Neuerungen Version 2026

Lohnbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V2.0
Datum	28.05.2026

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis im Detail

Lohnbuchhaltung 6

1. Update Lohn / HR 6

1.1 Checkliste nach dem Update 6

1.2 Schnittstellenrelevante Änderungen 7

1.3 AbaReport-relevante Änderungen 8

1.4 Menüanpassungen – Neue/geänderte Programmnummern 9

1.5 Notwendige Maskenanpassungen Personalstamm 9

2. Überblick & Highlights Version 2026 10

2.1 Version 2026 Release 10

3. Personalstamm / Stellenstamm 12

3.1 Programm 31 «Personalstamm» 12

3.2 Programm 351 «Personal-Standardlisten» 12

3.3 Programm 111 «Stellenstamm» 13

3.4 Publ-Tabelle «Stellen» 13

3.5 Texte geschlechtsneutral umformulieren 14

3.6 Stellen-Auswahlliste 16

4. Allgemeine Neuerungen Lohnbuchhaltung 17

4.1 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» 17

4.2 Programm 14 «Lohnabrechnungen ausgeben» – Browser Edition 17

4.3 Programm 151 «Zahlungs-Cockpit» 17

4.4 Programm 152 «Auszahlungsliste» 17

4.5 Programm 212 «Detailjournal Matrix» 17

4.6 Programm 215 «Vorerfassungsjournal» 17

4.7 Programm 223 «Lohnblatt» 17

4.8 Programm 224 «Monatsliste ausgeben» 18

4.9 Programm 2951 «Quellensteuerabrechnung erstellen» 18

4.10 Programm 2974 «Lohnausweise ausgeben» 18

4.11 Programm 2977 «Lohnausweis Protokoll» 18

4.12 Programm 411 «Lohnarten definieren» 18

4.13 Programm 4151 «Lohnarten-Liste» 19

4.14 Programm 4152 «Lohnarten-Stammblatt» 19

4.15 Programm 4153 «Lohnarten Basenpflichtigkeit» 19

4.16 Programm 4159 «Lohnarten Bezugsgrössen» 19

4.17 Programm 432 «Versicherungsstamm» 19

4.18 Programm 441 «Nationale Daten» 19

4.19 Programm 475 «Kostenverteilungsliste» 19

4.20 Programm 495 «Kontierungsliste» 19

4.21 Programm 515 «Einzelner Mitarbeiter stornieren» 19

4.22 Programm 522 «Texte und Codes ausgeben» 20

4.23 Programm 621 «Applikationseinstellungen» 20

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.24 BVG – Berufliche Vorsorge 20
4.25 Neuerungen Tariflösung 20
4.26 Ablösung IncaMail durch DeepMail 21
4.27 Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» 21
5. Verbuchung 24
5.1 Programm 491 «Definition Verbuchung» 24
5.2 Buchungstexte 26
5.3 Datawarehouse-Tabelle für Buchungsbeleg 27
5.4 Plausibilisierung der Kontierung und Kostenstellenverteilung 28
5.5 Verbuchung prüfen 28
5.6 Allgemeine Neuerungen Verbuchung 29
6. Programm 446 «Lohnausweisbemerkungen» 31
6.1 Formel 31
6.2 Bezeichnung 32
6.3 Bemerkungstyp «Freier Text Mitarbeiter» 32
6.4 Bemerkungstyp «Anstellung im Kalenderjahr» 32
6.5 Programm 625 «AbaConnect» Definitionen 33
7. Feste Lohnsumme & UVG-Mindestlohn 34
7.1 Einleitung 34
7.2 Programm 432 «Versicherungsstamm» 35
7.3 Programm 31 «Personalstamm» 36
7.4 Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten» 36
7.5 UVG-Mindestlohn – Praktikanten, Volontäre usw. 37
7.6 UVG-Mindestlohn – Mitarbeiter in beruflichen Eingliederungsstätten 38
7.7 Programm 211 / 221 / 2933 «Detailjournal» / «Kumulativjournal» / «Lohnkonto» 39
7.8 Programm 2921 «UVG-Abrechnung» 40
7.9 Programm 2922 «UVGZ-Abrechnung» 40
7.10 Programm 2923 «KTG-Abrechnung» 40
7.11 Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen – ELM» 40
8. Geschäftsbereiche & Unternehmen trennen 41
8.1 Einleitung & Beschreibung 41
8.2 Programm 621 «Applikationseinstellungen» 44
8.3 Programm 31 «Personalstamm» 45
8.4 Programm 111 «Stellenstamm» 46
8.5 Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» 46
9. Automatische Zielwertsuche via Lohnarten (Iteration) 47
9.1 Ziele der Funktion 47
9.2 Grundprinzip automatische Zielwertsuche 48
9.3 Rückrechnung automatische Zielwertsuche 51
9.4 Reduzierte Performance 51
9.5 Mitarbeiter Zielwertsuche im Programm 32 «Lohndaten» 52
9.6 Zielwertsuchen mit Fremdwährungen 52
9.7 Definition / Bezugsgrösse 52

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Nachzahlung auf inaktive Verträge im gleichen Unternehmen 54
10.1 Ausgangslage 54
10.2 Umsetzung 54
10.3 Vorhandene Validierung abgestellt 54
10.4 Programm 13 «Lohnabrechnung bearbeiten» 54
10.5 Jahresübergreifende Nachzahlungen 58
10.6 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» 58
10.7 Einstellung Nachzahlungen auslösen 60
11. Dokumente ausgeben 61
11.1 Allgemein 61
11.2 Unterschiede 372 und 251 61
11.3 Aufbereitungsprozess 62
11.4 Programm 464 «Formulare & Schnittstellen definieren» 62
11.5 Programm 251 «Dokumente ausgeben» 72
11.6 Dokumente mittels DeepSign elektronisch unterzeichnen 79
12. ELM 5.5 TariTemp für Personalverleiher 82
12.1 Ausgangslage 82
12.2 Aktivierung und Einrichtung 84
12.3 Abrechnung und Deklaration 86
13. Budgetierung 87
13.1 Verbesserungen in der Linienfreigabe 87
13.2 Tarife im Budgetlauf bearbeiten 91
13.3 Stufenanstieg Tarife im Budget 95
13.4 Neues Programm 268 «Mehrfachänderung Budget» 98
13.5 Budgetkonstanten 99
13.6 Diverse Verbesserungen 101
14. Unfall & Krankheit 103
14.1 Einschränkung des Übermittlungszeitraums 103
14.2 Verbesserungen Programm 555 «Externe Schnittstellen» 103
14.3 Zeiterfassungsschnittstellen 104
14.4 Lohndatenschnittstelle 105
15. Abacus Browser Edition 107
15.1 Verfügbare Lohn Programme in der Abacus Browser Edition 107
15.2 Programm 31 «Personalstamm» 110
15.3 Programm 111 «Stellenstamm» 113
15.4 Programm 121 «Funktionsstamm» 114
15.5 Auswertungen 115
15.6 Programm 1011 «Benutzerverwaltung ESS» 116
15.7 Maskendesigner im Personalstamm / Stellenstamm / Funktionsstamm 120

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Index-Verzeichnis SP1

SP_01_Mai 2026
Browser Edition - Maskendesigner im Personalstamm / Stellenstamm / Funktionsstamm 120
Browser Edition - Mitarbeiter aus Adresse 110
Browser Edition - Mitarbeiter aus Lebenslauf 111
Browser Edition - Reportdesigner (FIRE) 116
Dokumente mittels DeepSign elektronisch unterzeichnen 79
Lohnausweisbemerkungen – Felderliste Formeleditor 31
Programm 251 «Dokumente ausgeben» 72
Programm 464 «Formulare & Schnittstellen definieren» 62
Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» - Tabelle LEN 21
Schnittstelle XML Definition Verbuchung V2026.00 7
Tariflösung - Spalten-Suchkriterien werden neu unterstützt 20
Verbuchung - Erweiterung ASCII-Schnittstelle 25

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Lohnbuchhaltung

1. Update Lohn / HR

1.1 Checkliste nach dem Update



Checkliste:

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	**Nachzahlung auf inaktive Verträge im gleichen Unternehmen (Kontrolle)** Dies betrifft Mandanten, bei welchen die Verträge (Mehrfachanstellung) aktiv sind. Ab der Version 2026 sind Nachzahlungen auf inaktive Verträge im gleichen Unternehmen möglich. Die Nachzahlungen werden neu somit automatisch auf inaktiven Verträgen ausgelöst, sofern im Programm 621 «Applikationseinstellungen» eine dieser Einstellungen aktiv ist: • Nachzahlungen automatisch durch periodenunabhängige Vorerfassung / Zeiterfassung auslösen • Nachzahlung automatisch auslösen Die Abrechnung muss daher unbedingt überprüft werden, ob nicht unerwünschte Nachzahlungen auftreten.	Bei allen Updates prüfen	☐
2.	**Versicherungseinstellungen überarbeitet (Schulung & AbaReport anpassen)** Die Versicherungseinstellungen wurden im Personalstamm und Stellenstamm überarbeitet. Die Versicherungseinstellungen wurden Im Personalstamm von der LEN in die neue Tabelle LIZSET übertragen und im Stellenstamm von der LES in die neue Tabelle LISSET. Die Versicherungseinstellungen (LIZSET/LISSET) und die Versicherungen (LIZ/LIS) teilen sich neu eine eigene, von der LEN/LES unabhängige Zeitachse. Dieser Punkt sollte den Benutzer und Benutzerinnen geschult werden. Für AbaReport hat diese Änderung durchaus folgen. Siehe Kapitel AbaReport-relevante Änderungen.	Bei allen Updates prüfen	☐
3.	**Unfallversicherung (UVG) Beiträge Männer und Frauen zusammengelegt (Kontrolle)** Im Update auf die Version 2026 werden die UVG-Beiträge der Frauen und Männer zusammengelegt. Sind beide Beiträge vorhanden, wird der Beitragssatz der Männer verwendet, ansonsten der der Frauen. Das Bundesgesetz über die Unfallversicherung kennt seit Jahren keine unterschiedlichen Prämiensätze zwischen den Geschlechtern mehr. Zudem unterscheiden die neuen Schnittstellen der Swissdec für die Versicherungsprofile im UVG nicht zwischen Mann und Frau. Um diesen Konflikten vorzubeugen, wurde die Zusammenlegung forciert. Die Unfallzusatzversicherungen (UVGZ) und Krankentaggeldversicherungen (KTG) werden als Privatversicherungen geführt. Dort ist eine Unterscheidung weiterhin vorhanden und gemäss ELM-Richtlinien zu erwarten. Sollte diese Änderung ein Problem darstellen, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen.	Bei allen Updates prüfen	☐
4.	**Buchungstexte (Kontrolle)** Die Buchungstext-Vorlagen wurden angepasst und teilweise in individuelle Bausteinkombinationen geändert. Der Buchungsbeleg sollte nach der ersten Abrechnung ausgegeben und geprüft werden.	Bei allen Updates prüfen	

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Pos.	Beschreibung	Version	Check
5.	**IncaMail wurde ausgebaut** Ab der Abacus Version 2026 wird IncaMail nicht mehr unterstützt. Beim Update wird im Programm 989 «Secure Mail Administration» automatisch DeepMail gesetzt. Soll eine andere Versandart für die Secure Mails verwendet werden, muss dies manuell angepasst werden.	Bei allen Updates prüfen	☐

1.2 Schnittstellenrelevante Änderungen

1.2.1 Version 2026

XML Mitarbeiter V2026.00
Strukturell haben sich die Versicherungen & Versicherungseinstellungen geändert, sowie die Lohnausweisdaten.

XML Lohnausweisbemerkungen V2026.00
Die neuen Funktionen der Lohnausweisbemerkungen können mit der Schnittstelle Lohnausweisbemerkung verarbeitet werden.

XML Lohnausweisvorlagen V2026.00
Die Schnittstelle für Lohnausweisvorlagen wurde erweitert.

XML Mitarbeiter V2014.00 entfernt
Diese Schnittstellenversion wurde entfernt.

Verbuchungsschnittstelle - ASCII-Datei in Format Abacus
Die Feldlänger des Buchungstext wurde von 30 auf 80 Zeichen erhöht. Die Feldlänge von Konten und Kostenstellen wurden von 11 auf 12 Stellen angepasst.

Verbuchungsschnittstelle - ASCII-Datei in Format Extern
Die Feldlänge von Konten und Kostenstellen wurden von 11 auf 12 Stellen angepasst.

Änderungen der Bezeichnung der Felder Betrag, Soll-Projekt (Kostenstelle 3), Haben-Projekt (Kostenstelle 3) GB, Abt. oder FIBU-Gruppe. Hat nur eine Relevanz für den Export, wenn der Feldname mitexportiert wird.

XML Definition Verbuchung V2026.00
Die neuen Funktionen zu Verträgen in der Kostenstellen- und Kontierungsmatrix können mit dieser Schnittstelle bearbeitet werden. Die Schnittstelle wird für im Programm 412 «Lohnarten übertragen» verwendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.3 AbaReport-relevante Änderungen

Wir verzichten auf eine detaillierte Auflistung aller Änderungen in den Dateien und beschränken uns auf die wichtigsten Empfehlungen. Das bedeutet, dass Sie die AbaReports auf ihre Lauffähigkeit hin prüfen müssen. Untenstehende Ausführungen sollte man unbedingt berücksichtigen.

Etwas detaillierte Informationen zu den Änderungen in den Dateien können über die Knowledge Base bezogen werden. https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-1692

Datei	Beschreibung - Anpassung
LBET	Budget Tarife
LBORG	Budget Organisationstabelle
LEDGER	Verbuchungsbeleg verdichtet
LFIXSAL	Feste Lohnsumme Zuweisung Mitarbeiter
LFORMVAL	Neues Dokumentenprogramm
LISSET	Stellenstamm Versicherungseinstellungen
LIZSET	Personalstamm Versicherungseinstellungen
Ab V2026	
LAE	**Lohnausweismitarbeiterdaten**
Ab V2026	Die LAE wurde von der LEN abgehängt und benutzt neu eine eigene Zeitachse. Das Feld Lohnausweisvorlage wurde von der LEN in die LAE übertragen.
LDT / LDS	**Ein-/Austritte**
Ab V2026	Die Tabelle wurde aufgeräumt und die alten Kinderdaten gelöscht. Ab V2026 ist die LDT nur noch eine Ein-/Austrittstabelle.
LDN	**Firma-Mix-Tabelle**
LINSURNC Ab V2026	Die restlichen Versicherungen UVG, UVGZ, KTG, Krankenkasse & FAR wurden in die neue Tabelle LINSURNC verschoben. Die LDN dient aktuell nur noch als Quelle für die Auswahllisten Ausgleichskassen-Nr. und Versicherer.
LHM	**Alte Zusatzadressentabelle**
Ab V2026	Die Tabelle wird im Update auf V2026 geleert.
LIZ	**Versicherungseinstellungen & Versicherungen**
LIZSET LIS LISSET Ab V2026	Die Versicherungseinstellungen der Mitarbeiter sind neu in der Tabelle LIZSET (früher LEN), der Stellen in der Tabelle LISSET. Die Versicherungen der Mitarbeiter sind weiterhin in der LIZ, die der Stellen in der LIS. Die Versicherungseinstellungen & Versicherungen teilen sich neu eine eigene Zeitachse, unabhängig von der LEN.
PJOB	**Öffentliche Stellentabelle**
Ab V2026	Öffentliche Stellentabelle mit Stammdaten ohne datenschutzrelevanter Felder. Die Tabelle kann von Benutzern ohne Lohnberechtigung abgerufen werden.
LTASC	**Regeln für den Stufenanstieg eines Tarifs**
Ab V2026	Die Regeldefinitionen für den Stufenanstieg werden künftig in der neuen LTASC-Tabelle gespeichert

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.4 Menüanpassungen – Neue/geänderte Programmnummern

Es müssen allenfalls eigene LCX und Vorgaben überprüft bzw. nachgeführt werden.

1.4.1 Menu 2026 LOHN

Programm	Bezeichnung
L251	Dokumente ausgeben
L464	Formulare & Schnittstellen definieren
L497	Definition ASCII-Schnittstelle
L498	Kontenplan importieren / exportieren

1.4.2 Menu 2026 HR

Programm	Bezeichnung
T268	Mehrfachänderung Budget
T4166	Fragenkatalog
T4229	Beurteilungskriterien verwalten

1.5 Notwendige Maskenanpassungen Personalstamm



Checkliste:

Pos.	Beschreibung	Version	Check
1.	**Version 2026** Arbeitsverhältnis \ Versicherungseinstellungen Die ganzen einzelnen Felder wurden durch eine Komponente ersetzt. Arbeitsverhältnis \ Versicherungen Die Komponente für die Versicherungen muss ausgetauscht werden, weil die Komponente neu eine eigene Zeitachse hat. Arbeitsverhältnis \ Lohnausweis Die Komponente für die Lohnausweiseeinstellungen muss ausgetauscht werden, weil die Komponente neu eine eigene Zeitachse hat.	Bei allen Updates prüfen	☐

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Überblick & Highlights Version 2026

2.1 Version 2026 Release

Folgende Projekte und spannende Wünsche wurden auf der Version 2026 realisiert:

- Hauptprojekt Feste Lohnsumme UVG-UVGZ-KTG und UVG-Mindestlohn
  - Versicherungsprofile mit fester Lohnsumme
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-29611
  - UVG-Mindestlohn für Praktikanten, Volontäre, integrative Massnahmen usw.
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-25618
- Hauptprojekt Zielwertsuche via Lohnarten
  - Zielwertsuche mittels der Lohnarten steuern
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-26549
  - Zielwertsuche mit variablen Lohnbestandteilungen / Vorerfassungen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-50958
- Hauptprojekt Dokumente & Formulare
  - Arbeitgeberbescheinigung CH
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-36199
- Hauptprojekt Datawarehouse-Tabelle für Buchungsbeleg
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-50866
- Hauptprojekt Lohnausweisbemerkungen erweitern
  - Formeleditor in Bemerkung einbauen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-27287
  - Anzahl & Ansatz einer Lohnart anziehen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-42639
  - Standardbemerkung mit Beschäftigungszeitraum auf Lohnausweis
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-37365
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46636
- Hauptprojekt Buchungstexte überarbeiten
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-34481
- Hauptprojekt Nachzahlungen auf inaktiven Verträgen im gleichen Unternehmen
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-47115
- Hauptprojekt Geschäftsbereiche & Unternehmen besser reorganisieren
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-45867
- Hauptprojekt TariTemp ELM 5.5 – Single Branchen Personalverleiher
  https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-51737
- Hauptprojekt Tarife in der Budgetierung
  - Tarife in der Budgetierung bearbeitbar machen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-46131
  - Stufenanstieg für Budgetierung zur Verfügung stellen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-42975
- Browser Edition
  - Programm L491 «Definition Verbuchung»
  - Programm L31 «Personalstamm» (Definitive Fassung)
  - Programm 111 «Stellenstamm»
  - Programm 121 «Funktionsstamm»
  - Programm Q1011 «ESS-Benutzerverwaltung»
  - Programm 4263 «Budgetkonstanten»
  - Programm 521 «Texte und Codes erfassen»
  - Programm 268 «Mehrfachänderung Budget»
- Diverse Features & Kundenwünsche
  - Mehrfachanstellungen – Zahlungen konsolidieren
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-53821

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

  - Tariflösung – Erfassung Vorerfassung auf Tariflohnart ohne Tarif möglich
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-54059
  - Bezugsgrösse Saldo Lohnart unterstützt neu Anzahl und Ansatz
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-30718
  - Standardwerte laden / ZIP-File direkt vom Abacus Server herunterladen
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-54598
  - Bezugsgrösse Kontosaldo neu mit Parameter Lohnperiode / Vormonat Lohnperiode
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-54499
  - Öffentliche Publ-Tabelle «Stellen» (PJOB)
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-54243
  - Vorschlagswert für «Hauptbelegung Mitarbeiter»
    https://jira.abacus.ch/browse/LOHN-39273
- Weitere interne Projekte
  - Unterstützung der Intent-Engine
  - Verbuchung prüfen – Fibu-Validierungssimulation im Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten»
  - Funktion «Verbuchungseinstellungen überprüfen» im Programm 491 «Definition Verbuchung»
  - Überarbeitung des Programm 515 «Einzelne Mitarbeiter stornieren»
  - Budgetierung – Verbesserung Teilbudgets in der Linienfreigabe
  - Mehrfachänderung Budget
  - Verbesserungspaket für das Mitarbeiter-Check-in
  - Genderneutrale Texte

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Personalstamm / Stellenstamm

3.1 Programm 31 «Personalstamm»

3.1.1 Adresse

Auf den Feldern der Kommunikationsdaten wurden die Aktions-Icons analog Adressverwaltung eingeführt. Damit beispielsweise direkt ein Telefongespräch oder ein E-Mail gestartet werden kann.

3.1.2 Versicherungseinstellungen & Versicherungen

Die Bereiche Versicherungseinstellungen & Versicherungen wurde von den Daten der Personalien/Anstellung (Datei LEN) getrennt und führen neu gemeinsam eine eigene Zeitachse. In folgenden Tabellen sind diese Datenbereiche zu finden:

LIZSET - Versicherungseinstellungen

LIZ - Versicherungen

3.1.3 Lohnausweis

Der Bereich Lohnausweis wurde von den Daten der Personalien/Anstellung (Datei LEN) getrennt. Das Feld «Lohnausweisvorlage» wurde in die Datei LAE übertragen. In der Datei LAE waren bis anhin bereits alle auf den Mitarbeitenden direkt hinterlegten Bemerkungen gespeichert.

Die Lohnausweisfelder führen neu eine eigene, von den Personalien/Anstellung unabhängige Zeitachse.

3.1.4 Zusatzadressen

Auf den Zusatzadressen wurde das Telefon-Symbol implementiert. Durch das Anwählen des Icons wird direkt ein Telefongespräch gestartet.

3.1.5 Einstellungen

Eine neue Checkbox «Aktiv nur für Bewerbermanagement im MyAbacus» wurde im Personalstamm unter «Erweitert/Einstellungen» eingefügt.

3.2 Programm 351 «Personal-Standardlisten»

3.2.1 Allgemein Selektion nach Zeitraum

Bei Selektionen nach Zeitraum, beispielsweise die Ein- und Austritte für den Zeitraum 01.01.2026 bis 31.12.2026 ausgeben, kann neu ein Datumsobjekt ausgewählt werden. Dieses Objekt hilft, die Selektion in Kombination mit Vorgaben zeitlos zu machen.

Beispiel Ausgabe Vorgabe XY per Stichdatum 15.03.2028:

Freies Datum = 01.01.2026 bis 31.12.2026 gespeichert = Vorgabe lädt 01.01.2026 bis 31.12.2026

Aktuelles Jahr = 01.01.2026 bis 31.12.2026 gespeichert = Vorgabe lädt 01.01.2028 bis 31.12.2028

usw.

3.2.2 Ein- und Austrittsliste

Neu kann beim Anzeigen der Ein- und Austritte für einen bestimmten Zeitraum gefiltert werden, ob nur die Eintritte oder nur die Austritte angezeigt werden sollen.

3.2.3 Ablauf Ausländerbewilligung

Die Liste «Ablauf Ausländerbewilligung» wurde etwas überarbeitet. Die Standardfelder wurden neu zusammengesetzt und die Liste im Standard auf Querformat umgestellt.

3.2.4 Stellenbelegung pro Mitarbeiter

Diese bekannte Liste aus dem Programm T1151 «Stellenlisten» steht neu auch im Programm 351 «Personal-Standardlisten» zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.3 Programm 111 «Stellenstamm»

3.3.1 Definition – Checkbox Lehrstelle

In den Definitionen wurde eine Checkbox «Lehrstelle» eingeführt. Diese Checkbox steuert, dass die Stelle als Lehrstelle für Lernende betrachtet wird. Diese Checkbox wird sicher Wirkung in Zusammenhang mit den Organisationsrollen und der Ressource «Lernende» entfalten.

Im Update auf die Version 2026 wird diese Checkbox gemäss belegenden Mitarbeitenden aktiv gesetzt, sofern auf dem Mitarbeiter der neuste Ein-/Austritt auf der neusten Belegung der Stelle die Checkbox «Lernende» aktiv hat.

3.3.2 Versicherungseinstellungen & Versicherungen

Die Bereiche Versicherungseinstellungen & Versicherungen wurde von den Daten der Personalien/Anstellung (Datei LES) getrennt und führen gemeinsam eine eigene Zeitachse. In folgenden Tabellen sind diese Datenbereiche zu finden:

LISSET - Versicherungseinstellungen

LIS – Versicherungen

Die Versicherungseinstellungen wurden analog Personalstamm nachgeführt und ermöglichen eine flexiblere Grundlage für die Budgetierung.

3.4 Publ-Tabelle «Stellen»

Neu steht die Publ-Tabelle PJOB für die Stellen zur Verfügung. Die öffentliche Stellentabelle wurde eingeführt, um allen Benutzern, unabhängig von Lohnberechtigungen, Zugang zu Stellendaten ohne datenschutzrelevante Informationen zu gewähren. Eine Anpassung in der Version 2025 lockerte diese Einschränkung leicht, indem sie es ermöglichte, dass nicht lohnberechtigte Benutzer zumindest die Hauptbelegung einer Stelle einsehen konnten, vorausgesetzt, der jeweilige Mitarbeiter war nur einer einzigen Stelle zugeordnet. Bei Mitarbeitenden mit mehreren Stellen blieb die Einschränkung jedoch bestehen.

Mit der Version 2026 wurde diese öffentliche Publ-Tabelle geschaffen, um diese Einschränkung zu überwinden. Die Tabelle baut auf zwei Klassen auf: einem Header-Record, der alle verfügbaren Stellen aufführt, und einer zweiten Klasse, die die Bezeichnungen dieser Stellen in den verschiedenen Sprachen enthält.

Die Tabelle wird bei der erstmaligen Installation des Updates auf die Version 2026 initial befüllt und bei jedem folgenden Update automatisch nachgeführt. Zusätzlich kann eine manuelle Aktualisierung durch das Reko-Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» unter «Stammdaten - Öffentliche Tabellen aktualisieren» für die Auswahl «Stellen» durchgeführt werden. Bei jeder Änderung einer Stelle wird im Hintergrund eine Reko gestartet, um die Tabelle für die betreffende Stelle zu aktualisieren.

Es besteht die Möglichkeit bestimmte Stellen von der öffentlichen Tabelle auszuschliessen. Im Programm T111 «Stellenstamm» unter «Definition» kann die Option «Anzeige im Stellenverzeichnis deaktivieren» aktiviert werden.

Für die neue Stellentabelle wurden zwei Auswahllisten (PRL und PRLX) erstellt, die optional auch von Userfields des Programms 626 «Datenbankfelddefinitionen» angezogen werden können.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.5 Texte geschlechtsneutral umformulieren

Immer öfters gibt es den Wunsch und die Anforderung, Texte (für den Personalstamm) in eine geschlechtsneutrale Form zu bringen. Im Programm Q940 «Stammdaten übersetzen» ist es neu möglich Texte geschlechtsneutral zu formulieren. Doch das geschlechts- bzw. genderneutrale Umformulieren ist an bestimmte Voraussetzungen gebunden. Jede Sprache hat ihre eigenen Arten und Formulierungsregeln. Aufgrund dessen ist es derzeit nur möglich, Texte in deutscher Sprache in eine geschlechtsneutrale Form umzuformulieren. Diese Regeln sind primär für die Sprache Deutsch (Schweiz) gültig und können nicht automatisch in andere Sprachen (auch nicht Deutsch (Deutschland)) übertragen werden. Von Seite Bund (Bundeskanzlei) gibt es einen Leitfaden zur geschlechtergerechten Sprache. Der Leitfaden enthält verbindliche Regeln für die Umformulierung in den deutschsprachigen Texten. Alle anderen und kundenspezifischen Wünsche zur Umformulierung werden nicht durch eine Mehrfachänderung abgedeckt. Diese Texte müssen entsprechend einzeln manuell im Abacus ersetzt werden.



Hinweis: Für die Funktion des geschlechtsneutralen Formulierens ist eine DeepCloud-Anbindung sowie mindestens ein Compact-Abo erforderlich. Im Programm Q951 «Abacus Intelligence Konfigurator» kann unter dem Punkt «Allgemein» die Checkbox für das «Text geschlechtsneutral umformulieren» aktiviert werden.

3.5.1 Regeln und Prozess der Umformulierung

Beim Start des Q940 «Stammdaten übersetzen» gibt es in der Toolbar das Icon «Texte geschlechtsneutral umformulieren». Beim Öffnen des Dialogs werden alle Texte entsprechend der ausgewählten Applikation oder Untergruppe gesucht und auf ihre Umformulierung geprüft.

Als erster Schritt muss eine Umformulierungsregel ausgewählt werden. Folgende Regeln stehen zur Verfügung:

- Asterisk (Mitarbeiter*in)
- Doppelpunkt (Mitarbeiter:in)
- Trennung (MitarbeiterIn)
- Schrägstrich (Mitarbeiter/in)
- Geschlechtsunspezifische Normen (Mitarbeitende)
- Paarform (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Umschreibung ohne Personenbezeichnung (Mitarbeitende)

Die Ermittlung der umformulierenden Texte wird nicht von der Lohnbuchhaltung definiert, da diese je nach Mandanten unterschiedlich sein können. Aufgrund dessen werden die Texte von Abacus Intelligence gesucht und ermittelt.

Anschliessend werden jene Resultate angezeigt, welche gemäss Abacus Intelligence geschlechtsneutral umformuliert werden können. Nebst dem Ursprungs-/Referenztext wird ebenfalls der bereits umformulierte Text entsprechend der ausgewählten Regel angezeigt.

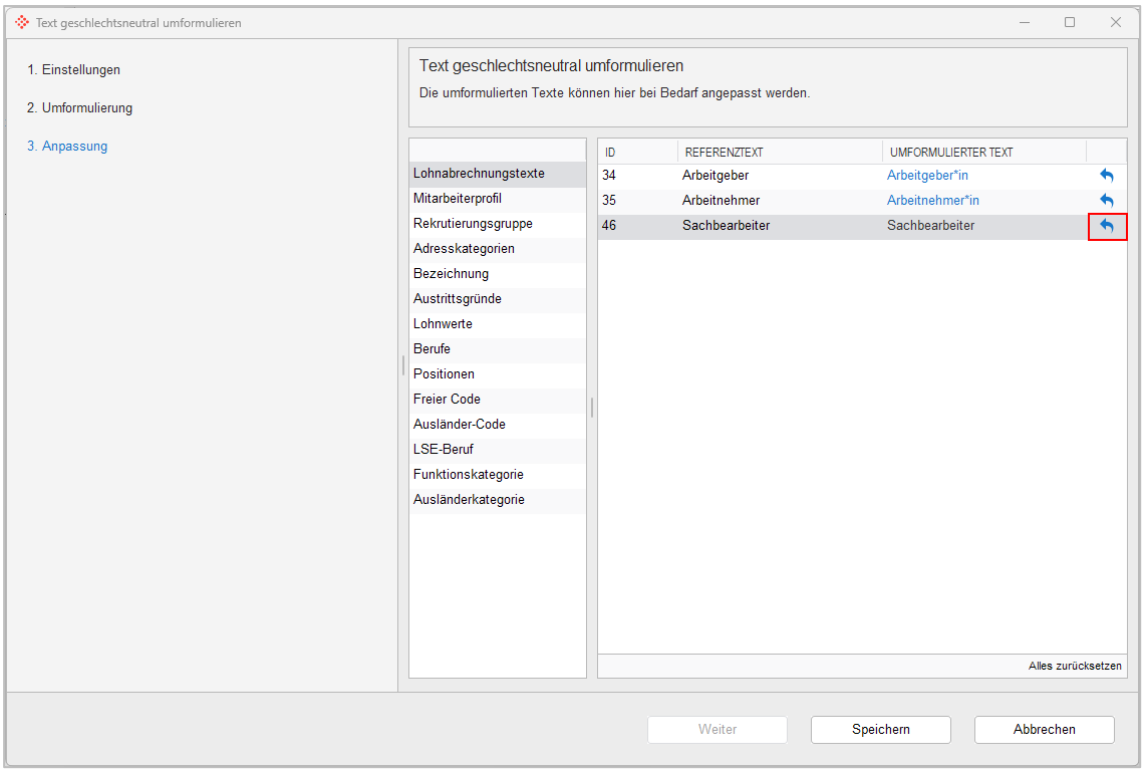
Bei Bedarf kann der umformulierte Text im Dialog manuell überschrieben, einzeln zurückgesetzt oder alle umformulierten Texte der ausgewählten Untergruppe zum ursprünglichen Referenztext zurückgesetzt werden. Mit dem Speichern werden alle Änderungen ohne weitere Speicherabfrage ersetzt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Nach dem Speichern lassen sich die Änderungen nicht mehr zurücksetzen!

Wird der Dialog ausgeführt und mit Speichern bestätigt, so werden alle umformulierten Texte ersetzt. Es besteht keine Möglichkeit die Änderung rückgängig zu machen – es muss jeder Text Wort für Wort von Hand korrigiert werden.

Es ist empfehlenswert sehr bedacht damit umzugehen und bei Bedarf nur auf einzelne Untergruppen anzuwenden.



3.5.2 AbaTranslator

Die geschlechtsneutrale Umformulierung wurde nebst dem zentralen Programm Q940 «Stammdaten übersetzen» auch zentral im Programm Q927 «AbaTranslator» implementiert. Applikationen können bereits hunderte, wenn nicht tausende Texte haben. Bei den zentralen, übersetzbaren Ressourcen sind es noch ein Vielfaches mehr. Daher benötigt das Ermitteln und Übersetzen dieser NLS-Konstanten etc. eine längere Verarbeitungszeit.

Im AbaTranslator kann im Kontextmenü (Rechtsklick) entsprechend des geschlechtsneutralen Umformulierens der Texte gestartet werden. Somit ist es auch möglich die Log-Meldungen aus der Lohnbuchhaltung L621 «Applikationseinstellungen» anzupassen.

Information: Da es sich dabei um eine zentrale Neuerung handelt, werden Supportanfragen von der entsprechenden Applikation supportet, wo ein allfälliges Problem auftritt.
Fehlerhafte Umformulierungen kommen von Abacus Intelligence. Problematische Umformulierungen können jedoch jederzeit manuell und selbstständig korrigiert werden, sodass dies nicht via Supportfall gemeldet werden muss.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3.6 Stellen-Auswahlliste

Die Stellen-Auswahlliste basiert neu auf einer eigens dafür erstellten Tabelle. Dies bietet den Vorteil, dass zusätzlich relevante Informationen angezeigt werden können, welche nicht direkt auf der Stelle gespeichert sind. Die Auswahlliste kann mit folgenden Zusatzangaben angereichert werden:

- Funktionsnummer und -bezeichnung
- Organisation
- Vakanz in Prozent
- Aktiv
- Stellen-Beschäftigungsgrad in Prozent
- Abteilungsbezeichnung
- Geschäftsbereich Bezeichnung
- Unternehmensnummer und -bezeichnung
- Letzte geschaffen per
- Letzte gestrichen per

Diese Informationen werden nicht alle standardmässig angezeigt, damit die Ansicht nicht überladen ist. Sie werden aber künftig über die Funktion «Spalten bearbeiten» in der Auswahlliste ein- oder ausgeblendet werden können (derzeit nur für PRL-Listen im ULC möglich). Die Stellen-Auswahlliste wird in den Sprachen geführt, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen / Abacus Toolkit» Sprachen aktiviert sind.

Die neu erstellte Tabelle, auf welcher die Auswahlliste basiert, heisst LMPDWH – Stellen DataWareHouse-Tabelle (Minimal für Auswahllisten). Sie wird automatisch aktualisiert, wenn Modifikationen an der Stelle, der Stellenbelegung oder dem Beschäftigungsgrad des Mitarbeitenden vorgenommen werden. Eine automatische Aktualisierung bei Änderungen an der Organisation wird ebenfalls noch umgesetzt.

Die Tabelle kann auch manuell über das Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» aktualisiert werden. Hierfür wurde im Bereich «Stammdaten – öffentliche Tabellen aktualisieren» eine neue Checkbox ergänzt.

Die Stellen-Auswahlliste («les.currentposition» im ULC und «lmpdwh.positions» in der Browseredition) kann analog zu anderen Auswahllisten über das Programm 623 «Auswahllisten» bearbeitet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Allgemeine Neuerungen Lohnbuchhaltung

4.1 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf»

Neu können abgeschlossene Perioden über die Filterung «Alle Perioden anzeigen» ausgewählt und im Lesemodus geöffnet werden.

4.2 Programm 14 «Lohnabrechnungen ausgeben» – Browser Edition

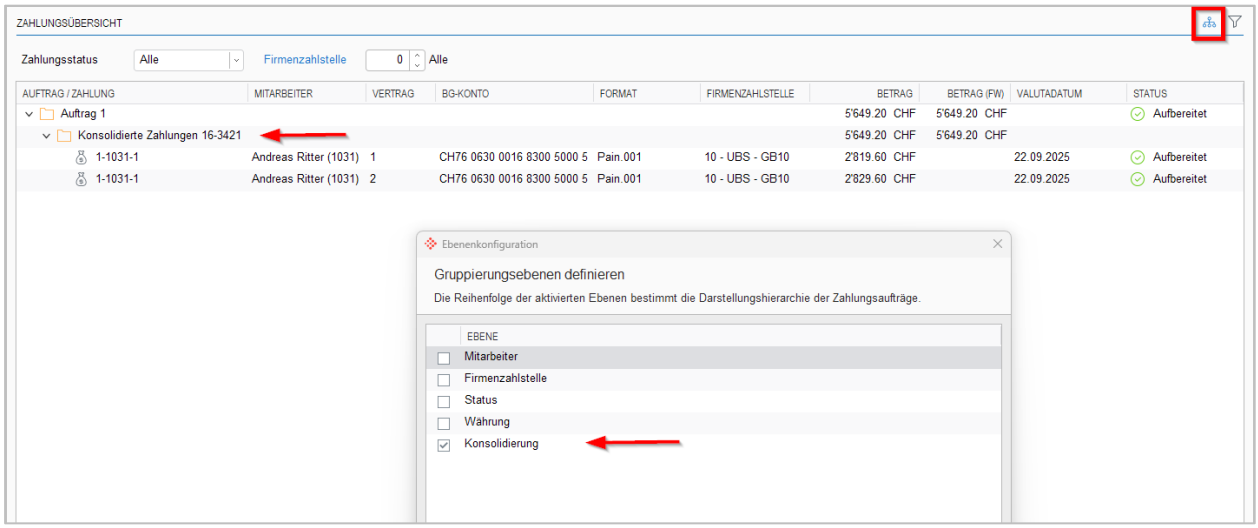
In der Browser Edition wurde das Ablegen ins Dossier als separater Prozess, unabhängig vom Druckdialog, realisiert.

4.3 Programm 151 «Zahlungs-Cockpit»

Die Zahlungen werden bei Mehrfachanstellung immer pro Vertrag erstellt. Neu kann im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Lohnverarbeitung / Zahlungen» die Checkbox «Zahlungen bei Mehrfachanstellung automatisch konsolidieren» aktiviert werden. Diese Funktion führt dazu, dass die Zahlungen bei der Übergabe ins Electronic Banking automatisch konsolidiert werden.

In der Lohnverarbeitung, inklusive Lohnabrechnung und Zahlungscockpit, wird die Zahlung weiterhin pro Vertrag angezeigt. Erst beim Aufbereiten des Zahlungsfiles oder der Übergabe ins Electronic Banking werden die Zahlungen mit gemeinsamen Empfängerdaten konsolidiert. Dabei müssen alle Merkmale wie Empfängerkonto, Zahlungsdatum usw. übereinstimmen. Es handelt sich folglich um eine einfache Lösung, die ohne grossen Umbau realisiert werden konnte.

Im Programm 151 «Zahlungs-Cockpit» kann die konsolidierte Zahlung eingeblendet werden. Über die Aktivierung der Ebene Konsolidierung im Dialog «Gruppierungsebenen definieren» kann die konsolidierte Anzeige eingeblendet werden.



4.4 Programm 152 «Auszahlungsliste»

Das Feld «Bank-Clearingnummer» steht neu auch für die Zahlung zur Verfügung.

4.5 Programm 212 «Detailjournal Matrix»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.6 Programm 215 «Vorerfassungsjournal»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.7 Programm 223 «Lohnblatt»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.8 Programm 224 «Monatsliste ausgeben»

Die Monatsliste wurde auf die gemeinsame Felderliste mit dem Personalstamm umgestellt. Diese Änderung stellt wesentlich mehr Felder als Informationsquelle zur Verfügung. Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.9 Programm 2951 «Quellensteuerabrechnung erstellen»

Mit der Checkbox «Rekapitulation pro Monat» kann neu in der Rekapitulation eine Unterteilung der Ausgabe pro Kanton pro Monat angezeigt werden.

4.10 Programm 2974 «Lohnausweise ausgeben»

Die Lohnausweise können neu nur für Mitarbeitende ausgegeben werden, die bis zu einem gewünschten Stichtag aus dem Unternehmen ausgetreten sind. Unter «Selektion / Aktiv/Inaktiv» findet sich die neue Steuerung «Austritt vor».

4.11 Programm 2977 «Lohnausweis Protokoll»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.12 Programm 411 «Lohnarten definieren»

4.12.1 Bezugsgrössen

Stammdaten Mitarbeiter - Beschäftigung
Die Bezugsgrösse «Beschäftigung» im Ordner «Stammdaten Mitarbeiter» ermittelt neu auch bei den Wochenarbeitszeiten und Wochenarbeitslektionen ein Resultat, wenn die Felder auf den Mitarbeitenden leer gelassen werden. Es werden die Stunden und Lektionen gemäss Wochenarbeitszeitmodell unter Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades verwenden, analog Anzeige Personalstamm und Auswertung.

Abrechnungsdaten - Saldo Lohnart
Auf der Bezugsgrösse «Saldo Lohnart» kann neu zwischen Anzahl, Ansatz und Resultat unterschieden werden. Bis anhin waren Anzahl und Ansatz nicht auswählbar.

Personalkonten – Kontosaldo
Die Bezugsgrösse «Personalkonto» kennt neu auch den Parameter «Monat Lohnperiode» und «Monat vor Lohnperiode». Diese funktionieren auch bei Nachzahlungen gemäss der effektiven Lohnperiode und nicht per Abrechnungsmonat, was bei Nachzahlungen dem Austrittsmonat entspricht. Wir empfehlen neu diese Parameter für Auszahlungen oder Saldoinformationen zu nutzen.

Zeiterfassung - Abwesenheitstage (Kalendertage)
Neu steht mit der Zeiterfassung die Bezugsgrösse «Abwesenheitstage (Kalendertage)» zur Verfügung. Diese liefert gemäss Absenz Art, wie beispielsweise Krankheit, die im ausgewählten Zeitraum ermittelten Krankheitstage. Das setzt die korrekte Erfassung in der Zeiterfassung voraus, beispielsweise inklusive der Wochenendtage Anfang oder Ende Monat.

Zeiterfassung - Zeitsaldo
In der Bezugsgrösse «Zeitsaldo» stehen neu die Saldo-Typen «Zuschlag LMV 25% / 100% und 125%» zur Verfügung. Zudem steht neu bei der Ausgabe pro Monat die Einstellung «Monat Lohnperiode» und «Monat vor Lohnperiode» zur Verfügung.

4.12.2 Lohnarteneinstellungen

Selektion nach Hauptvertrag
Unter «Abhängigkeiten» steht für Kunden mit Mehrfachanstellungen die Selektion «Einschränkungen bei Anstellungen» zur Verfügung.

- Immer rechnen
- Nur auf Hauptanstellung Mitarbeiter rechnen
- Nur auf Nebenanstellung rechnen

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.13 Programm 4151 «Lohnarten-Liste»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.14 Programm 4152 «Lohnarten-Stammblatt»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.15 Programm 4153 «Lohnarten Basenpflichtigkeit»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.16 Programm 4159 «Lohnarten Bezugsgrössen»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.17 Programm 432 «Versicherungsstamm»

Die Versicherungen Unfall-, Unfallzusatz-, KTG-, Krankenkasse und FAR-Beitrag wurden von der Tabelle LDN in die neue Versicherungstabelle LINSURNC übertragen. Die BVG-Versicherungen und Ausgleichskassen sind schon seit der Version 2025 in dieser neuen Tabelle.

Folgende weitere Änderungen wurden vorgenommen:

- Alle Versicherungen arbeiten neu mit einem «Gültig ab» und «Gültig bis»
- UVG – Die Unterscheidung männlich / weiblich wurde für die Beitragssätze abgeschafft, die Grundlage dazu liefert der neue Profilstandard der Swissdec.
  Das gilt nicht für UVGZ und KTG. Dort gilt grundsätzlich das VVG und folglich sind risikogerechte Prämien auf Basis männlich / weiblich weiterhin möglich.
- UVG – Neue Felder Beschreibung und Wartefrist in Tagen, noch ohne Wirkung
- UVG - Der Begriff Betriebsteil wurde auf Personengruppe umgetauft
- Im Grid werden immer die gemäss Stichdatum gültigen Beitragssätze angezeigt. Diese Anzeige dient der Kontrolle.

4.18 Programm 441 «Nationale Daten»

In der Funktion «Standardwerte laden» kann das neuste Vorlage-File der Abacus Lohnbuchhaltung automatisch von einem S3 Server heruntergeladen werden.

Aktuell war die Auslieferung des aktuellen Vorlagefiles nur via Hotfix möglich, beispielsweise am 15.12.20xx oder 15.01.20xx. Alternativ konnte das ZIP-File von der Homepage direkt in das Verzeichnis \abac\df\lohn\data abgelegt werden.

Mit der neuen Funktion können die aktuellen Kinderzulagen und Quellensteuertarife einfacher und schneller an die Installationen ausliefert werden.

Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:

- Funktion kann nur mit Zugriff auf die zentralen Tabellen ausgeführt werden
- Sind noch keine Daten für das ausgewählte Jahr vorhanden, wird das mitgeteilt
- Stehen für das ausgewählte Jahr keine neueren Daten zur Verfügung, als bereits vorhanden sind, wird das der Benutzerin oder Benutzer mitgeteilt

4.19 Programm 475 «Kostenverteilungsliste»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.20 Programm 495 «Kontierungsliste»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.21 Programm 515 «Einzelner Mitarbeiter stornieren»

Das Programm wurde technisch überarbeitet und an die neuen Prozesse wie dem Bilden der Datawarehouse-Tabelle LEDGER für den Buchungsbeleg angepasst.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.22 Programm 522 «Texte und Codes ausgeben»

Dieser Report wird neu standardmässig in der Browser Edition geöffnet.

4.23 Programm 621 «Applikationseinstellungen»

4.23.1 «Personalstamm / Einstellungen»

Neu gibt es zwei Checkboxen für den Datenaustausch mit NEST-ISE.

- AHV-Nummer im Personalstamm schreibgeschützt
  Wichtig für bestehende unidirektionale Schnittstelle
- AHV-Nummer aus Personalstamm synchronisieren
  Wichtig für neue REST-API mit bidirektionaler Schnittstelle

4.24 BVG – Berufliche Vorsorge

Bei der automatischen Berechnung der BVG-Beiträge kann die Kürzung der Grenzbeträge bei untermonatigen Ein-/Austritten deaktiviert werden. Diese Methode wird beispielsweise in der Gastronomie & Hotellerie Branche angewendet. Bei untermonatigen Ein-/Austritte werden keine Grenzwerte gekürzt.

Neu kann dabei unterschieden werden, ob die Deaktivierung der Kürzung für den Koordinationsabzug oder für den koordinierten Lohn wirkt. Diese Steuerung wurde auf Wunsch eines Gastronomiekunden realisiert, der nur den Koordinationsabzug kürzen will. Grundsätzlich ist dieser Fall nicht in den Unterlagen der Gastro Social dokumentiert, jedoch zeigen Erfahrungswerte, dass trotz definierter Standards viele Sonderfälle vorkommen.

Beispiel mit Jahreswerten 2025:

Eintritt 16.04.2025, Lohn April 2025 = CHF 3’000

Koordinationsabzug Monat gekürzt = CHF 1'102.50 (ungekürzt CHF 2'205)

Versicherter Lohn obligatorisch Monat gekürzt = CHF 2'677.50 (ungekürzt CHF 5'355)

4.25 Neuerungen Tariflösung

Tariflohnarten ohne Tarife

Für Mitarbeitende ohne Tarife können neu für manuelle Vorerfassung auch Lohnarten mit der Einstellung «Detailberechnung Tarife» verwendet werden. Die Tarifreferenz wird in diesem Fall mit dem Wert 0 erlaubt.

Diese neue Möglichkeit muss im Programm 429 «Tarife definieren» unter «Allgemeine Einstellungen / Lohnverarbeitung» mit der Checkbox «Tariflohnarten können ohne Tarife rechnen» aktiviert werden.

Die Erfassung ohne Tarifreferenz ist nur erlaubt, wenn auf dem Mitarbeiter kein aktiver Tarif vorhanden ist.

Diese Neuerung wurde eingeführt, damit für Mitarbeitende ohne Tarife nicht extra separate Lohnarten wie Zuschläge usw. eingerichtet werden müssen und man die gleichen Lohnarten verwenden kann. Insbesondere im Zusammenspiel mit Fremdsystemen kann es sonst zu Schwierigkeiten kommen, weil das Fremdsystem nicht weiss, ob ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin mit Tarifen arbeitet.

Feldwerte überprüfen

Im Programm 429 «Tarife definieren» kann neu auf Feldern wie Lohnklasse, Lohnstufe, Lohnposition usw. die Checkbox «Feldwert bei Erfassung überprüfen» ausgewählt werden. In der Folge werden Erfassungen im Personalstamm wie beispielsweise eine «Lohnklasse B1» überprüft und bei fehlenden Daten in den Tabellen als Fehler gemeldet.

Tarife - Spalten-Suchkriterien werden neu unterstützt

Einige Kunden haben Tariftabellen mit einem Suchkriterium auf der Datenspalte eingerichtet. Beispielsweise ist die Lohnklasse auf der Zeile (vertikal), das Lohnband auf der Spalte (horizontal).
Die automatisch generierten Auswahllisten im Personalstamm für die Tariffelder konnten damit nicht umgehen. Nur die Felder mit einem Suchkriterium in einer Zeile (vertikal) wurden erkannt.
Neu funktionieren auch diese Tabellen als Quelle für die Anzeige im Personalstamm.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.26 Ablösung IncaMail durch DeepMail

Ab der Version 2026 steht IncaMail in Abacus nicht mehr zur Verfügung. Die Funktionalität wurde komplett zurückgebaut. Es ist somit nicht länger möglich, Dokumente via IncaMail zu versenden.

Beim Update wird die Einstellung des Secure Mail Providers im Programm Q989 «Secure Mail Administration» automatisch von IncaMail auf DeepMail geändert. Im Programm 373 «Serien-E-Mails» wird ebenfalls im Update umgestellt auf DeepMail.

Hinweis: Die Versandart der Lohnabrechnung im Personalstamm wird mit dem Update nicht automatisch auf DeepMail geändert. Diese Änderung muss manuell vorgenommen werden. Es wird empfohlen, dies über das Programm 381 «Personaldaten global mutieren» zu ändern.

4.27 Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen»

4.27.1 Felddefinitionen LEN (Personalstamm)

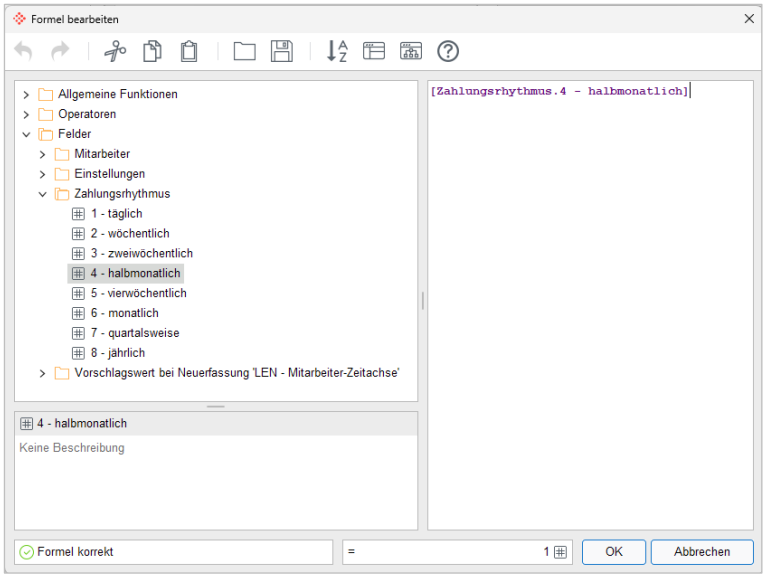
Ab Version 2026 stehen die Felder der Tabelle LEN (Mitarbeiterzeitachse) im Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» zur Verfügung und sind mit den Funktionen dieses Programms ausgestattet. Bisher konnten auf der LEN im Programm 626 lediglich benutzerdefinierte Felder (Userfields) erstellt und bearbeitet werden. Im Gegensatz zu den alten Feldvalidierungen über die Masken wirkt diese neue Konfiguration auch im Programm 381 «Personaldaten global mutieren» sowie im Programm 6251 «AbaConnect». Die Vorschlagswerte und Validierungen greifen im ULC wie auch in der Browser Edition.

Unterstützte Funktionen

Folgende Funktionen werden unterstützt:

- Eingabe zwingend
- Vorschlagswert bei Neuerfassung eines Objekts (Mitarbeiter)
- Validierung
  - Warnmeldung mit Text
  - Fehlermeldung mit Text
- Anzeige
  - Feld ausblenden
  - Feld schreibgeschützt

Neu stehen auch bei einigen Feldern im Formeleditor, für die Vorschlagswerte, die Wertelisten des ausgewählten Feldes zur Verfügung. Dies bietet den Vorteil, dass man sich nicht mehr die Nummer zu einem bestimmten Wert oder die exakte Schreibweise merken muss, um einen Vorschlagswert zu erfassen. Man kann einfach den gewünschten Wert aus der Liste auswählen. Dies betrifft diverse Felder, bei welchen im Personalstamm aus einer vordefinierten Liste an Werten ausgewählt werden kann (Radio Values und Auswahllisten), z.B. beim Feld «Abteilung» oder «Zahlungsrhythmus».



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldinformationen

Die Konfigurationen für die Felder der LEN können nicht nur übers Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» vorgenommen werden. Wird im ULC im Personalstamm ein Feld fokussiert, kann entweder über Rechtsklick > Feldinformationen oder über die Menüzeile «? / Feldinformationen» ein Dialog mit den Feldeigenschaften geöffnet werden. Dieser löst den alten Dialog, dessen Feldinformationen auf den Masken basierten, ab. Er ist sehr ähnlich aufgebaut wie das Programm 626.



Achtung: Durch die Bereitstellung der Funktionen aus dem Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» für die Tabelle LEN können die Vorschlagswerte und Validierungen, die bisher auf der Maske definiert worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass diese im Programm 626 neu definiert werden müssen.

Falls es Kunden gibt, die im ULC im Personalstamm die Maskendefaults weiterhin verwenden möchten, können diese mit dem AbaSystemProperty «lohnhrms.legacy.fieldinfo» = true reaktiviert werden. Diese unterstützen jedoch nicht die neuen Funktionen und greifen auch nicht in der Browser Edition.

4.27.2 Vorschlagswerte auf LNS und LISSET (Stellenstamm)

Auch die Felder der Tabellen LNS (Stellenstamm) und LISSET (Versicherungseinstellungen im Stellenstamm) stehen ab Version 2026 im Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» zur Verfügung.

Folgende Funktionen werden unterstützt:

- Eingabe zwingend
- Vorschlagswert bei Neuerfassung eines Objekts (Mitarbeiter)
- Anzeige
  - Feld ausblenden
  - Feld schreibgeschützt

Validierungen mit Warn- und Fehlermeldungen können derzeit noch nicht erfasst werden. Die Konfigurationen aus dem Programm 626 wirken sowohl im ULC als auch in der Browser Edition.



Achtung: Durch die Bereitstellung der Funktionen aus dem Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» für die Tabellen LNS und LISSET können die Vorschlagswerte und Validierungen, die bisher auf der Maske definiert worden sind, nicht mehr berücksichtigt werden. Das bedeutet, dass diese im Programm 626 neu definiert werden müssen.

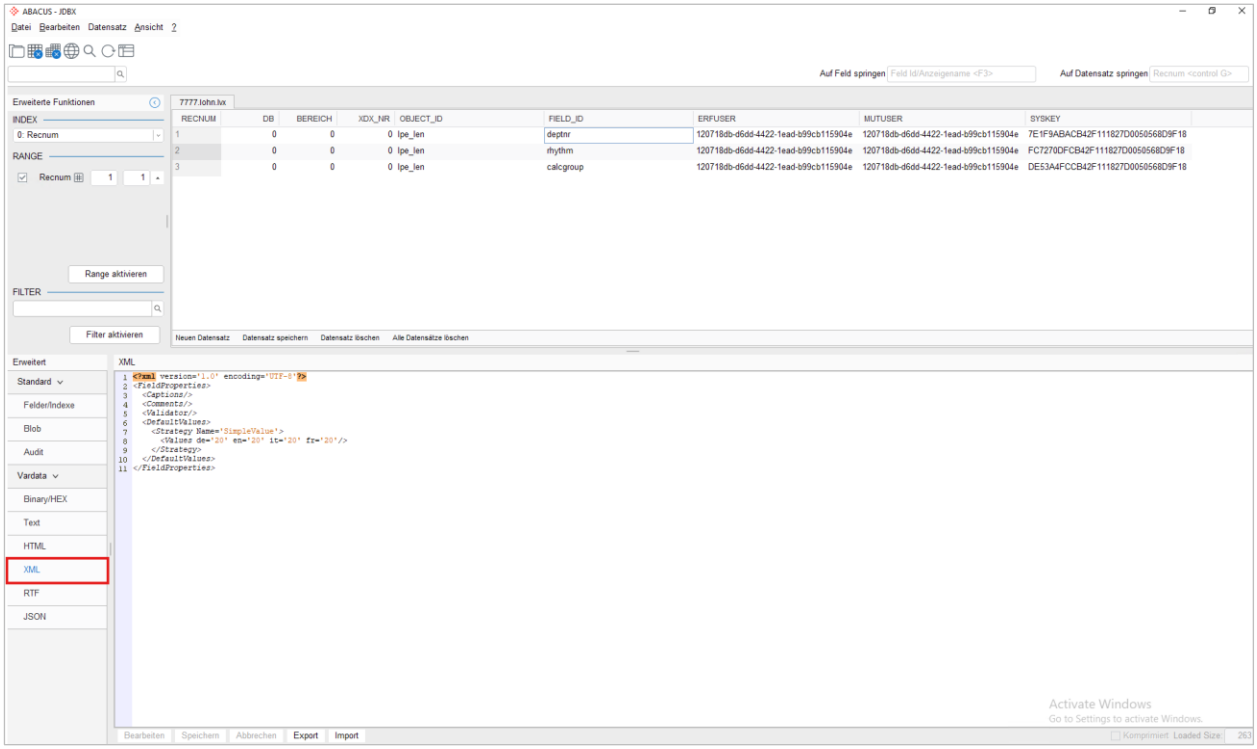
Falls es Kunden gibt, die im ULC im Personalstamm die Maskendefaults weiterhin verwenden möchten, können diese mit dem AbaSystemProperty «lohnhrms.legacy.fieldinfo» = true reaktiviert werden. Diese unterstützen jedoch nicht die neuen Funktionen und greifen auch nicht in der Browser Edition.

4.27.3 Konfigurationen der Feldinformationen auf der Maske in JDBX abrufen

Die Konfigurationen auf der Maske sind auf der Tabelle LVX gespeichert. Möchte man sie abrufen, so kann im Programm Q957 «JDBX» die Tabelle LVX für den entsprechenden Mandanten geöffnet werden. Das Feld «OBJECT_ID» entspricht dabei dem Viewletnamen, welcher in den Feldeigenschaften im Tab «Datenbank» zu finden ist. «FIELD_ID» ist der «Feldname» aus dem Tab «Datenbank» in den Feldinformationen.

Wenn die gewünschte Zeile ausfindig gemacht wurde, kann diese im Programm «JDBX» selektiert werden und auf das Format «XML» umgestellt werden. So können die Konfigurationsinformationen des jeweiligen Feldes entnommen werden und bei Bedarf händisch ins Programm 626 übertragen werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

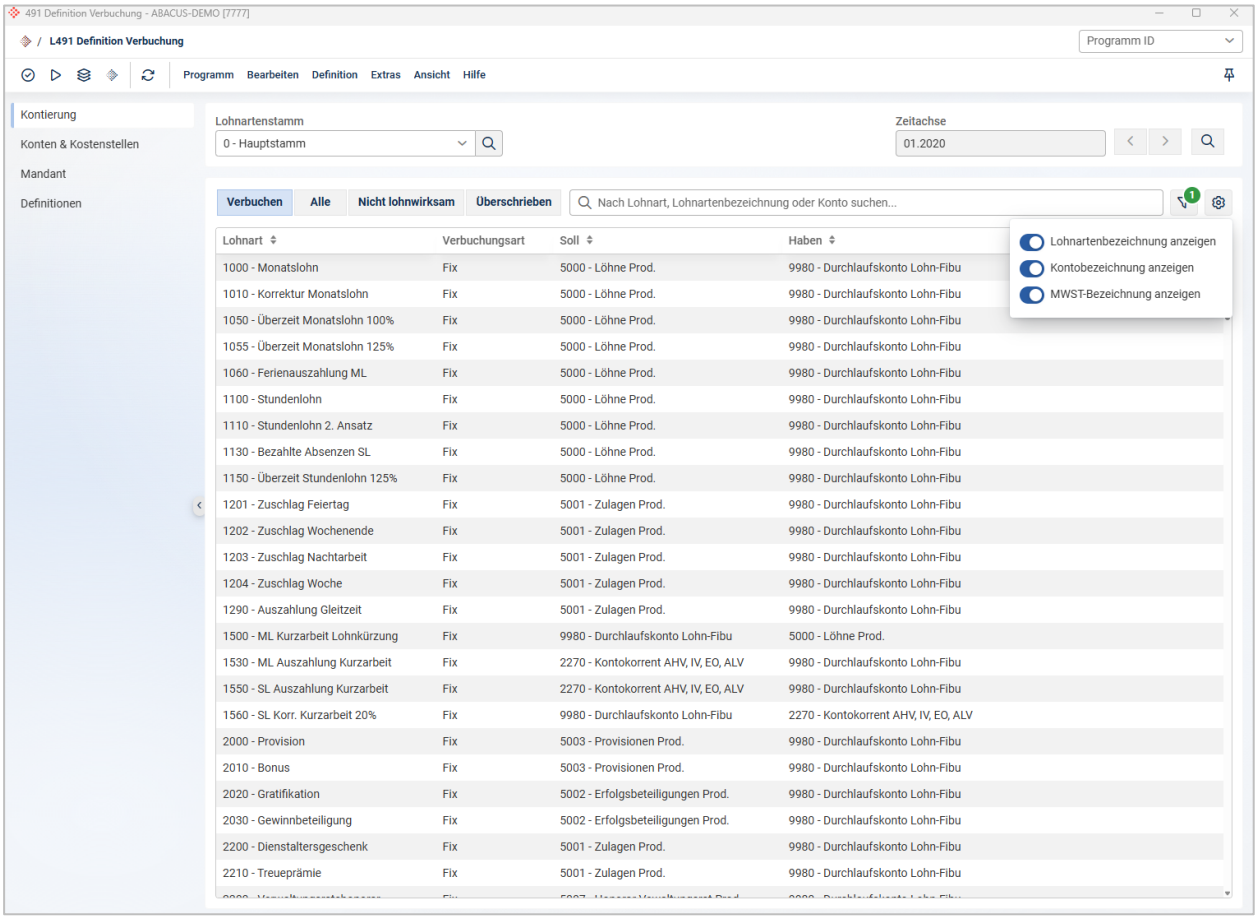
5. Verbuchung

5.1 Programm 491 «Definition Verbuchung»

Das Programm 491 «Definition Verbuchung» wurde vollständig erneuert und ist nun über einen Browser bedienbar. Besonders grosse Änderungen betreffen die Handhabung der Buchungstexte, die detailliert unter Punkt 5.1.2 beschrieben sind.

5.1.1 Kontierungsmatrix

In den Einstellungen der Kontierungsmatrix kann festgelegt werden, ob die Bezeichnungen auch von Lohnarten, Konti oder MWST-Codes angezeigt werden sollen. Es wurden diverse Standardfilter erstellt, und zusätzlich lassen sich individuelle Filter definieren und speichern. Die Suchfunktion erleichtert die gezielte Suche nach Lohnarten oder Konti.



Im Bereich Konten und Kostenstellen wurden die Bezeichnungen und die Darstellung angepasst; funktional fanden jedoch keine Veränderungen statt.

5.1.2 Massenänderung

In der Massenänderung der Kontierung können jetzt sowohl Soll als auch Haben gleichzeitig angepasst werden. Zusätzlich lässt sich die Verbuchungsart (Fix, KST/-Matrix) global ändern. Nicht verbuchte Lohnarten können neu ebenfalls mit einer Massenänderung mutiert werden, dazu muss die neue Checkbock «Nicht verbuchte Lohnarten berücksichtigen» aktiviert werden.

Die Funktion «Kontierung der Ebene kopieren» ermöglicht es, eine Kontierung direkt auf eine bislang nicht vorhandene Ebene zu übertragen; diese Ebene wird automatisch im System angelegt.

5.1.3 Schnittstellen der Verbuchung

5.1.3.1 Programm 497 «Definition ASCII-Schnittstelle»

Die Definitionen für die ASCII-Datei im Format extern befinden sich neu im Programm 497 «Definition ASCII-Schnittstelle».

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.1.3.2 Anpassungen Schnittstellen

Buchungstext - ASCII-Datei in Format Abacus

Der Export der «ASCII-Datei in Format Abacus» wurde angepasst, neu sind 80 Zeichen für den Buchungstext vorgesehen. Bis Version 2025 war die Textlänge auf 30 Zeichen festgelegt. Grundsätzlich dient das Format Abacus dem Austausch mit anderen Abacus-Installationen, jedoch kann es Kunden geben, die das Format auch für Fremdsysteme verwenden. Diese Kunden müssten kontrollieren, ob die neu 80 Zeichen eine Anpassung der Schnittstelle zur Folge haben. Diese Anpassung war notwendig, weil die Abacus Finanzbuchhaltung seit Version 2011 80 Zeichen unterstützt.

12 Stellen Konten und Kostenstellen - ASCII-Datei in Format Abacus und ASCII-Datei extern

Abacus unterstützt neu 12-stellige Konten- und Kostenstellennummern. Die Exportformate für die ASCII-Datei Abacus sowie für die Standard-ASCII-Datei extern wurden entsprechend erweitert, sodass Nummern mit bis zu 12 Stellen verarbeitet werden können. Soll die externe ASCII-Datei weiterhin mit 11 Stellen ausgegeben werden, kann die Feldlänge für diese Positionen im Programm «Definition ASCII-Schnittstelle» gezielt auf 11 Stellen begrenzt werden.

Gespeicherte ASCII-Schnittstellendefinitionen, die bei Konten und Kostenstellen mit «Länge vorgegeben» hinterlegt wurden, werden im Rahmen des Updates der Release Version 2026 angepasst und auf 11 Vorkommastellen begrenzt.

5.1.3.3 Erweiterung Schnittstelle

Der Feldname lässt sich neu bearbeiten, und das Datumsformat kann wahlweise als dd/mm/yyyy oder dd.mm.yyyy definiert werden.

5.1.4 Buchungsbeleg Verdichtungsstufe

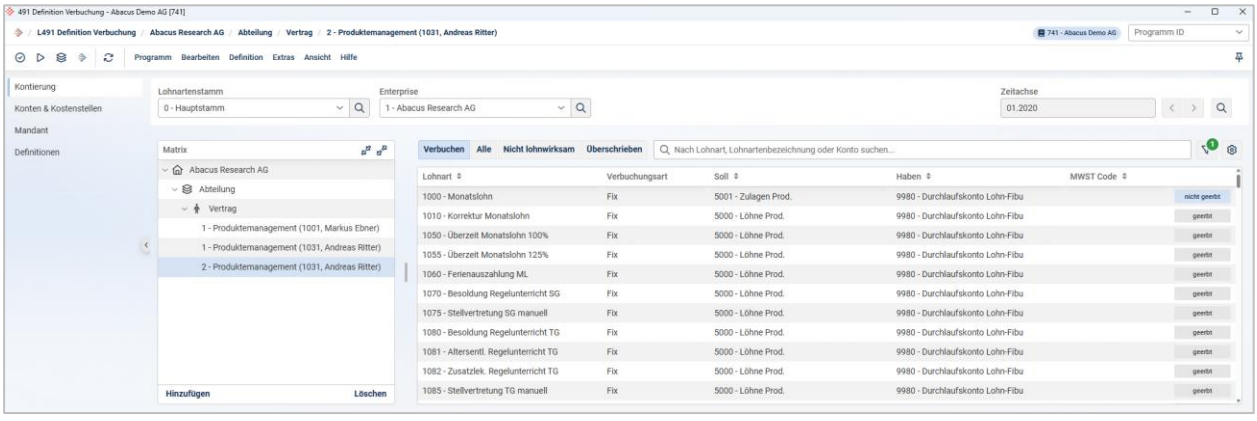
Die im Bereich Buchungsbeleg festgelegte Verdichtungsstufe gilt als Standard und wird automatisch auch in weiteren Programmen, wie etwa Programm 194 «Verbuchung durchführen», übernommen.

5.1.5 Belegnummer zwingend

Wenn die Checkbox «Belegnummer zwingend» aktiviert ist, prüft das Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten» sowie das Programm 191 «Verbuchungseinstellungen bearbeiten», ob eine Belegnummer vergeben wurde.

5.1.6 Kontierungs-Matrix Ebene 3 Vertrag

Neu wird die Kontierung bei Mehrfachanstellungen individuell pro Vertrag eines Mitarbeiters festgelegt. Das ermöglicht eine unterschiedliche Verteilung und gezielte Zuordnung der Kosten für jede einzelne Anstellung.

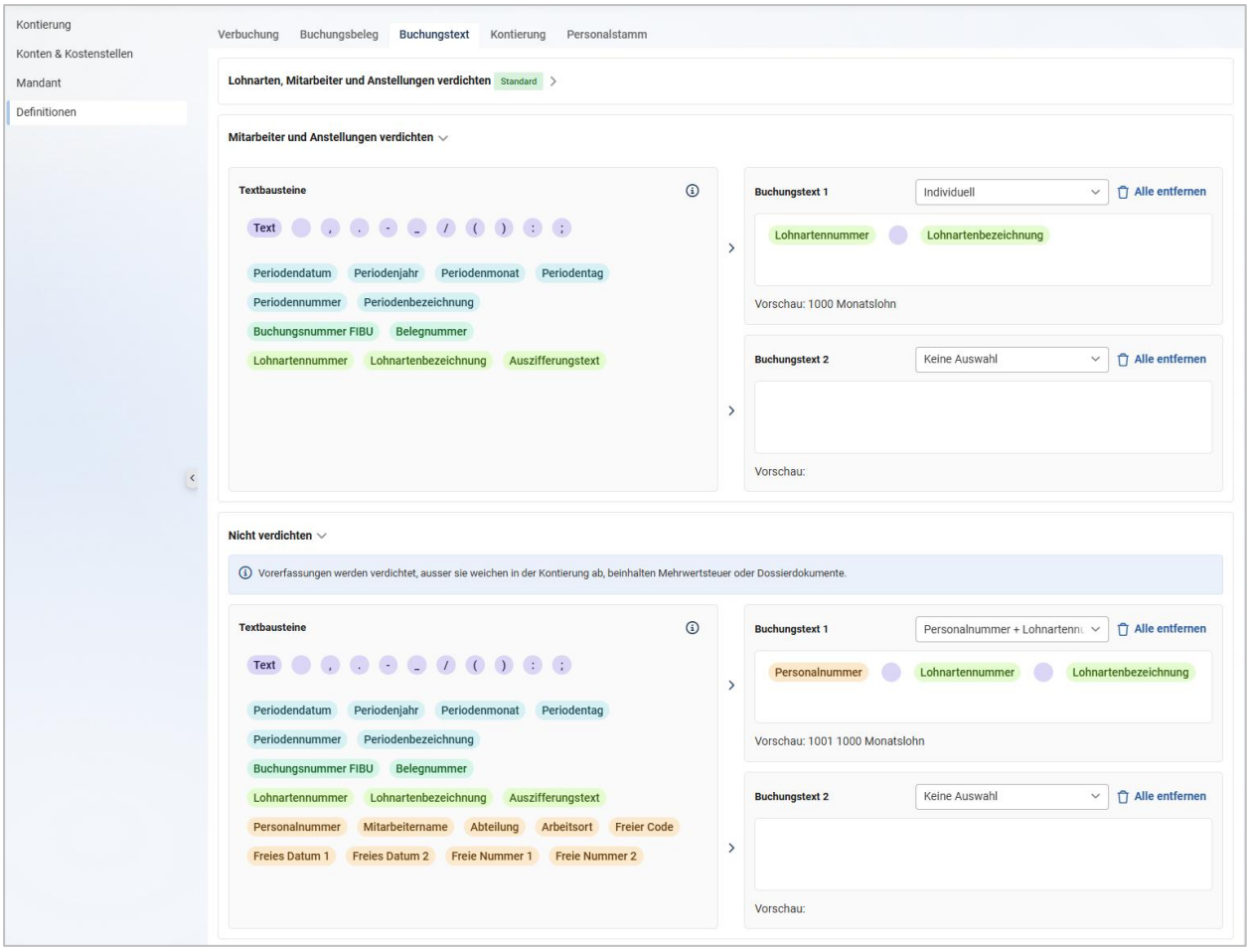


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.2 Buchungstexte

Der Bereich der Buchungstexte wurde umfassend überarbeitet und bietet nun deutlich mehr Möglichkeiten. Für jede Verdichtungsstufe kann nun ein individueller Buchungstext hinterlegt werden, wobei zahlreiche neue Werte zur freien Kombination bereitstehen. Dadurch lassen sich beispielsweise Informationen aus Vorerfassungen sowie aus Feldern im Personalstamm als Buchungstext direkt in die Finanzbuchhaltung übergeben.

Neu kann auch der Buchungstext für die Verdichtungsstufe «Lohnart nicht verdichten (Vorerfassung nicht verdichten)» definiert werden. Dies ist die Verdichtungsstufe, welche nur für Lohnarten angewendet werden kann, welche im Programm 411 «Lohnarten definieren» im Bereich Verbuchung die Fibu-Verdichtungsstufe «Lohnart nicht verdichten (Vorerfassung nicht verdichten)» hinterlegt haben.



5.2.1 Vorlage

Im Bereich Vorlage stehen weiterhin verschiedene vordefinierte Bausteinkombinationen zur Auswahl. Im Bereich «Individuell» wird die eigene Textbaustein-Kombinationen gespeichert.

5.2.2 Individuelle Textkombinationen

Für jede Verdichtungsstufe kann jeweils ein Buchungstext 1 und ein Buchungstext 2 definiert werden. Je nach gewählter Verdichtungsstufe stehen dabei unterschiedliche Bausteine zur Verfügung, die farblich gruppiert sind und aus Bereichen wie Periode, Verbuchung, Lohnart, Personalstamm oder aus der Vorerfassung stammen. Je geringer der Verdichtungsgrad, desto mehr Auswahl an Bausteinen besteht für die individuelle Gestaltung der Buchungstexte.

Beispiel: Wird bis auf Stufe Lohnart verdichtet (Mitarbeiter und Anstellung verdichten) stehen Bausteine aus dem Bereich Periode, Verbuchung und Lohnart zur Auswahl.
Werden die Vorerfassungen nicht verdichtet stehen Bausteine aus den Bereichen Vorerfassung, Personalstamm, Lohnart, Verbuchung und Periode zur Auswahl.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Bausteine lassen sich mit «Drag and Drop» oder Tastenkombination hinzufügen oder an die gewünschte Position platzieren.

Freier Text
Der Baustein «Text» kann individuell definiert und bei Bedarf in weitere Sprachen übersetzt werden.

Sonderzeichen
Es stehen verschiedene Sonderzeichen zur Verfügung. Zwischen den einzelnen Bausteinen wird automatisch ein Abstand gesetzt. Dieser kann sofern nicht gewünscht gelöscht werden.

Formatierung
Bei einigen Bausteinen, wie etwa «Periodendatum» oder «Mitarbeitername» stehen unterschiedliche Formatierungen zur Verfügung.

Vorschau
In der Vorschau wird die erwartete Kombination des Buchungstextes angezeigt und bei Bedarf auf die maximal 80 möglichen Zeichen gekürzt.

5.2.3 Programm 192 «Buchungsbeleg ausgeben»

Für jede Verdichtungsstufe stehen weiterhin verschiedene vordefinierte Kombinationen von Textbausteinen «Vorgaben» für den Buchungstext zur Verfügung. Die Vorlage «Individuell» greift dabei auf den im Programm 491 «Definition Verbuchung/Buchungstext» erstellten, individuellen Buchungstext. In der Vorschau wird angezeigt, aus welchen Bausteinen sich der gewählte Buchungstext zusammensetzt.

Als Standard wird jeweils der Buchungstext vorgeschlagen, der zusammen mit der Verdichtungsstufe im Programm 491 hinterlegt ist. Individuelle Buchungstexte können als Vorgaben gespeichert und für zukünftige Ausgaben wiederverwendet werden.

5.3 Datawarehouse-Tabelle für Buchungsbeleg

In den meisten Fällen, in denen die Finanzbuchhaltung nicht direkt ins Abacus verbucht wird, erfolgt ein nachfolgender Export aus dem System. Das Buchungsfile aus dem Programm 194 «Verbuchung durchführen» wird oftmals in Textform oder ASCII generiert und weiterverarbeitet. Fremdsysteme besitzen typischerweise spezifische Anforderungen, Verarbeitungsregeln und -formate, was eine Anpassung der exportierten Daten erfordert. Vermehrt wurde auch das Programm 192 «Buchungsbeleg ausgeben» in ein Excel exportiert, da es die Nachbearbeitung im Vergleich zum Programm 194 vereinfacht, um die Buchungsbelege ins Fremdsystem der Finanzbuchhaltung zu importieren.

Beide Varianten sind mit viel Aufwand verbunden und die ganze Nachbearbeitung kann nur ausserhalb von Abacus stattfinden. Der Mittelweg bildet AbaReport, da bereits viele Verarbeitungsregeln und Umgestaltungen für das Fremdsystem umgesetzt werden kann.

Problem von AbaReport: Dieser geht ohne Business Logik auf die Datenbank und kann nicht direkt auf den Buchungsbeleg zugreifen. Die dahinterstehende Datenbank ist die LDJ. Für einen Export via AbaReport ist die LDJ nicht leserlich, da die Daten nicht so gespeichert werden, wie sie schlussendlich im Buchungsbeleg ausgeben werden. Es werden Records gespeichert, die nicht verbucht werden, die Mehrwertsteuer ist nicht als Buchungssatz vorhanden und das Positionieren getrennt nach Soll / Haben ist aufwendig.

Mit der LEDGER steht neu eine Tabelle zur Verfügung und entspricht dem Ausgabe-Report im Programm 192 «Buchungsbeleg ausgeben».

Die Erstellung der Datawarehouse-Tabelle Verbuchung ist standardmässig aktiviert und kann in zwei verschiedene Modi konfiguriert oder vollständig deaktiviert werden. Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Firmenkonfiguration / Lohnverarbeitung / Verbuchung» kann zwischen folgenden Modi ausgewählt werden:

- Nicht aktiv
- Aufbereitung gemäss Einstellung Verdichtung Buchungsbeleg
- Aufbereitung gemäss Einstellung Verdichtung Buchungsbeleg und unverdichtet

Die Standard-Einstellung für die Verdichtung des Buchungsbeleges wird aus dem Programm 491 «Definition Verbuchung» unter den «Definitionen / Buchungsbeleg» Feld «Verdichtung» übernommen.

Die Tabelle wird fortlaufend aktualisiert, beispielweise beim Ausführen des Programm 17 «Buchungsbeleg aufbereiten» oder beim Programm 191 «Verbuchungseinstellungen bearbeiten». Ebenfalls wird die

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Datawarehouse-Tabelle auch beim Storno mit dem Programm 512 «Definitive Lohnabrechnung stornieren» oder beim Programm 515 «Einzelner Mitarbeiter stornieren» aktualisiert.

Aktuell lassen sich keine Sammelkontenbuchungen generieren. Wird dies gewünscht, oder gibt es den Bedarf an einem weiteren Index für die LOHN.LEDGER, so muss dies über das Wunschformular als Wunsch beantragt werden.

Hinweis: Durch eine Neuerung aus dem AbaReport- und DBX-Team, lässt sich die Tabelle LOHN.LEDGER im AbaReport nur dann selektieren und öffnen, sofern die Tabelle bereits Daten enthält.

Die Datawarehouse-Tabelle LEDGER ist keine Tabelle, welche als reine Datawarehouse-Tabelle gültig ist, entsprechend ist auch keine zusätzliche Datawarehouse-Lizenz notwendig.

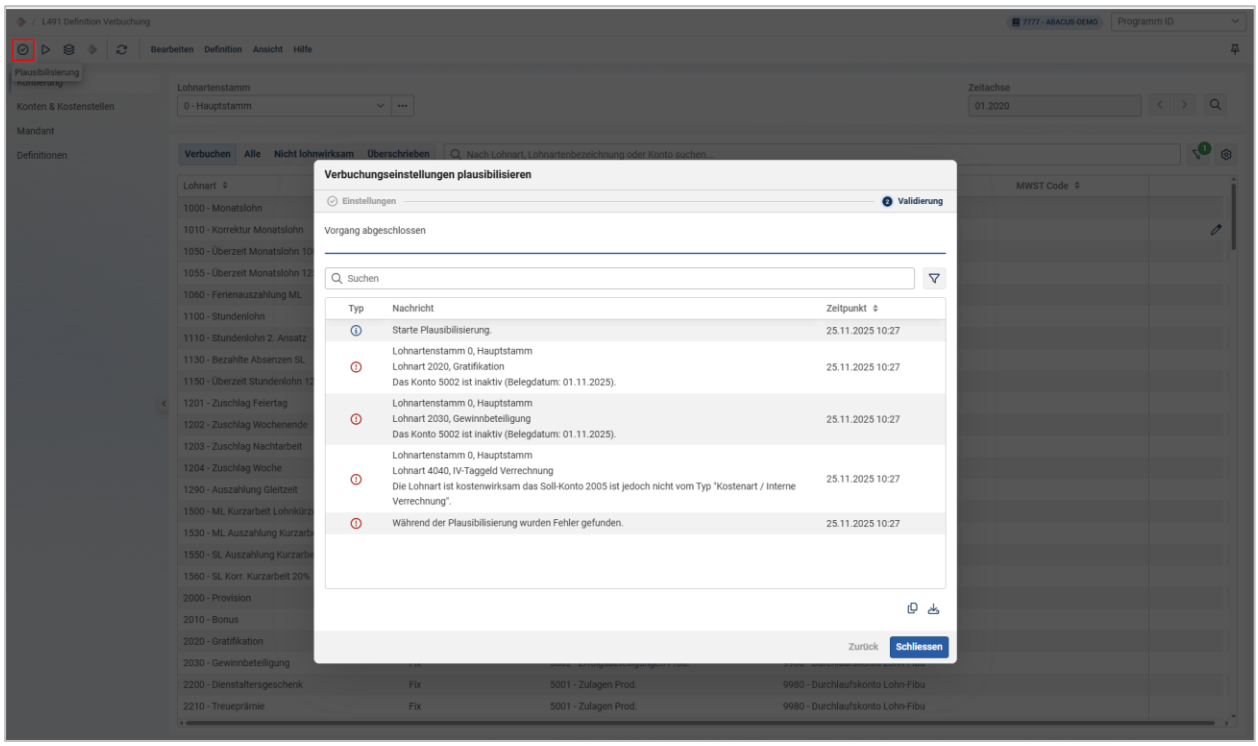
5.4 Plausibilisierung der Kontierung und Kostenstellenverteilung

Die grundlegenden Verbuchungseinstellungen der aktiven Lohnarten können neu per Belegdatum pro Lohnartenstamm überprüft werden. Hierbei handelt es sich beispielsweise um folgende Checks:

- Sind Standardkonten / -Kostenstellen vorhanden, aktiv und nicht gesperrt?
- Sind Konten, Kostenstellen und MWST-Codes der Verbuchungsmatrix vorhanden, aktiv und nicht gesperrt?
- Werden kostenpflichtige Lohnarten auf Kostenarten gebucht?

In den Logmeldungen werden jeweils Lohnartenstamm, die Matrixebene sowie die Lohnart aufgelistet, welche validiert wurde.

Achtung: Es findet keine Prüfung über Geschäftsbereiche oder Begrenzung von Kostenstellen statt.



5.5 Verbuchung prüfen

Die Verbuchung kann neu bereits vor der definitiven Lohnverarbeitung geprüft werden. Dabei wird der Buchungsprozess in die Finanzbuchhaltung simuliert und eine Rückmeldung direkt aus der Finanzbuchhaltung geliefert.

Im Update wird die Prüfung für Mandanten aktiviert, die direkt in die Finanzbuchhaltung buchen. Bei Kunden, die den Buchungsbeleg automatisch mit der Abrechnung ausführen, empfiehlt es sich aus Performancegründen, diese Einstellung zu deaktivieren und die Prüfung bei Bedarf manuell durchzuführen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

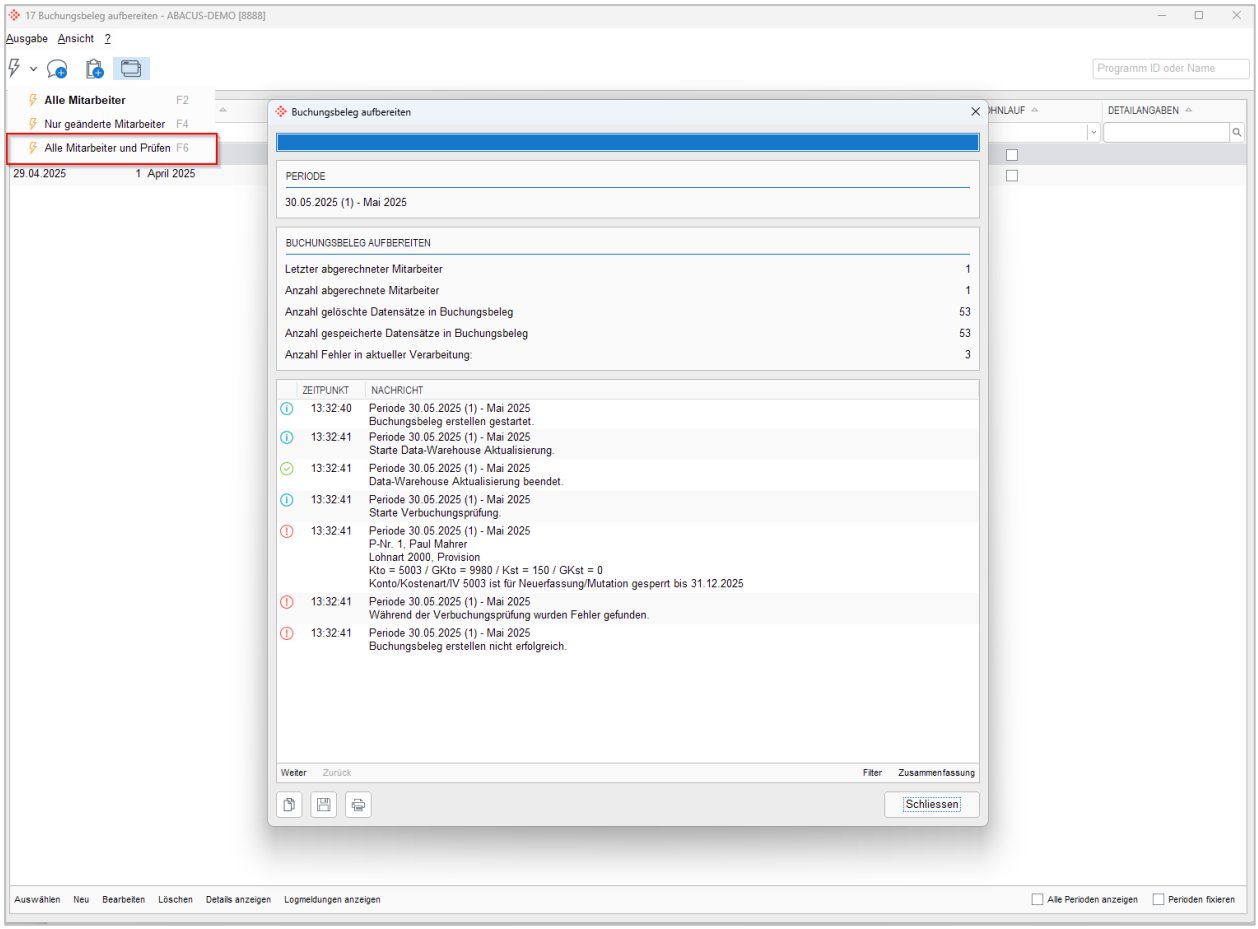
5.5.1 Programm 621 «Applikationseinstellungen»

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» lässt sich festlegen, wann die Prüfung ausgeführt werden soll. Beim Update wird «Verbuchung prüfen» für Mandanten, welche direkt verbuchen standardmässig auf «immer» gesetzt. Die Einstellung «immer» bedeutet, dass die Prüfung im Programm 17 sowie im Programm 191 «Verbuchungseinstellungen bearbeiten» automatisch ausgeführt wird.

5.5.2 Programm 17 «Buchungsbeleg ausführen»

Nach der erfolgreichen Aufbereitung des Buchungsbelegs erfolgt automatisch eine Simulation der Verbuchung. Alternativ kann diese manuell über das Blitzsymbol gestartet werden. Die Rückmeldung zur Prüfung wird direkt aus der Finanzbuchhaltung geliefert. Diese wird, sofern möglich, um Zusatzinformationen aus der Lohnbuchhaltung wie Personalnummer oder Lohnart ergänzt.

Die Funktion «Verbuchung prüfen» hat keinen Einfluss auf den Prozess der definitiven Verarbeitung. Auch wenn die Prüfung nicht erfolgreich war, kann die Periode dennoch definitiv gesetzt werden. Es wird jedoch empfohlen, die festgestellten Fehler möglichst zeitnah zu beheben, da diese die Verbuchung verhindern.



5.5.3 Programm 191 «Buchungsbeleg aufbereiten»

Auch in diesem Programm lässt sich die Prüfung manuell oder automatisiert starten. Werden Einstellungen wie «Belegdatum Fibu» angepasst, ist die erneute Prüfung sicherlich sinnvoll.

5.6 Allgemeine Neuerungen Verbuchung

5.6.1 Programm 471 «Kostenstellenverteilung»

Im Zuge der Überarbeitung des Programms «491 Definition Verbuchung» wurden kleinere Anpassungen in der Darstellung vorgenommen. Die Plausibilisierung der Kontierung Und Kostenstellenverteilung kann ebenfalls direkt aus diesem Programm gestartet werden.

5.6.2 Verdichtete Perioden

Bei verdichteten Perioden werden die Verbuchungseinstellungen automatisch synchronisiert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5.6.3 Rundung Kostenstellenverteilung

Die Rundung bei der Kostenstellenverteilung ist nun präziser und erfolgt unabhängig von der Rundung der Lohnart auf 0.01.



Beispiel: Die Lohnart «Monatslohn» mit einem Betrag von CHF 1'000.00 wird mithilfe der Kostenaufteilung auf zwei Kostenstellen verteilt: 33.3333 % und 66.6667 %.

Das bedeutet, dass dem Mitarbeiter auf den jeweiligen Kostenstellen konkret 333.33 CHF und 666.67 CHF verbucht werden, unabhängig davon, wie die Rundung der Lohnart definiert ist.

5.6.4 Priorität der Kontierung Tarif

Bei Tarif-Lohnarten erfolgt die Priorität der Verbuchung folgendem Schema:

1. Vorerfassung
2. Mitarbeiter Tarif
3. Mitarbeiter Kostenstelle
4. Definition Verbuchung

Diese Änderung wurde auf Kundenwunsch auch auf die Version V2025 SP2 zurückportiert.

5.6.5 Aktivität Verbuchung durchführen

Für die Verbuchung im Programm 194 «Verbuchung durchführen» steht in der BPE eine neue Aktivität «Verbuchung durchführen» zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Programm 446 «Lohnausweisbemerkungen»

Der Bereich Lohnausweisbemerkung wurde komplett überarbeitet und das Programm 446 «Lohnausweisbemerkungen» in die Browser Edition umgeschrieben. Diverse Verbesserungen sorgen für mehr Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität beim Erstellen und Verwalten von Lohnausweisbemerkungen.

6.1 Formel

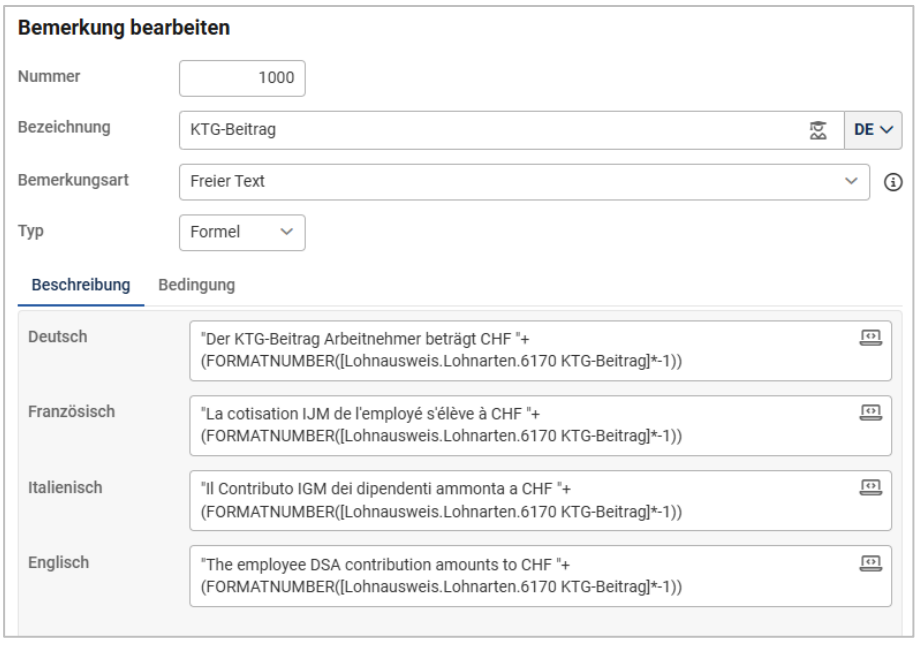
In der Beschreibung kann zwischen dem Typ «Text» und «Formel» unterschieden werden. Im Bereich «Formel» ist es nun möglich, Texte mit Feldern aus Stammdaten oder Abrechnungsdaten, mit Formeln und Operatoren zu kombinieren und zu ergänzen.

Die Möglichkeit, Formeln direkt im Bemerkungsfeld zu hinterlegen, bietet den Vorteil, dass notwendige Werte unmittelbar berechnet werden können. Dadurch entfällt der Aufwand, spezielle Hilfslohnarten im Lohnartenstamm anzulegen und zu verwenden. Mittels Formeleditor lassen sich die Werte in den Bemerkungen auch nach Wunsch formatieren.

Beispiele:

- Summen von Lohnarten bilden
- Rundungen von Lohnarten definieren
- Tausender Trennzeichen setzen
- Nachkommastellen definieren
- Vorzeichen anpassen

In folgendem Beispiel wir die negative Lohnart 6170 KTG-Beitrag Arbeitnehmer als positiver Wert ausgeben.



Beispiel mit Tausendertrennzeichen und Dezimalstellen:

"Das Verwaltungshonorar beträgt CHF "+(FORMATNUMBER ([Lohnausweis.Lohnarten.2300 Verwaltungsratshonorar], 0, 2, "'", ".", 0))

Die Formel gibt einen formatierten Text aus, der wie folgt aussieht:

«Das Verwaltungshonorar beträgt CHF X'XXX.XX»

6.1.1 Felderliste

Lohnarten

In der Felderliste der Lohnarten kann auf Resultat, Anzahl oder Ansatz einer Lohnart zugegriffen werden. Ausgegeben wird jeweils die Summe der entsprechenden Werte im Lohnausweiszeitraum.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Beispiel:
Lohnausweis 2025 01.01 -31.12.2025
Lohnart Stundenlohn: Anzahl Stunden x Ansatz
Anzahl = Total berechnete Anzahl Stunden 01.01.-31.12.2025

Zeiterfassung
Die Felder im Ordner «Zeiterfassung Saldo» ermöglichen es, den Stand der Zeit- und Feriensaldi per Ende des Lohnausweiszeitraums auszugeben.

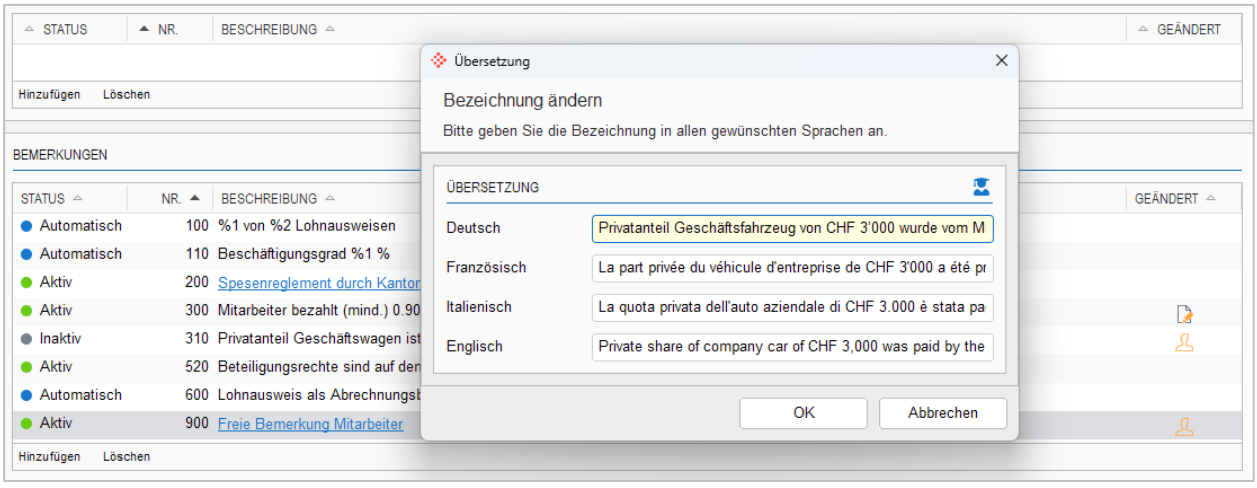
Beispiel:
Lohnausweis 2025 01.01 -31.06.2025
Homeoffice Tage = Saldo Homeoffice Tage per 31.06.2025

6.2 Bezeichnung

Für Bemerkungen können individuelle Bezeichnungen vergeben und automatisch in verschiedenen Sprachen gespeichert werden. Dies ermöglicht es, in der Auswahlliste eine kurze, aussagekräftige Bezeichnung zu hinterlegen, sodass die gewünschte Bemerkung schneller erkannt wird. Besonders bei längeren Texten oder Formeln ist dies hilfreich. Ist keine Bezeichnung hinterlegt, wird stattdessen der Text aus dem Bereich «Beschreibung» zusammen mit den gewählten Platzhaltern verwendet.

6.3 Bemerkungstyp «Freier Text Mitarbeiter»

Mit der neuen Bemerkungsart «Freier Text Mitarbeiter» kann auf dem Mitarbeiter im Programm 31 «Personalstamm» ein individueller Bemerkungstext pro Mitarbeiter gespeichert werden. Die Abacus-Standard-Bemerkung «900» stellt eine Bemerkung dieser Art bereit.



6.4 Bemerkungstyp «Anstellung im Kalenderjahr»

Mit der neuen Bemerkungsart «Anstellung im Kalenderjahr» werden automatisch die Eintritts- und Austrittsdaten des Mitarbeiters ausgewiesen. Diese Angaben können zusätzlich um den jeweiligen Beschäftigungsgrad und den Arbeitsort ergänzt werden, sodass alle relevanten Informationen zu den Beschäftigungsperioden dynamisch und übersichtlich aufgelistet sind. Bei Mehrfachanstellungen erfolgt die Ausgabe dieser Bemerkung für jeden einzelnen Vertrag separat. Mit dieser Bemerkungsart wurde die neue Abacus-Standard-Bemerkung «120» erstellt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15 Bemerkungen - Observations - Osservazioni

Anstellung im Kalenderjahr:
01.01.2025 - 15.04.2025, Beschäftigungsgrad 80.00%, Arbeitsort St. Gallen
01.06.2025 - 30.06.2025, Beschäftigungsgrad 80.00%, Arbeitsort St. Gallen
01.07.2025 - 31.07.2025, Beschäftigungsgrad 60.00%, Arbeitsort St. Gallen
01.08.2025 - 31.12.2025, Beschäftigungsgrad 60.00%, Arbeitsort Biel
Spesenreglement durch Kanton SG am 01.01.2018 genehmigt.

6.5 Programm 625 «AbaConnect» Definitionen

Die neuen Funktionen können mit den Schnittstellen XML Lohnausweisbemerkungen V2026.00 sowie XML Lohnausweisvorlagen V2026.00 bearbeitet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Feste Lohnsumme & UVG-Mindestlohn

7.1 Einleitung

Im Bereich der Unfallversicherung, der Unfallzusatzversicherung und der Krankentaggeldversicherung werden für Betriebsinhaber oft fest vereinbarte Lohnsummen versichert. Diese fixen Lohnsummen werden direkt unter dem Namen der betroffenen Person registriert, die Beitragserhebung erfolgt auf dieser festen Lohnsumme und ignoriert den tatsächlichen Lohn.

Beispiel: UVG, Code B0, nicht versichert oder feste Lohnsumme, Mitarbeiterin Angelika Muster, CHF 90'000, 2.629%



Angaben zu Ihrer UVG-Versicherung (UVG)
Gültig ab 01.01.2021

Vertragsnummer
9.539.062

Kundennummer
4.673.623

Name des Unfallversicherers
Versicherungsgesellschaft

Versicherernummer
SXX

Adresse des Unfallversicherers
Postfach
8085 Zürich

Name und Adresse des Brokers
Insurance Consulting
Bächlistrasse 4
Postfach
6002 Luzern

Brokernummer
Nummer gemäss Ihrem Broker
(5-stellig)

Übersicht der Personengruppen gemäss Ihrem Versicherungsvertrag

Personengruppe A (UVG Code A)
Das gesamte Personal, das gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) unter die obligatorische Versicherung (OV) fällt

Personengruppe B (UVG Code B)
Die erwähnten Personen, die gemäss Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) unter die freiwillige Versicherung (FV) fallen.

Name	Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum	Verdienst
Muster	Angelika	weiblich	25.09.1961	90 000.00

Abbildung der UVG-Versicherungslösung in der Lohnbuchhaltung
Der UVG-Code besteht immer aus zwei Stellen.
Die erste Stelle (A-Z) des UVG Codes bezeichnet die Personengruppe.

UVG Code	Versicherungslösung	UVG-Höchstbetrag	Berufsunfall-Ansätze %	Nichtberufsunfall-Ansätze %
A	Gesamtes Personal	148 200.00	0.1750	1.6060
B	Personen mit festem Verdienst	148 200.00	2.6290 gilt für BU/NBU	

Die zweite Stelle des UVG-Codes weist auf den Versicherungsumfang und den Abzug hin.

0	Nicht UVG-versichert **oder** freiwillig versichert
1	Berufsunfall- und Nichtberufsunfall versichert, **mit** Nichtberufsunfall-Abzug
2	Berufsunfall- und Nichtberufsunfall versichert, **ohne** Nichtberufsunfall-Abzug
3	Nur Berufsunfall versichert, deshalb ohne Nichtberufsunfall-Abzug (Arbeitnehmer mit weniger als 8 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit)

UVG-Versicherungslösung in den Personendaten
Auf den Personendaten ist für jede Person Ihres Unternehmens die Zuteilung des zweistelligen UVG-Codes (gemäss den oben aufgeführten Tabellen) vorzunehmen.

Wichtige Informationen:

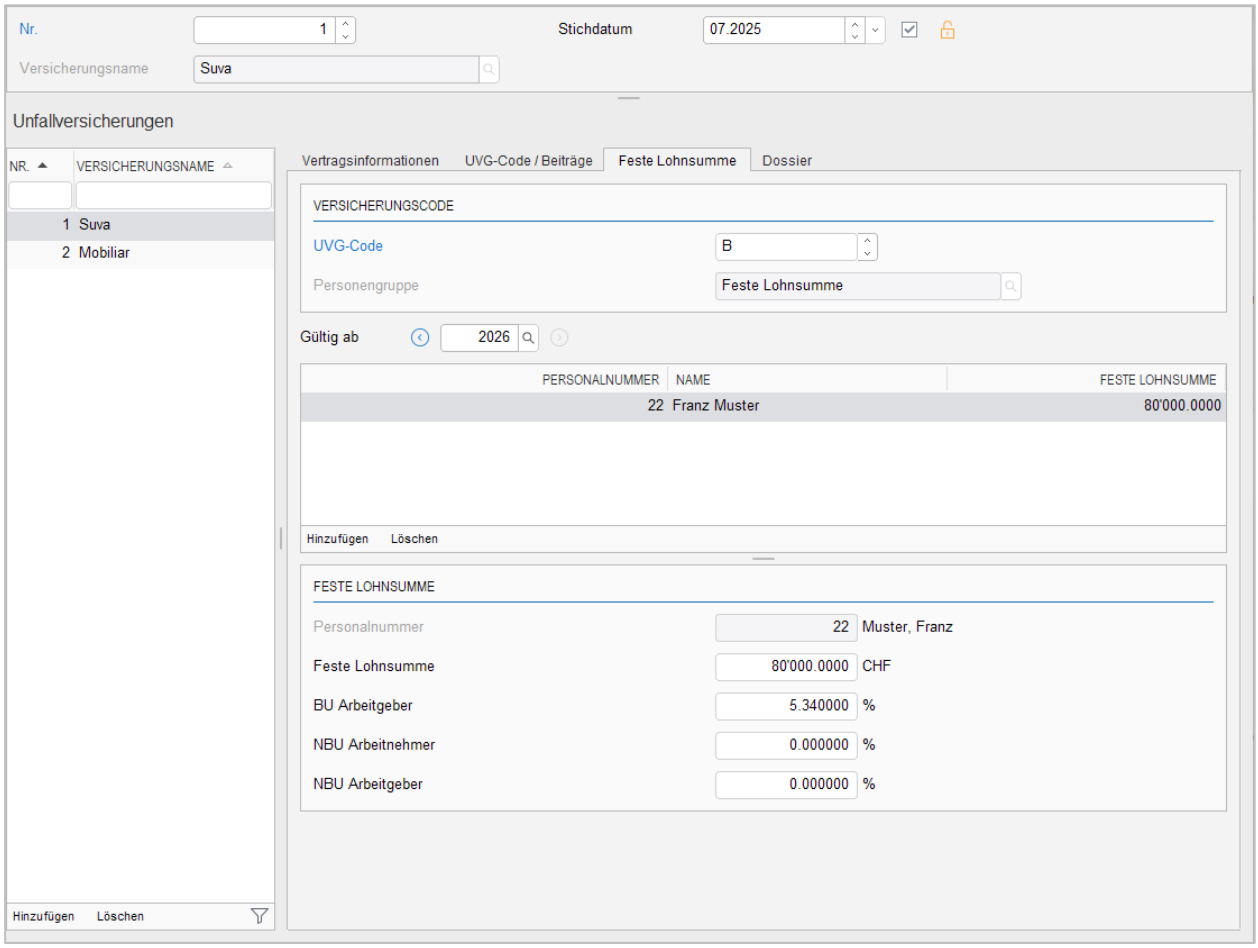
- Alternative Begriffe: Fixe Lohnsumme / Fester Verdienst.
- Gemäss ELM-Richtlinien sollte die Codierung immer mit einem 0 enden, also nicht versichert oder mit fester Lohnsumme.
- Gemäss ELM-Richtlinien dürfen diese Mitarbeiter und deren Lohnsumme nicht via ELM gemeldet werden, auch nicht als «nicht versichert».
- Der Profilstandard kennt nur im UVGZ und KTG eine Unterteilung für Männer und Frauen für den Beitragssatz, im Bereich UVG ist das nicht vorhanden.

Swissdec Profilstandard 1.0 berücksichtigt: Wir haben bereits einen Vorabauszug zum Profilstandard 1.0 der Swissdec erhalten. Dieser Standard soll in der Zukunft die Vertragsdaten der Versicherungen online in den Versicherungsstamm importieren und in der Folge falsche Erfassungen durch die Benutzer reduzieren.
Der Standard hat einen grossen Einfluss auf unser Design der neuen Einstellungen zur festen Lohnsumme. So sind beispielsweise Information zur Festen Lohnsumme auf dem Versicherungsvertrag und nicht im Personalstamm hinterlegt, ansonsten wäre ein Import der Versicherungsprofile längerfristig nicht möglich.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.2 Programm 432 «Versicherungsstamm»

Im Programm 432 «Versicherungsstamm» kann im Bereich der Unfallversicherung, der Unfallzusatzversicherung und der Krankentaggeldversicherung in der Lasche «Feste Lohnsumme» für die gemäss Versicherungsvertrag betroffenen Mitarbeitenden die Feste Lohnsumme und deren Beitragssätze erfasst werden.



7.2.1 Unfallversicherungen - UVG

Parameter	Beschreibung
Feste Lohnsumme	Die vertraglich versicherte jährliche feste Lohnsumme, beispielsweise CHF 80'000.00.
BU-Arbeitgeber NBU-Arbeitnehmer NBU-Arbeitgeber	Die Verträge der Versicherungen unterscheiden teilweise NBU/BU, aber nicht immer. Schlussendlich obliegt es dem Kunden, den vertraglich vereinbarten Beitragssatz passend zu hinterlegen oder zu verteilen.

7.2.2 Unfallzusatzversicherungen - UVGZ

Parameter	Beschreibung
Feste Lohnsumme	Die vertraglich versicherte jährliche feste Lohnsumme, beispielsweise CHF 80'000.00.
UVGZ-Lohn Beitrag Arbeitnehmer	Der UVG-Lohn Beitrag rechnet bis 148'200, der UVG-Überschusslohn bis zur vertraglichen festen Lohnsumme.
UVGZ-Lohn Beitrag Arbeitgeber UVGZ-Überschusslohn Beitrag Arbeitnehmer	Beispiel: Vertragliche feste Lohnsumme 180'000.00 UVGZ-Lohn = 148'200.00 UVGZ-Überschusslohn = 31'800.00

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

UVGZ-Überschusslohn
Beitrag Arbeitgeber

7.2.3 Krankentaggeldversicherung - KTG

Parameter	Beschreibung
Feste Lohnsumme	Die vertraglich versicherte jährliche feste Lohnsumme, beispielsweise CHF 80'000.00.
KTG-Beitrag Arbeitnehmer	Die Beitragssätze gemäss Versicherungsvertrag.
KTG-Beitrag Arbeitgeber	

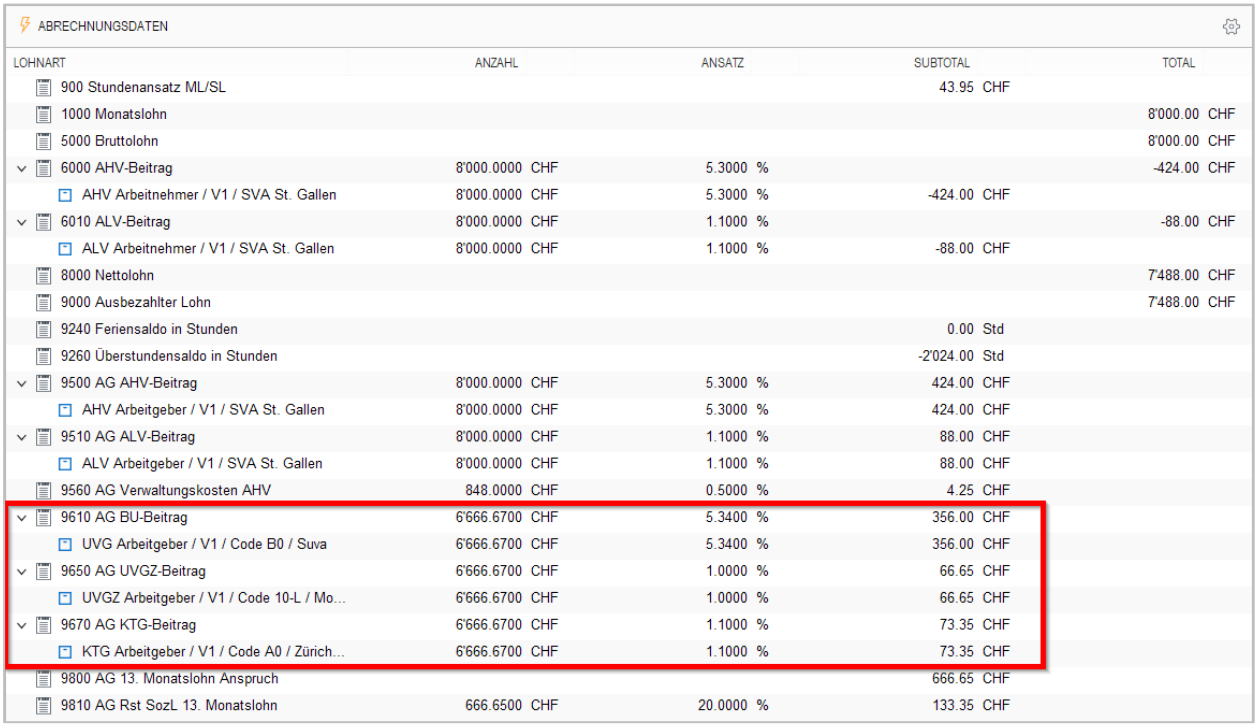
7.3 Programm 31 «Personalstamm»

Im Personalstamm muss nur die richtige Versicherung und der richtige Versicherungscode hinterlegt werden. Anschliessend rechnet die feste Lohnsumme gemäss dem Versicherungsvertrag.

7.4 Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten»

Die Lohnverarbeitung verwendet für die Berechnung der festen Lohnsumme die gleichen Lohnarten wie für die UVG-, UVGZ- und KTG-Berechnung. Folgende Fakten sind interessant für die Berechnung:

- Die monatliche feste Lohnsumme beträgt 1/12 der erfassten jährlichen Lohnsumme.
- Die feste Lohnsumme rechnet nur 1x pro Monat.
- Die feste Lohnsumme rechnet aktuell nicht pro Rata bei Ein-/Austritten, weil das Unternehmen den gesamten Beitrag der Versicherung schuldet, unabhängig von Ein-/Austritten.
- Die feste Lohnsumme berücksichtigt die Zeitachsen und Lohnverarbeitung analog den normalen Sozialversicherungsbeiträgen. Wird ein Monat nicht abgerechnet oder ausgelassen, so erfolgt die Beitragserhebung im nächsten Monat doppelt.



ABRECHNUNGSDATEN

LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			43.95 CHF	
1000 Monatslohn				8'000.00 CHF
5000 Bruttolohn				8'000.00 CHF
6000 AHV-Beitrag	8'000.0000 CHF	5.3000 %		-424.00 CHF
AHV Arbeitnehmer / V1 / SVA St. Gallen	8'000.0000 CHF	5.3000 %	-424.00 CHF	
6010 ALV-Beitrag	8'000.0000 CHF	1.1000 %		-88.00 CHF
ALV Arbeitnehmer / V1 / SVA St. Gallen	8'000.0000 CHF	1.1000 %	-88.00 CHF	
8000 Nettolohn				7'488.00 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				7'488.00 CHF
9240 Feriensaldo in Stunden			0.00 Std	
9260 Überstundensaldo in Stunden			-2'024.00 Std	
9500 AG AHV-Beitrag	8'000.0000 CHF	5.3000 %	424.00 CHF	
AHV Arbeitgeber / V1 / SVA St. Gallen	8'000.0000 CHF	5.3000 %	424.00 CHF	
9510 AG ALV-Beitrag	8'000.0000 CHF	1.1000 %	88.00 CHF	
ALV Arbeitgeber / V1 / SVA St. Gallen	8'000.0000 CHF	1.1000 %	88.00 CHF	
9560 AG Verwaltungskosten AHV	848.0000 CHF	0.5000 %	4.25 CHF	
9610 AG BU-Beitrag	6'666.6700 CHF	5.3400 %	356.00 CHF	
UVG Arbeitgeber / V1 / Code B0 / Suva	6'666.6700 CHF	5.3400 %	356.00 CHF	
9650 AG UVGZ-Beitrag	6'666.6700 CHF	1.0000 %	66.65 CHF	
UVGZ Arbeitgeber / V1 / Code 10-L / Mo...	6'666.6700 CHF	1.0000 %	66.65 CHF	
9670 AG KTG-Beitrag	6'666.6700 CHF	1.1000 %	73.35 CHF	
KTG Arbeitgeber / V1 / Code A0 / Zürich...	6'666.6700 CHF	1.1000 %	73.35 CHF	
9800 AG 13. Monatslohn Anspruch			666.65 CHF	
9810 AG Rst SozL 13. Monatslohn	666.6500 CHF	20.0000 %	133.35 CHF	

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.5 UVG-Mindestlohn – Praktikanten, Volontäre usw.

7.5.1 Grundlage

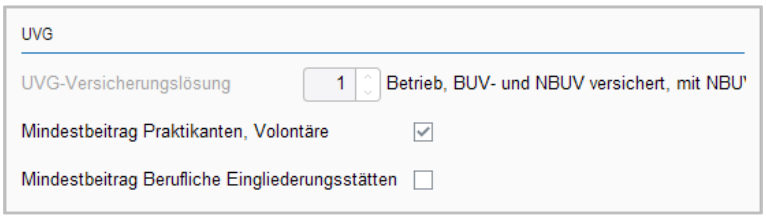
In der Verordnung des Unfallversicherungsgesetz wird im Art. 115 Prämienpflichtiger Verdienst im Absatz 1 b. folgendes beschrieben:

Für Praktikanten, Volontäre und zur Abklärung der Berufswahl oder in Lehrwerkstätten tätige Personen sind die Prämien ab vollendetem 20. Altersjahr auf einem Betrag von mindestens 20 Prozent, vor vollendetem 20. Altersjahr von mindestens 10 Prozent des Höchstbetrages des versicherten Tagesverdienstes zu entrichten.

Für diesen Anwendungsfall wurde auf Version 2026 im Standard eine Lösung für den Mindestlohn im UVG entwickelt.

7.5.2 Aktivierung

Im Programm 31 «Personalstamm» in den Versicherungseinstellungen der Mindestbeitrag im Bereich UVG für die Praktikanten, Volontäre usw. aktiviert werden.



Natürlich muss auch eine UVG-Versicherung und ein UVG-Code hinterlegt werden. Die Checkbox «Mindestbeitrag Praktikanten, Volontäre» ermittelt nur den Wert «UVG-Mindestlohn».

7.5.3 Berechnung

Parameter	Beschreibung
UVG-Mindestlohn	148'200 * 10% = UVG-Lohn 14'820 pro Jahr 148'200 * 20% = UVG-Lohn 29'640 pro Jahr 14'820 / 365d = 40.60 pro Kalendertag (41.00 gemäss Wegleitung) 29'640 / 365d = 81.20 pro Kalendertag (82.00 gemäss Wegleitung) Es werden die Tageswerte 40.60 und 81.20 gemäss SUVA verwendet. Siehe Quellen.
Formel	Es wird bei untermonatigen Ein-/Austritten pro Rata gerechnet Es zählen die lohnwirksamen Anstellungstage Es gelten die Kalendertage (365 Tage pro Jahr / effektive Tage pro Monat) Bei diesem Punkt unterscheidet sich der Mindestlohn Praktikanten, Volontäre usw. von den anderen Sozialversicherungsberechnungen. Die Grundlage dafür liefern die Unterlagen der SUVA, die den jährlichen UVG-Lohn für den Tagesansatz durch 365 Tage dividieren. • Eintritt 31.01.2026 = 1 Tag • Eintritt 30.01.2026 = 2 Tage • Eintritt 29.01.2026 = 3 Tage
Wechsel 10% / 20%	Wir gehen davon aus, dass der höhere Wert ab dem Folgemonat gilt.  **Beispiel:** Geburtsdatum 15.04.2006, am 15.04.2026 vollendet diese Mitarbeiterin das 20. Altersjahr. Bis und mit April 2026 rechnen wir mit 10%, ab Mai 2026 mit 20%.
Beispiele	**Beispiel1** Januar 2026 Monatslohn CHF 1000.00

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

	UVG-Mindestlohn = CHF 1'258.60 UVG-Lohn = CHF 1'258.60 **Beispiel2** Januar 2026 Monatslohn CHF 2000.00 UVG-Mindestlohn = CHF 1'258.60 UVG-Lohn = CHF 2'000.00 **Beispiel3** Januar 2026 Eintritt 31.01.2026 Monatslohn CHF 50.00 UVG-Mindestlohn = CHF 81.20 UVG-Lohn = CHF 81.20 **Beispiel4** Januar 2026 Monatslohn CHF -1'000.00 UVG-Mindestlohn = CHF 1'258.60 UVG-Lohn = CHF 1'258.60
Quelle	https://www.suva.ch/de-ch/versicherung/unfallversicherung/unfallversicherung-bei-iv-massnahmen/integration-in-den-arbeitsmarkt

7.6 UVG-Mindestlohn – Mitarbeiter in beruflichen Eingliederungsstätten

7.6.1 Grundlage

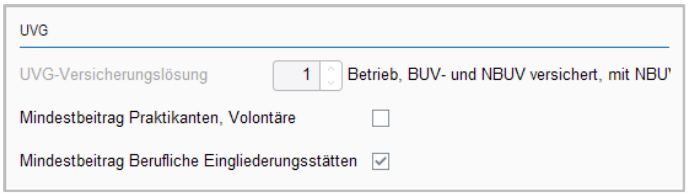
In der Verordnung des Unfallversicherungsgesetz wird im Art. 115 Prämienpflichtiger Verdienst im Absatz 1 c. folgendes beschrieben:

für Personen, die in beruflichen Eingliederungsstätten sowie Werkstätten für die Dauerbeschäftigung Behinderter tätig sind, sind die Prämien auf einem Betrag zu entrichten, der mindestens dem zwölffachen Betrag des höchstversicherten Tagesverdienstes entspricht.

Für diesen Anwendungsfall wurde auf Version 2026 im Standard eine Lösung für den Mindestlohn im UVG entwickelt.

7.6.2 Aktivierung

Im Programm 31 «Personalstamm» in den Versicherungseinstellungen der Mindestbeitrag im Bereich UVG für die berufliche Eingliederungsstätten aktiviert werden.



Natürlich muss auch eine UVG-Versicherung und ein UVG-Code hinterlegt werden. Die Checkbox «Mindestbeitrag Berufliche Eingliederungsstätten» ermittelt nur den Wert «UVG-Mindestlohn».

7.6.3 Berechnung

Parameter	Beschreibung
UVG-Mindestlohn	Pro Jahr = 4'872 (12x 406.00) Pro Monat = 406.00 (UVG-Tagespauschale aus Programm 441 Nationale Daten Pro Tag 13.53333 (max. 406.00 pro Monat)
Formel	4‘872 /360d = 13.53333 = 13.55 (max. 406 Pro Monat)

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Es wird bei untermonatigen Ein-/Austritten pro Rata gerechnet

Es zählen die lohnwirksamen Anstellungstage

Es gelten die Sozialversicherungstage (360 Tage pro Jahr / 30 Tage pro Monat)

- Eintritt 31.01.2026 = 1 Tag
- Eintritt 30.01.2026 = 1 Tag
- Eintritt 29.01.2026 = 2 Tage

Beispiele

Beispiel1
Monatslohn CHF 500.00
UVG-Mindestlohn = CHF 406.00
UVG-Lohn = CHF 500.00

Beispiel2
Monatslohn CHF 300.00
UVG-Mindestlohn = CHF 406.00
UVG-Lohn = CHF 406.00

Beispiel3
Eintritt 16.04.2026
Monatslohn = CHF 150.00
UVG-Mindestlohn = CHF 203.25
UVG-Lohn = 203.25

Quelle

https://www.suva.ch/de-ch/versicherung/unfallversicherung/unfallversicherung-bei-iv-massnahmen

7.7 Programm 211 / 221 / 2933 «Detailjournal» / «Kumulativjournal» / «Lohnkonto»

Der UVG-Mindestlohn wird bei den betroffenen Mitarbeitenden bei Aktivierung der Checkbox «Pflichtige Lohnsummen anzeigen» direkt bei dem UVG-Lohn BU / UVG-Lohn NBU als zusätzliche Zeile angezeigt.

	Lohnartentext	Jan.	Feb.	März	April	Mai
4	UVG-Basis	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
4	UVG-Lohn BU	406.00	406.00	406.00	406.00	406.00
4	UVG-Lohn NBU	406.00	406.00	406.00	406.00	406.00
4	UVG-Mindestlohn	406.00	406.00	406.00	406.00	406.00

Die feste Lohnsumme wird bei den betroffenen Mitarbeitenden bei Aktivierung der Checkbox «Pflichtige Lohnsummen anzeigen» direkt bei dem UVG-Lohn BU / UVG-Lohn NBU / UVGZ-Lohn / KTG-Lohn als zusätzliche Zeile angezeigt.

	Lohnartentext	Jan.	Feb.	März	April	Mai
1	AHV-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
1	AHV-Lohn	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
2	ALV-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
2	ALV-Lohn	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
3	ALVZ-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
4	UVG-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
4	UVG-Lohn BU	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
4	UVG-Lohn NBU	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
4	UVG-Feste Lohnsumme	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
10	UVGZ-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
10	UVGZ-Lohn V10 / 30-L	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
10	UVGZ-Feste Lohnsumme V10	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
15	KTG-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
15	KTG-Lohn V10 / B0	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
15	KTG-Feste Lohnsumme V10 /	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00	6'000.00
20	BVG-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
20	BVG-Lohn	2'795.00	2'795.00	2'795.00	2'795.00	2'795.00
30	QST-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
45	13. Monatslohn Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
50	FAR-Basis	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
50	FAR-Lohn	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.8 Programm 2921 «UVG-Abrechnung»

Die Mitarbeitenden mit fester Lohnsumme werden pro Unternehmen und pro Versicherung auf einer separaten Seite aufgelistet. Diese Abgrenzung ist notwendig, weil keine Übermittlung dieser Mitarbeitenden in ELM vorgesehen ist.

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach

Feste Lohnsumme
UVG - Abrechnung 2026
von Januar 2026 bis Dezember 2026

SUVA U10
Kunden-Nr. 1501-12577.2
Vertragsnr. 1

Höchstlohn für Jahr 2026: 148'200.00

Unternehmen: Abacus Research AG

Pers. Nr.	Name und Vorname	Beschäftigung von	Beschäftigung bis	Bruttolohn	UVG-Basis	UVG-Lohn	M/F	UVG-Code
340103	Muster Angelika	01.01.26	31.12.26	110'000.00	110'000.00	120'000.00	M	B0
340101	Muster Hans	01.01.26	31.12.26	60'000.00	60'000.00	72'000.00	M	A0
Seitentotal				170'000.00	170'000.00	192'000.00		
Gesamttotal				170'000.00	170'000.00	192'000.00		

7.9 Programm 2922 «UVGZ-Abrechnung»

Analog dem Unfallversicherungsreport werden die freiwillig Versicherten mit fester Lohnsumme in der Unfallzusatzversicherung separiert ausgewertet.

7.10 Programm 2923 «KTG-Abrechnung»

Analog dem Unfallversicherungsreport werden die freiwillig Versicherten mit fester Lohnsumme in der Krankentaggeldversicherung separiert ausgewertet.

7.11 Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen – ELM»

Mitarbeitende mit festem Verdienst werden in ELM nicht berücksichtigt und folglich nicht übermittelt, auch nicht als beispielsweise A0 nicht versichert. Diese Abgrenzung ist notwendig, weil diese Mitarbeitenden als freiwillige Versicherte ein separiertes Vertragsverhältnis zur Versicherung beinhalten.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Geschäftsbereiche & Unternehmen trennen

8.1 Einleitung & Beschreibung

Die Gruppierungsobjekte Geschäftsbereiche und Unternehmen sind historisch abhängig zueinander zu verschiedenen Zeitpunkten entstanden. Eine kurze Chronologie:

- Geschäftsbereiche applikationsübergreifend 1998
- Unternehmen in der Lohnbuchhaltung 2006
- Unternehmen wahlweise in allen Applikationen 2011, wobei das Unternehmen (Immobilieneigentümer) & die Geschäftsbereiche (Immobilie) etwas zweckentfremdet wurden. Es werden zwei Varianten unterschieden:
  - Unternehmen nur in der Lohnbuchhaltung aktiv (LohnOnly)
  - Unternehmen in allen Applikationen aktiv

Bei den meisten Kunden der Abacus Lohnbuchhaltung sind die Unternehmen nur in der Lohnbuchhaltung im Einsatz. In den anderen Applikationen sind in diesem Fall nur die Geschäftsbereiche aktiv. Oft sind die Unternehmen und Geschäftsbereiche in einem 1:1 Verhältnis angelegt, weil der Geschäftsbereich eigentlich dem Unternehmen entspricht.

Folgende Situationen treffen wir bei den Kunden an:

- Geschäftsbereiche ohne Unternehmen aktiv
- Unternehmen LohnOnly, nur Lohnbuchhaltung & HR im Einsatz
- **Unternehmen LohnOnly, diverse Applikationen im Einsatz***
- Unternehmen in allen Applikationen im Einsatz (Immobilienverwaltungen & grössere Gemeinden/Kantone)

*Das Projekt «Geschäftsbereich & Unternehmen trennen» richtet sich primär an Kunden mit der Situation «Unternehmen LohnOnly, diverse Applikationen im Einsatz». Nur diese Kundengruppe ist heute direkt von Problemen in der Reorganisation betroffen.

8.1.1 Begrifflichkeiten

Konzern, Unternehmensgruppe

Sind ein herrschendes und ein oder mehrere abhängige Unternehmen unter der einheitlichen Leitung des herrschenden Unternehmens zusammengefasst.

Die **Holdinggesellschaft (HG)** ist eine Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, deren statutarischer Zweck und die effektive Tätigkeit ausschliesslich oder überwiegend in der Beteiligung an anderen Kapitalgesellschaften besteht.

In der Abacus Lohnbuchhaltung gilt die Ebene Mandant als Konzern oder Unternehmensgruppe.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist eine rechtlich und wirtschaftlich selbständige Organisationseinheit, wirtschaftlich ist es aber bei Konzerngebilden abhängig vom Mutterunternehmen.

Merkmale

Eintrag im Handelsregister, UID-EHRA, UID-BFS

Beispiele

Abacus Research AG

Geschäftsbereich (Division, Sparte oder Vertriebsschiene)

Die divisionale Organisation, auch als Spartenorganisation oder Geschäftsbereichsorganisation bezeichnet, gliedert auf der zweiten Hierarchieebene Organisationseinheiten nach Objektgesichtspunkten (Produkte, Kundengruppen, Absatzgebiete). Diese Einheiten werden Geschäftsbereiche, Sparten oder Divisionen genannt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.1.2 Problem - Reorganisation der Unternehmensstruktur

Solange die Unternehmensstruktur unverändert bleibt, besteht kein Problem. Sobald aber eine Reorganisation per Kalenderjahr oder Geschäftsjahr stattfindet, beginnen die Probleme. Werden bestehende Firmenbereiche, beispielsweise ein Geschäftsbereich, in ein neues oder anderes Unternehmen ausgelagert, so müssen die Bereiche umgebaut werden:



Beispiel:
Das Unternehmen 10 «Metallhandel AG» hat drei Geschäftsbereiche:

- Geschäftsbereich 100, Zürich, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 200, St. Gallen, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 300, Luzern, Produktion Sonderfertigungen Schrauben & Muttern

Per Anfang 2026 soll der Geschäftsbereich 300 in ein separates Unternehmen ausgelagert werden. Allenfalls um die Risiken abzugrenzen oder einen Verkauf vorzubereiten. Es wird das Unternehmen 20, «Metallhandel Sonderfertigung AG» erschaffen. Weil ein Geschäftsbereich kein Unternehmen wechseln kann, wird der Geschäftsbereich 400, Luzern, Produktion Sonderfertigung Schrauben & Muttern erfasst. Die Mitarbeiter wechseln per 01.01.2026 das neue Unternehmen und den neuen Geschäftsbereich.

Neue Struktur per 01.01.2026:

Unternehmen 10 «Metallhandel AG»
- Geschäftsbereich 100, Zürich, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 200, St. Gallen, Verkauf & Ersatzteile

Unternehmen 20 «Metallhandel Sonderfertigung AG»
- Geschäftsbereich 400, Luzern, Produktion Sonderfertigungen Schrauben & Muttern

Für Kunden die nur die Abacus Lohnbuchhaltung & HR nutzen ist das kein Problem. Für Kunden, die aber andere Abacus Applikationen wie die Auftragsbearbeitung, Finanzbuchhaltung, PPS usw. nutzen, hat diese Art der Reorganisation gravierende Folgen. Die gesamte Historie alle Geschäftsvorgänge wie auch alle Definitionen sind auf dem Geschäftsbereich 300 hinterlegt. Der Wechsel des Geschäftsbereichs ist wie ein unnötiger, harter Neustart.

Der unnötige Wechsel des Geschäftsbereiches ist das Kernproblem und hier setzt das Projekt «Geschäftsbereich & Unternehmen trennen» an.



Basteln: Einige wagemutige Vertriebspartner und Abacus Mitarbeiter haben teilweise in den letzten Jahren für solche Kunden die Bewegungsdaten in der Lohnbuchhaltung gelöscht, den Geschäftsbereich mittels DBX in das neue Unternehmen gewechselt und dann alle weiteren Datenbanken in der Lohnbuchhaltung mittels DBX manipuliert. Seriös ist das nicht, weil die Datenbanken immer komplexer werden und die Chancen für falsche oder fehlende Anpassungen erheblich steigt.

Analyse der Situation

Feststellung 1

Der Geschäftsbereich bestimmt das Unternehmen. Die zwei Objekte sind unzertrennlich verbunden. In vielen Datenbanken wird nur der Geschäftsbereich gespeichert, dass Unternehmen wird gemäss Geschäftsbereich bestimmt.

Feststellung 2

Ein Unternehmen ist kein simples Gruppierungselement, sondern eine selbstständige Organisationseinheit mit Beginn und Ende. Ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin tritt in eine Firma ein, die Quellensteuer und Sozialversicherungsbeiträge werden abgegrenzt und auch alle Kommunikationen zu den Verwaltungen & Behörden findet vollständig getrennt und eingegrenzt statt.

Hier kann nichts geändert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.1.3 Lösung - Trennung Geschäftsbereich & Unternehmen

Das Projekt «Geschäftsbereich & Unternehmen trennen» ist primär ein technisches Projekt. In allen Datenbanken der Abacus Lohnbuchhaltung mit dem Wert Geschäftsbereich, wird neu zusätzlich das Unternehmen eingefügt und gespeichert. Zudem wird der Programmcode so angepasst, dass das Unternehmen nicht mehr gemäss Geschäftsbereich bestimmt wird, sondern völlig unabhängig. Die Elemente Geschäftsbereich und Unternehmen sind ab Version 2026 in der Abacus Lohnbuchhaltung technisch getrennt. Das Unternehmen im Personalstamm (LEN) bestimmt die Unternehmenszugehörigkeit.

Diese Anpassung eröffnet der Reorganisation der Unternehmensstrukturen neue Möglichkeiten:

Variante 1 - Geschäftsbereich unabhängig vom Unternehmen

Ein Mitarbeiter oder Mitarbeiterin wechselt das Unternehmen, nicht aber den Geschäftsbereich.

Standardmässig nach dem Update auf Version 2026 und auch bei allen neuen Mandanten bleibt die Validierung aktiv, dass der Geschäftsbereich und das Unternehmen übereinstimmen müssen. Im Gegensatz zu früher ist es aber keine technische Anforderung mehr, sondern nur noch eine Validierung.

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» kann unter «Konfiguration / Organisation» die Validierung mittels Checkbox «Unternehmen kann in Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» deaktiviert werden.

Neue Struktur per 01.01.2026:

Unternehmen 10 «Metallhandel AG»

- Geschäftsbereich 100, Zürich, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 200, St. Gallen, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 300, Luzern, Produktion Sonderfertigungen Schrauben & Muttern

Unternehmen 20 «Metallhandel Sonderfertigung AG»

Variante 2 - Geschäftsbereich in neues Unternehmen verschieben

Der Geschäftsbereich wird im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» über die Funktion «Geschäftsbereiche auf Unternehmen neu verteilen» in das neu erfasste Unternehmen verschoben. Anschliessend muss auf allen betroffenen Mitarbeitenden im Personalstamm noch ein Unternehmenswechsel durchgeführt werden. Nur so werden die Ein-/Austritte usw. korrekt gesetzt. Der bestehende hinterlegte Geschäftsbereich ist bereits im neuen Unternehmen.

Um den Vorgang zu vereinfachen, könnte auch während dem Übergang die Checkbox «Unternehmen kann in Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» im Programm 621 «Applikationseinstellungen» aktiviert werden.

Neue Struktur per 01.01.2026:

Unternehmen 10 «Metallhandel AG»

- Geschäftsbereich 100, Zürich, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 200, St. Gallen, Verkauf & Ersatzteile

Unternehmen 20 «Metallhandel Sonderfertigung AG»

- Geschäftsbereich 300, Luzern, Produktion Sonderfertigungen Schrauben & Muttern



Achtung: Den Geschäftsbereich über die Funktion «Geschäftsbereiche auf Unternehmen neu verteilen» in ein anderes Unternehmen zu verschieben ist nur möglich, wenn die Unternehmen nicht in allen Applikationen geführt werden bzw. keine Unternehmen mit eigenen Stammdaten im Einsatz sind. Im Zweifelsfall die Situation kurz mit dem Lohnsupport kontrollieren.

8.1.4 Vorsicht - Zugriffsschutz Geschäftsbereich aktiv

Die Abacus Lohnbuchhaltung kennt nur den Geschäftsbereichszugriffsschutz und keinen Unternehmenszugriffsschutz. Aus Sicht Lohnbuchhaltung wäre ein Unternehmenszugriffsschutz sinnvoller, weil in der Kommunikation mit externen Verwaltungen, Behörden und Versicherungen immer vollständige Unternehmensdaten ausgetauscht werden müssen. Der Geschäftsbereichszugriffsschutz ist nur für Benutzer und Benutzerinnen mit stark eingeschränkten Tätigkeiten wie Vorerfassungen anlegen, einzelne Mitarbeiterdaten pflegen usw. sinnvoll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

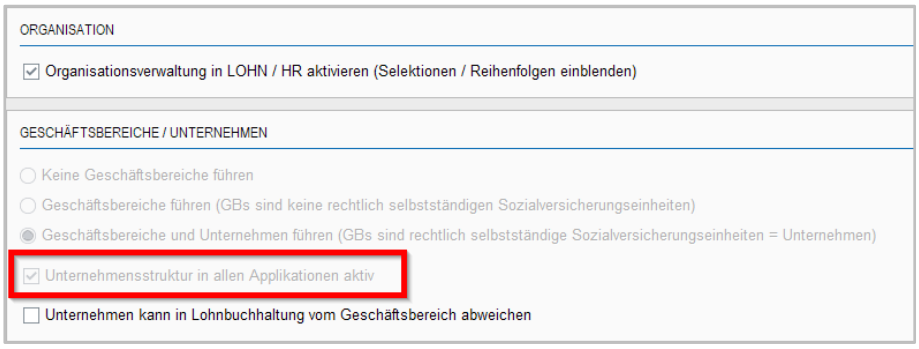
Die technische Trennung vom Geschäftsbereich und dem Unternehmen funktioniert mit dem Zugriffsschutz Geschäftsbereich, verlangt aber von den Administratoren noch mehr Augenmerk auf die Sicherstellung des notwendigen Zugriffs.

Lohnuser, die für die Lohnverarbeitung, monatlichen Meldungen wie Quellensteuer und Jahresendarbeiten zuständig sind, müssen immer auf alle Mitarbeiter in einem Unternehmen Zugriff haben. Das bedingt, dass bei Reorganisationen sichergestellt wird, dass die Lohnbenutzer vollständigen Zugriff auf die neuen Strukturen haben.

8.1.5 Unternehmen in allen Applikationen aktiv / Unternehmen mit eigenen Kontoplänen

Sind Unternehmen in allen Applikationen aktiv, so darf der Geschäftsbereich nicht in ein neues Unternehmen umplatziert werden. In diesem Fall muss unbedingt ein neuer Geschäftsbereich erfasst werden.

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Konfiguration / Organisation» wird neu angezeigt, ob die Unternehmen in allen Applikationen aktiv sind oder nur in der Lohnbuchhaltung.



Es ist jedoch möglich, dass die Mitarbeiter das Unternehmen wechseln, aber im alten Geschäftsbereich verweilen. Doch wie funktioniert das dann mit der Verbuchung?

Der Geschäftsbereich bestimmt weiterhin das «Verbuchungsunternehmen».

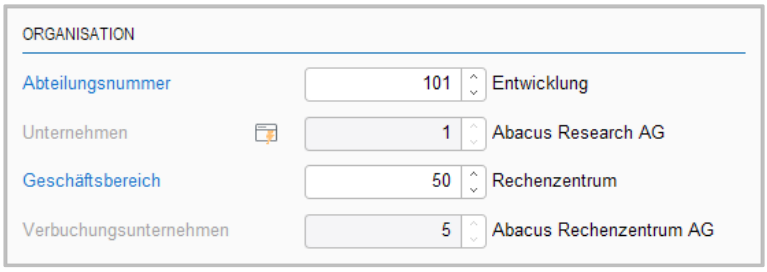
Neue Struktur per 01.01.2026:

Unternehmen 10 «Metallhandel AG»
- Geschäftsbereich 100, Zürich, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 200, St. Gallen, Verkauf & Ersatzteile
- Geschäftsbereich 300, Luzern, Produktion Sonderfertigungen Schrauben & Muttern

Unternehmen 20 «Metallhandel Sonderfertigung AG»

Die Verbuchung berücksichtigt weiterhin die Verbuchungseinstellungen des Unternehmen 10 «Metallhandel AG» für die Verbuchung, inklusive Zahlweg und geschäftsbereichsübergreifendem Buchen. Fachlich differenzieren wir in diesem Fall zwei Unternehmen:

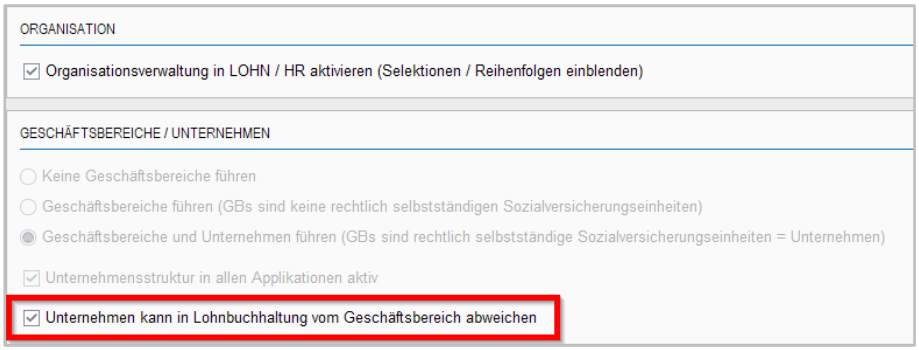
- Unternehmen Mitarbeitenden
- Verbuchungsunternehmen, bestimmt durch den Geschäftsbereich



8.2 Programm 621 «Applikationseinstellungen»

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» kann unter «Konfiguration / Organisation» neu bei Bedarf die Checkbox «Unternehmen kann in Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» aktiviert werden.

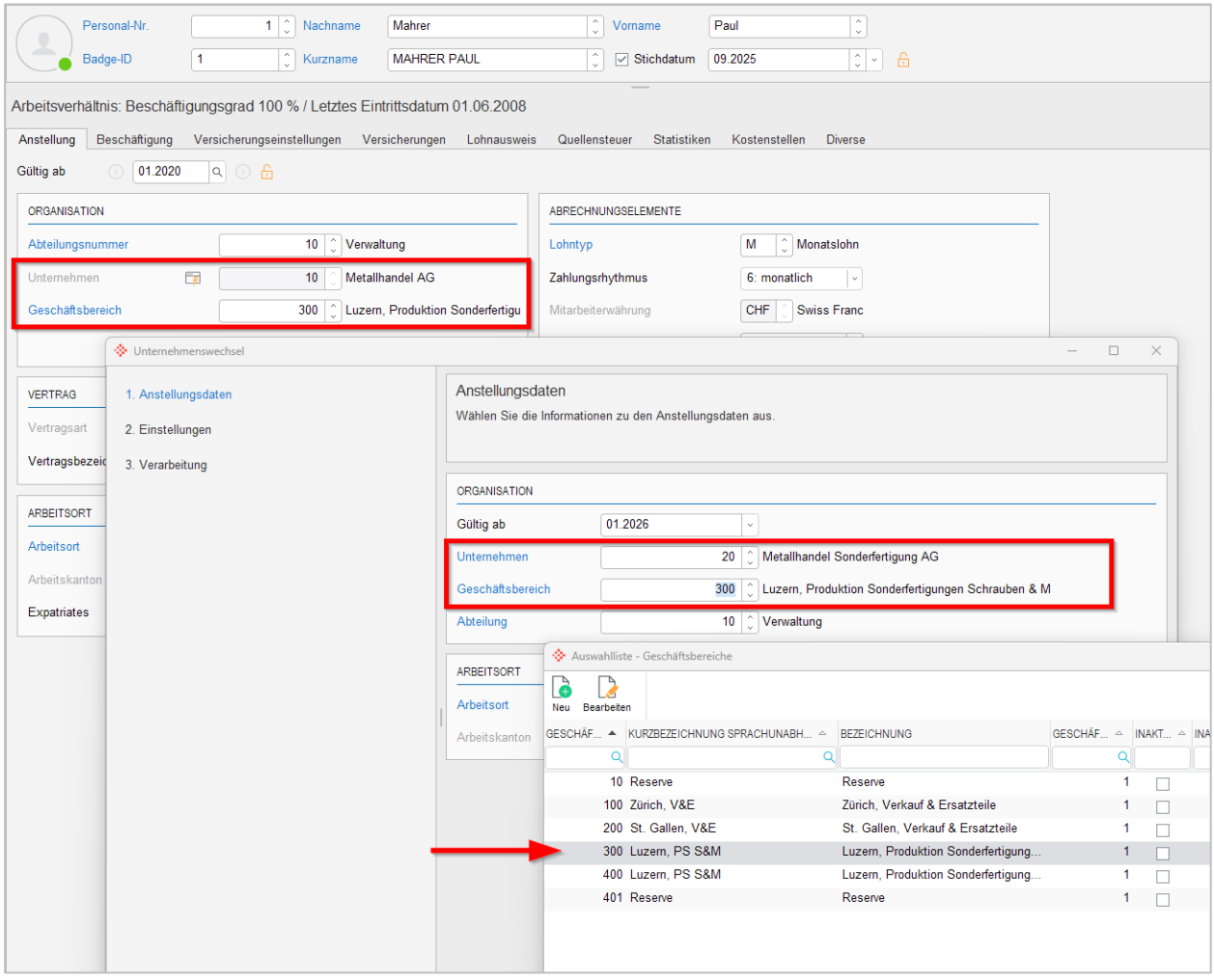
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



8.3 Programm 31 «Personalstamm»

8.3.1 Ohne Mehrfachanstellung

Ist die Checkbox «Unternehmen kann in der Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» aktiv, so kann bei einem Wechsel des Unternehmens der bestehende Geschäftsbereich beibehalten werden.



8.3.2 Mit Mehrfachanstellung

Ist die Checkbox «Unternehmen kann in der Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» aktiv, so kann beim Erfassen eines neuen Vertrags ein vom Unternehmen abweichender Geschäftsbereich hinterlegt werden.

8.3.3 Verbuchungsunternehmen

Sind Unternehmen in allen Applikationen bzw. mit eigenen Stammdaten im Einsatz, so wird bei den Komponenten wie Kostenstellen und Tarifen neu vom «Verbuchungsunternehmen» gesprochen.

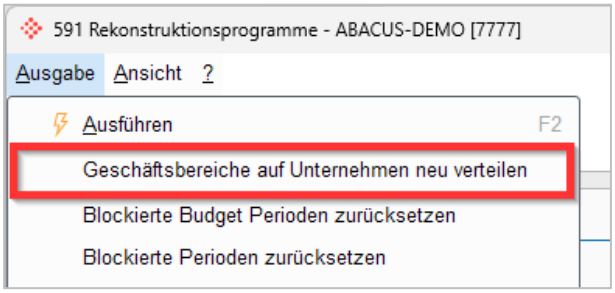
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4 Programm 111 «Stellenstamm»

Ist die Checkbox «Unternehmen kann in der Lohnbuchhaltung vom Geschäftsbereich abweichen» aktiv, so muss der Geschäftsbereich nicht mit dem Unternehmen übereinstimmen und kann frei ausgewählt werden.

8.5 Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme»

Im Programm 591 «Rekonstruktionsprogramme» kann über die Funktion «Geschäftsbereiche auf Unternehmen neu verteilen» die Geschäftsbereiche in ein anderes Unternehmen verschoben werden. Die Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn die Unternehmen nur in der Lohnbuchhaltung im Einsatz sind.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Automatische Zielwertsuche via Lohnarten (Iteration)

9.1 Ziele der Funktion

Folgende Ziele werden mit der automatischen Zielwertsuche verfolgt:

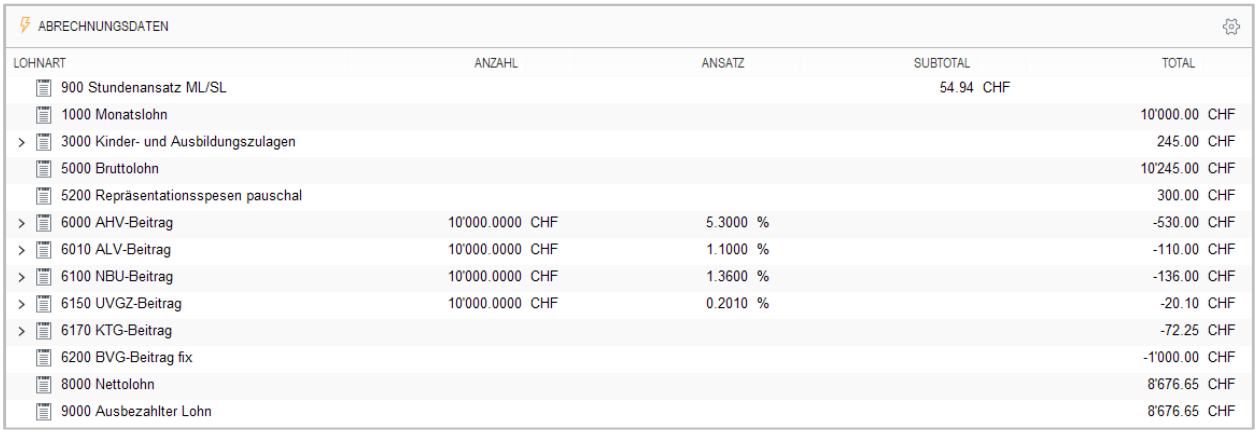
- Automatische Zielwertsuche ausgelöst durch eine Lohnart, kein manueller Aufruf via Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten» notwendig.
- Der Zielwert kann durch eine gerechnete Lohnart bestimmt werden.
- Die Zielwertsuche inkludiert und exkludiert bestimmte Lohnbestandteile:
  - Beispiel:
    Nettolohn CHF 10'000.00
    Inklusive Geschäftsfahrzeug und Fixspesen
    Exklusiv Familienzulagen
    Exklusiv Auszahlung Überstunden
- Manuell erfasste Lohnbestandteile wie ein Dienstaltersgeschenk können Netto ausbezahlt werden.
- Die automatische Zielwertsuche soll auch in der Rückrechnung Anwendung finden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

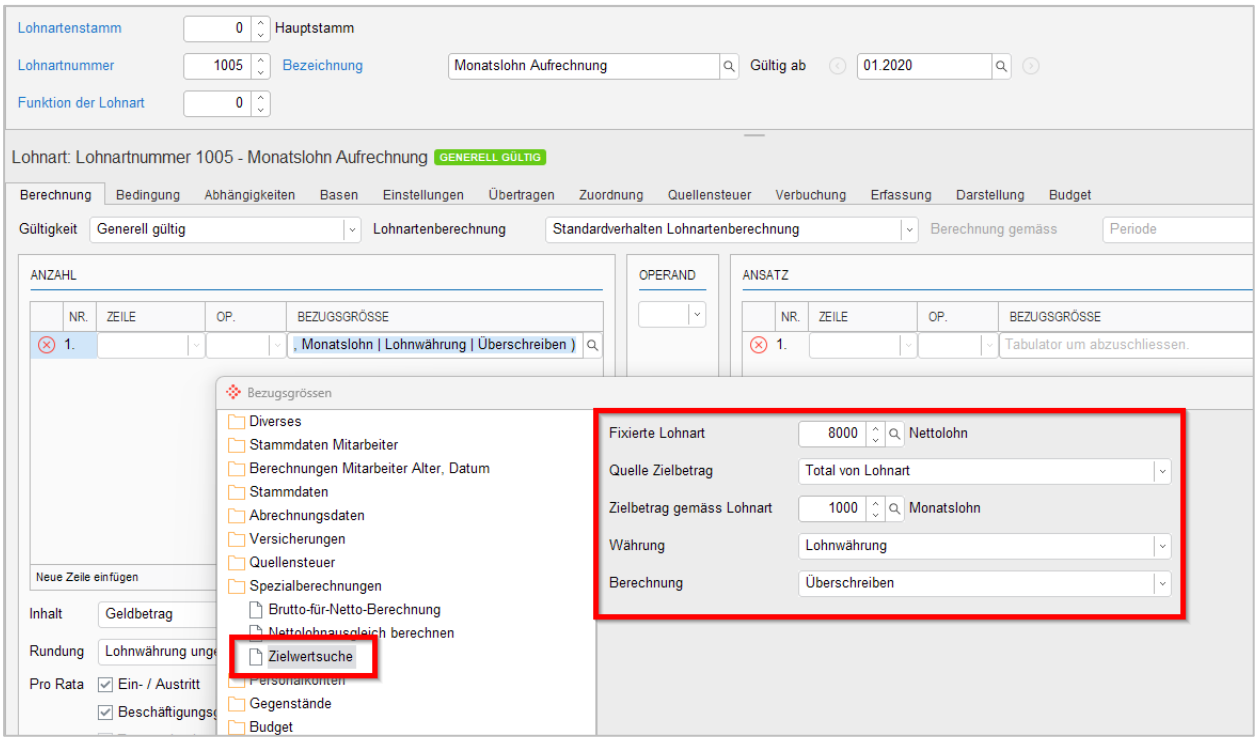
9.2 Grundprinzip automatische Zielwertsuche

9.2.1 Zielwertsuche einrichten

Die automatische Zielwertsuche lässt sich am einfachsten anhand einem Beispiel erklären. In folgendem Beispiel wird ein Mitarbeiter mit einem Monatslohn CHF 10'000 abgerechnet, mit Kinderzulagen und Fixspesen. Der ausbezahlte Nettolohn beträgt nach Abzügen CHF 8'676.65.

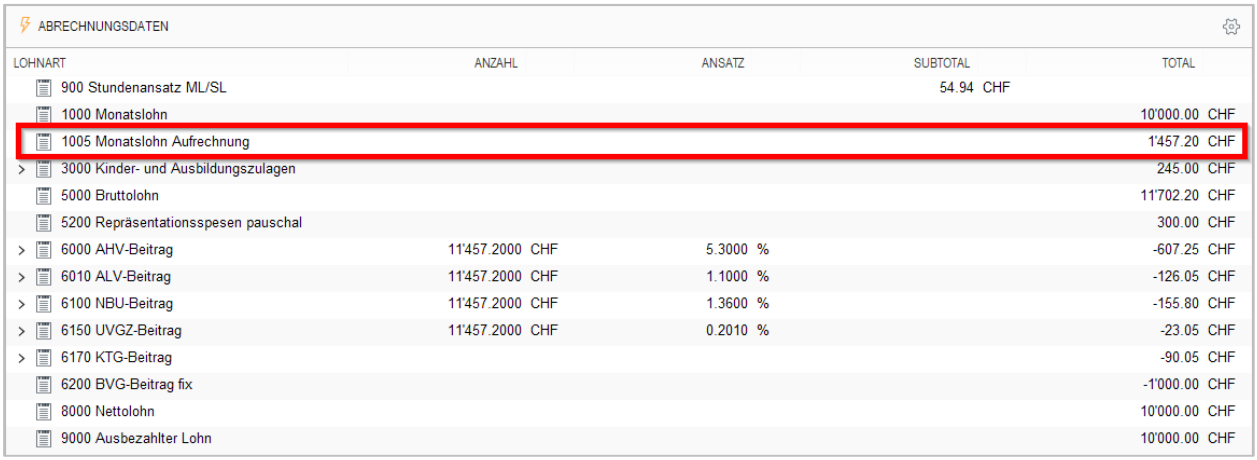


Wir wollen jetzt den Nettolohn auf CHF 10'000.00 fixieren. Wir richten deshalb im Programm 411 «Lohnarten definieren» die Lohnart 1005 Monatslohn Aufrechnung mit der Bezugsgrösse «Zielwertsuche» ein. Als Quelle für den Zielbetrag verwenden wir die Lohnart 1000 Monatslohn.



Die Lohnart 1005 rechnet jetzt automatisch den Aufrechnungsbetrag aus, damit der Nettolohn den Betrag von CHF 10'000 erreicht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



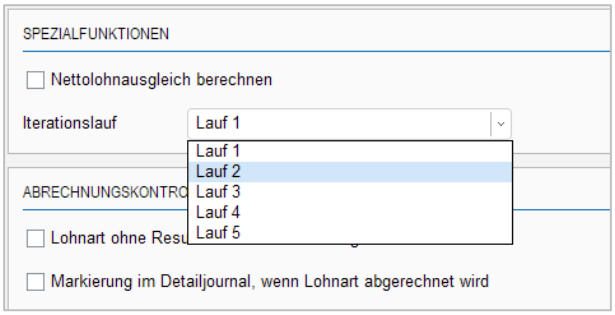
ABRECHNUNGSDATEN

LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			54.94 CHF	
1000 Monatslohn				10'000.00 CHF
1005 Monatslohn Aufrechnung				1'457.20 CHF
> 3000 Kinder- und Ausbildungszulagen				245.00 CHF
5000 Bruttolohn				11'702.20 CHF
5200 Repräsentationsspesen pauschal				300.00 CHF
> 6000 AHV-Beitrag	11'457.2000 CHF	5.3000 %		-607.25 CHF
> 6010 ALV-Beitrag	11'457.2000 CHF	1.1000 %		-126.05 CHF
> 6100 NBU-Beitrag	11'457.2000 CHF	1.3600 %		-155.80 CHF
> 6150 UVGZ-Beitrag	11'457.2000 CHF	0.2010 %		-23.05 CHF
> 6170 KTG-Beitrag				-90.05 CHF
6200 BVG-Beitrag fix				-1'000.00 CHF
8000 Nettolohn				10'000.00 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				10'000.00 CHF

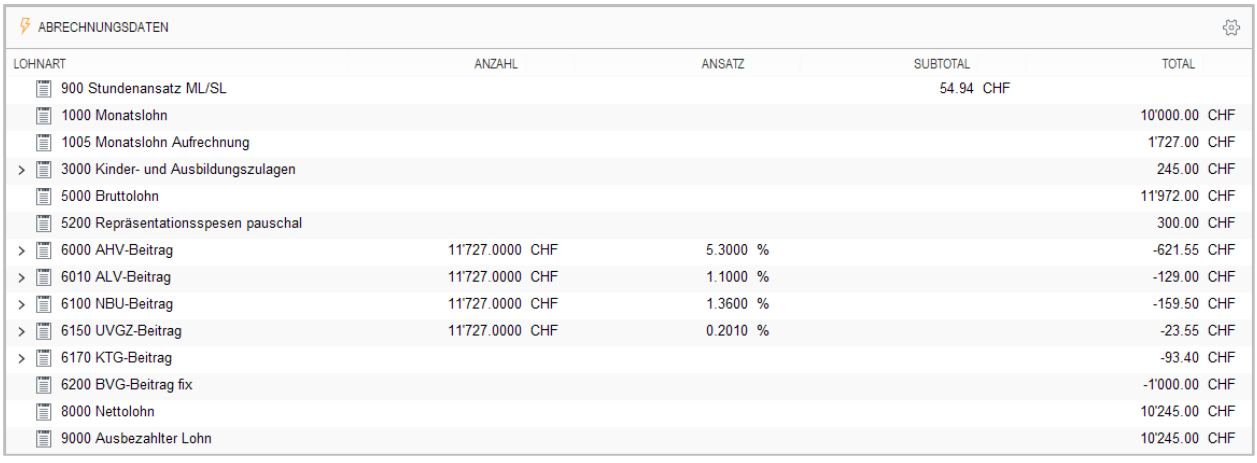
9.2.2 Lohnbestandteile exkludieren

Der Zielbetrag ist jetzt inklusive der Kinderzulagen. Diese wollen wir jedoch exkludieren, das heisst der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin sollen CHF 10'000 plus die Kinderzulagen erhalten.

Aus diesem Grund müssen wir die Lohnart 3000 Kinder- und Ausbildungszulagen im Programm 411 «Lohnarten definieren» auf den 2. Rechnungslauf verschieben. Das bedeutet, dass zuerst alle Lohnarten des Lauf 1 rechnen inklusive der automatischen Zielwertsuche und erst dann werden die Lohnarten des Lauf 2 oder grösser gerechnet.



Die Zielwertsuche funktioniert jetzt wie gewünscht, CHF 10'000.00 netto plus CHF 245.00 Kinderzulagen.

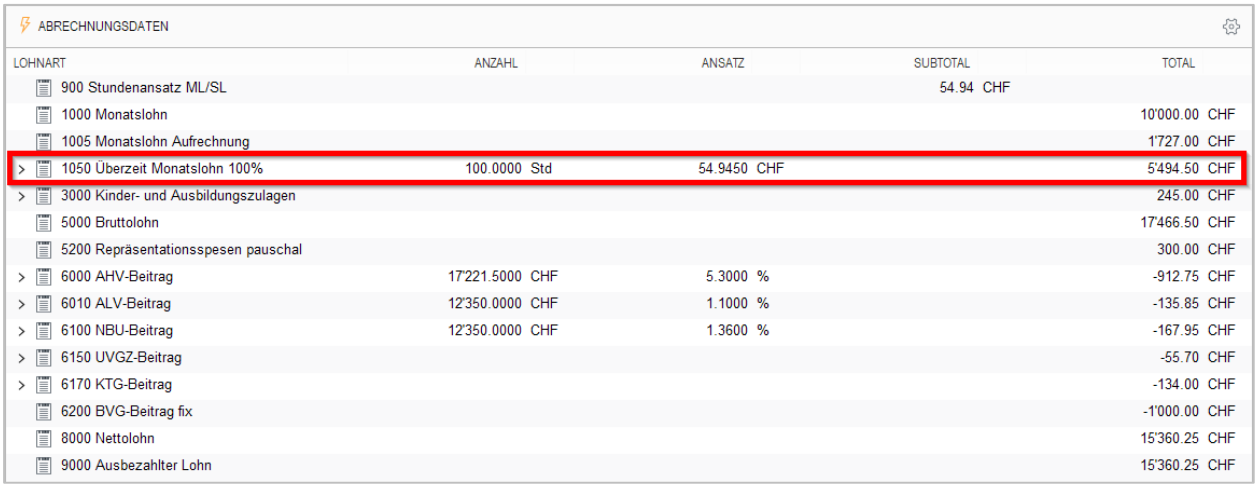


ABRECHNUNGSDATEN

LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			54.94 CHF	
1000 Monatslohn				10'000.00 CHF
1005 Monatslohn Aufrechnung				1'727.00 CHF
> 3000 Kinder- und Ausbildungszulagen				245.00 CHF
5000 Bruttolohn				11'972.00 CHF
5200 Repräsentationsspesen pauschal				300.00 CHF
> 6000 AHV-Beitrag	11'727.0000 CHF	5.3000 %		-621.55 CHF
> 6010 ALV-Beitrag	11'727.0000 CHF	1.1000 %		-129.00 CHF
> 6100 NBU-Beitrag	11'727.0000 CHF	1.3600 %		-159.50 CHF
> 6150 UVGZ-Beitrag	11'727.0000 CHF	0.2010 %		-23.55 CHF
> 6170 KTG-Beitrag				-93.40 CHF
6200 BVG-Beitrag fix				-1'000.00 CHF
8000 Nettolohn				10'245.00 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				10'245.00 CHF

Im nächsten Schritt wollen wir Überstunden ausbezahlen. Mit der aktuellen Einstellung würden diese standardmässig inkludiert. Folglich müssen wir auch die manuelle Lohnart 1050 Überzeit Monatslohn 100% in den 2. Rechnungslauf verschieben. Wird das korrekt eingerichtet, kommen wir zu folgendem Resultat:

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



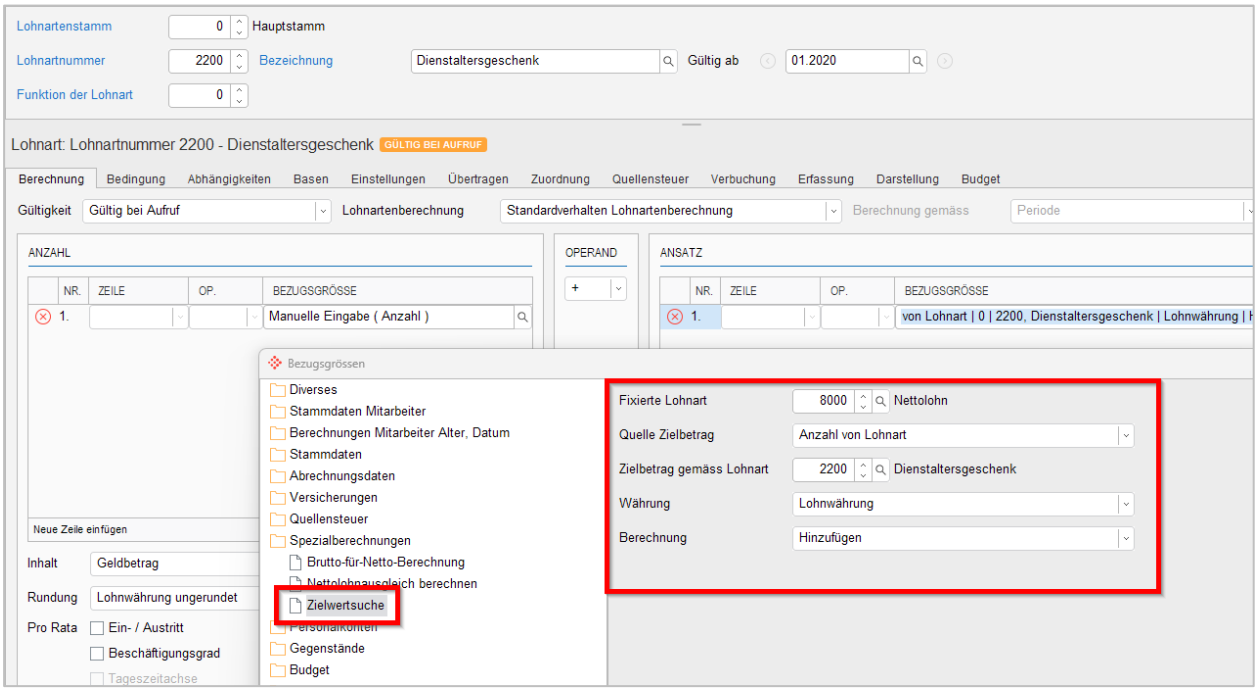
9.2.3 Manuelle Lohnarten netto auszahlen

Die automatische Zielwertsuche ist praktisch für Mitarbeitende mit einer Nettolohnvereinbarung. Es gibt aber oft auch einzelne, manuelle Lohnbestandteile, die Netto ausbezahlt werden sollen. Unser Beispiel wird deshalb um ein Dienstaltersgeschenk von CHF 5'000 erweitert, dass Netto bezahlt werden soll.

Im Programm 411 «Lohnarten definieren» richten wir deshalb die Bezugsgrösse Zielwertsuche für das Dienstaltersgeschenk ein. In diesem Fall verwenden wir ausnahmsweise keine separate Lohnart für die Aufrechnung, sondern platzieren die Bezugsgrösse auf der gleichen Lohnart in der rechten Seite beim Ansatz.

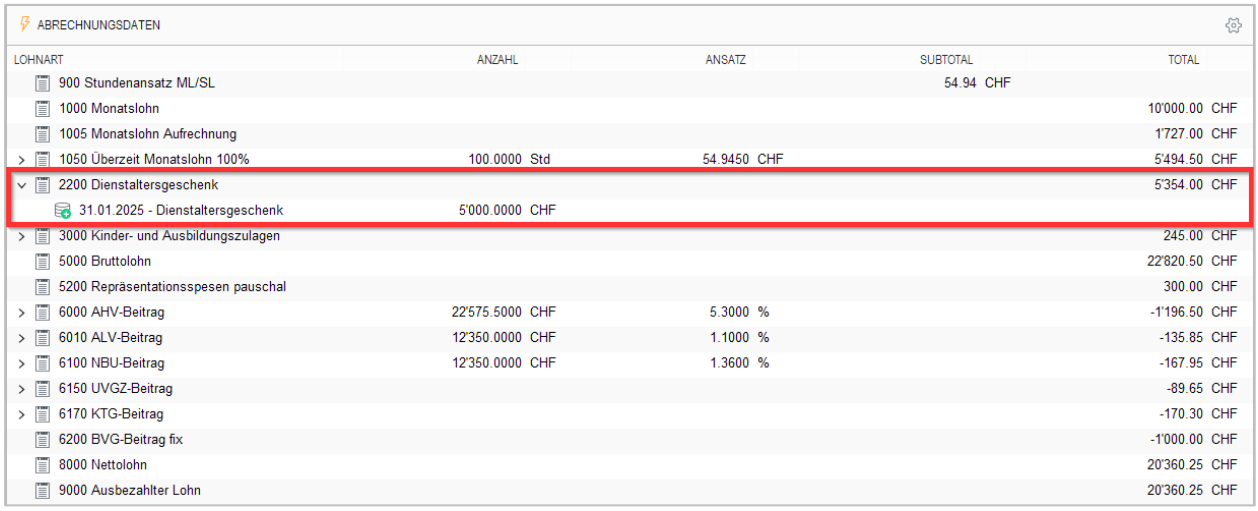
Die Quelle für den Zielbetrag ist die gleiche Lohnart, aber natürlich die Anzahl. Bei der Berechnung müssen wir die Einstellung «Hinzufügen» auswählen. Ansonsten würde der Zielbetrag ersetzt und nicht ergänzt.

Nicht vergessen, auch diese Lohnart gehört in den 2. Berechnungslauf oder höher. Ansonsten wird die Berechnung allenfalls vom Nettolohn übersteuert.



Der ursprüngliche Nettolohn aus dem letzten Beispiel war CHF 15'360.25. Wir erfassen im Programm L13 Lohnabrechnungen bearbeiten» ein Dienstalter von CHF 5'000. Automatisch wird diese Erfassung so aufgerechnet, dass daraus ein um CHF 5'000.00 höherer Nettolohn resultiert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



ABRECHNUNGSDATEN

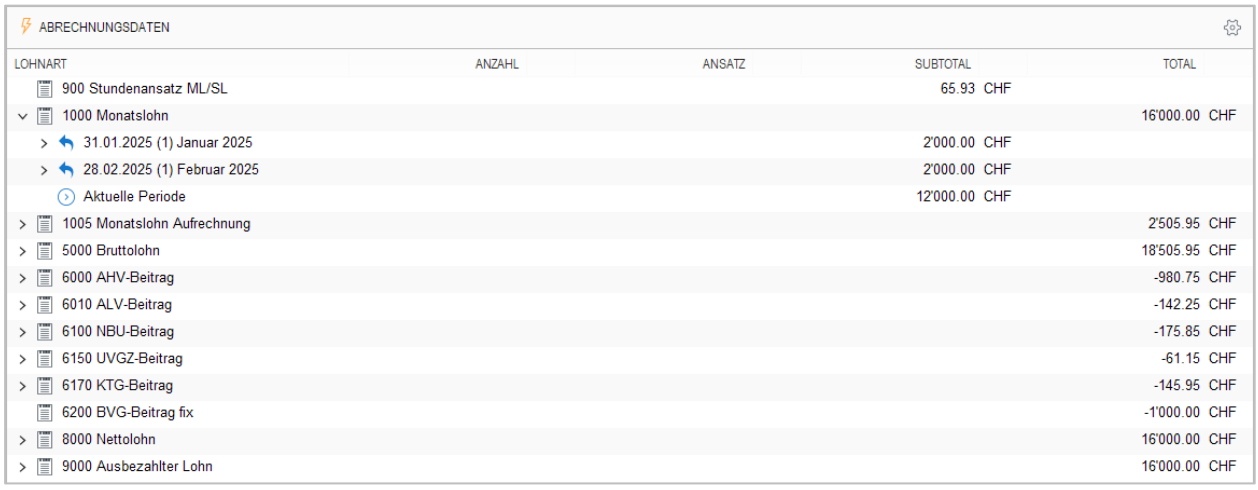
LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			54.94 CHF	
1000 Monatslohn				10'000.00 CHF
1005 Monatslohn Aufrechnung				1'727.00 CHF
1050 Überzeit Monatslohn 100%	100.0000 Std	54.9450 CHF		5'494.50 CHF
2200 Dienstaltersgeschenk				5'354.00 CHF
31.01.2025 - Dienstaltersgeschenk	5'000.0000 CHF			
3000 Kinder- und Ausbildungszulagen				245.00 CHF
5000 Bruttolohn				22'820.50 CHF
5200 Repräsentationsspesen pauschal				300.00 CHF
6000 AHV-Beitrag	22'575.5000 CHF	5.3000 %		-1'196.50 CHF
6010 ALV-Beitrag	12'350.0000 CHF	1.1000 %		-135.85 CHF
6100 NBU-Beitrag	12'350.0000 CHF	1.3600 %		-167.95 CHF
6150 UVGZ-Beitrag				-89.65 CHF
6170 KTG-Beitrag				-170.30 CHF
6200 BVG-Beitrag fix				-1'000.00 CHF
8000 Nettolohn				20'360.25 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				20'360.25 CHF

Achtung Quellensteuer: Grundsätzlich ist es heikel, die Zielwertsuche auf den effektiven Nettolohn auszurichten. Die Lohnarten für die Quellensteuer sind im Gegensatz zum Lohnausweis bewusst und gewollt vor dem Nettolohn, werden dadurch aber inkludiert. Mitarbeitende mit Quellensteuer sind deshalb im Vorteil, weil das Dienstaltersgeschenk bei ihnen so stark erhöht wird, dass der Arbeitgeber die Steuerbeiträge darauf übernimmt. Im Prinzip müssten die Kunden eine Hilfslohnart «Nettolohn ohne QST» vor der Quellensteuerlohnarten einrichten, um diese Bevorzugung zu beseitigen.

9.3 Rückrechnung automatische Zielwertsuche

Die Zielwertsuche mittels der Lohnarten wird in der Rückrechnung nicht direkt angewendet, sondern korrigiert die Zielbeträge in der aktuellen Periode. Die Anwendung der Zielwertsuche in den ursprünglichen Monaten hat zu viele Probleme ausgelöst, zum einen ein gewaltigen Performanceverlust (bis zu 10 Sekunden für einen Mitarbeiter), zum anderen eine komplexe Speicherlogik bedürft, die die Abacus Lohnbuchhaltung massiv negativ beeinflusst hätte.

Im folgenden Beispiel wird der Monatslohn netto CHF 10'000 rückwirkend per Januar 2025 auf netto CHF 12'000 erhöht. Die Rückrechnung im März 2025 ermittelt netto 2x CHF 2'000 und im aktuellen Monat CHF 12'000.



ABRECHNUNGSDATEN

LOHNART	ANZAHL	ANSATZ	SUBTOTAL	TOTAL
900 Stundenansatz ML/SL			65.93 CHF	
1000 Monatslohn				16'000.00 CHF
31.01.2025 (1) Januar 2025			2'000.00 CHF	
28.02.2025 (1) Februar 2025			2'000.00 CHF	
Aktuelle Periode			12'000.00 CHF	
1005 Monatslohn Aufrechnung				2'505.95 CHF
5000 Bruttolohn				18'505.95 CHF
6000 AHV-Beitrag				-980.75 CHF
6010 ALV-Beitrag				-142.25 CHF
6100 NBU-Beitrag				-175.85 CHF
6150 UVGZ-Beitrag				-61.15 CHF
6170 KTG-Beitrag				-145.95 CHF
6200 BVG-Beitrag fix				-1'000.00 CHF
8000 Nettolohn				16'000.00 CHF
9000 Ausbezahlter Lohn				16'000.00 CHF

9.4 Reduzierte Performance

Eine automatische Zielwertsuche ist immer mit einer Performancereduzierung verbunden. Je mehr Zielwertsuchen auf einem Mitarbeiter oder Mitarbeiterin zur Anwendung kommen, umso länger dauert die Berechnung.

Die Faustregel besagt, dass eine Zielwertsuche auf einem Mitarbeiter gleich lange dauert, wie eine Lohnabrechnung. Benötigt die Lohnverarbeitung für einen Mitarbeiter ohne Zielwertsuche 1 Sekunde, so benötigt die Lohnverarbeitung mit 3 Zielwertsuchen folglich 4 Sekunden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Performancereduktion sollte jedoch nur stattfinden, wenn die Zielwertsuche auch effektiv aufgerufen wird.

9.5 Mitarbeiter Zielwertsuche im Programm 32 «Lohndaten»

Die Mitarbeiterzielwertsuche im Programm 32 «Lohndaten» gibt es weiterhin. Diese Zielwertsuche rechnet separat bzw. nach der Lohnartenzielwertsuche. Es wird empfohlen, diese Zielwertsuche nicht mit der Lohnartenzielwertsuche zu kombinieren.

Insbesondere die neuen Fähigkeiten der Lohnartenzielwertsuche vom Inkludieren / Exkludieren können von der Mitarbeiterzielwertsuche nicht unterstützt werden.

Es gibt Überlegungen, die Mitarbeiterzielwertsuche nach dem erfolgreichen Einsatz der Lohnartenzielwertsuche längerfristig abzuschaffen.

9.6 Zielwertsuchen mit Fremdwährungen

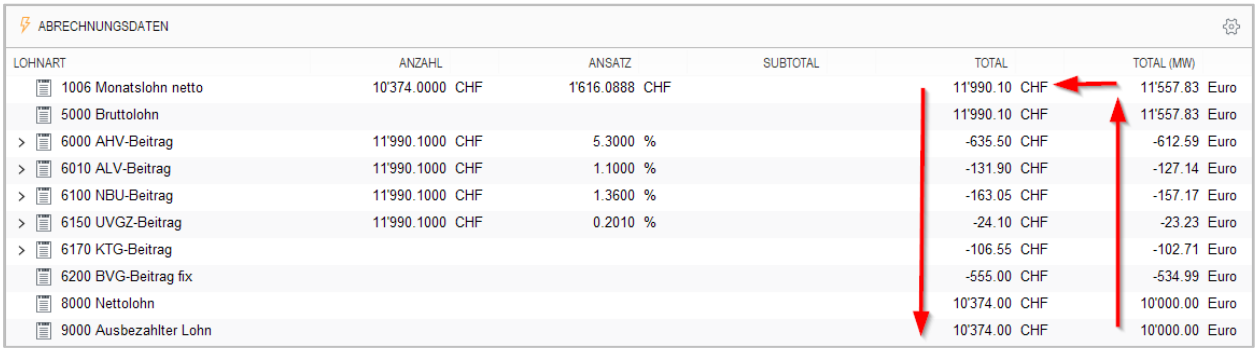
Die Bezugsgrösse Zielwertsuche unterscheidet zwischen «Lohnwährung» und «Fremdwährung». Standardmässig wird immer die Lohnwährung vorgeschlagen. Es kann unter Umständen zu einer Rundungsdifferenz führen, beispielsweise kann so ein Nettolohn von EUR 10'000 zu EUR 9'999.99 oder EUR 10'000.01 werden. Das ist korrekt und hat damit zu tun, dass die Zielwertsuche gemäss Lohnwährung rechnet.

Beispiel: Beispiel Nettolohn EUR 10'000 mit Umrechnungskurs 1.0374



Wenn man auf der Bezugsgrösse «Zielwertsuche» die Fremdwährung anwählt und gleichzeitig die Rundung auf der Lohnart mit der Aufrechnung beim Resultat auf Rundung «Mitarbeiterwährung kaufmännisch 0.01» stellt, so wird die Fremdwährung gerechnet.

Beispiel: Beispiel Nettolohn EUR 10'000 mit Umrechnungskurs 1.0374, Zielwertsuche gemäss Fremdwährung



9.7 Definition / Bezugsgrösse

9.7.1 Bezugsgrösse Zielwertsuche

Das Kernstück der automatischen Zielwertsuche ist die Bezugsgrösse Zielwertsuche. Im Programm 411 «Lohnarten definieren» ist die Bezugsgrösse in der Gruppe «Spezialberechnungen» zu finden.

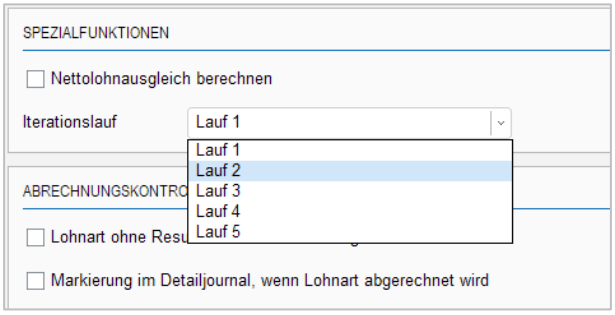
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Parameter	Beschreibung
Fixierte Lohnart	Ziellohnart, der Zielbetrag soll auf dieser Lohnart erreicht werden
Quelle Zielbetrag	Anzahl, Ansatz oder Total einer Lohnart Alternativ kann auch ein manueller Fixbetrag erfasst werden
Währung	Lohnwährung / Fremdwährung
Berechnung	Überschreiben = Die Ziellohnart überschreiben Hinzufügen = Den Betrag auf der Ziellohnart hinzufügen

9.7.2 Reihenfolge der Abrechnung

Um die verschiedenen Anforderungen wie inkludieren/exkludieren eines Lohnbestandteils abzudecken, wie auch das Überschreiben/Hinzufügen abbilden zu können, benötigt die Lohnverarbeitung mehrere Durchläufe. Aktuelle sind maximal 5 Rechnungsläufe vorgesehen, das heisst, die Lohnabrechnung wird bis zu 5x durchgerechnet.

Im Programm 411 «Lohnarten definieren» wird unter «Einstellungen» gesteuert, ob die Lohnart im 1. Lauf oder erst im 2. Lauf oder später gerechnet wird.



9.7.3 Ansatz oder separate Lohnart

Die Kunden können entscheiden, ob sie die Aufrechnung in der gleichen Lohnart platzieren oder auf einer separaten Lohnart.

Variante 1 – separate Lohnart



Die Lohnart 1005 Monatslohn Aufrechnung muss auf generell gültig gestellt werden. Diese Variante ist sehr transparent und zeigt auch im Kumulativjournal den Aufrechnungsbetrag an.

Variante 2 – Aufrechnung auf Ansatz



Diese Variante ist effizient, weil nur eine Lohnart benötigt wird. Vermutlich eine gute Lösung für manuelle Lohnbestandteile wie beispielsweise ein Dienstaltersgeschenk.

9.7.4 Weitere Informationen

Folgende Regeln und Informationen sind zu erwähnen:

- Überschreiben mehrere Zielwertsuchen die gleiche Lohnart, so gewinnt die letzte Zielwertsuche.
- Die Zielwertsuche wird bei Mehrfachanstellung separat pro Vertrag gerechnet. Es ist keine gemeinsame Zielwertsuche möglich und auch nicht geplant.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Nachzahlung auf inaktive Verträge im gleichen Unternehmen

10.1 Ausgangslage

Dieses Kapitel betrifft Kunden der Abacus Lohnbuchhaltung, welche im Programm 621 «Applikationseinstellungen» die Mehrfachanstellung aktiviert haben.

Bis und mit Version 2025 war es nicht möglich, Nachzahlungen auf einen inaktiven Vertrag zu machen, solange es im gleichen Unternehmen noch ein aktiver Vertrag gab. Von den Kunden wurde das jedoch oft gewünscht, damit auf die richtigen Kostenstellen/Konten verbucht werden kann.

Das war aber nicht möglich, weil die zwei Verträge im gleichen Unternehmen sind und gemeinsame Berechnungen im Bereich der Sozialversicherungen und Steuern (QST) stattfinden. Die Nachzahlung hat einen direkten Einfluss auf den laufenden Vertrag.

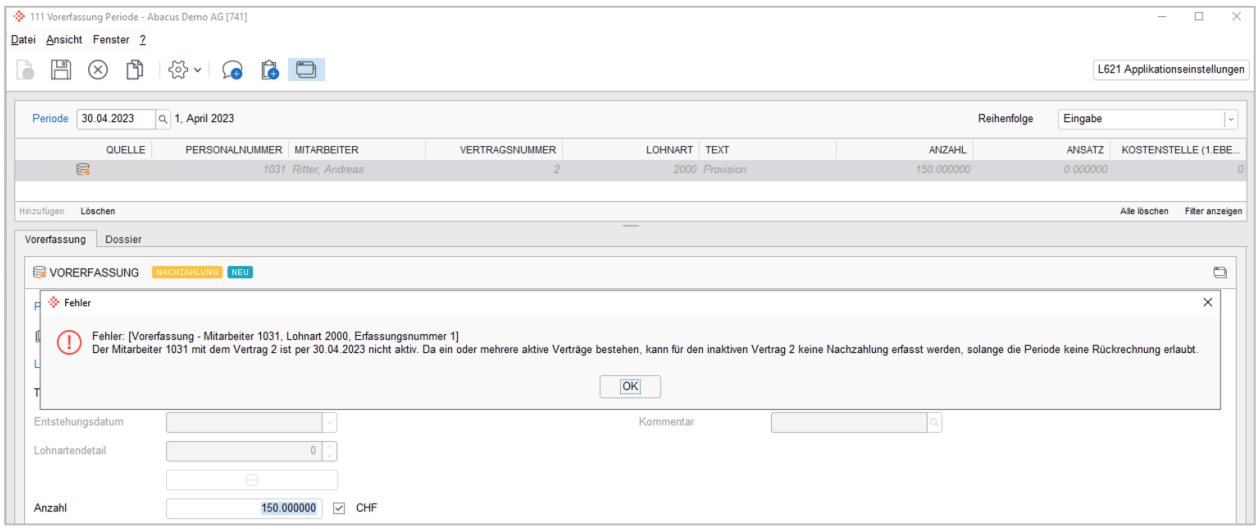
Die Nachzahlung hätte in der QST eine Korrektur des Austrittsmonats verursacht, der wiederrum die QST des laufenden Vertrags beeinflusst hätte. In der ELM-Übermittlung würde man eine QST-Basis, QST-LOHN und QST-Abzugskorrektur für den Austrittsmonat April übermitteln, obwohl der Mitarbeiter noch angestellt ist und keine Tarifcodeänderung stattgefunden hat. Die Quellensteuerverwaltung würde das nicht verstehen und gutheissen.

10.2 Umsetzung

Bei den Nachzahlungen handelt es sich nicht um «echte» Nachzahlungen, sondern um eine Reaktivierung des inaktiven Vertrags. Die auszuzahlenden Lohnwerte werden mit dem noch laufenden Vertrag gerechnet. Das heisst, dass sich der inaktive Vertrag so verhält, als wäre dieser im aktuellen Monat noch aktiv. So kann das Realisierungsprinzip eingehalten werden, es ist keine wirkliche Nachzahlung oder Korrektur, sondern die Abrechnung erfolgt als normale Abrechnung im aktuellen Monat.

10.3 Vorhandene Validierung abgestellt

Wie im Bild unten ersichtlich, gab es in der Vorerfassung eine Validierung, dass man keine Nachzahlung auf einen inaktiven Vertrag ausführen kann, sofern es im gleichen Unternehmen noch einen aktiven Vertrag gab. Diese Validierung schlägt nun ab der Version 2026 nicht mehr an, da wir dieses Verhalten neu erlauben.



10.4 Programm 13 «Lohnabrechnung bearbeiten»

Die Umsetzung wird anhand von verschiedenen Beispielen erklärt. Im Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten» werden bei der Mitarbeiterübersicht alle Verträge des Mitarbeitenden angezeigt. Bei den inaktiven Verträgen wird das letzte Austrittsdatum aus dem Vertrag angezeigt.

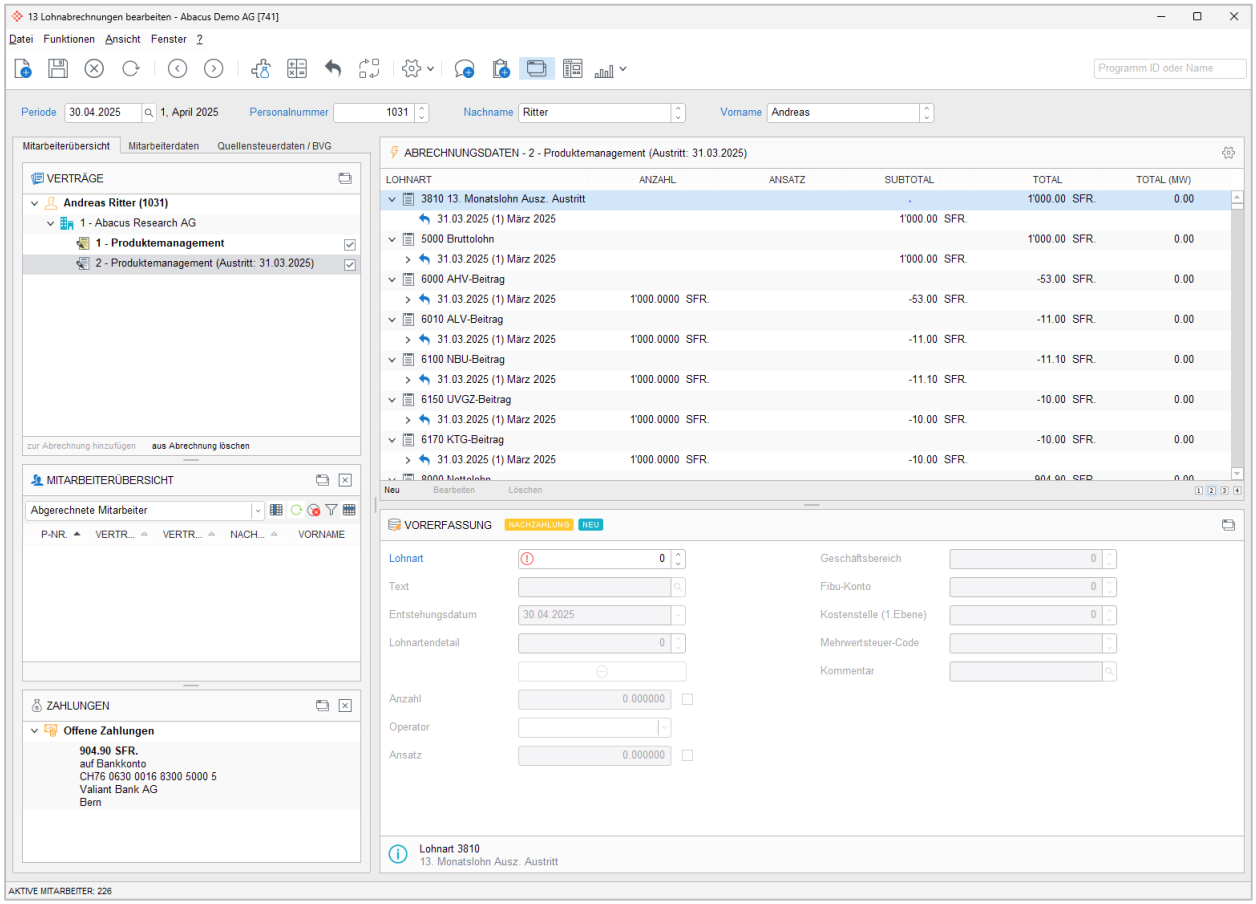
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.4.1 Beispiel 1

Der Mitarbeiter 1031 – Andreas Ritter ist im Unternehmen 1 in zwei unterschiedlichen Verträgen angestellt zu je 50%. Der Vertrag 1 wird mit der Kostenstelle 103 «Applikation HR» abgerechnet, der Vertrag 2 mit der Kostenstelle 105 «Applikation ABEA». Per 31.03.2025 wird der Vertrag 2 quittiert. Der Vertrag 1 läuft wie gewohnt weiter. Nun wird der Monat April 2025 abgerechnet. Beim Vertrag 2 wird aufgrund des Austritts der Anteil des 13. Monatslohn ausbezahlt. Diese Nachzahlung soll nun auf die korrekte Kostenstelle gebucht werden.

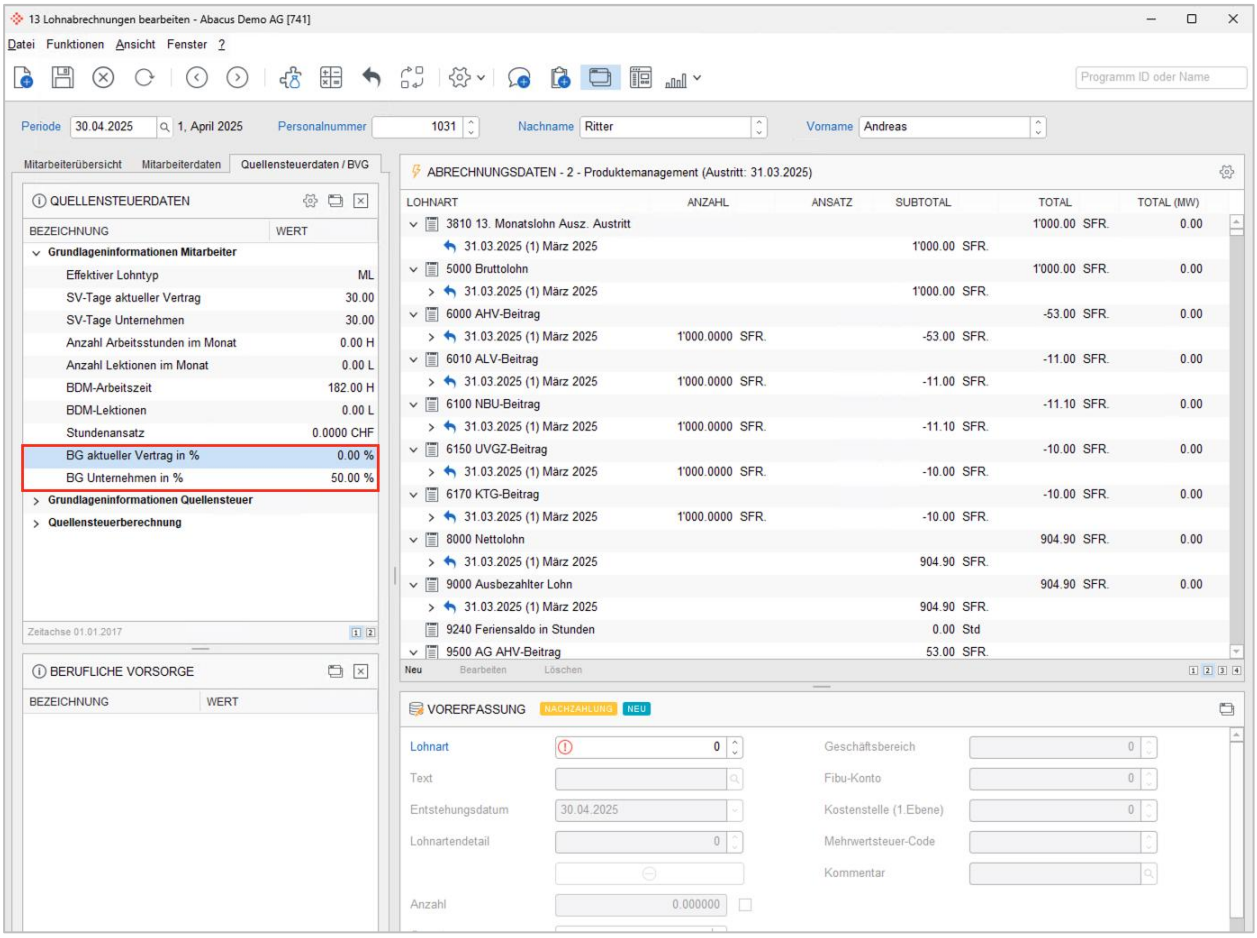
Rückrechnung aktiv

Ist beim Mandanten, bei der Periode und dem Mitarbeitenden die Rückrechnung aktiv, wird der inaktive Vertrag 2 automatisch zur Abrechnung hinzugefügt. Es werden Rückrechnungen ausgelöst.



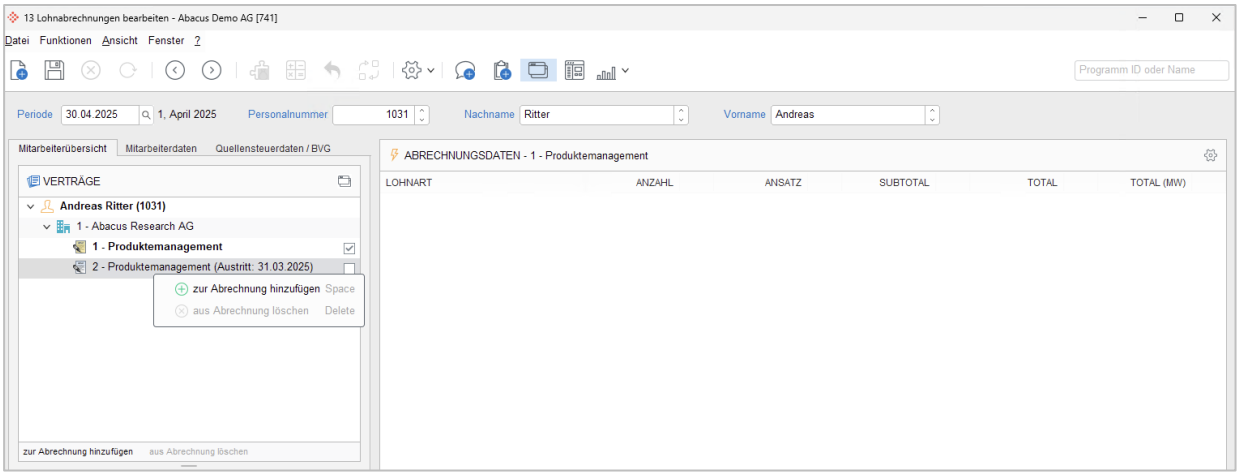
Hinweis: Es verhält sich zwar wie eine Nachzahlung, technisch gesehen wird der inaktive Vertrag für die Abrechnung «reaktiviert». Gerade im Bereich der Grundlagenwerte ist es jedoch wichtig, dass die Werte nicht fälschlicherweise erhöht werden. Im Beispiel 1 sieht man, dass sich der Beschäftigungsgrad nicht kumuliert, sondern der Beschäftigungsgrad des ausgewählten Vertrags mit 0.00 % und der Beschäftigungsgrad im Unternehmen mit 50.00 % ausgegeben wird, was dem Beschäftigungsgrad des noch aktiven Vertrages 1 entspricht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



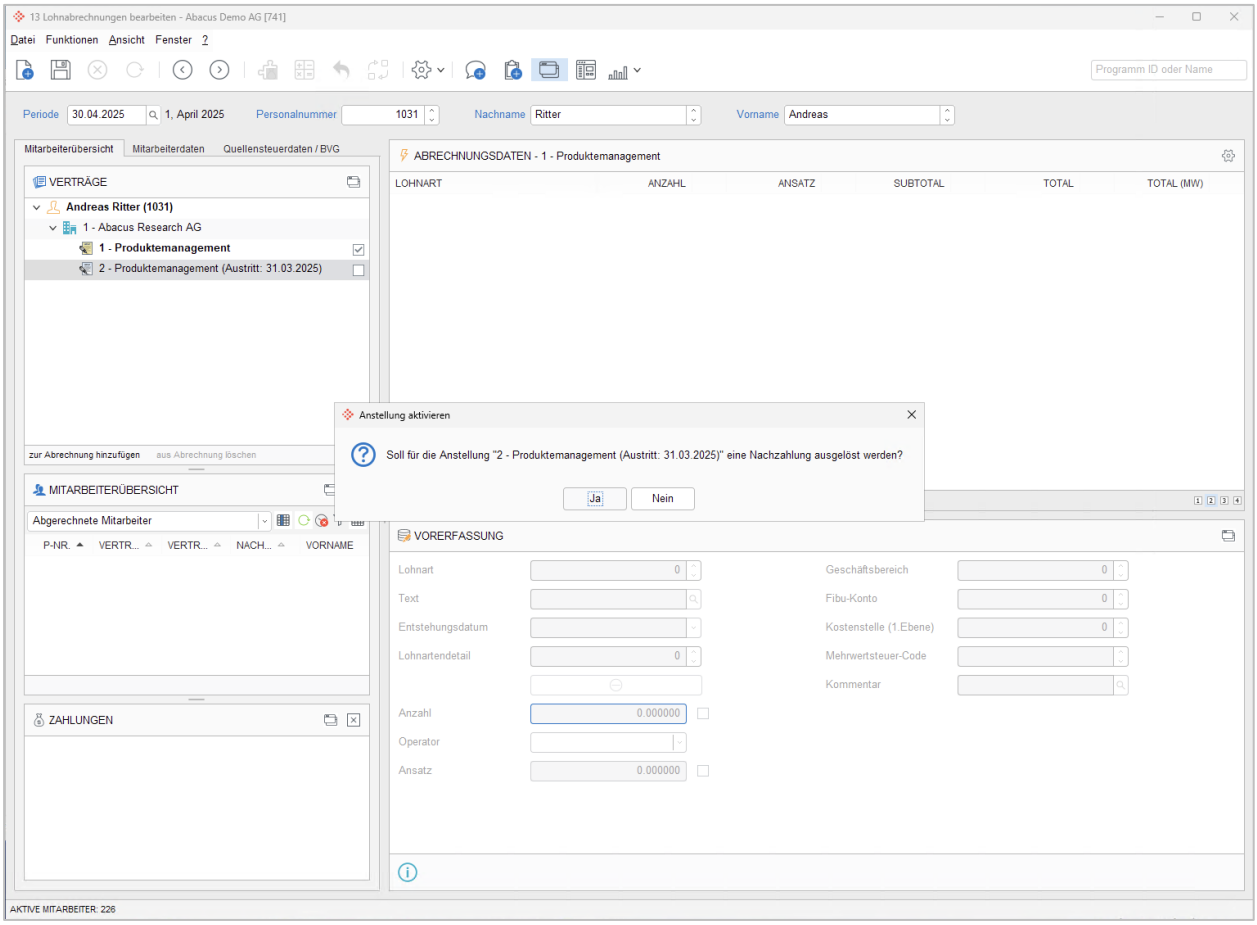
Rückrechnung nicht aktiv

Ist beim Mandanten, bei der Periode und dem Mitarbeitenden die Rückrechnung nicht aktiv, muss der inaktive Vertrag 2 manuell zur Abrechnung hinzugefügt werden. Dies wird über das Kontextmenü bei der Vertragsansicht links gemacht.



Es erscheint eine Abfrage, ob für die entsprechende Anstellung eine Nachzahlung ausgelöst werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Danach kann wie gewohnt die Lohnart zur Abrechnung hinzugefügt werden. Ist bereits eine Vorerfassung für den Vertrag und die entsprechende Periode vorhanden, werden diese beim Hinzufügen des Vertrags zur Abrechnung direkt abgerechnet.

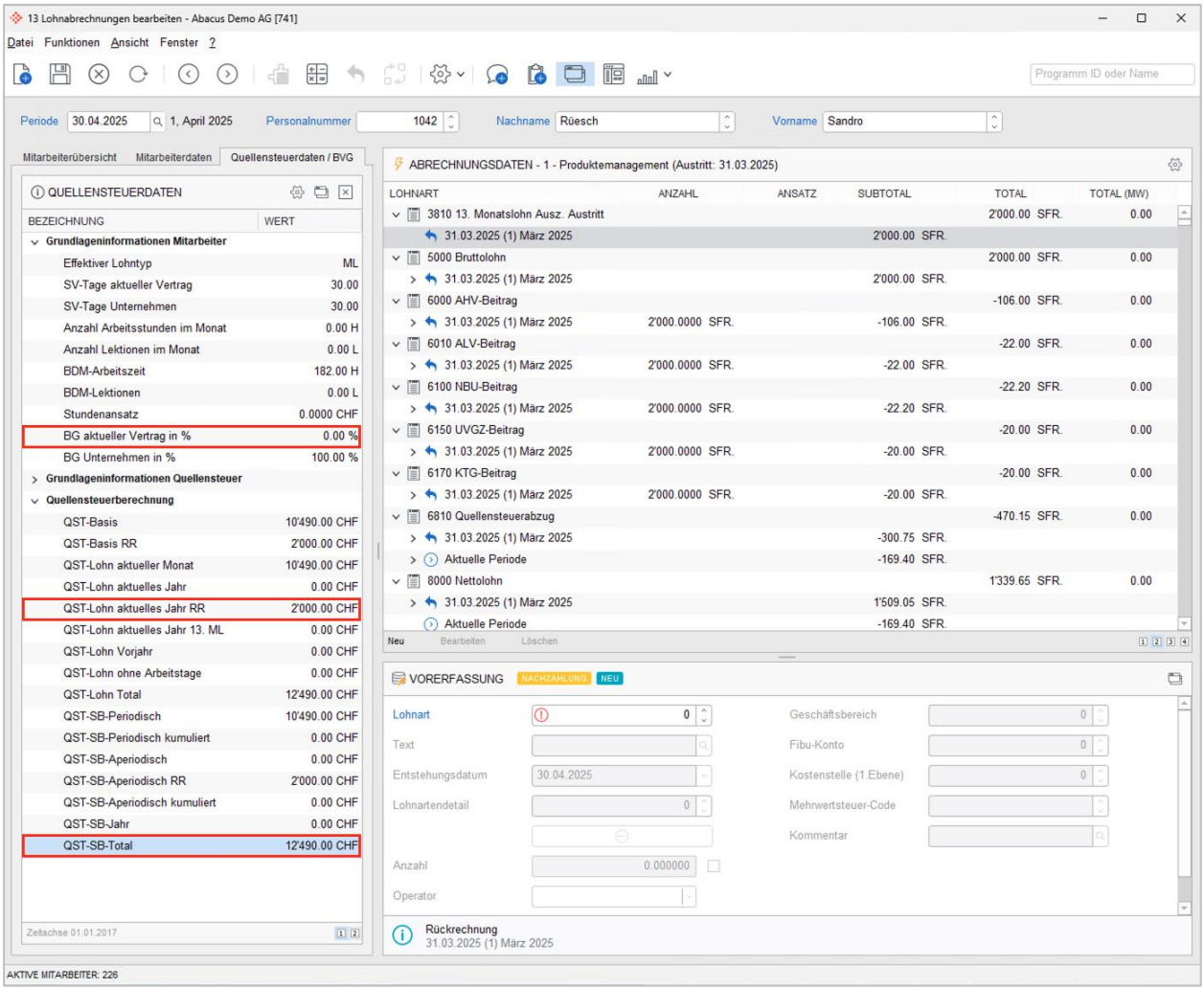
10.4.2 Beispiel 2

Der Mitarbeiter 1042 – Sandro Rüesch ist im Unternehmen 1 beschäftigt. Bis am 31.03.2025 war der Vertrag 1 im Produktemanagement aktiv und wurde über die Kostenstelle 100 «Applikation Finanzbuchhaltung» abgerechnet. Per 01.04.2025 wechselt der Mitarbeiter seine Anstellung und arbeitet neu als Projektleiter in der Lohnbuchhaltung. Die Abrechnung erfolgt bei der neuen Anstellung über die Kostenstelle 102 «Applikation Lohn». Der Vertrag 1 wird beendet. **Spezialitäten:** Der Mitarbeitende ist Quellensteuerpflichtig und bezieht Kinderzulagen.

Rückrechnung aktiv

Nun wird die Abrechnung für den Monat April 2025 gemacht. Es wird wieder eine Rückrechnung für den Anteil des 13. Monatslohns gemacht, somit wird der inaktive Vertrag 1 erneut zur Abrechnung hinzugefügt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Der Beschäftigungsgrad vom inaktiven Vertrag wird nicht kumuliert. Dieser wird mit 0.00 % ausgegeben. Der Beschäftigungsgrad im Unternehmen entspricht 100.00 % (BG von Vertrag 2).

Die Rückrechnung von CHF 2'000.00 fliessen in die QST-Basis RR und erhöhen somit den Wert QST-SB-Total von CHF 10'490.00 auf CHF 12'490.00.

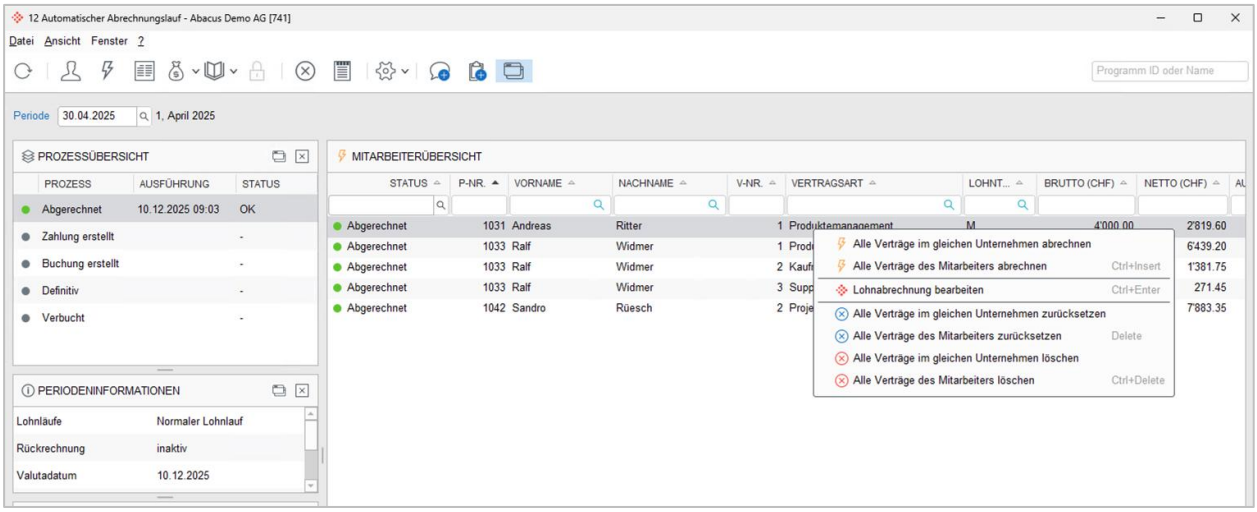
10.5 Jahresübergreifende Nachzahlungen

Wenn ein Vertrag bereits im Vorjahr beendet wurde, kann dieser in der Abrechnung ebenfalls hinzugefügt werden. Dazu müssen die auszuzahlenden Lohnarten im Programm 13 «Lohnabrechnung bearbeiten» oder in der Vorerfassung manuell ergänzt werden. Die maximale Anzahl Jahre, für die man rückwirkend noch Nachzahlungen erfassen kann, hängt ab von der Einstellung im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Lohnverarbeitung / Nachzahlungen».

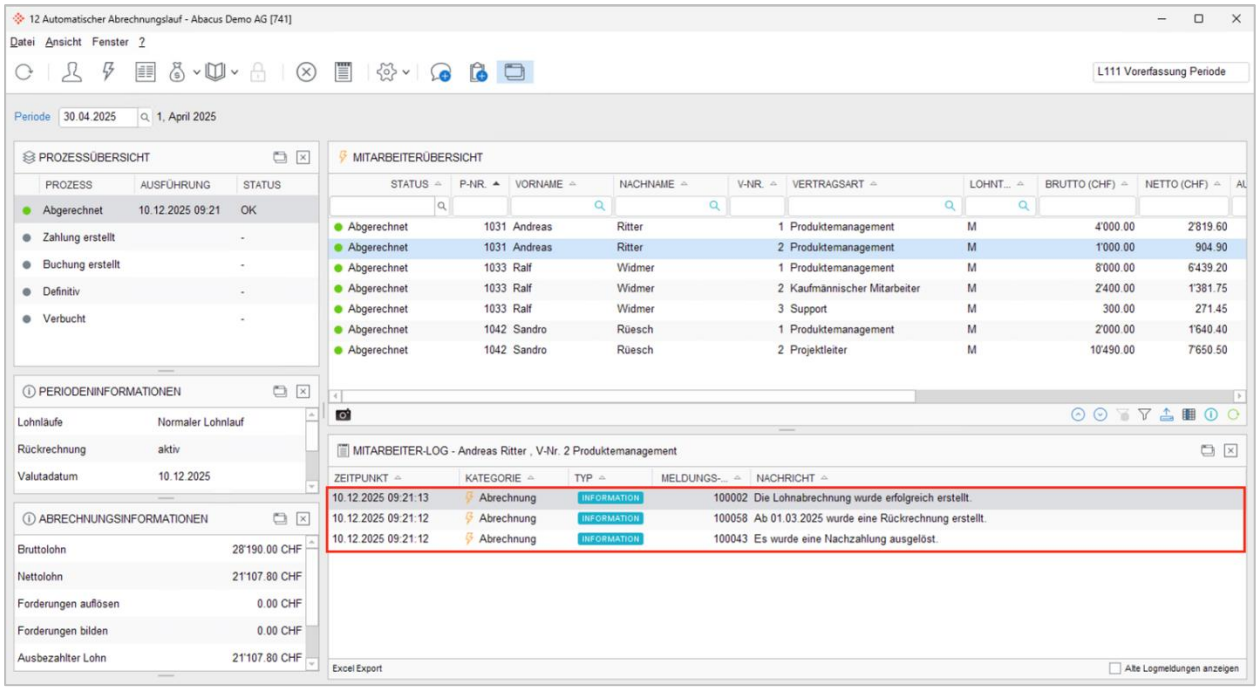
10.6 Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf»

Werden die Mitarbeitenden im Programm 12 «Automatischer Abrechnungslauf» abgerechnet, werden je nach Rückrechnungsstatus die Lohnbestandteile für inaktive Verträge automatisch in die Abrechnung aufgenommen oder nicht. Im Kontextmenü gibt es seit der Version 2025 diverse verschiedene Aktionen, welche im Zusammenhang mit der Funktion «Verträge einzeln rechnen» entstanden sind.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Ist bei dem Mandanten und der Periode die **Rückrechnung aktiv**, werden die auszuzahlenden Lohnbestandteile automatisch abgerechnet. Im Mitarbeiterlog wird ersichtlich, dass es sich hier beispielsweise beim Vertrag 2 um eine Nachzahlung handelt.



Ist die **Rückrechnung nicht aktiv** und es sind keine auszuzahlenden Lohnbestandteile auf dem inaktiven Vertrag vorerfasst, hat die Aktion «Alle Verträge im gleichen Unternehmen abrechnen» und «Alle Verträge des Mitarbeiters abrechnen» keine Wirkung.

Werden im Nachhinein noch Vorerfassungen auf den inaktiven Vertrag getätigt und die abzurechnende Periode besteht schon, dann wird dieser Vertrag beim Ausführen der oben genannten Aktionen zur Abrechnung hinzugefügt.

Bei den Aktionen «Alle Verträge im gleichen Unternehmen zurücksetzen» oder «Alle Verträge des Mitarbeiters zurücksetzen» wird die Abrechnung zurückgesetzt auf den Status abgerechnet. Die Vorerfassung geht nicht verloren.

Achtung: Bei den Aktionen «Alle Verträge im gleichen Unternehmen löschen» oder «Alle Verträge des Mitarbeiters löschen» wird auch die Vorerfassung direkt gelöscht. Es erscheint keine Abfrage, ob man diese Aktion wirklich ausführen möchte.

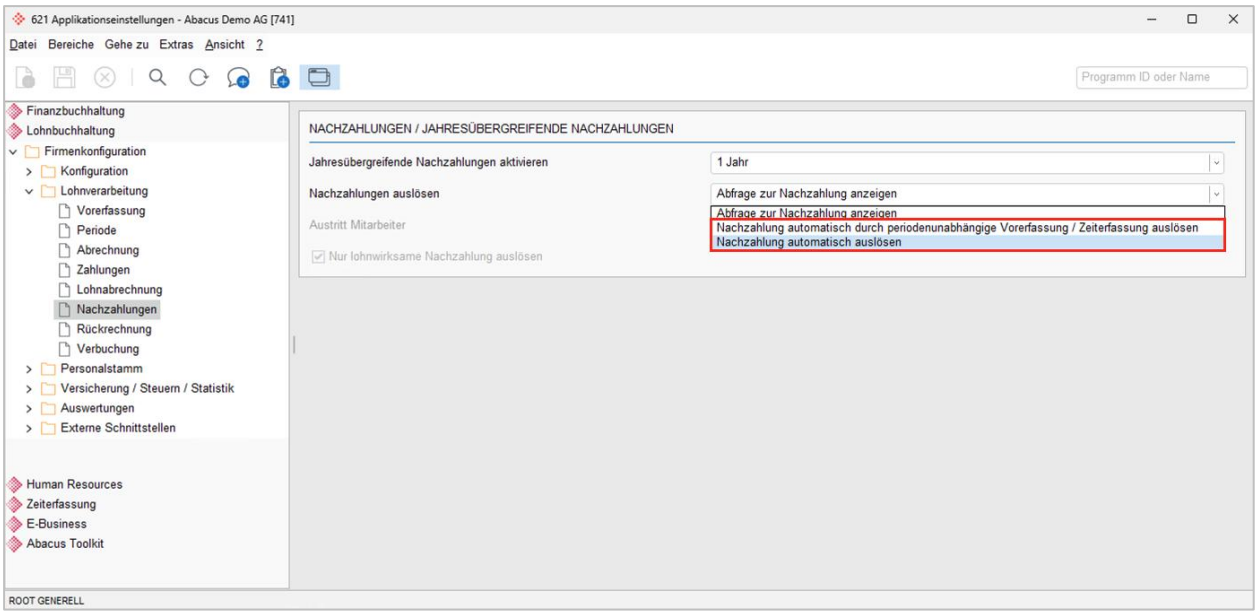
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.7 Einstellung Nachzahlungen auslösen

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» gibt es die folgenden Einstellungsmöglichkeiten, wie die Nachzahlungen ausgelöst werden:

- Abfrage zur Nachzahlung anzeigen (Standard)
- Nachzahlung automatisch durch periodenunabhängige Vorerfassung / Zeiterfassung auslösen
- Nachzahlung automatisch auslösen

Bei Letzteren zwei wird mit dem neuen Automatismus die Nachzahlung automatisch ausgelöst! Jegliche nicht bereits ausbezahlte Lohnbestandteile werden dabei in der Abrechnung hinzugefügt. Wie weit zurück ist abhängig von der Einstellung, für wie viele Jahre man jahresübergreifende Nachzahlungen aktivieren möchte.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Dokumente ausgeben

11.1 Allgemein

Um die in der Abacus Lohnbuchhaltung erfassten Daten in Formularform auszugeben, wurde im Jahr 2007 das Programm 372 «PDF-Formulare» erschaffen. Seither wurde dieses Programm nur spärlich weiterentwickelt und birgt anhand der eingesetzten Technologie einige Hürden in der Parametrisierung und Anwendung.

Nach einer längeren Konzeptphase wurden auf der Version 2026 die beiden Programm 251 «Dokumente ausgeben» und 464 «Formulare & Schnittstellen definieren» entwickelt. Mit diesen beiden Programmen können die Dokumente erstellt und in der Massenaufbereitung ausgegeben werden. Der Fokus liegt dabei stärker auf der Verwaltung und Weiterbearbeitung der aufbereiteten Formulare.

Technisch bildet der AbaReport den Unterbau für die Generierung der Formulare. Das Formular wird dabei als Hintergrund eingesetzt und die Felder an der entsprechenden Position darübergelegt. Bei der finalen Ausgabe des Dokuments wird der AbaReport als PDF exportiert.

Als Standardformulare liefern wir die «Arbeitgeberbescheinigung ALV» ab dem Release und die «QST-Arbeitgeberbescheinigung Frankreich», «Bescheinigung Zwischenverdienst ALV» sowie die «Arbeitgeberbescheinigung international ALV» auf dem SP 1 aus. Mittelfristig werden weitere Formulare hinzukommen, als auch die Möglichkeit geschaffen eigene Formulare zu erstellen.

Die Abacus wird vorerst nur nationale Formulare einpflegen. Kantonale oder branchenspezifische Formulare werden von den Vertriebspartnern eingerichtet werden müssen.

11.1.1 Lizenzierung

Die Aufbereitung der Abacus Standardformulare wird keine zusätzliche Lizenz benötigen. Wie sich dies mit eigenen Formularen verhalten wird, muss im Zuge der Weiterentwicklung des Programms definiert werden.



Achtung: Grundsätzlich wäre mit dem aktuellen Entwicklungsstand die Definition eines eigenen Dokuments möglich. Dies wird aufgrund noch fehlender Entwicklungen äusserst aufwändig und umständlich.

Deshalb raten wir dringlichst davon ab.

Sollten dennoch eigene Dokumente erstellt werden, übernimmt die Abacus keine Garantie, dass diese Dokumente problemlos auf eine neue Version geupdatet werden können.

11.2 Unterschiede 372 und 251

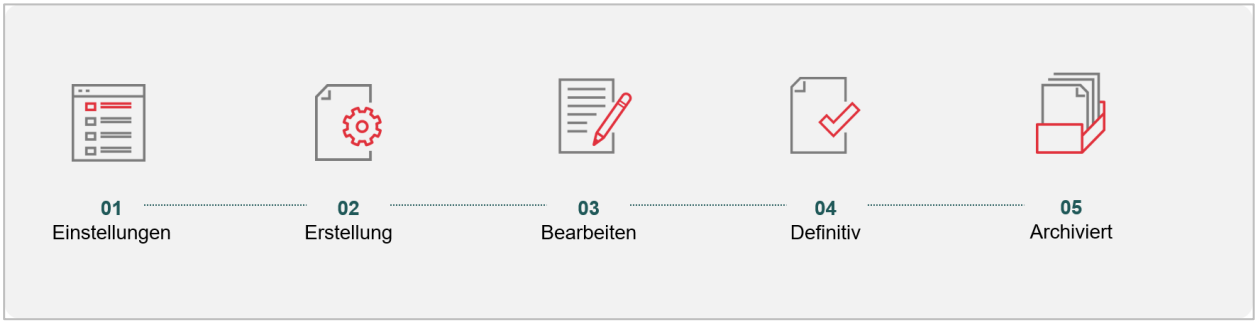
- Zusammenfassung 372
  - Die Grundlage bilden echte PDF-Formulare. Formulare ohne «Eingabefelder» können nicht verwendet werden. Die PDF-Formulare müssen mit Acrobat Professionell erstellt werden
  - Die Formularfelder werden direkt angesprochen, Abacus Felder werden verbunden und im PDF-Formular wird im Java-Script-Bereich die Feldverbindung gespeichert
  - Definition & Aufbereitung sind im gleichen Programm
  - Das Programm wurde von zentralen Entwicklern entwickelt und gewartet
  - Es werden keine Formulare von Abacus angeboten. Es handelt sich um einen Baukasten für die Vertriebspartner
  - Vorteil:
    Das Extrakt bleibt ein PDF-Formular und kann mit der richtigen Acrobat-Lizenz ausserhalb von Abacus weiterbearbeitet werden
  - Nachteil:
    Die Aufbereitung ist langsam, die Daten nicht mehr unter Kontrolle von Abacus bzw. gehen nach der Aufbereitung verloren. Starke Lizenzabhängigkeit zu teuren Acrobat-Produkten. Starke Abhängigkeit von einem gut gestalteten PDF-Formular als Grundlage
- Zusammenfassung 251
  - Die Grundlage bilden AbaReport und PDF-Dokumente als Hintergrund
  - Die Abacus Felder werden über das PDF-Dokument gelegt, ob es ein echtes PDF-Formular mit Feldern ist oder nur ein PDF-Dokument (Bild) ist dabei unerheblich
  - Definition & Aufbereitung sind getrennt

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

- Das Programm wird von Applikationsentwicklern der Lohnbuchhaltung entwickelt und gewartet
- Die Abacus Lohnbuchhaltung wird einige Standardformulare zur Verfügung stellen, folglich werden wir uns auch mit dem Inhalt beschäftigen und ein hohes Qualitätsziel verfolgen.
- Vorteil:
  Die Daten bleiben im Abacus gespeichert und können nachbearbeitet werden. Der Gesamte Verwaltungsprozess wird mit zusätzlichen Tools unterstützt.
- Nachteil:
  Das Ergebnis ist nach der Erstellung nur ein PDF-Dokument und kein echtes PDF-Formular mehr. Ausserhalb von Abacus ist keine Weiterverarbeitung mehr möglich, weil die PDF-Formular-Felder verloren gehen.

11.3 Aufbereitungsprozess

Der Aufbereitungsprozess der Dokumentenläufe folgt jeweils dem nachfolgend abgebildeten Schema:



Pos.	Beschreibung
1.	**Einstellungen** • Auswahl des Dokuments und der zu verwendende Vorlage • Definition des Stichdatums • Individuelle Einschränkungen
2.	**Erstellen** • Erstellen des Formulars gemäss Einstellungen • Status «Erstellt» oder «Vollständig» bei allen ausgefüllten Pflichtfeldern
3.	**Bearbeiten** • Vervollständigung des Dokuments • Status «Vollständig»
4.	**Definitiv** • Abschliessen der Bearbeitung des Dokuments • Status «Definitiv»
5.	**Archiviert** • Archivieren des Dokumentenlaufs • Status «Archiviert»

11.4 Programm 464 «Formulare & Schnittstellen definieren»

Im Programm 464 «Formulare & Schnittstellen definieren» werden sämtliche Einstellungen zu den Dokumenten vorgenommen. Um die Struktur und die Zuweisung auseinanderzuhalten wurden die Typen «Formular» und «Vorlage» geschaffen.

Formular

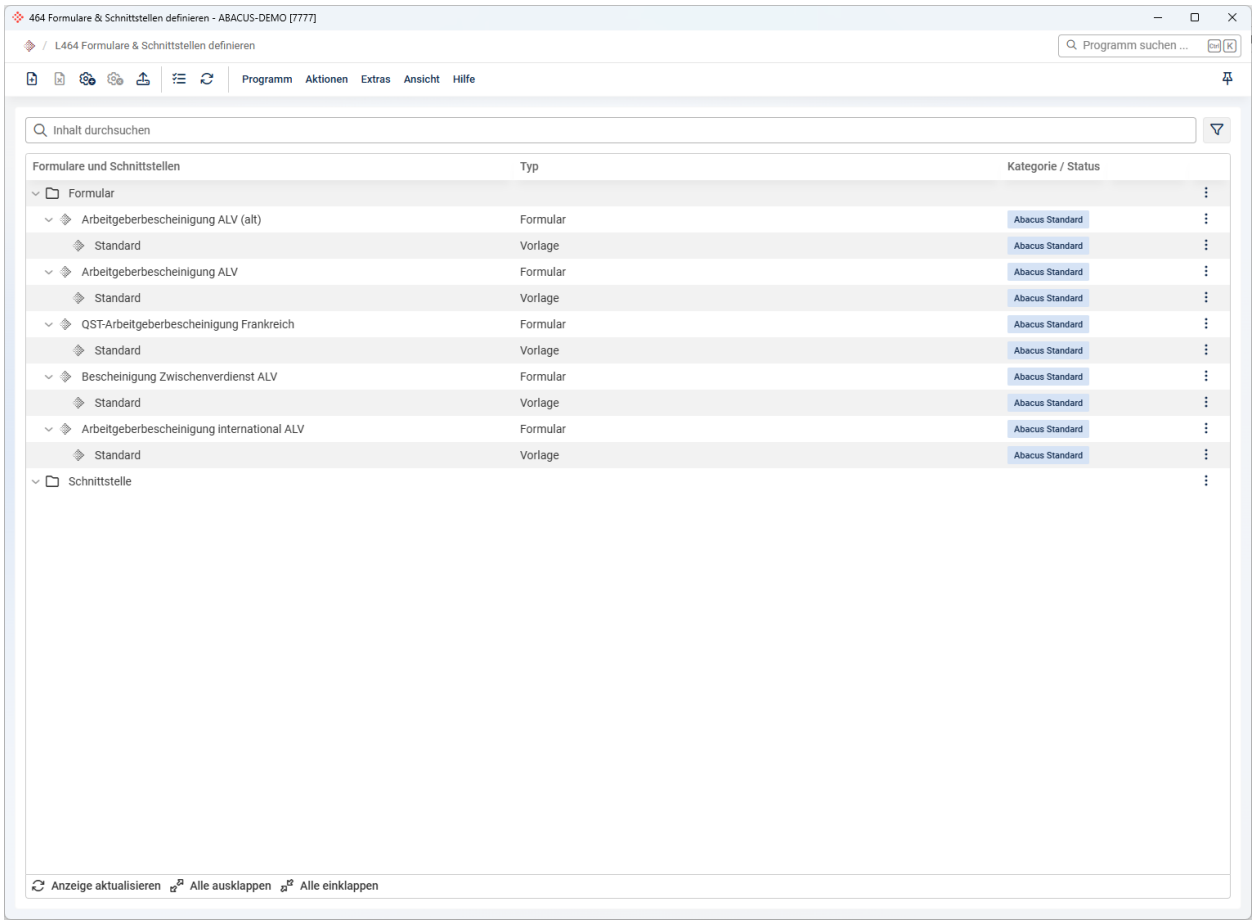
Die Basisdefinitionen werden im Typ «Formular» vorgenommen. Dazu gehört die Datenquelle des AbaReports und dessen Spracheinstellungen sowie die Definition der Dokumentenstruktur. Diese bildet die auf dem Dokument geforderten Informationen in verschiedenen Gruppen und Feldern ab.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Vorlage

In den Vorlagen werden die aufbereitungsspezifischen Einstellungen getroffen. Neben diversen Einstellungen zur Aufbereitung findet in der Lasche «Dokumentenfelder» das Mapping der Information auf die Datenbankfelder statt.

11.4.1 Verwaltung Formulare & Schnittstellen



Feldbeschreibungen:

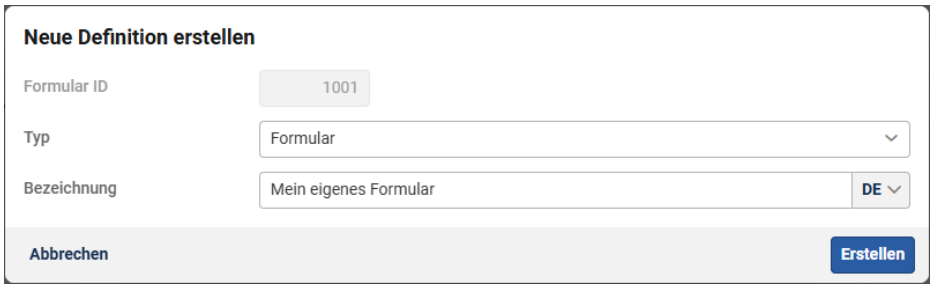
Neue Definition erstellen	Öffnet den Erfassungsdialog für die Erstellung einer neuen Definition.
Definition bearbeiten	Mittels Doppelklicks auf der Definition oder über den Button «Definition bearbeiten» öffnet sich die Subview für die Bearbeitung der Definition.
Definition löschen	Löscht die ausgewählte Definition inklusive der dazugehörigen Vorlagen.
Neue Vorlage erstellen	Erstellt eine neue Vorlage für die ausgewählte Definition.
Vorlage löschen	Löscht die ausgewählte Vorlage.
Aktualisieren	Aktualisiert das Programm.
Standards zurückladen	Lädt den Abacus Standard zurück.
Definition kopieren	Kopiert die ausgewählte Definition.
Vorlage kopieren	Kopiert die ausgewählte Vorlage.
Definition exportieren	Öffnet den Exportdialog.
Alle Definitionen exportieren	Exportiert sämtliche Definitionen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Definition importieren	Importmöglichkeit für exportierte Definitionen.

11.4.1.1 Neue Definition erstellen

Über den Button «Neue Definition erstellen» öffnet sich der folgende Dialog. Um den Typ und die Bezeichnung der Definition mitzugeben. Im Anschluss an die Erstellung wird gleichzeitig auch eine leere Standardvorlage angelegt.



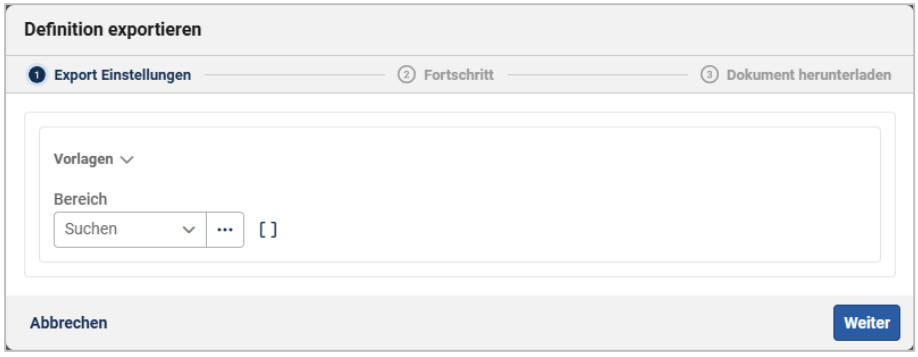
Feldbeschreibungen:

Feldbezeichnung	Feldbeschreibung
Formular ID	ID zur eindeutigen Identifizierung des Formulars. Dieses Feld ist schreibgeschützt und der Wert kann nicht verändert werden.
Typ	Auswahl des Definitionstyp • Formular • Schnittstelle
Bezeichnung	Bezeichnung der Definition. Die Bezeichnung muss eindeutig sein, gleichnamige Definitionen sind nicht erlaubt.

11.4.1.2 Definition exportieren

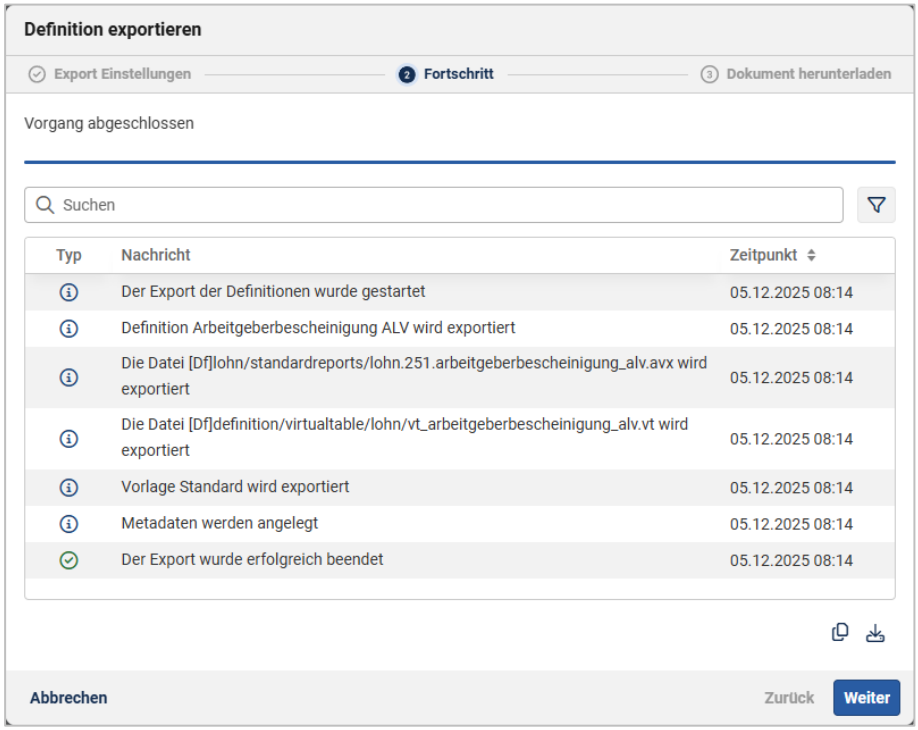
Über den Menüpunkt «Aktionen / Definition exportieren» startet der Dialog für den Export der ausgewählten Definition.

1. Export Einstellungen

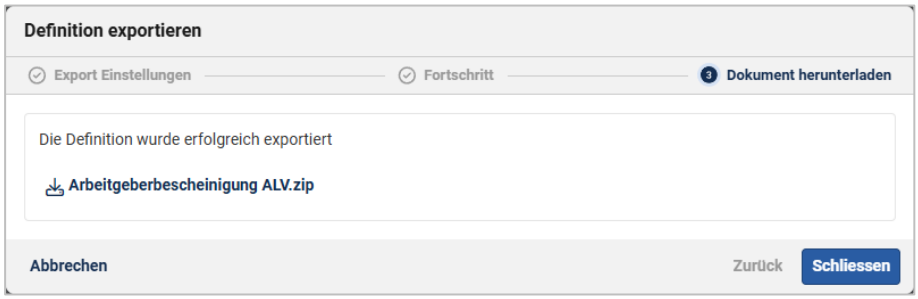


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Fortschritt



3. Dokument herunterladen



11.4.1.3 Alle Definitionen exportieren

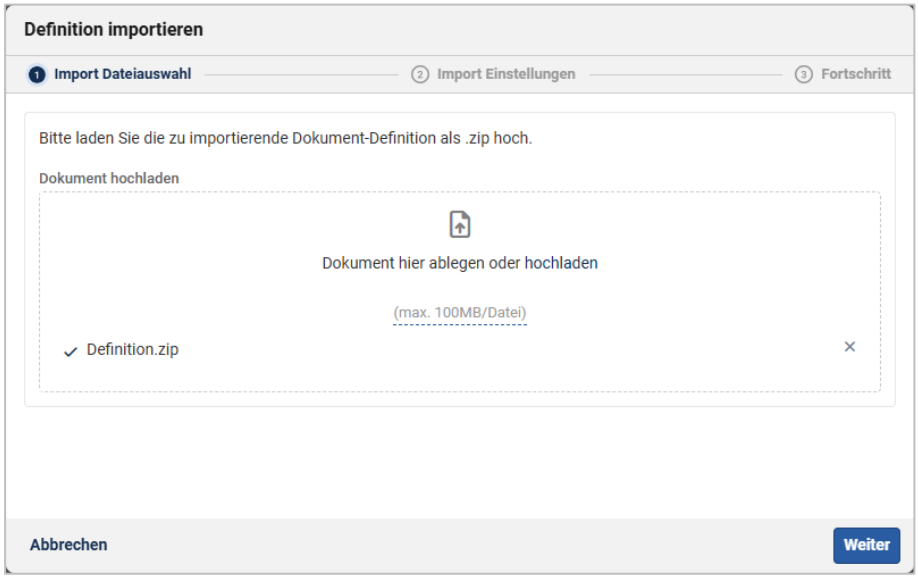
Über den Menüpunkt «Aktionen / Alle Definitionen exportieren» werden sämtliche bestehende Definitionen exportiert. Der Dialog startet direkt mit dem «Fortschritt».

11.4.1.4 Definition importieren

Über den Menüpunkt «Aktionen / Definition importieren» können exportierte Definitionen importiert werden.

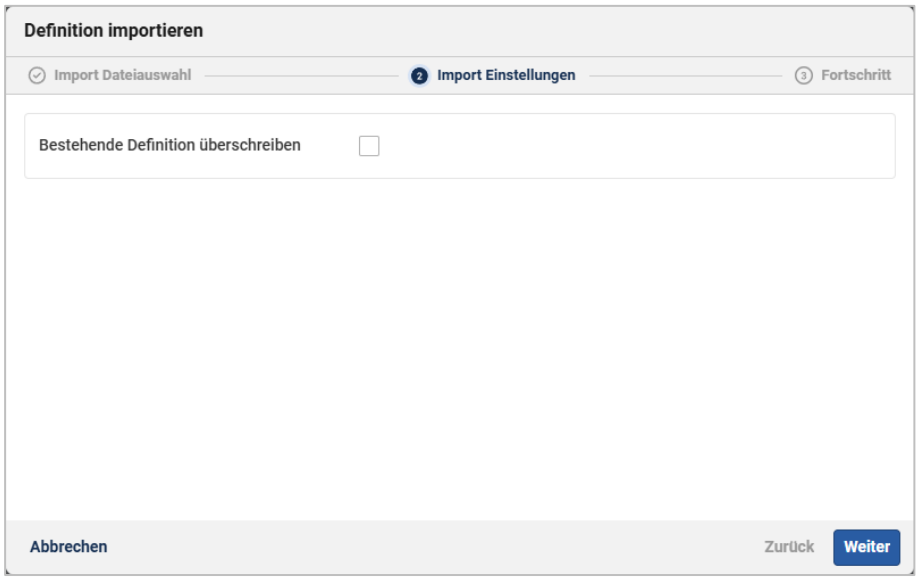
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1. Import Dateiauswahl



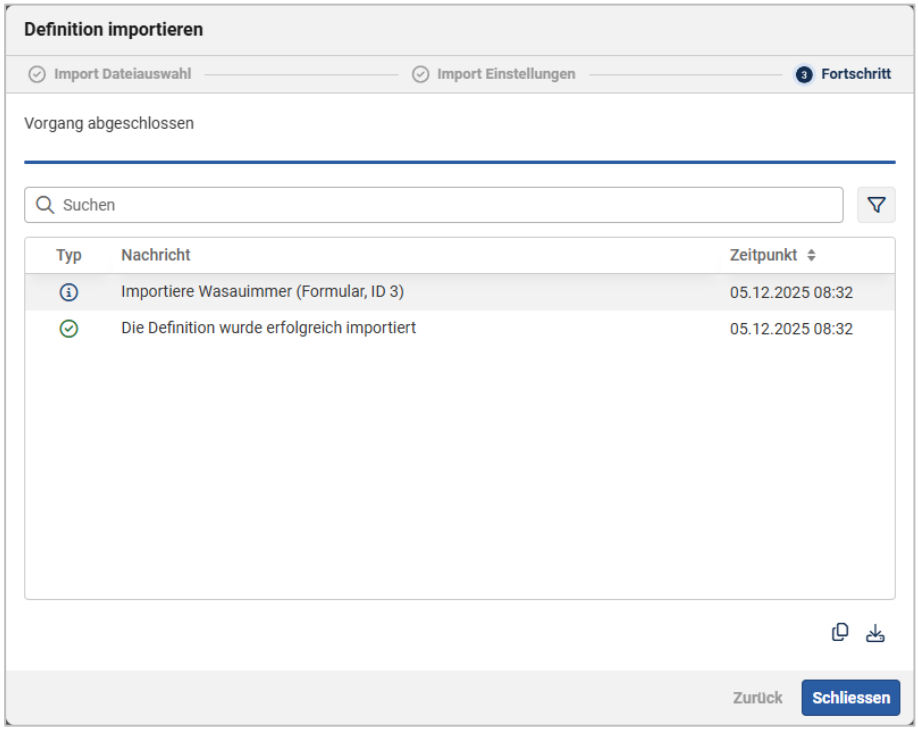
2. Import Einstellungen

Mit der Aktivierung der Checkbox «Bestehende Definition überschreiben» werden die bestehenden Definitionen überschrieben.



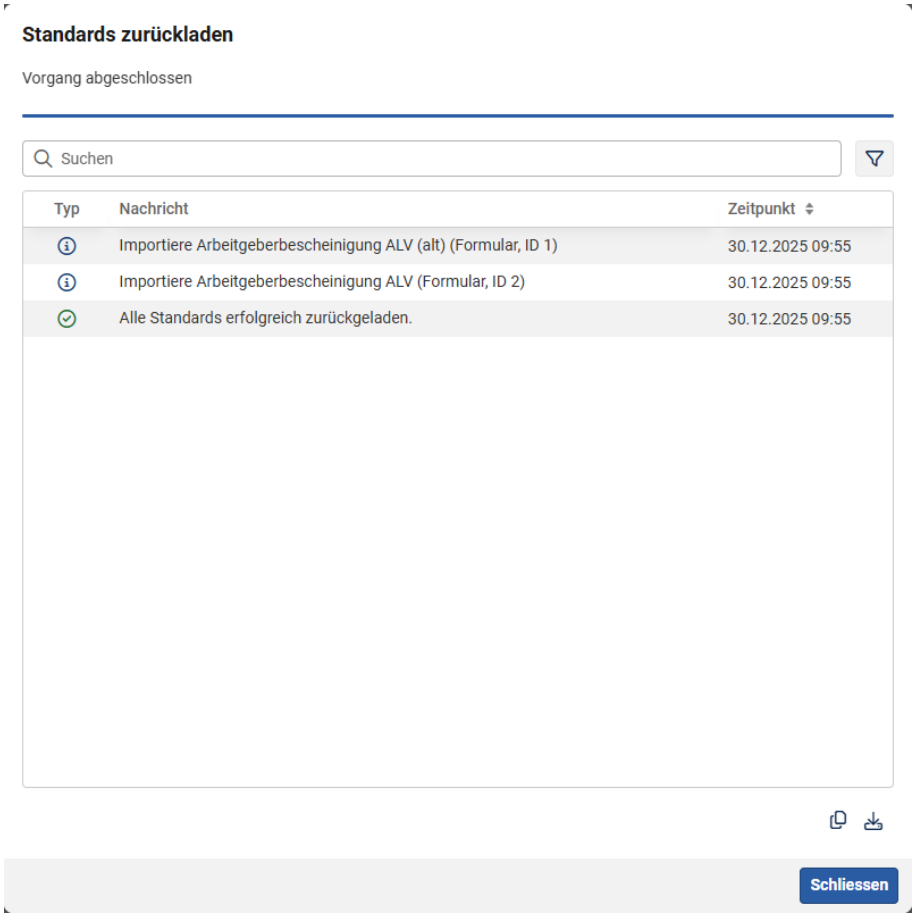
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Fortschritt



11.4.1.5 Standards zurückladen

Die Aktion «Standards zurückladen» lädt die von Abacus verwalteten Standarddokumente zurück. Dabei werden die Einstellungen des Formulars und der Vorlage für den Abacus Standard zurückgeladen. Ausgenommen werden die «Generellen Einstellungen» in den Vorlagen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

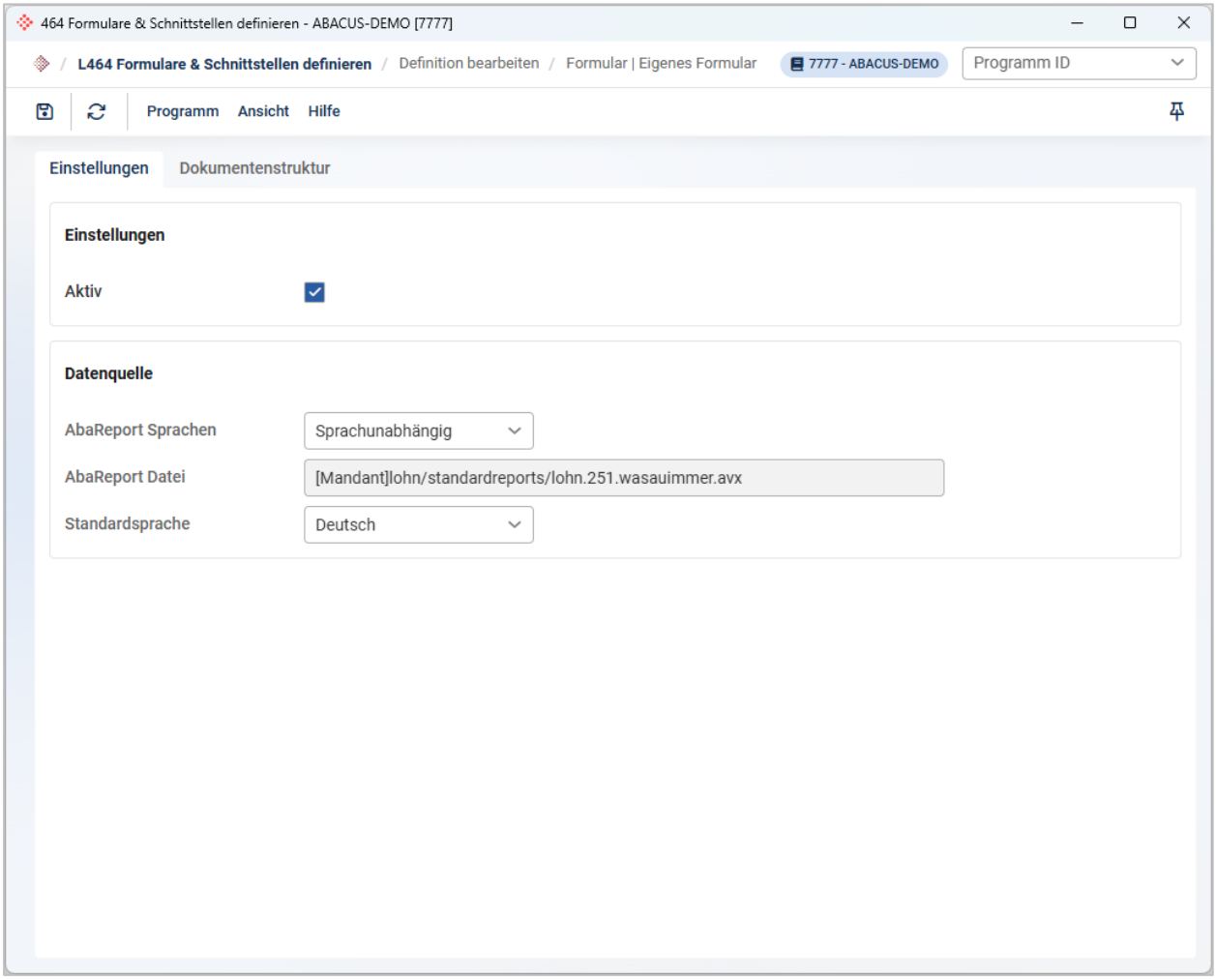
11.4.1.6 Definition bearbeiten

Mit einem Doppelklick auf die Definition oder über den Button «Definition bearbeiten» öffnet sich die Subview für die Bearbeitung der Definition.

Wichtig: Diese Funktion steht nur für eigene Formulare zur Verfügung. Die Definition der Abacus Standardformulare wird nicht bearbeitbar sein, damit diese bei Bedarf geupdatet werden können.

Einstellungen

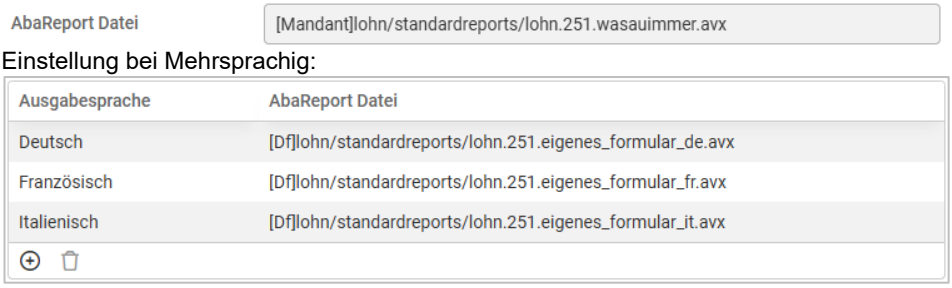
In der Lasche «Einstellungen» kann die Definition für den Einsatz aktiv geschalten, als auch die Datenquelle bearbeitet werden.



Feldbeschreibungen:

Aktiv	Steuerung, ob die Definition aktiv für die Aufbereitung ist.
AbaReport Sprachen	Spracheinstellung des AbaReports. • Sprachunabhängig Mit dieser Einstellung wird eine AbaReport Datei für sämtliche sprachen verwendet • Mehrsprachig Bei sprachabhängigen Dokumenten muss pro zu verwendende Sprache ein AbaReport File parametriert werden
AbaReport Datei	Dateipfad des AbaReport Files. Diese Auswahl ist abhängig von der Einstellung «AbaReport Sprachen» Einstellung bei Sprachunabhängig:

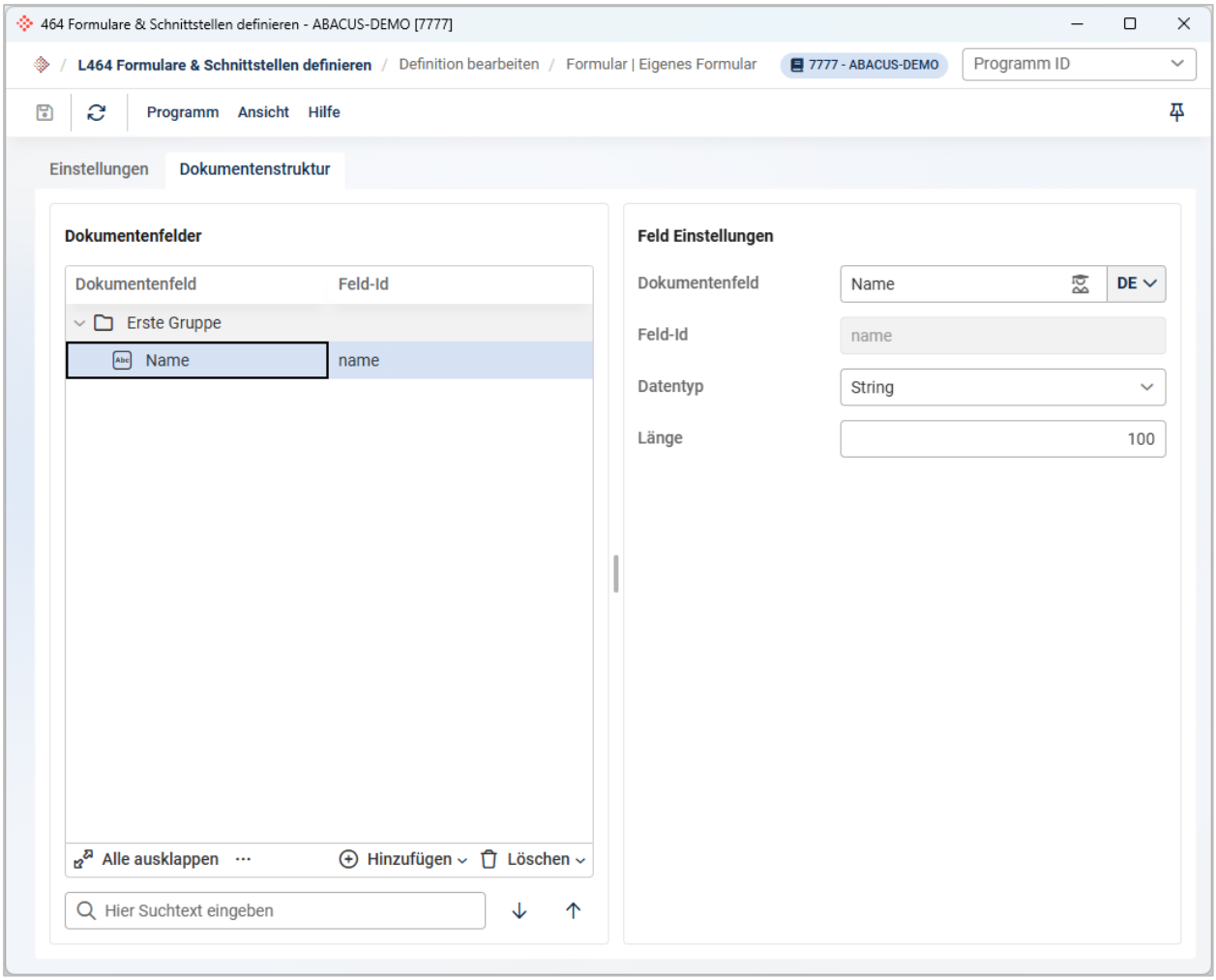
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Standardsprache	Definition der Standardsprache, welche als Fallback eingesetzt wird, wenn keine korrespondierende Mitarbeitersprache gefunden wird.

Dokumentenstruktur

In der Lasche der Dokumentenstruktur werden die Abschnitte des Dokuments in Gruppen abgebildet und die einzelnen Felder für das Formular erfasst.



Feldbeschreibungen:

Hinzufügen	Hinzufügen einer neuen Position in den Dokumentenfelder. Dabei kann zwischen folgenden Typen unterschieden werden: • Gruppe • Feld
Löschen	Löschen einer Gruppe oder eines Feldes

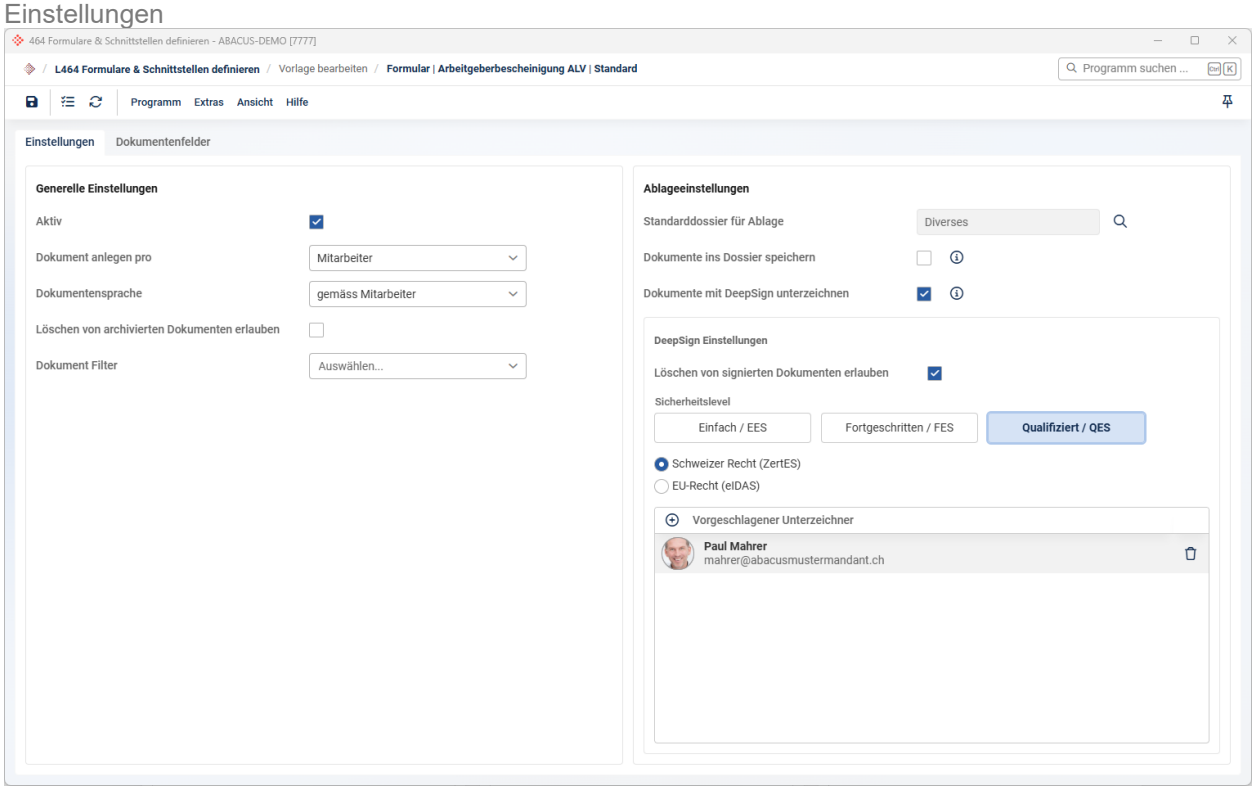
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Dokumentenfeld	Bezeichnung des Dokumentenfeld
Feld-Id	Muss beim Anlegen eines neuen Feldes definiert werden. Die Feld-Id muss eindeutig sein.
Datentyp	Folgende Datentypen stehen für das Feld zur Verfügung: • Nummer • Datum • Text • Boolean (Wahrheitswert falsch =0 / wahr = 1) • Unterschrift (Wird für DeepSign benötigt)
Länge	Definition der Feldlänge bei einem Datentyp «String»
Vorkommastellen	Definition der Vorkommastellen bei einem Datentyp «Number»
Nachkommastellen	Definition der Nachkommastellen bei einem Datentyp «Number»

11.4.1.7 Vorlage bearbeiten

Um unterschiedliche Aufbereitungen basierend derselben Definition ausgeführt werden können, müssen Einstellungen auf den Vorlagen vorgenommen werden.

Einstellungen



Feldbeschreibungen:

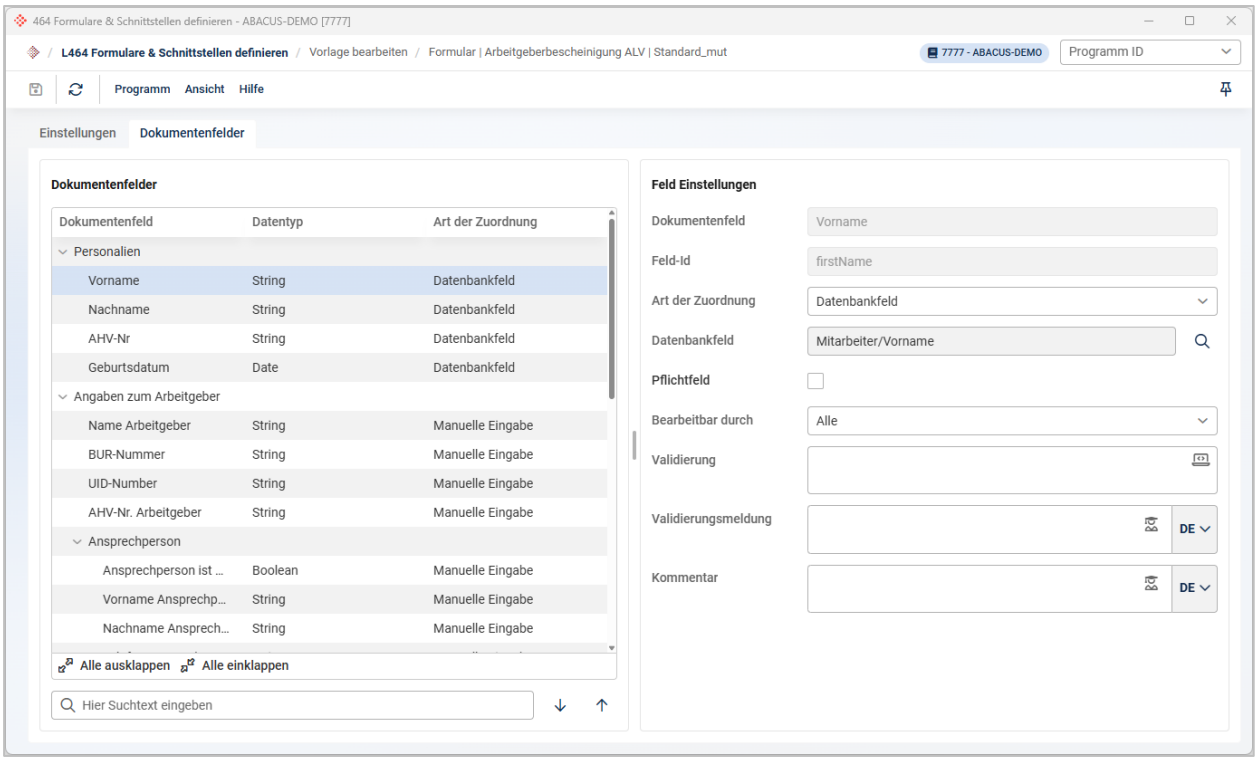
Aktiv	Steuerung, ob die Vorlage verwendet wird.
Dokument anlegen pro	Aufbereitungsstufe der Dokumentenaufbereitung. • Mitarbeiter • Vertrag
Dokumentensprache	Ausgabesprache des Dokuments • Gemäss Mitarbeiter

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

	• Standardsprache (Definition)
Löschen von archivierten Dokumenten erlauben	Kennzeichnung ob Dokumente im Stauts «archiviert» gelöscht werden können.
Dokument Filter	Vordefinierte Dokumentenfilter für die korrekte Selektion der betroffenen Mitarbeitenden. Es stehen folgende Filter zur Verfügung: • Aktiv • Austritt im Stichdatums-Monat • Grenzgänger Frankreich
Standarddossier für Ablage	Ablagedossier der aufbereiteten Dokumente.
Dokumente automatisch ins Dossier speichern	Mit der aktiven Checkbox werden Dokumente mit dem Status «archiviert» automatisch in das Standarddossier gespeichert.
Dokumente mit DeepSign unterzeichnen	Aktiviert den DeepSign Prozess für das betroffene Dokument. Gleichzeitig finden Validierungen statt, welche den Mandanten auf dessen vollständige Konfiguration prüfen.
Löschen von signierten Dokumenten erlauben	Erlaubt, dass Benutzer aus dem Programm L251 das signierte Dossier löschen können
Sicherheitslevel	Definition des Sicherheitslevel der elektronischen Unterschrift • Einfach / EES • Fortgeschritten / FES • Qualifiziert / QES
Vorgeschlagener Unterzeichner	Vorgeschlagene Person, welche im Signaturprozess vorgeschlagen wird. Diese kann im Prozess nochmals übersteuert werden.

Dokumentenfelder

In den Dokumentenfelder wird die Definition der Dokumentenstruktur abgebildet. Hier können einzelne Felder des Formulars angepasst werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Art der Zuordnung	Definition der Zuordnungsart des Feldes. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung: • Formel • Datenbankfeld • Globale Konstante • Manuelle Eingabe Basierend auf der getroffenen Zuordnung stehen darunterliegend jeweils die Eingabemöglichkeiten zur Verfügung.
Pflichtfeld	Kennzeichnung als Pflichtfeld
Bearbeitbar durch	Steuerung für die Einschränkung der Bearbeitbarkeit des Feldes. • Alle • Bearbeiter Diese Steuerung hat aktuell noch keine Funktion.
Werteliste aktivieren	Bei globalen Konstanten können Werteliste hinterlegt werden, damit Numerische Werte mit einer Bezeichnung versehen sind.
Validierung	Möglichkeit den aktuellen Feldwert mittels einer Formel zu prüfen.
Validierungsmeldung	Textausgabe, wenn die Validierung nicht erfüllt wird.
Kommentar	Individueller Kommentar für die Feldeinstellungen.

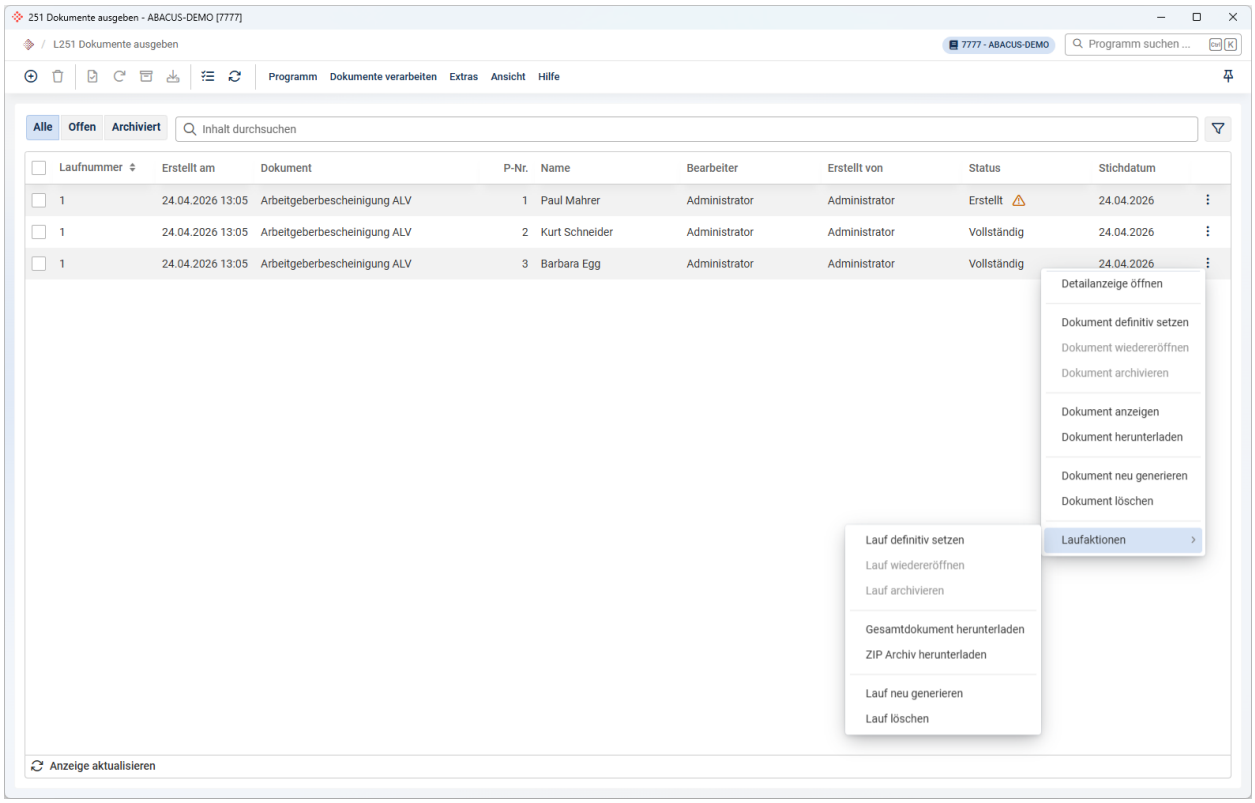
11.5 Programm 251 «Dokumente ausgeben»

Das Programm 251 «Dokumente ausgeben» ermöglicht die Aufbereitung, Mutation und Archivierung der verschiedenen Dokumente und Dokumentenläufe.

Im Zuge der Bearbeitung der Dokumente werden folgende Status eingesetzt:

- Erstellt
  Das Dokument wurde erstellt, allerdings schlagen noch Validierungen an.
- Vollständig
  Das Dokument wurde erstellt, sämtliche Felder konnten valide befüllt werden.
- Definitiv
  Die Erstellung des Dokuments ist abgeschlossen.
- Archiviert
  Die Bearbeitung des Dokuments ist komplett abgeschlossen.
- In Bearbeitung (Nur auf dem Dokumentenlauf)
  Dokumente im Lauf verfügen über einen uneinheitlichen Status

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

Neu	Startet den Wizard, um einen neuen Lauf anzulegen
Löschen	Löscht die ausgewählten Positionen
Detailanzeige öffnen	Öffnet die Detailansicht des Dokuments
Dokumente definitiv setzen	Setzt den Status der ausgewählten Dokumente auf «definitiv»
Dokumente wiedereröffnen	Setzt den Status der ausgewählten Dokumente von «definitiv» auf «vollständig»
Dokumente archivieren	Setzt den Status der ausgewählten Dokumente von «definitiv» auf «archiviert»
Dokument anzeigen	Zeigt das Dokument an.
Dokument herunterladen	Lädt das Dokument herunter.
Dokument neu generieren	Generiert das Dokument neu. Dies wird benötigt, wenn in den Stammdaten nachträglich noch Werte eingepflegt wurden.
Gesamtdokument herunterladen	Lädt sämtliche im Lauf generierten Dokumente als ein Dokument runter
ZIP-Archiv herunterladen	Lädt die ausgewählten Dokumente gezippt herunter
Laufaktionen	Über diese Gruppe können die Aktionen auf den gesamten Lauf ausgeführt werden.

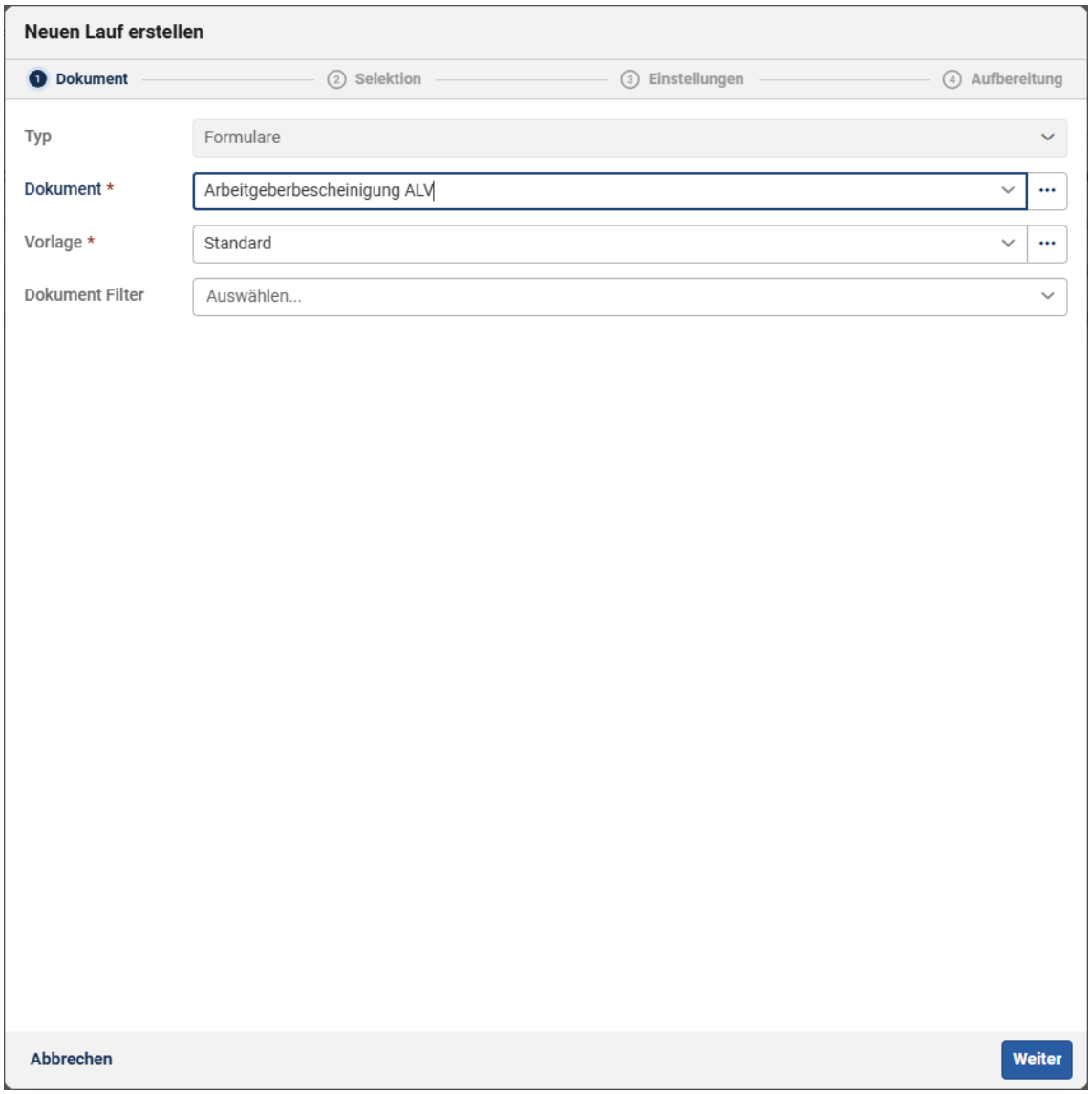
11.5.1 Neuer Dokumentenlauf

Über den Button «Neu» startet der Dialog für die Erstellung eines neuen Dokumentenlaufs.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.1.1 Dokument

Zu Beginn des Wizard wird das Dokument und die Vorlage ausgewählt, für welche die Aufbereitung stattfinden soll.



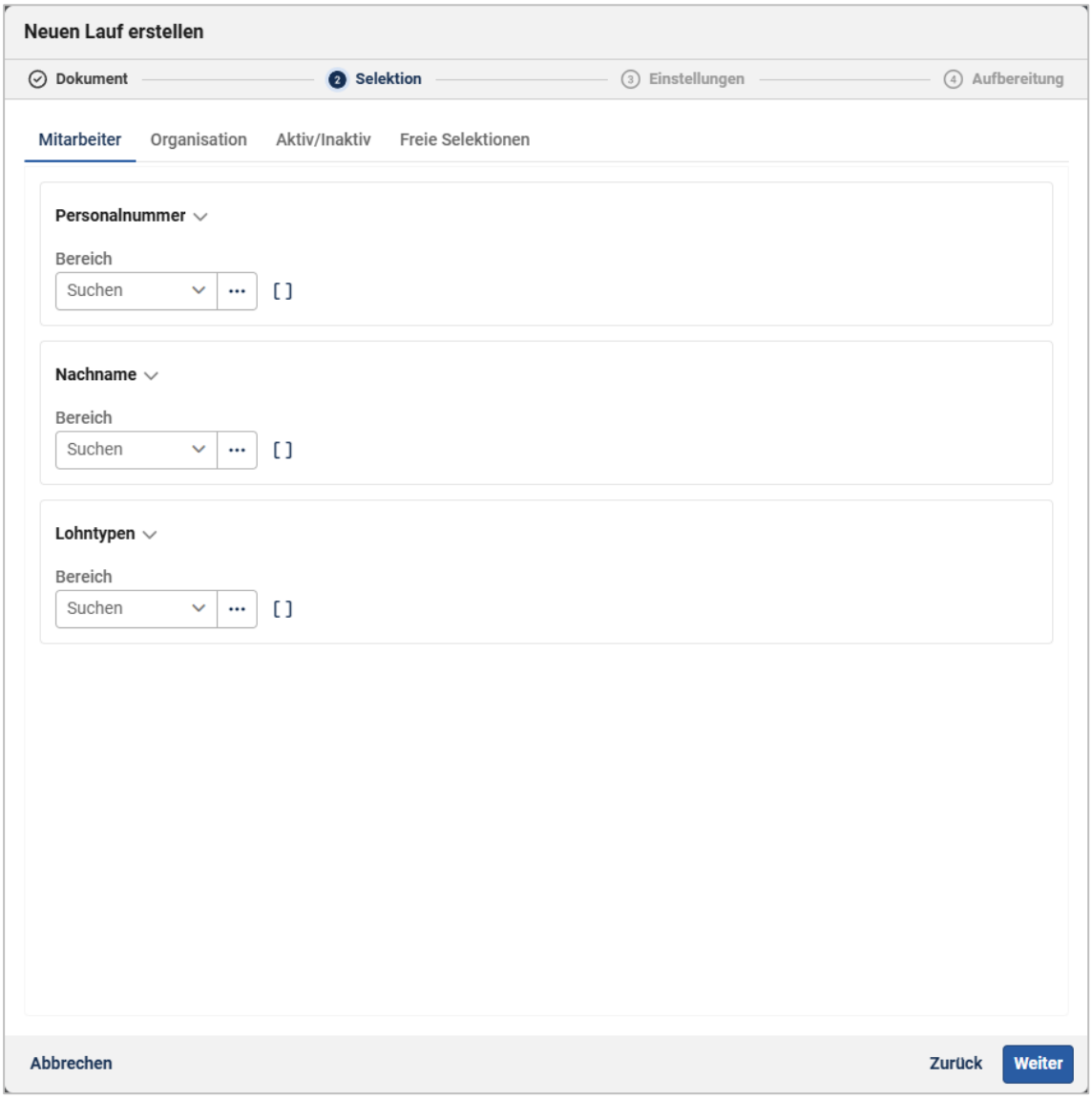
Feldbeschreibungen:

Typ	Selektion des Aufbereitungstyps: • Formulare • Schnittstelle Momentan bleibt diese Selektion noch gesperrt.
Dokument	Auswahl des Dokuments für die Dokumentenaufbereitung
Vorlage	Auswahl der Vorlage für die Dokumentenaufbereitung
Dokument Filter	Vordefinierte Filter für Standardformulare: • Aktiv • Austritt im Stichdatums-Monat • Grenzgänger Frankreich

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.1.2 Selektion

Im zweiten Schritt können entsprechende Einschränkungen für die Aufbereitung getroffen werden.



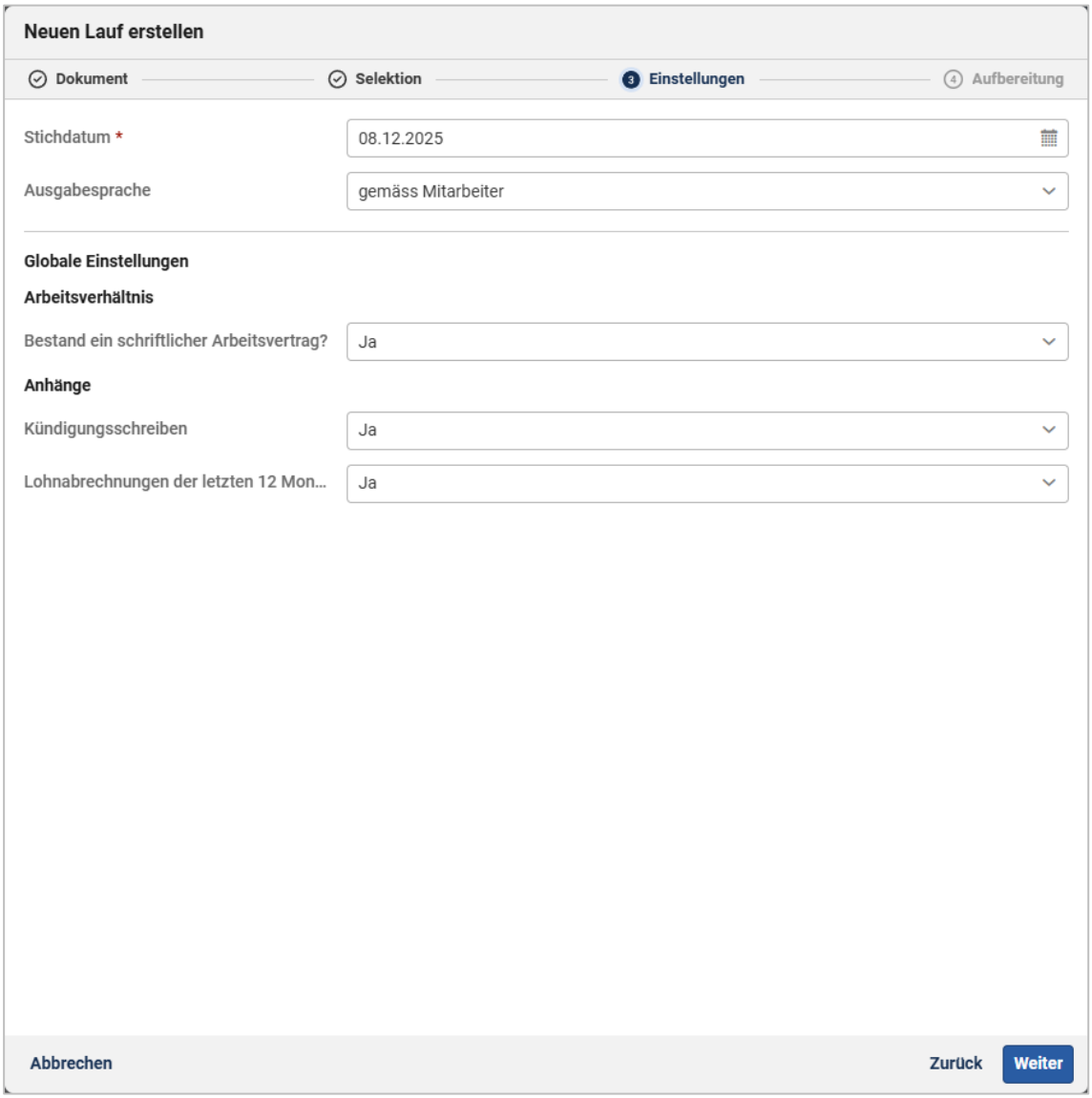
Es stehen folgende Selektionsmöglichkeiten zur Verfügung:

- Mitarbeiter
  - Personalnummer
  - Nachname
  - Lohntypen
- Organisation
  - Stellennummer
  - Abteilungen
  - Betrieb
  - Organisation
- Aktiv/Inaktiv
  - Bestandseinschränkung der Mitarbeiter
  - Diverse Aktivierungen der Mitarbeiter
- Freie Selektion

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.1.3 Einstellungen

In den Einstellungen werden Definitionen für die Aufbereitung getroffen, wie das Stichdatum der Personendaten als auch die Ausgabesprache. Zusätzlich werden die dokumentenspezifischen Globalen Einstellungen angezeigt. Bei diesen handelt es sich in der Definition um globale Konstanten.



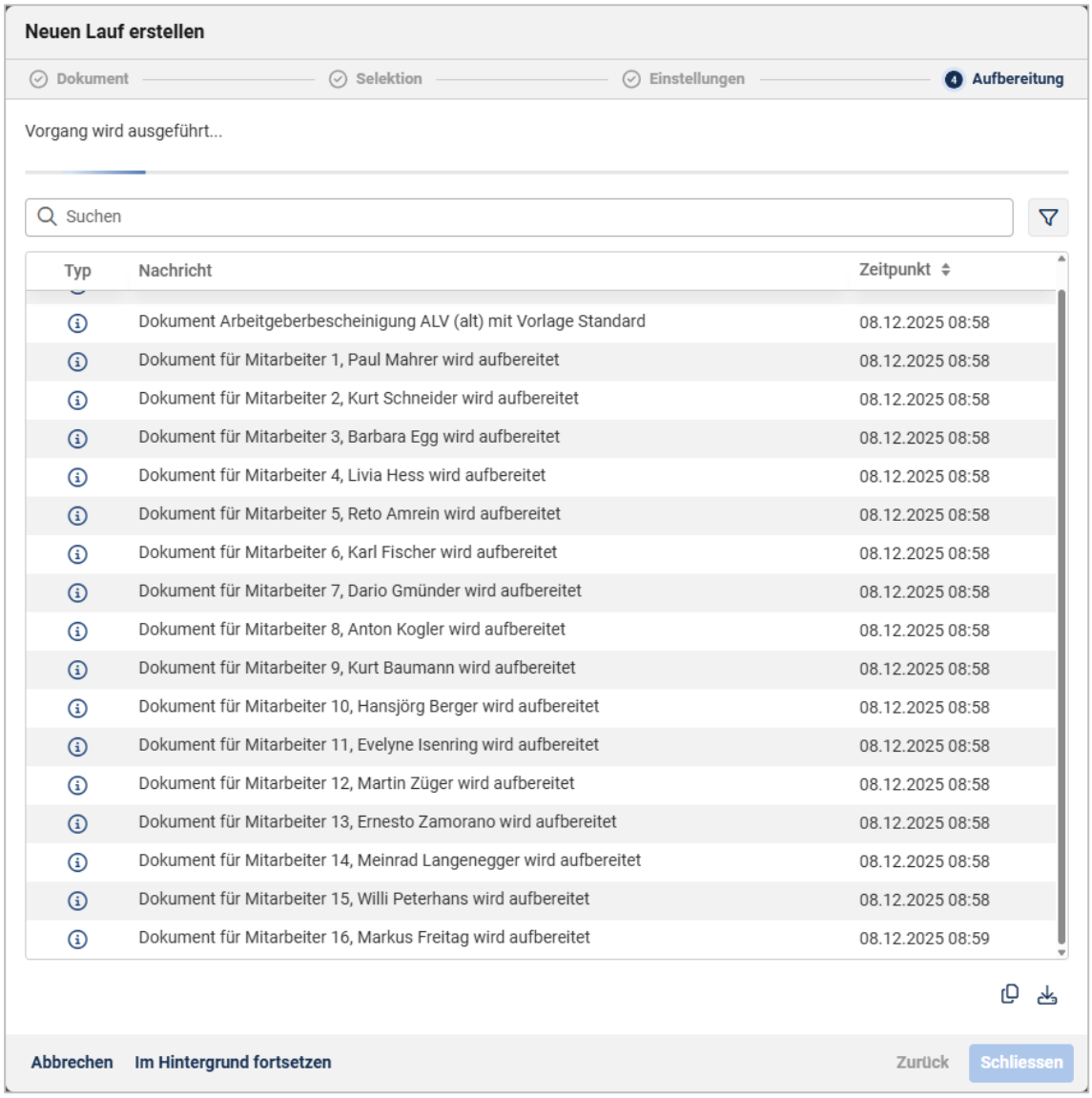
Feldbeschreibungen:

Stichdatum	Stichdatum für die Verwendung der Personendaten. Vorschlagswert ist hierbei jeweils das Tagesdatum
Ausgabesprache	Ausgabesprache des Dokuments.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.1.4 Aufbereitung

Im letzten Schritt werden die Dokumente gemäss den getroffenen Einstellungen aufbereitet.



Feldbeschreibungen:

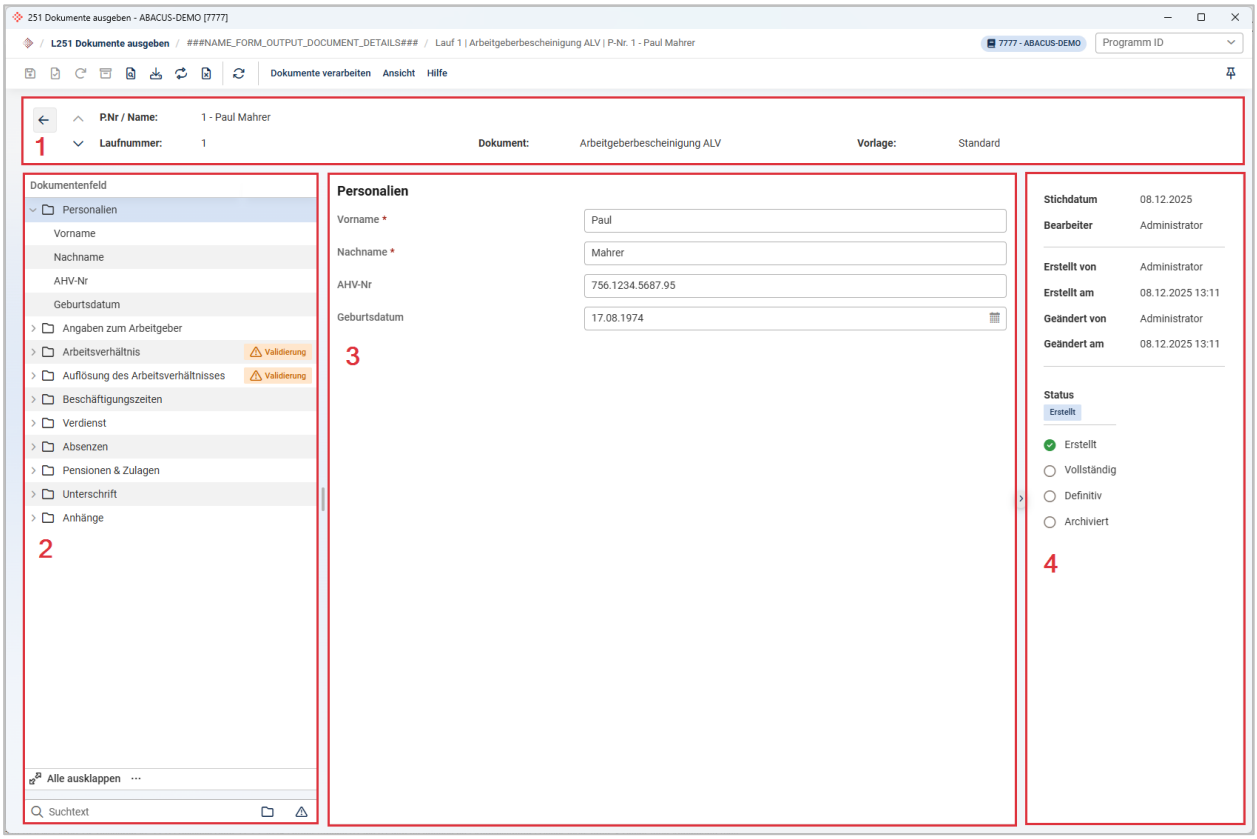
Im Hintergrund fortsetzen	Abhängig vom aufzubereitenden Dokument, kann die Aufbereitung sehr zeitintensiv sein. Mit diesem Button kann die Aufbereitung im Hintergrund fortgesetzt werden. Sobald diese beendet ist, erscheint der Log.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11.5.2 Detailanzeige

Mit einem Doppelklick oder der Auswahl «Detailanzeige öffnen» im Dreipunktemenü öffnet sich die Detailanzeige.

Die Detailanzeige ist das Herzstück des Programms, hier drin werden sämtliche Informationen des Mitarbeitenden angezeigt.



1. Kopfrecord
   In diesem finden sich Informationen um den Mitarbeitenden, Dokument, Vorlage sowie Informationen zum Vertrag, wenn aktiviert.
2. Dokumentfelder
   Die Dokumentenfelder präsentieren die Dokumentenstruktur mittels Gruppen und Felder. Sollten Pflichtfelder in der Aufbereitung nicht abgefüllt werden, erscheinen diese mit der Kennzeichnung «Validierung».
3. Eingabebereich
   Im Eingabebereich werden sämtliche Felder sowie deren Feldinhalt visualisiert. Der Inhalt ändert sich, sobald in den Dokumentenfelder auf eine Gruppe oder ein Feld geklickt wird.
4. Infobereich
   Nebst dem Bearbeitenden und den Informationen zur letzten Änderung ist der Status der Verarbeitung ersichtlich.

Feldbeschreibungen:

Speichern	Speichert die getätigte Anpassung auf dem Dokument
Definitiv setzen	Setzte das Dokument in den Status «Definitiv». Anschliessend sind keine weiteren Anpassungen möglich. Voraussetzung für diese Aktion ist der Status «Vollständig», bei welchem sämtliche Pflichtfelder ausgefüllt sein müssen.
Dokument wiedereröffnen	Setzt den Status von «Definitiv» auf «Vollständig». Die Felder im Eingabebereich sind wieder bearbeitbar.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Dokument archivieren	Setzt den Status von «Definitiv» auf «Archiviert».
Dokument anzeigen	Startet die Dokumentenvorschau.
Dokument herunterladen	Lädt das aktuelle Dokument herunter.
Dokument neu generieren	Führt die erneute Aufbereitung des Dokuments für den aktuellen Mitarbeitenden durch.
Dokument löschen	Löscht das Dokument und den aufbereiteten Mitarbeitenden aus dem Dokumentenlauf.

11.6 Dokumente mittels DeepSign elektronisch unterzeichnen

Ab dem Servicepack der Version 2026 steht den Benutzern die Möglichkeit zur Verfügung, die Dokumente elektronisch zu unterzeichnen. Durch diese Erweiterung wird auch die Prozessführung ein wenig angepasst:

Pos.	Beschreibung
1.	**Einstellungen** • Auswahl des Dokuments und der zu verwendende Vorlage • Definition des Stichdatums • Individuelle Einschränkungen
2.	**Erstellen** • Erstellen des Formulars gemäss Einstellungen • Status «Erstellt» oder «Vollständig» bei allen ausgefüllten Pflichtfeldern
3.	**Bearbeiten** • Vervollständigung des Dokuments • Status «Vollständig»
4.	**Definitiv** • Abschliessen der Bearbeitung des Dokuments • Status «Definitiv»
5.	**Im Signaturprozess** • Staus «Unterschrift ausstehend» • Status «Signiert»
6.	**Archiviert** • Archivieren des Dokumentenlaufs • Status «Archiviert»

Hinweis: Beispielsweise wird beim Dokument «Arbeitgeberbescheinigung ALV» eine qualifizierte elektronische Signatur gefordert, ansonsten muss das Dokument ausgedruckt, unterzeichnet und eingescannt werden.
Mittels der DeepSign kann dieser Prozess vollständig digital abgebildet werden.

11.6.1 Einrichtungsarbeiten

Damit DeepSign eingesetzt werden kann, muss der Mandant mit einem DeepCloud-Konto verknüpft werden.

Weitere Details zur Verknüpfung finden sich unter den beiden folgenden Links:

https://app.abasupport.abacus.ch/kb/KB-9338

https://www.deepsign.swiss/de/

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Vorlagen bearbeiten

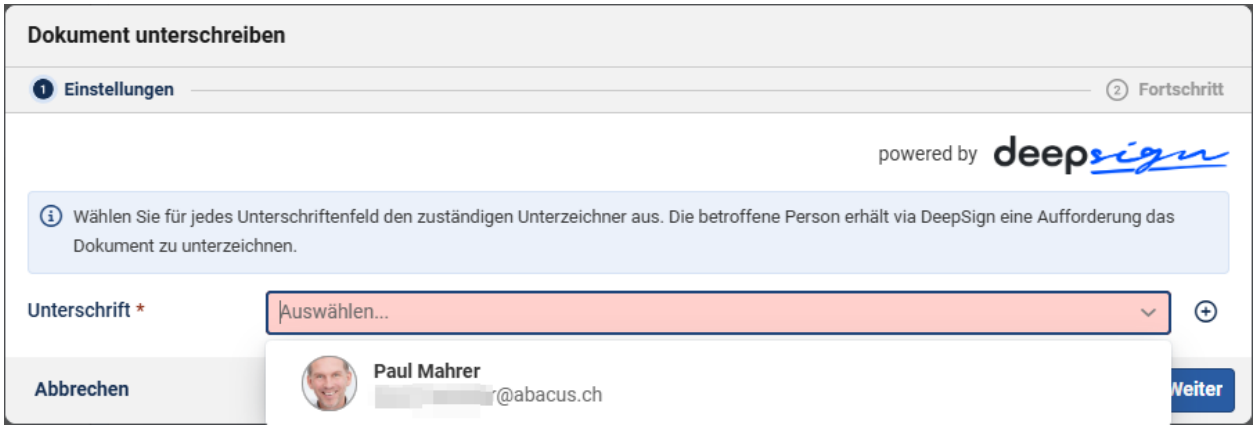
In den Formular Vorlagen müssen die gewünschten Einstellungen für den Prozess getroffen werden. Diese sind im Kapitel 11.4.1.7 Vorlage bearbeiten.

11.6.2 Signaturprozess

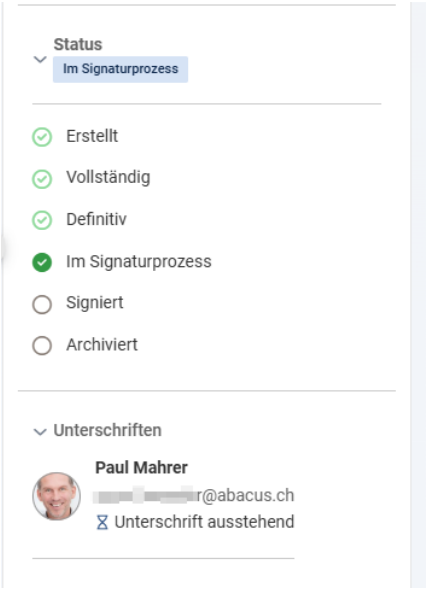
Der Workflow ändert sich für die Dokumente ab dem Schritt «Definitiv». Nachher muss das Dokument mittels DeepSign unterzeichnet werden.

Mit dem Klick auf das Füller-Icon startet der Signaturprozess

- **Dokument unterzeichnen**
  In diesem Schritt muss die unterzeichnende Person ausgewählt werden. Initial wird die auf der Vorlage definierte Person vorgeschlagen. Es besteht aber die Möglichkeit dies zu übersteuern.

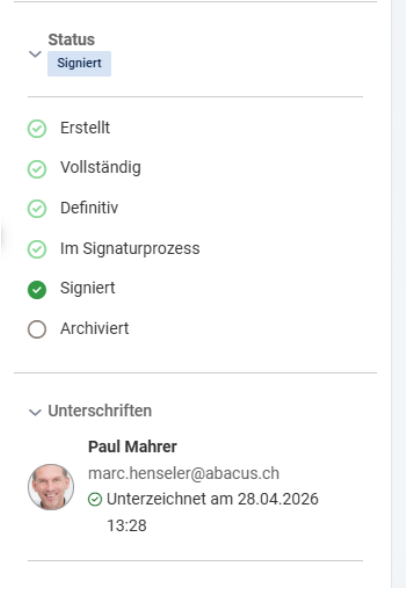


- **Dokument in Signaturprozess**
  In diesem Schritt erhält die unterzeichnende Person eine E-Mail-Benachrichtigung, um das Dokument zu signieren.



- **Signiert**
  Sobald das Dokument unterzeichnet wurde, wird der Status «Signiert» gesetzt und das Dokument in das Dossier abgelegt.

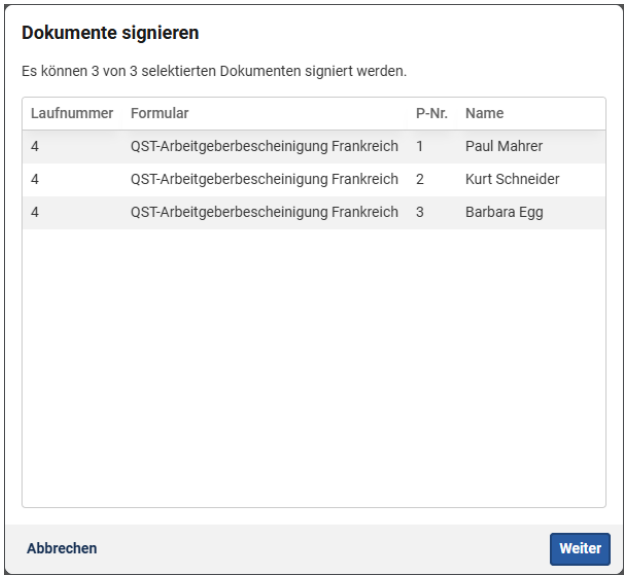
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Sollten während dem Signaturprozess Probleme entstehen, können weitere Details dem Programm Q938 «DeepSign Cockpit» entnommen werden.

Massenverarbeitung von Signaturen

Der Signaturprozess kann auch direkt für den ganzen Lauf gestartet werden, hierfür muss im Kontextmenü unter «Laufaktionen» die Aktion «Lauf signieren» angewählt werden.



Anschliessend startet der ordentliche Signaturprozess.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. ELM 5.5 TariTemp für Personalverleiher

12.1 Ausgangslage

Die Unfallversicherung setzt ein Bonus-Malus System ein, bei dem Betriebe mit weniger Unfällen über einen tieferen Prämiensatz verfügen als solche mit vielen Unfällen.

Bis dato werden Meldungen von Lohnsummen und Unfallmeldungen von verliehenem Personal zwei unterschiedlichen Betriebsteilen zugeordnet:

- A Gewerbliche Tätigkeiten
- B Bürotätigkeiten und eigene Administration

Dem Betriebsteil «Gewerbliche Tätigkeiten» werden Einsätze mit unterschiedlichem Unfallrisiko vermischt abgebildet. Bau-Einsätze haben potenziell ein höheres Unfallrisiko als Einsätze in der Pflege oder Gastronomie. Aufgrund des Abbilds eines vermischten Totalrisikos eines Personalvermittlers wurden in der Vergangenheit zu viele Prämien erhoben.

Leidtragend in diesem Fall waren Personalvermittler, welche mehrere Branchen abdeckten.

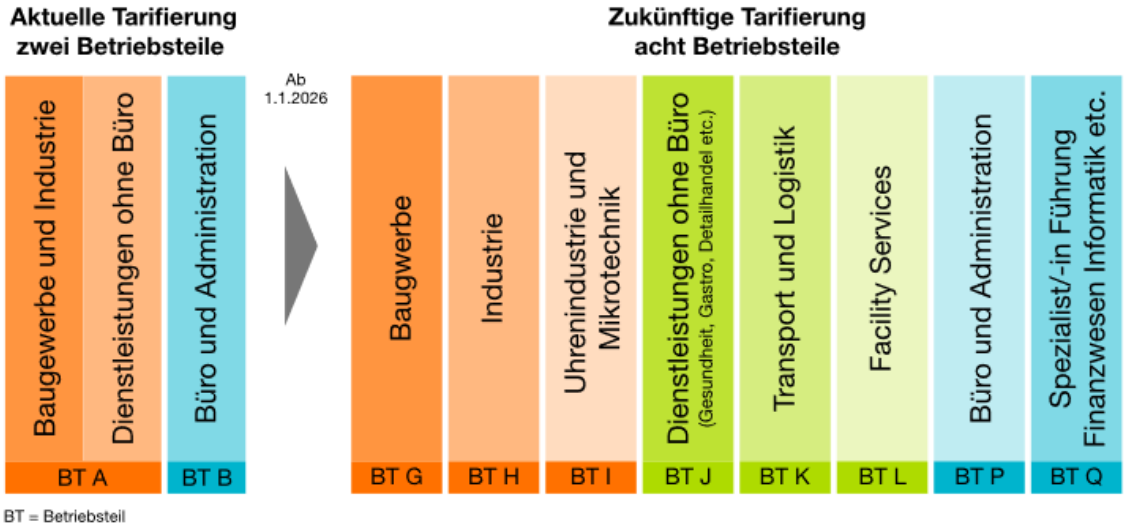
Um den zu hohen Tarifen entgegenzuwirken, hat die Branche mit Neugründungen von Tochterunternehmungen begonnen, um gegen die Prämienvermischung anzugehen. Neugegründete Unternehmen können unter Umständen mit einem tieferen Prämiensatz beginnen.

Per 1.Januar 2026 passt die Suva die Tarifierung für den Personalverleih grundlegend an. Die swissstaffing, der Verband der Schweizer Personalverleiher, hat in Zusammenarbeit mit der SUVA eine Änderung der Tarifierung erwirkt.

12.1.1 Neuerungen der Tarifierung

Aus den zwei bisher verwendeten Betriebsteilen «Gewerbliche Tätigkeiten» und «Bürotätigkeiten und eigene Administration» wurden 8 anzuwendende Betriebsteile.

- Baugewerbe
- Industrie
- Uhrenindustrie und Mikrotechnik
- Dienstleistungen ohne Büro
- Transport und Logistik
- Facility Services
- Büro und Administration
- Spezialisten /-innen in Führung, Finanzwesen und Informatik



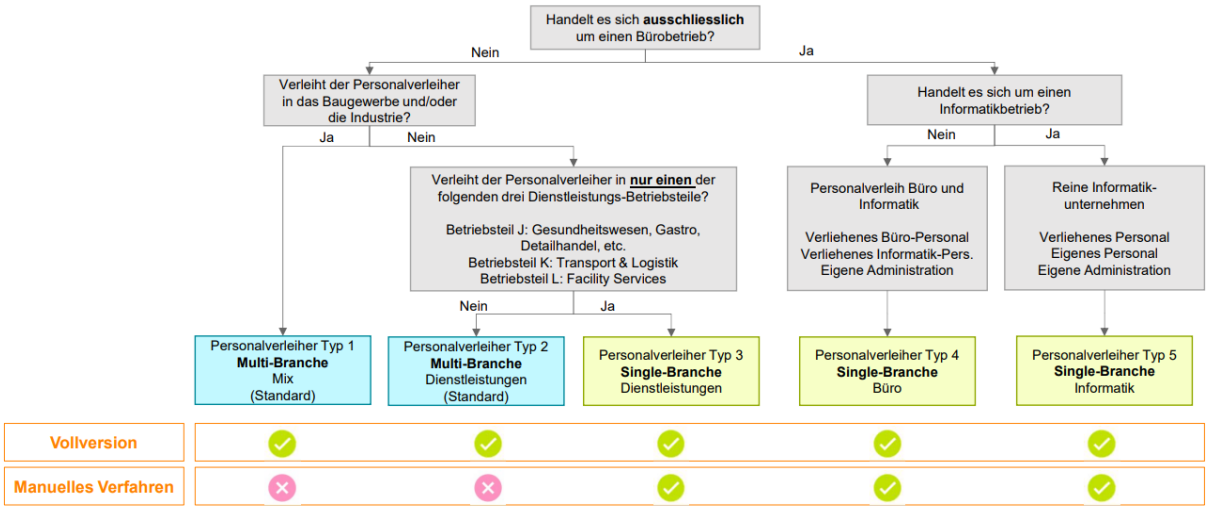
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.1.2 Typisierung der Personalverleihers

Die SUVA differenziert zwischen zwei Typen von Personalverleihern, basierend auf deren Tätigkeitsgebiet.

Sobald ein Unternehmen Personal im Baugewerbe/Industrie oder in mehr als einem dieser Betriebsteile (J, K, L) verleiht gilt dieses als «Multi-Branche».

Wird in nur einem Betriebsteil exkl. Baugewerbe/Industrie verliehen gilt das Unternehmen als «Single-Branche».



12.1.3 ISCO-Code

Ein zentrales Element von TariTemp bildet das ISCO-Mapping, welche Berufe den neu geschaffenen Betriebsteilen zuordnet.

Im Kontext der Schnittstelle wird immer wieder von «Individueller Berufscode», «ISCO-Code» oder «ISCO-Berufsart», «Betriebsteil» sowie «ISCO-Berufscode» gesprochen. Eine detaillierte Beschreibung der Begriffe kann folgender Tabelle entnommen werden.

Begriff	Definition
Individueller Berufscodes	Individuell definierte Berufsbezeichnung des Personalvermittler. Bspw. Maurer EFZ oder Drohnentechniker HF
ISCO-Code oder ISCO-Berufsart	Die ISCO-Berufsart stellt die fünfte Ebene der Schweizer Berufsnomenklatur CH-ISCO-19 dar und umfasst etwa 670 verschiedene Berufsarten. Jede ISCO-Berufsart wird von der Suva in einem der acht Betriebsteile zugeordnet und erhält dadurch einen bestimmten Prämiensatz.
Betriebsteil (BT)	Jedem Betriebsteil ist ein Prämiensatz für die BUV und NBUV zugewiesen. Die Prämiensätze sind individuell pro Personalvermittler, abhängig vom Bonus-Malus /ET-Tarifierungssystem.
ISCO-Berufscode (Überbegriff)	Bezeichnet das Trio «Individueller Berufscode», «ISCO-Berufsart» und «Betriebsteil». Diese Elemente bilden die relevanten Schlüsselelemente, welche im Kontext der beruflichen Tätigkeit einer verliehenen Person und deren Versicherungsdeckung relevant sind.

Für die Parametrisierung im Abacus verwenden wir den ISCO-Code.

12.1.4 Einreicheverfahren

Personalverleiher, welche als Multi-Branche typisiert werden, müssen gemäss der oben aufgeführten Grafik die Vollversion einsetzen. Bei dieser handelt es sich um ELM 5.4, was wir aufgrund der praxisfremden Anforderungen nicht umsetzen.

Single-Branche Betriebe können mittels ELM 5.5 einreichen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Wichtig: Die Deklaration der UVG-Lohnsumme für das Jahr 2027 muss für Personalverleiher mittels ELM 5.5 erfolgen. Findet diese mit einer nicht korrespondieren Version statt, wird die Deklaration von der SUVA abgelehnt.

12.2 Aktivierung und Einrichtung

Um die Anforderung der Spezifikationen von ELM 5.5 zu erfüllen, müssen auf dem Mandanten die in diesem Kapitel beschriebenen Anpassungen vorgenommen werden.

- Applikationseinstellungen – Checkbox «Personalverleih Single-Branche (ELM 5.5)» aktivieren
- Texte und Codes – Einpflegen des ISCO-Codes auf dem LSE-Beruf
- Personalstamm – Pflege des LSE-Berufs auf den Mitarbeitenden

12.2.1 Aktivierung Personalverleih Single-Branche

Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Konfiguration / Diverses» muss die Checkbox «Personalverleih Single-Branche (ELM 5.5)» aktiviert werden.



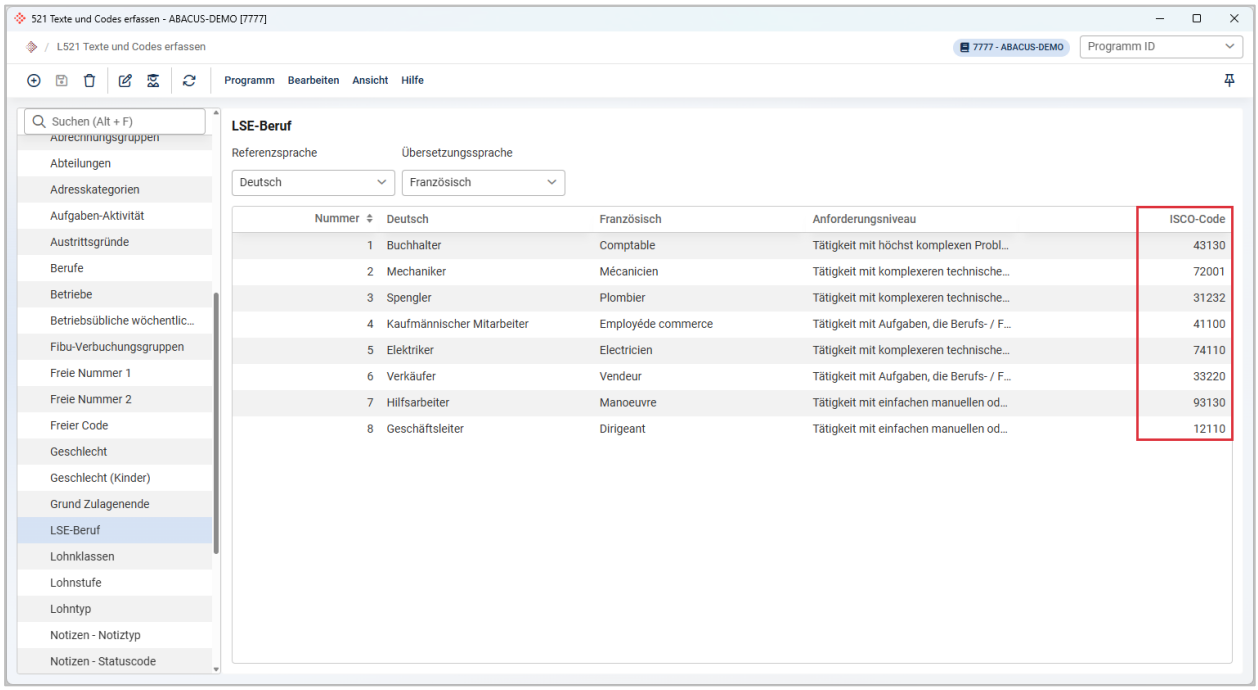
Die Aktivierung dieser Steuerung ermöglicht die Erfassung des ISCO-Codes auf dem LSE-Beruf, die Auswertung der UVG-Abrechnung nach ISCO-Code Zeiträumen, sowie die Datenaufbereitung der UVG.

12.2.2 Mapping LSE-Beruf – ISCO-Code

Das Mapping vom Mitarbeiter zum ISCO-Code findet über das Feld LSE-Beruf statt. Auf diesem muss der im Programm 521 «Texte und Codes erfassen» der korrespondieren ISCO-Code eingepflegt werden.

Hinweis: Die SUVA verfügt über die Hoheit bezüglich der Vergabe der ISCO-Codes pro Personalverleiher. Im Falle von Mutationen müssen diese im MySuva Portal eingepflegt werden. Nicht vorhandene Codes werden im Zuge der Deklaration der UVG-Lohnsumme abgelehnt.

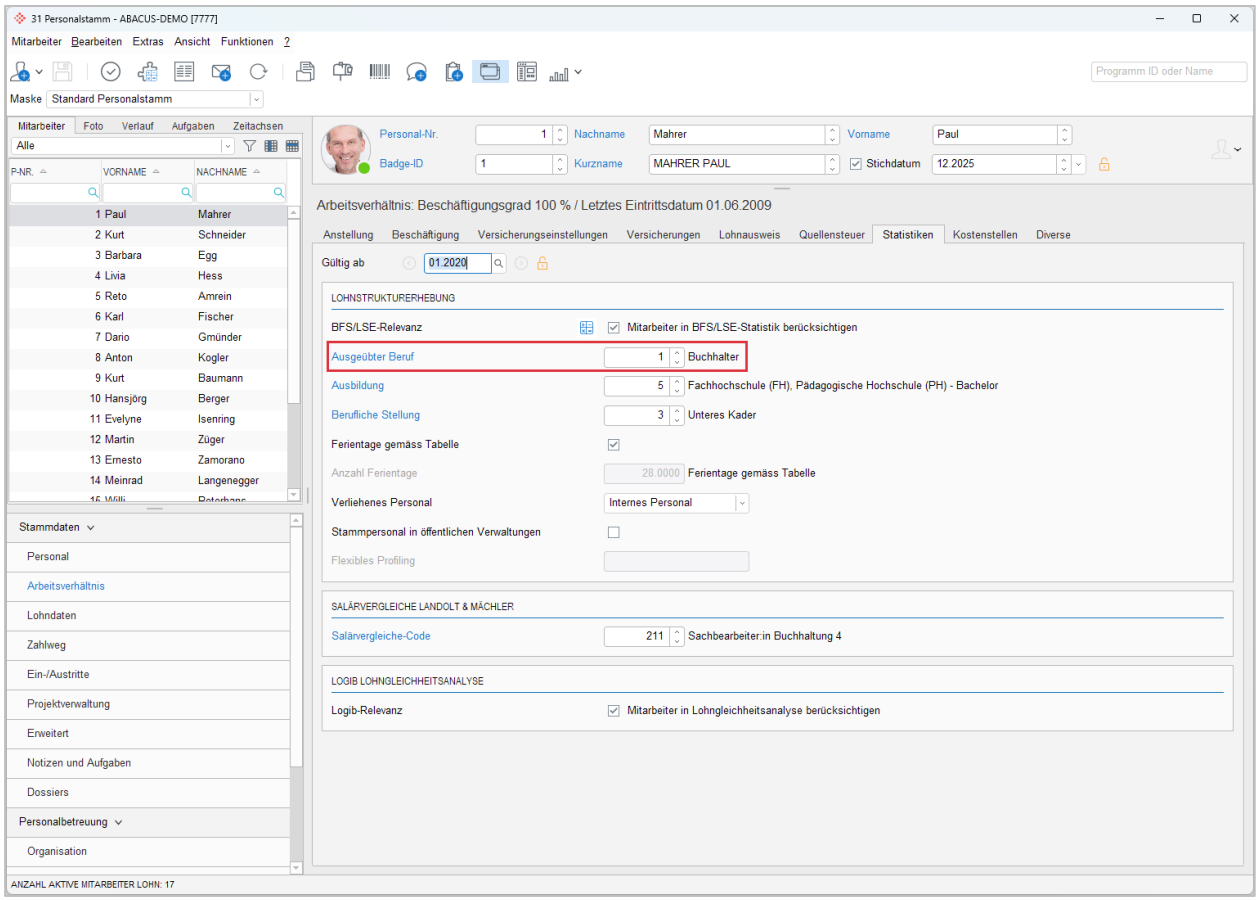
Die zu verwendenden ISCO-Codes können über das MySuva Portal abfragt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.2.3 Nachführen im Personalstamm

Im Personalstamm muss anschliessend auf sämtlichen Mitarbeitenden in der KatalogPage «Arbeitsverhältnis» in der Lasche «Statistik» das Feld «ausgeübter Beruf» nachgepflegt werden.



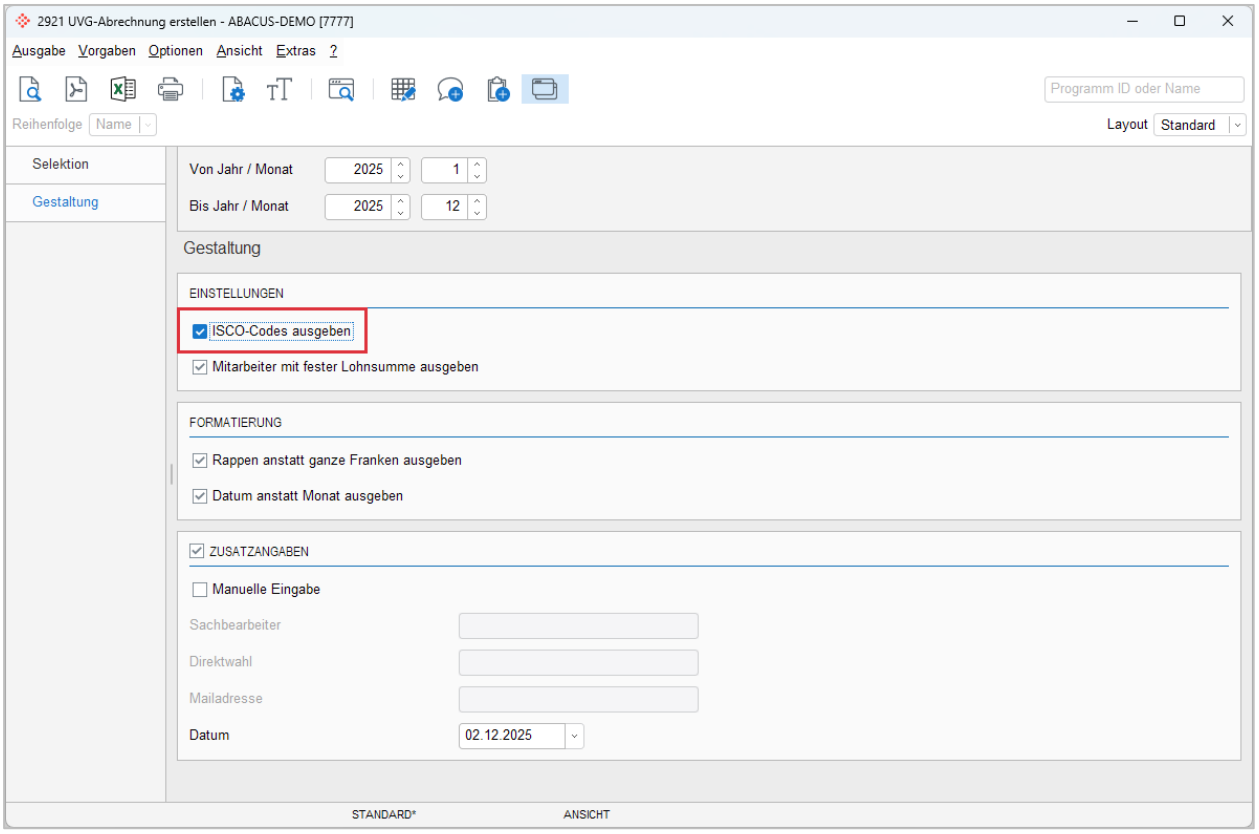
Achtung: Im Jahr der ersten Einreichung der UVG-Deklaration dürfen keine Zeitachsen bestehen ohne hinterlegten LSE-Beruf.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

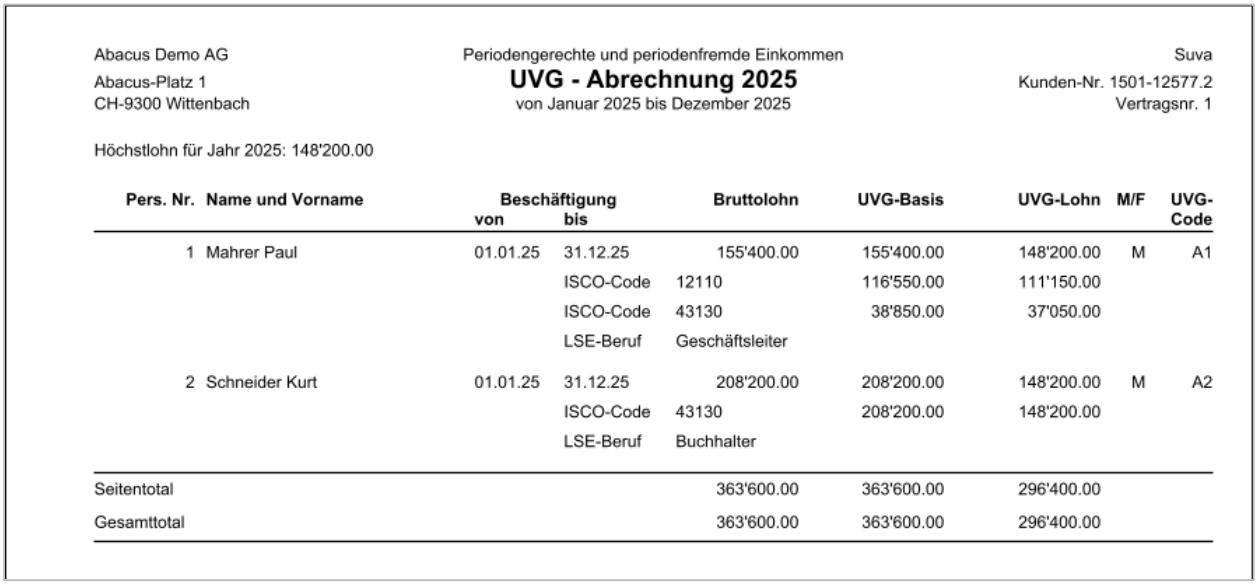
12.3 Abrechnung und Deklaration

12.3.1 Programm 2921 «UVG-Abrechnung erstellen»

Für die UVG-Abrechnung wurde im Kontext von ELM 5.5 die neue Steuerung «ISCO-Codes ausgeben» geschaffen. Sobald der Mandant für ELM 5.5 aktiviert wurde, ist diese Checkbox standardmässig gesetzt.



Die Ausgabe der Auswertung verändert sich dahingehend, dass neu pro ISCO-Code entsprechende Zeiträume und Summen gebildet werden.



Abacus Demo AG
Abacus-Platz 1
CH-9300 Wittenbach

Periodengerechte und periodenfremde Einkommen
UVG - Abrechnung 2025
von Januar 2025 bis Dezember 2025

Suva
Kunden-Nr. 1501-12577.2
Vertragsnr. 1

Höchstlohn für Jahr 2025: 148'200.00

Pers. Nr.	Name und Vorname	Beschäftigung von	bis		Bruttolohn	UVG-Basis	UVG-Lohn	M/F	UVG-Code
1	Mahrer Paul	01.01.25	31.12.25		155'400.00	155'400.00	148'200.00	M	A1
				ISCO-Code	12110	116'550.00	111'150.00		
				ISCO-Code	43130	38'850.00	37'050.00		
				LSE-Beruf	Geschäftsleiter				
2	Schneider Kurt	01.01.25	31.12.25		208'200.00	208'200.00	148'200.00	M	A2
				ISCO-Code	43130	208'200.00	148'200.00		
				LSE-Beruf	Buchhalter				
Seitentotal						363'600.00	363'600.00	296'400.00	
Gesamttotal						363'600.00	363'600.00	296'400.00	

12.3.2 Deklaration ELM

In den Jahresendarbeiten im Programm 2995 «Lohnmeldung erstellen» muss für die Deklaration die UVG-Meldung an die SUVA abgesetzt werden.

Die Daten werden entsprechend den Anforderungen von ELM 5.5 gebildet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13. Budgetierung

13.1 Verbesserungen in der Linienfreigabe

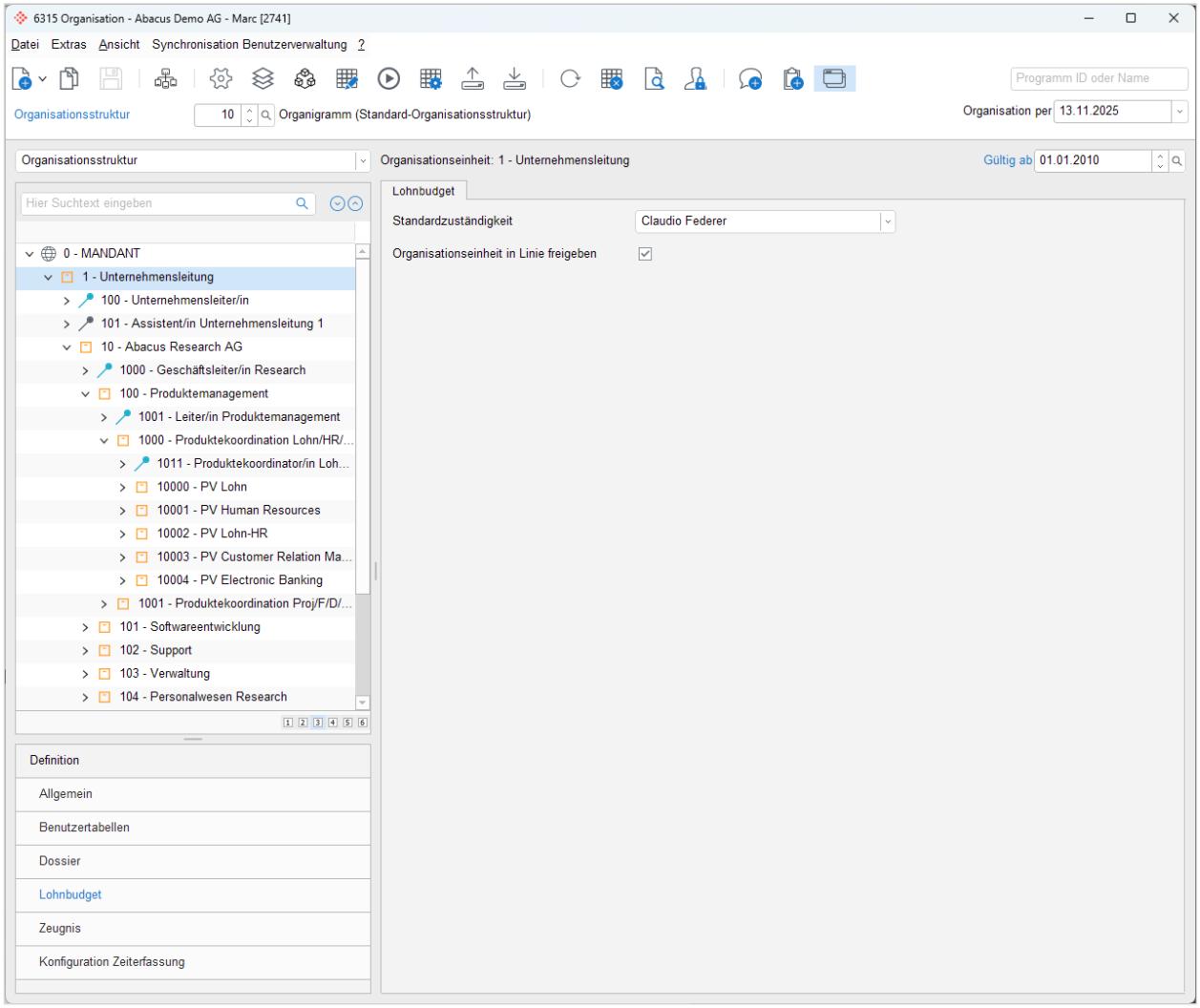
Mit der Version 2026 wurde ein Verbesserungspaket für die Linienfreigabe ins Portal realisiert.

Das Grundkonzept für die Freigabe des Teilbudgets in die Linie wurde in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Städten entwickelt. Diese haben sich damals für eine sehr starre Bottom-Up Methode eingesetzt, welche nach Wunsch implementiert wurde.

Die Analyse der Bestandskunden hat ergeben, dass mittlerweile mehr Kunden aus der Privatwirtschaft die Linienfreigabe nutzen als Gemeinden, Städte und Kantone. Deshalb haben wir mit folgenden Anpassungen Werkzeuge geschaffen, um die Linienfreigabe zu flexibilisieren.

13.1.1 Programm 6315 «Organisation»

Im Programm 6315 «Organisation» wurde eine neue KatalogPage für das Lohnbudget erschaffen. Darin kann pro Organisationseinheit definiert werden, ob das Teilbudget überhaupt in die Linie freigegeben wird und welche Person vorgeschlagen werden soll.



Feldbeschreibungen:

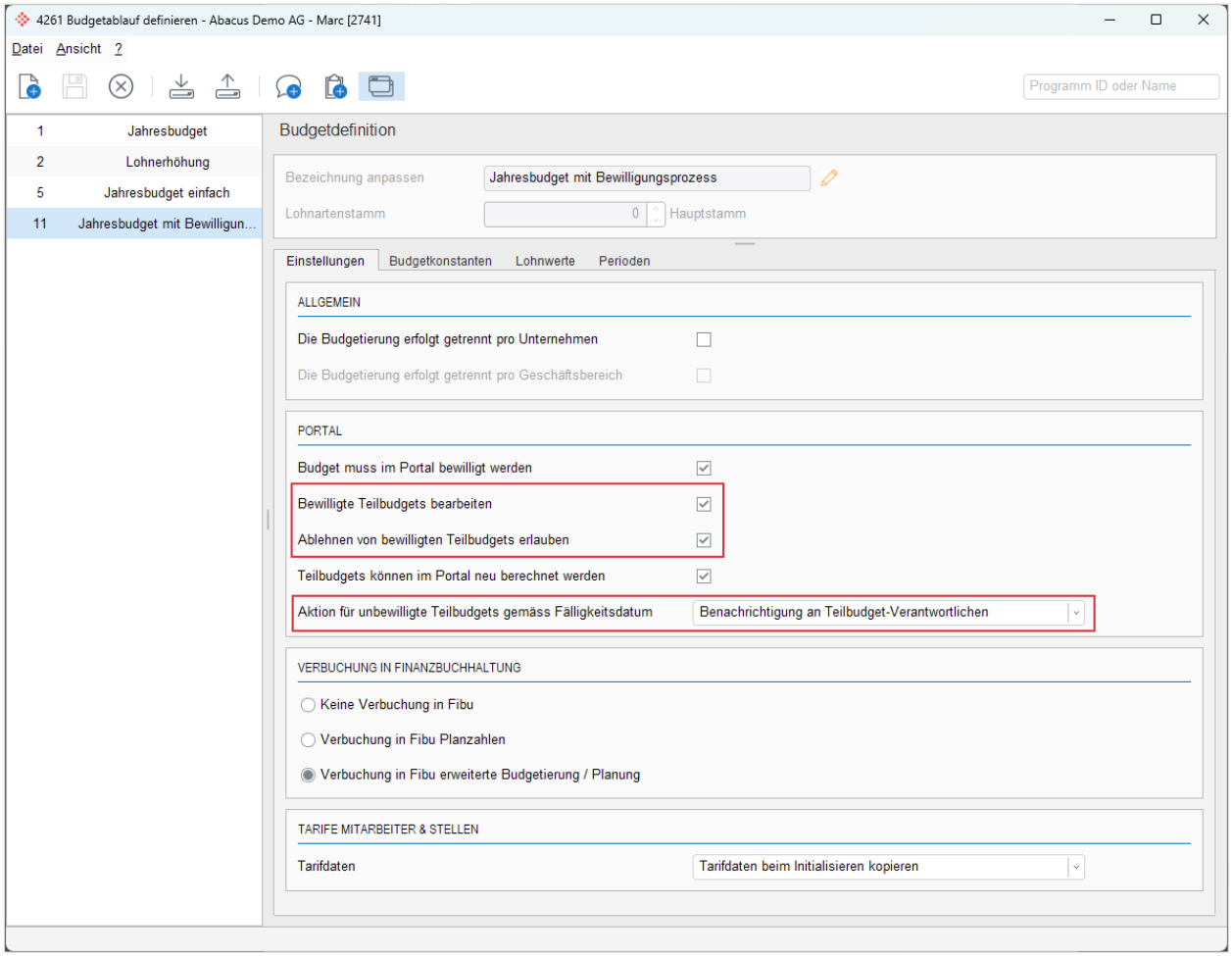
Standardzugehörigkeit	Selektionsmöglichkeit für die Personen, welche das Teilbudget zugewiesen bekommen. Zur Verfügung stehen Personen, welche über eine entsprechende Rollenberechtigung verfügen. Zusätzlich kann auch die verantwortliche Person gemäss Organisationseinheit vorgeschlagen werden

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Organisationseinheit in Linie freigeben	Diese Checkbox steuert, ob das entsprechende Teilbudget in die Linie freigegeben wird.

13.1.2 Programm 4261 «Budgetablauf»

Passend zur Steuerung für die Freigabe im Portal sind hierfür noch weitere Einstellungen hinzugekommen.



Feldbeschreibungen:

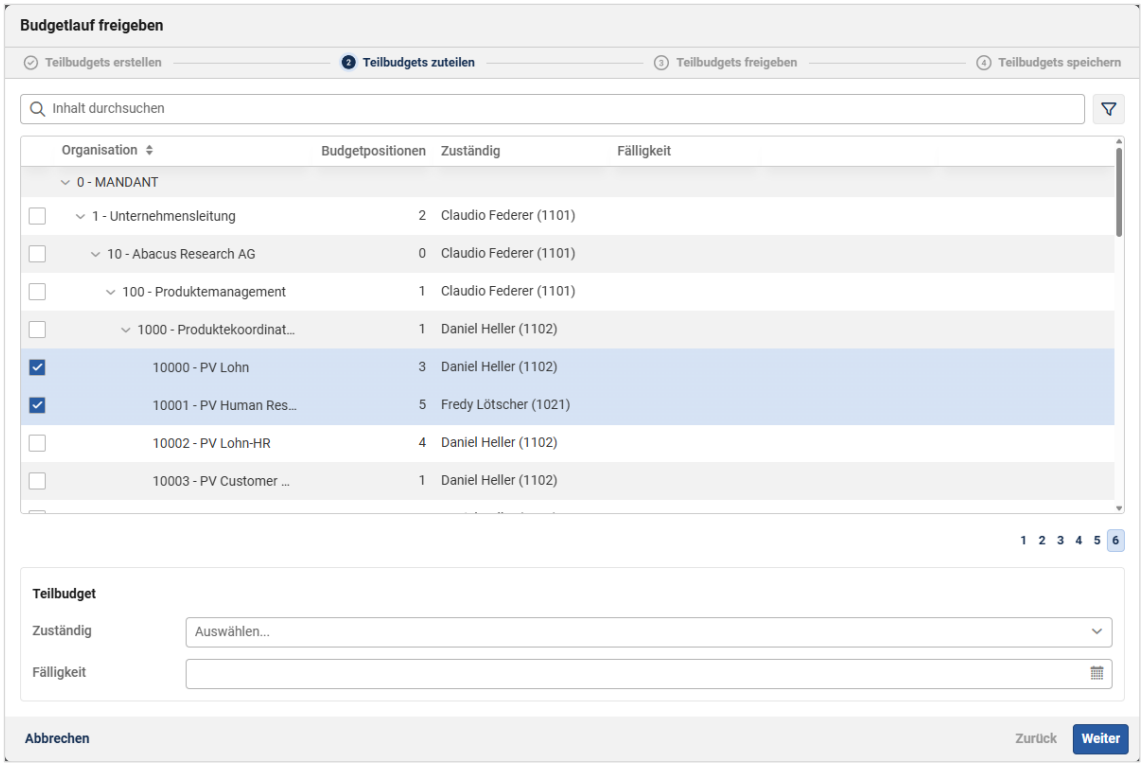
Bewilligte Teilbudgets bearbeiten	Steuert, ob nach einer erstinstanzlichen Freigabe das Teilbudget nachträglich nochmals durch den Vorgesetzten bearbeitet werden kann oder nicht.
Ablehnen von bewilligten Teilbudgets erlauben	Erlaubt fehlerhafte Teilbudgets wieder an den erstinstanzlichen Bearbeitenden zurückzuweisen. Dieses Teilbudget verfügt anschliessend über den Status «Nacharbeit». Zusätzlich kann der Vorgesetzte ein Kommentar mitgeben.
Aktion für unbewilligte Teilbudgets gemäss Fälligkeitsdatum	Steuerung des Verhaltens, wenn Fälligkeitsdatum überschritten wurde: • Keine Aktion (Default) • Benachrichtigung an den Teilbudget-Verantwortlichen Hierbei wird eine Nachricht in die Inbox des Benutzers gesendet

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.1.3 Budgetlauf freigeben

Im zweiten Prozessschritt der Linienfreigabe, werden nun sämtliche zuständigen Vorgesetzten der verschiedenen Teilbudgets ermittelt. Die Standardwerte für die Zuweisung stammt aus dem Programm T6315 «Organisation».

Neu können in diesem Programm mittels der Mehrfachauswahl mehrere Teilbudgets gleichzeitig bearbeitet werden.



Feldbeschreibungen:

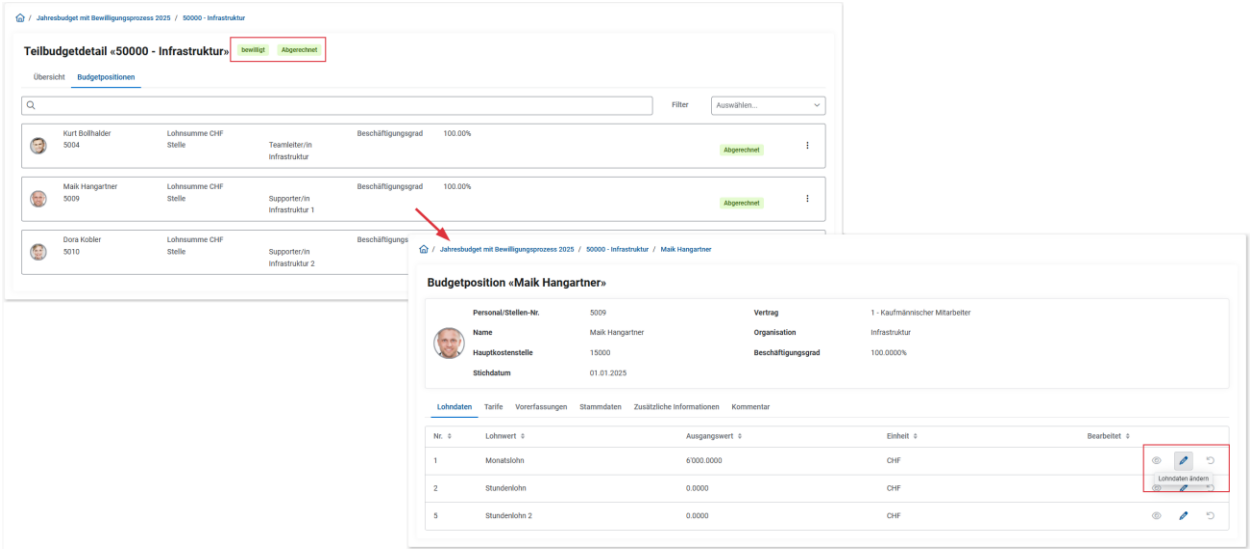
Zuständig	Übersteuerungsmöglichkeit der zuständigen Person für das Teilbudget
Fälligkeit	Fälligkeitsdatum der Bearbeitung des Teilbudgets

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.1.4 Portal

13.1.4.1 Bewilligte Teilbudgets bearbeiten

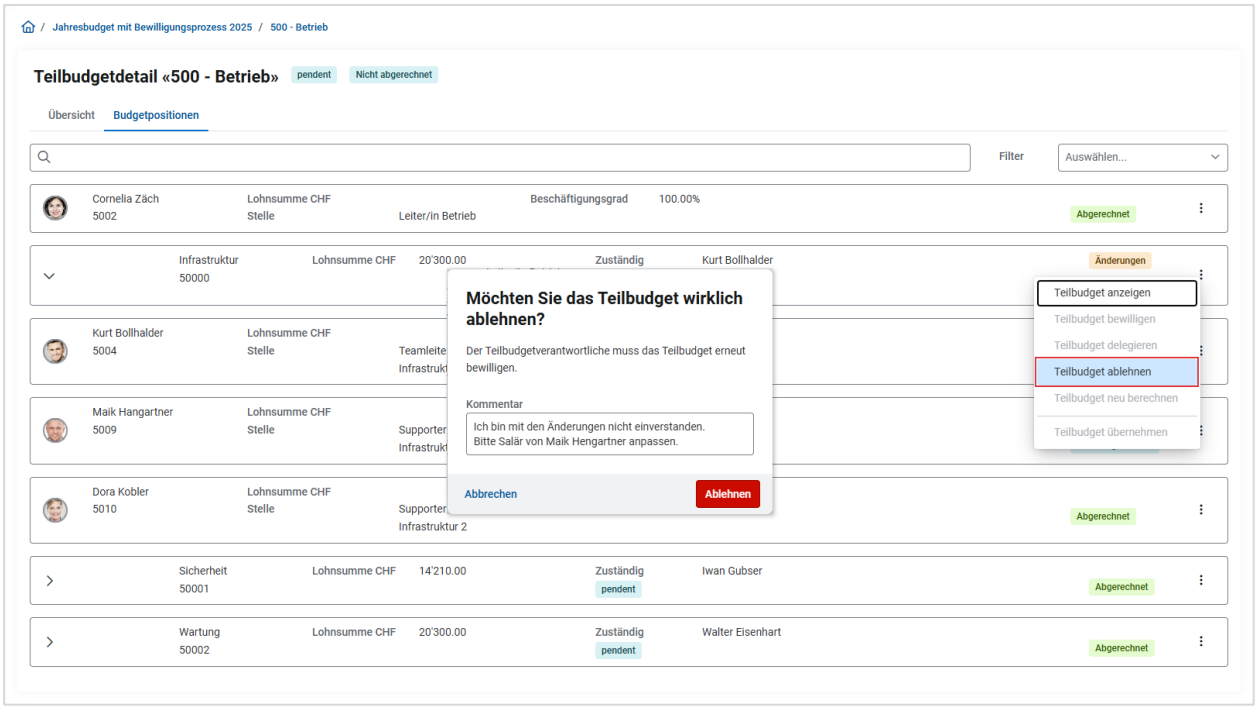
Bei der aktiven Checkbox «Bewilligte Teilbudgets bearbeiten» können Vorgesetzte, welche ein bewilligtes Teilbudget zur Freigabe erhalten nochmals Anpassungen vornehmen.



13.1.4.2 Ablehnen von bewilligten Teilbudgets erlauben

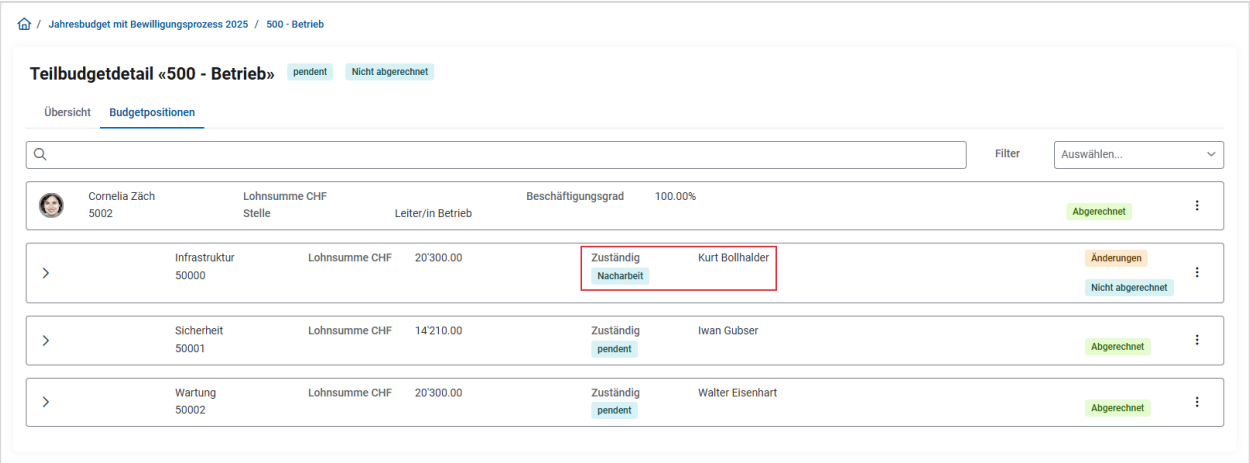
Sobald im Programm 4261 «Budgetablauf definieren» die Checkbox «Ablehnen von bewilligten Teilbudgets erlauben» aktiv ist, erscheint über das Dreipunktemenü die Auswahl «Teilbudget ablehnen».

Zusätzlich zur Ablehnung kann ein Kommentar erfasst werden, welcher der Person angezeigt wird, welche zuletzt das Teilbudget bewilligt hat. Das Kommentarfeld ist auf 300 Zeichen begrenzt.



Der Status des Teilbudget ändert anschliessend in den Status «Nacharbeit» und wird der vorgängig zuständigen Person zugewiesen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



13.2 Tarife im Budgetlauf bearbeiten

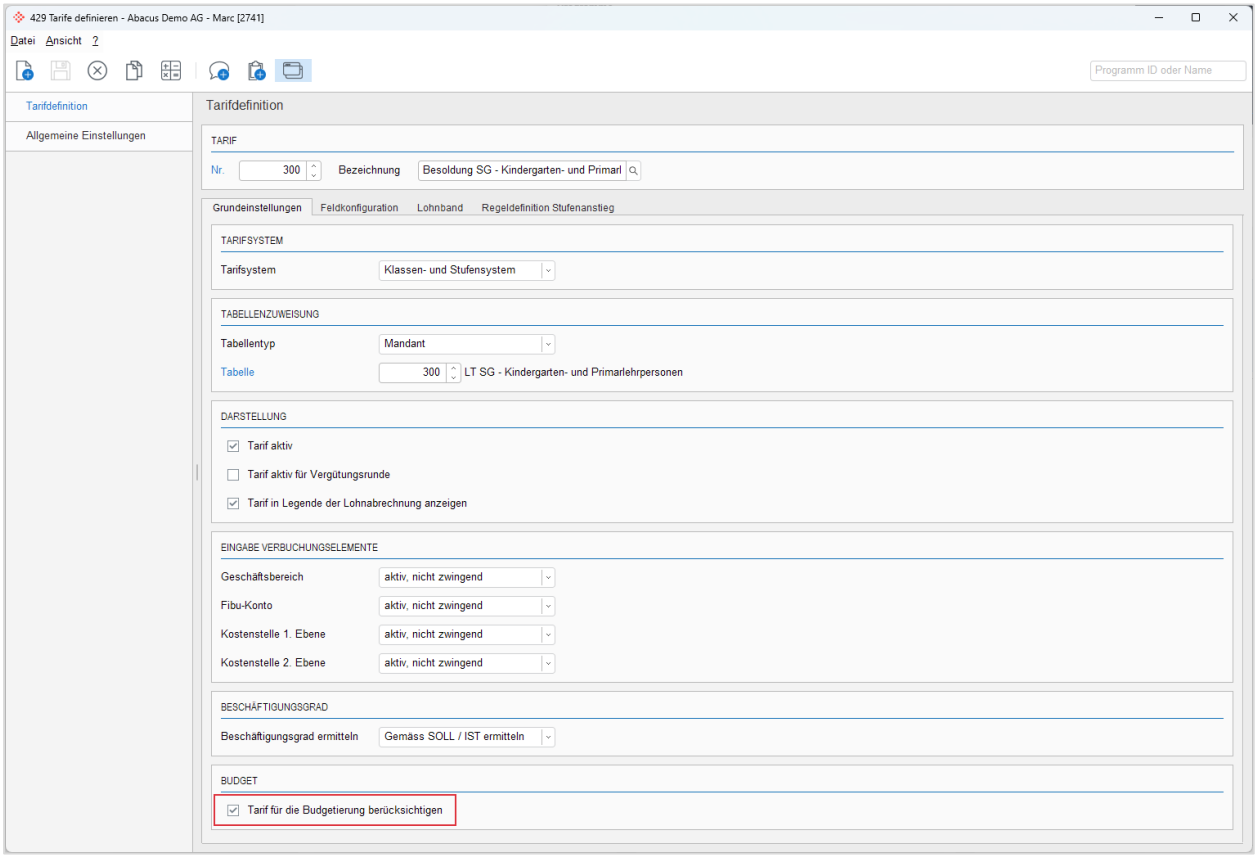
Bis anhin konnten in der Budgetierung die Tarife immer gerechnet, aber nicht zur Laufzeit bearbeitet werden. Auf der Version 2026 sind wir diesem Wunsch nachgekommen, dass neu die Tarife zur Laufzeit des Budgetlaufs im Programm 261 «Budget berechnen» als auch im MyAbacus Portal bearbeitet werden können.

Das Grundverhalten nach dem Update ist unverändert. Demzufolge muss für die Bearbeitung der Tarife im Budget folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- L429 «Tarife definieren»
- T4261 «Budgetablauf definieren»

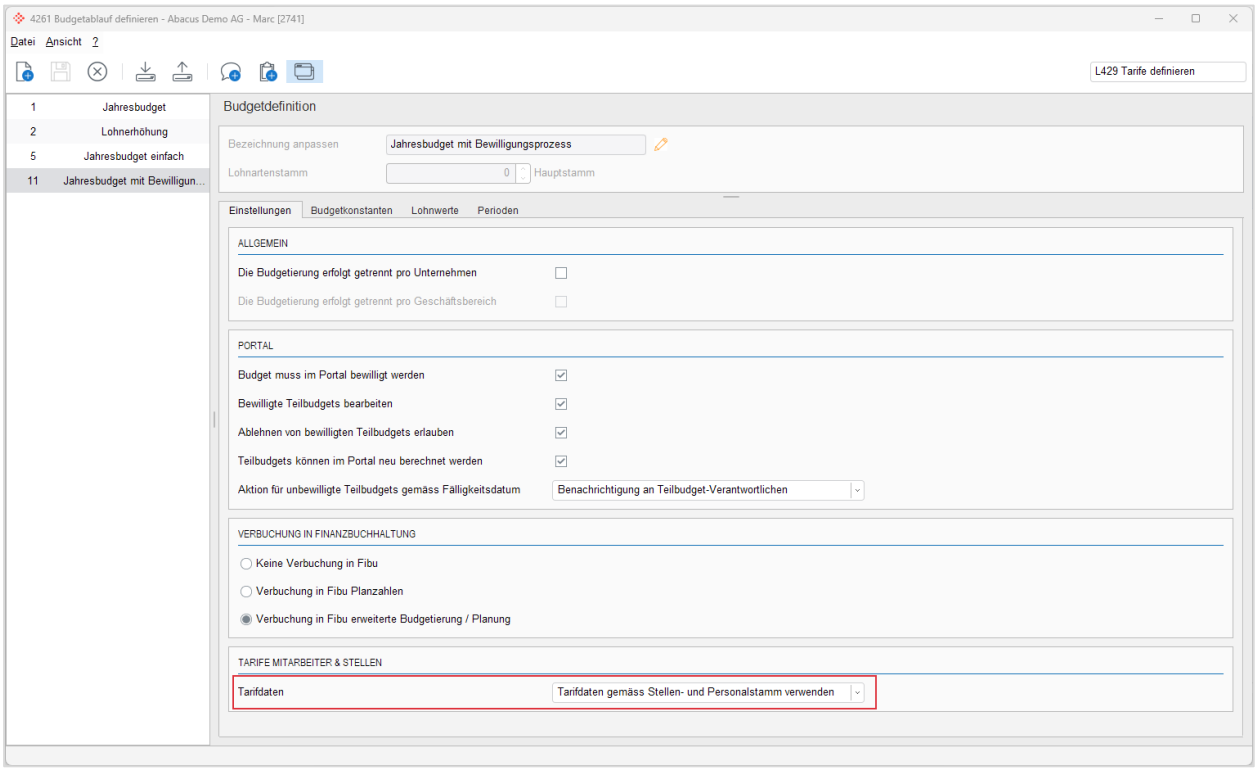
13.2.1 Programm 429 «Tarife definieren»

Auf den gewünschten Tarifen muss die Checkbox «Tarif für die Budgetierung berücksichtigen» aktiviert werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2.2 Programm 4261 «Budgetablauf definieren»



Feldbeschreibungen:

Tarifdaten

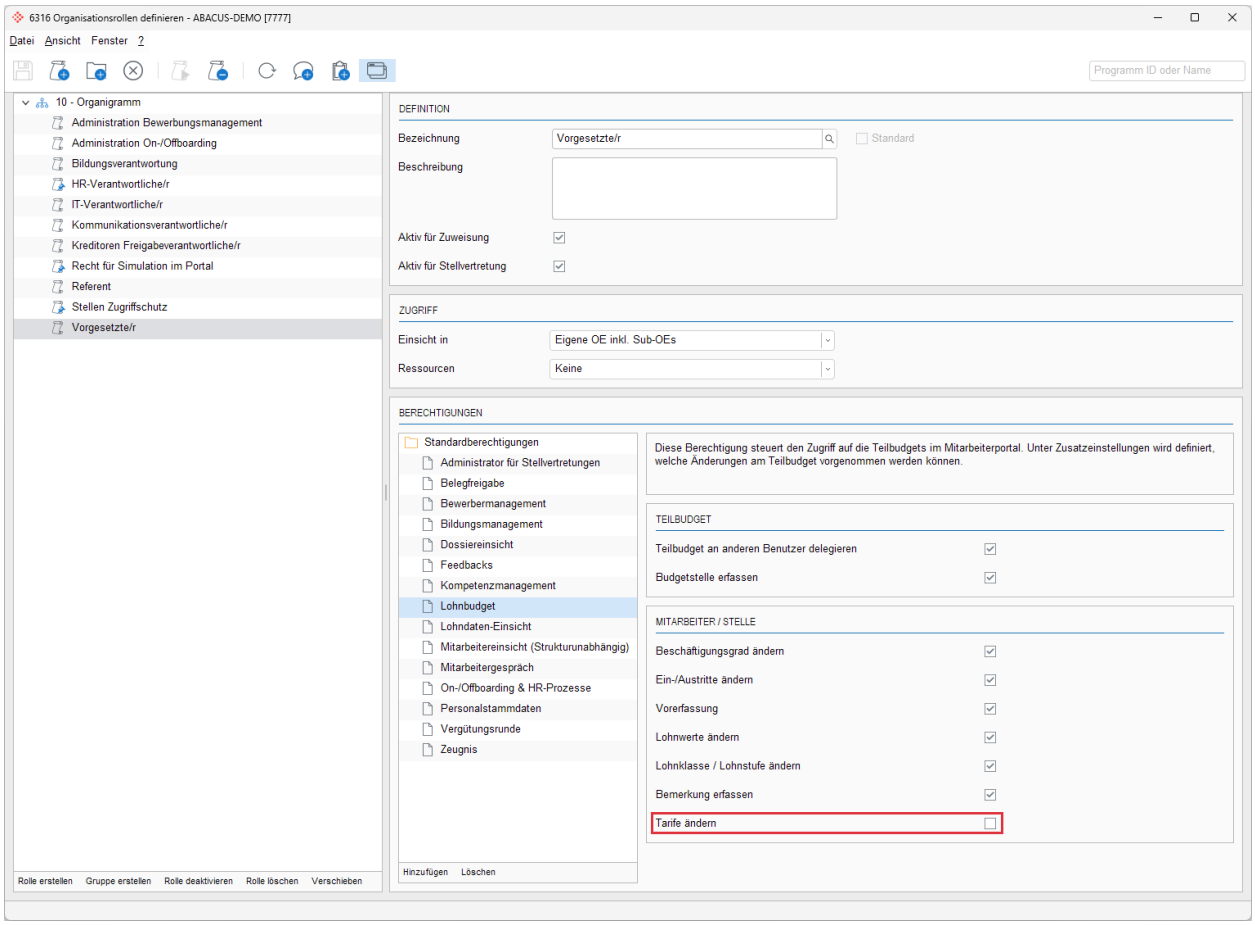
Für die Tarifdaten bestehen folgende Einstellungen:

- Tarifdaten beim Initialisieren kopieren
  Mit dieser Einstellung werden die bestehende Tarifdaten in den Budgetlauf kopiert.
  Zusätzliche Tarife können erfasst werden.
- Tarifdaten gemäss Stellen- und Personalstamm verwenden
  Mit dieser Einstellung werden **keine** bestehende Tarifdaten in den Budgetlauf kopiert.
  Zusätzliche Tarife können erfasst werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2.3 Programm 6316 «Organisationsrollen definieren»

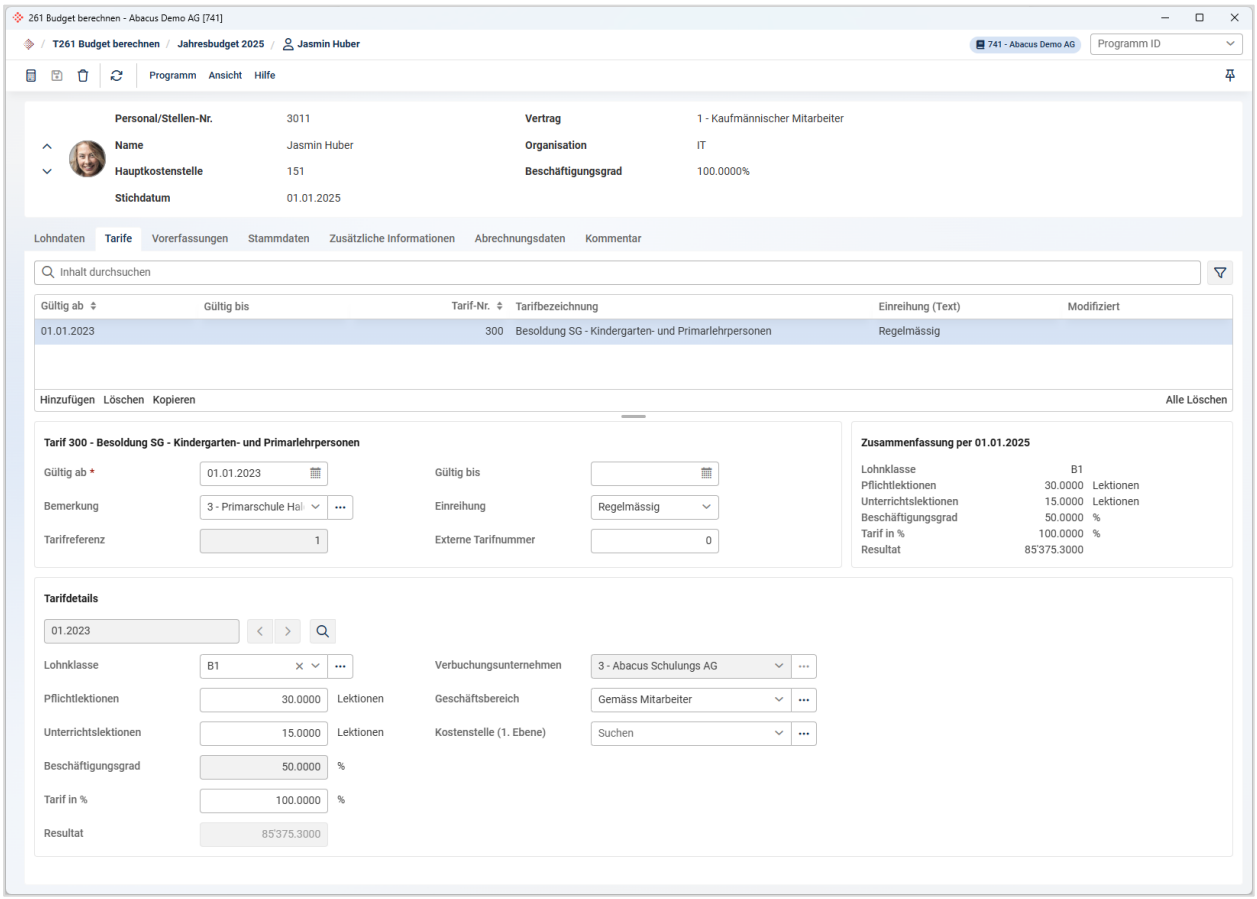
In den Organisationsrollen wurde die Berechtigung «Tarife ändern» unter dem Lohnbudget ergänzt. Sollten im Portal die Tarife bearbeitet werden können, muss die Checkbox gesetzt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2.4 Tarife bearbeiten 261 «Budget bearbeiten»

Auf der Detail-View der Budgetposition wurde die Lasche «Tarife» erschaffen. Die Tarife unterscheiden Tarifdaten und Tarifdetaildaten. Der Tarif wird mit einem «Gültig ab» und «Gültig bis» erfasst. Die Tarifdetaildaten liegen auf einer zusätzlichen Detailzeitachse.



Feldbeschreibungen Tarif:

Feldbezeichnung	Feldbeschreibung
Gültig ab	Ab wann soll ein Tarif abgerechnet werden, beispielsweise 01.01.2026
Gültig bis	Bis wann soll ein Tarif abgerechnet werden, beispielsweise 31.07.2026
Bemerkung	Das Feld Tarifbemerkung ist ein freiwilliges Informationsfeld, dass der Kunde selbstständig nutzen kann. Das Feld ermöglicht gleichermassen mit einer Auswahlliste zu arbeiten oder direkt einen Freitext zu erfassen. Einzelne Kunden erfassen in diesem Feld die Lohnklasse/Lohnstufe des Mitarbeitenden mit einem eigenen Text, andere Kunden nutzen das Feld für die Zuordnung eines Schulhauses
Einreihung	Regelmässig / Stellvertretung Eine Steuerung, die entscheidet, ob ein Tarif regelmässig (monatlich) ausbezahlt wird oder nur für Stellvertretungen genutzt wird.
Tarifreferenz	Die Tarife werden auf den Mitarbeitenden zugewiesen. Der gleiche Tarif kann mehrmals zugewiesen werden. Aus diesem Grund ermittelt das System eine eindeutige Zuweisungsnummer. In der Lohnverarbeitung wird dieser Schlüssel benötigt, um eine korrekte Verbindung zu dem auf den Mitarbeitenden hinterlegte Tarif herzustellen.
Externe Tarifnummer	Beispielsweise 100 14 Stellen, Nummerisch Nützlich für externe Schnittstellen bzw. Import in der Vorerfassung

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zusammenfassung	Infoblock Nützlich, um das Ergebnis der Tarifdetails per Stichdatum einzusehen

Feldbeschreibungen Tarifdetails:

Feldbezeichnung	Feldbeschreibung
Gültig ab	Monats- und Jahresdatum
Suchkriterien (Wert 1 bis 10, Text 1-5)	Felder, die in der Tabelle verwendet werden, werden als Suchkriterien erkannt. Auf diesen Feldern erscheint automatisch eine Auswahlliste. Diese Felder werden für die Feldtypen Lohnklasse, Lohnstufe, Lohnband usw. genutzt, aber auch für alle anderen fixen Werte wie Monatslohn, Jahreslohn, Zuschlag, fixe Werte. Nur Wertefelder können in den Lohnarten für die direkte Berechnung verwendet werden.
IST-Lektionen **SOLL-Lektionen** **IST-Stunden** **SOLL-Stunden**	Diese Felder können dazu verwendet werden, bei Bedarf den Beschäftigungsgrad anhand der SOLL- und IST-Stunden zu ermitteln. Im Gegensatz zu den Wertefeldern 1 bis 10 ist die Funktion klar erkennbar.
Beschäftigungsgrad	Manuelle Eingabe oder Ermittlung gemäss IST/SOLL Stunden und Lektionen Das Feld «Beschäftigungsgrad» kann zwar in den Lohnarten wie die Felder «Wert 1-10 / Text 1-5» in der Formel bei Anzahl und Ansatz für die Berechnung verwendet werden, darf aber nicht mit dem effektiven Beschäftigungsgrad unter «Anstellung» verwechselt werden. Der gesamte Lohnartenstamm berücksichtigt nur den Beschäftigungsgrad der Anstellung.
Checkboxen	Es können 1- 5 Checkboxen angelegt werden. Anhand dieser Checkboxen können beispielsweise weitere Lohnarten mit detaillierten Tarifen für Zuschläge mittels Bedingungen gesteuert werden.
Resultate	Gemäss der Definition im Programm 429 «Tarife definieren» können Felder mit der Eigenschaft «Tabellenresultat» platziert werden. Diese ermitteln gemäss den Suchkriterien Werte aus der Tabelle und zeigen diese an. **Beispiel:** Jahreslohn 105'335.75 Oder Minimum 60’000 Maximum 80’000
Geschäftsbereich **Fibu-Konto** **Kostenstelle1** **Kostenstelle2**	Diese Verbuchungsinformationen müssen bei Bedarf aktiviert werden. Der Geschäftsbereich muss beispielsweise zuerst im Programm 491 "Definition Verbuchung" für den Personalstamm aktiviert werden.

13.3 Stufenanstieg Tarife im Budget

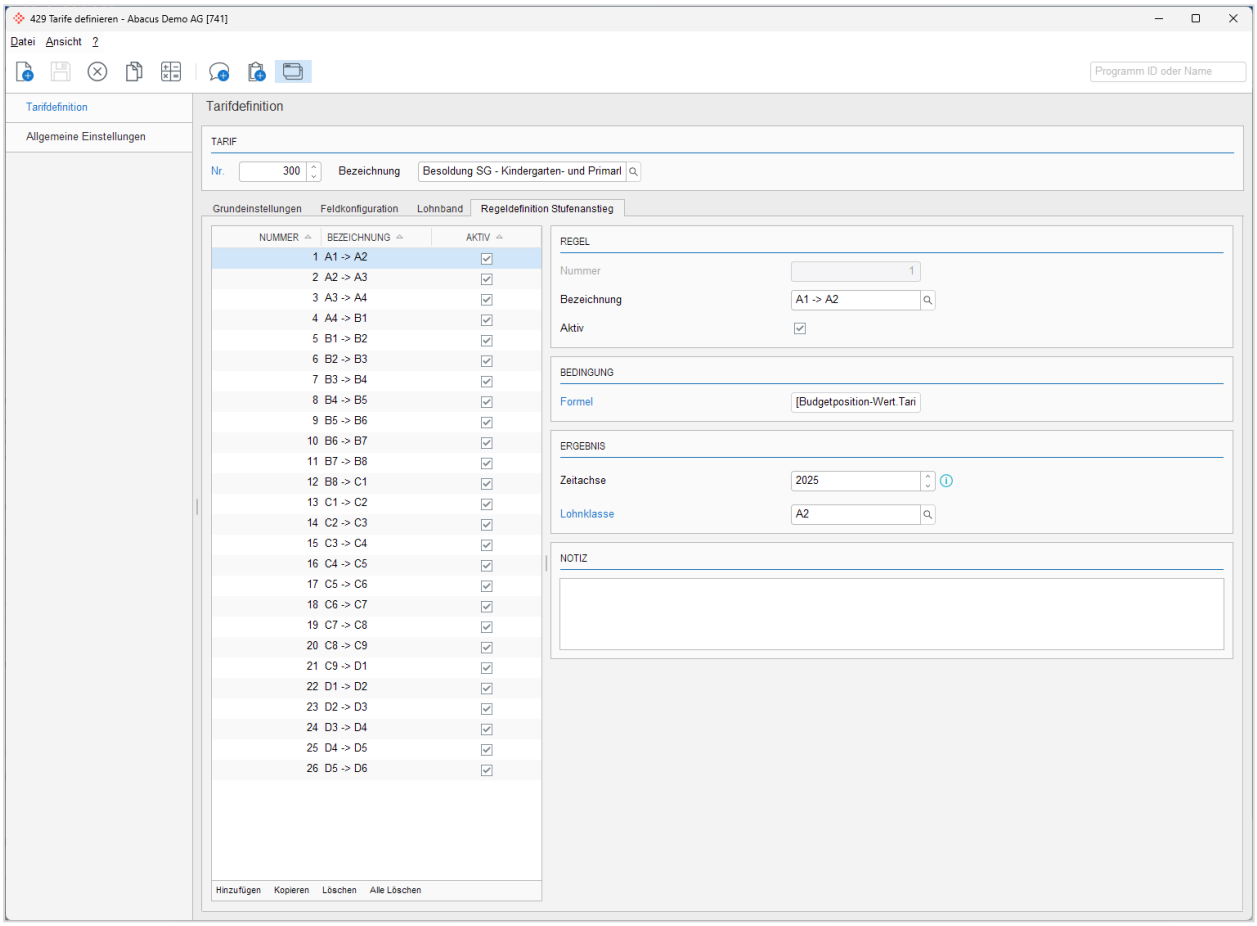
Im Lohnbudget können seit einigen Jahren die Tarife budgetiert werden und seit der Version 2026 kann neu wie im Kapitel 13.2 Tarife im Budgetlauf bearbeiten beschrieben, nun auch Tarife zur Laufzeit des Budgetlaufs bearbeitet werden.

Zusätzlich zur Bearbeitung der Tarife kommt ab der Version 2026 neu die Möglichkeit hinzu, unabhängig von der Lohnrunde einen automatischen Stufenanstieg der Tarife in der Budgetierung zu definieren. Dies ermöglicht vor allem für Schulgemeinden, Gemeinden, Städte und allgemein öffentliche Verwaltungen ein Anstieg der Tarifwerte in Form eines globalen Anstiegs über alle ausgewählten Mitarbeitenden zu definieren.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.3.1 Stufenanstieg Regeldefinition

Im Programm 429 «Tarife definieren» gibt es ein neuer Tab «Regeldefinition Stufenanstieg». Damit soll ermöglicht werden, dass pro Tarif ein Anstieg vom Ausgangswert zum Zielwert definiert wird. Um eine Regel hinzufügen zu können ist weiterhin eine Tabellenzuweisung pro Tarif im Tab «Grundeinstellungen» nötig.



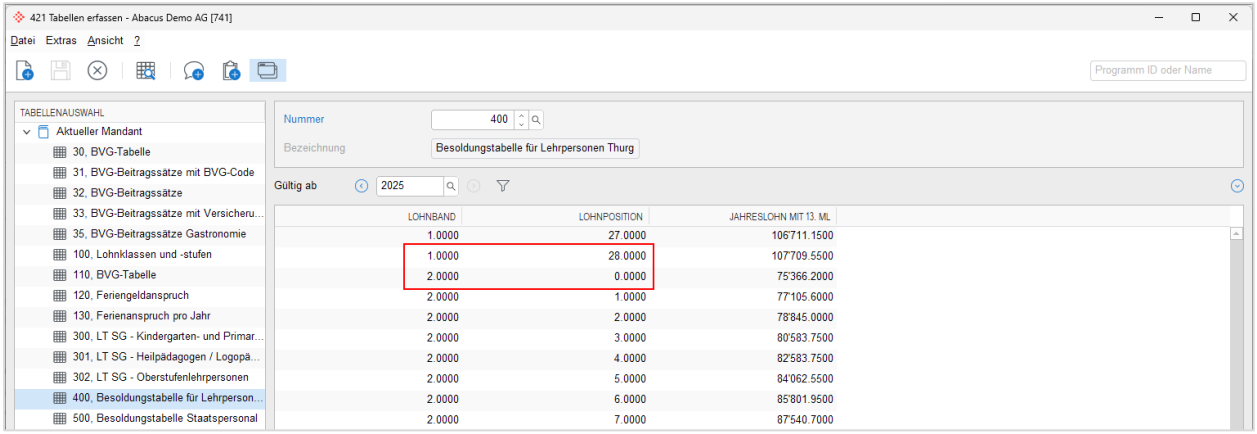
Feldbeschreibungen Regeldefinition Stufenanstieg:

Nummer	Primärschlüssel der Regel. Die Nummer wird fortlaufend vergeben und kann nicht verändert werden.
Bezeichnung	Bezeichnung des Primärschlüssel.
Aktiv	Checkbox, die definiert, ob die Regel für den Stufenanstieg berücksichtigt und angewendet werden darf.
Formel	Definiert den Ausgangswert für den Stufenanstieg.
Zeitachse	Bezieht sich auf die Tabellenzeitachse, damit die korrekten Werte ermittelt werden können.
Lohnklasse	Definiert den Zielwert für den Stufenanstieg.
Notiz	Leeres Eingabefeld für Hinweise und Notizen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Die Bezeichnung für die Definition des Zielwerts ist variabel und abhängig von der zugewiesenen Tabelle. Der Zielwert wird anhand der Schlüsselspalten / Suchkriterium der auf der entsprechenden Tabelle im Programm 425 «Tabelle definieren» angezogen. Aufgrund dessen kann es vorkommen, dass bei Lohnklassen und Lohnstufen insgesamt zwei Felder für den Zielwert zur Verfügung stehen.

Beispiel: Tabelle mit mehreren Suchkriterien:
Mitarbeiter 1001 befindet sich im Lohnband 1, Lohnposition 28 und soll nun um eine Stufe erhöht werden. Entsprechend wird eine Regel benötigt, die definiert, dass bei Lohnband 1, Lohnposition 28 folgender Zielwert erwartet wird: Lohnband 2, Lohnposition 0.



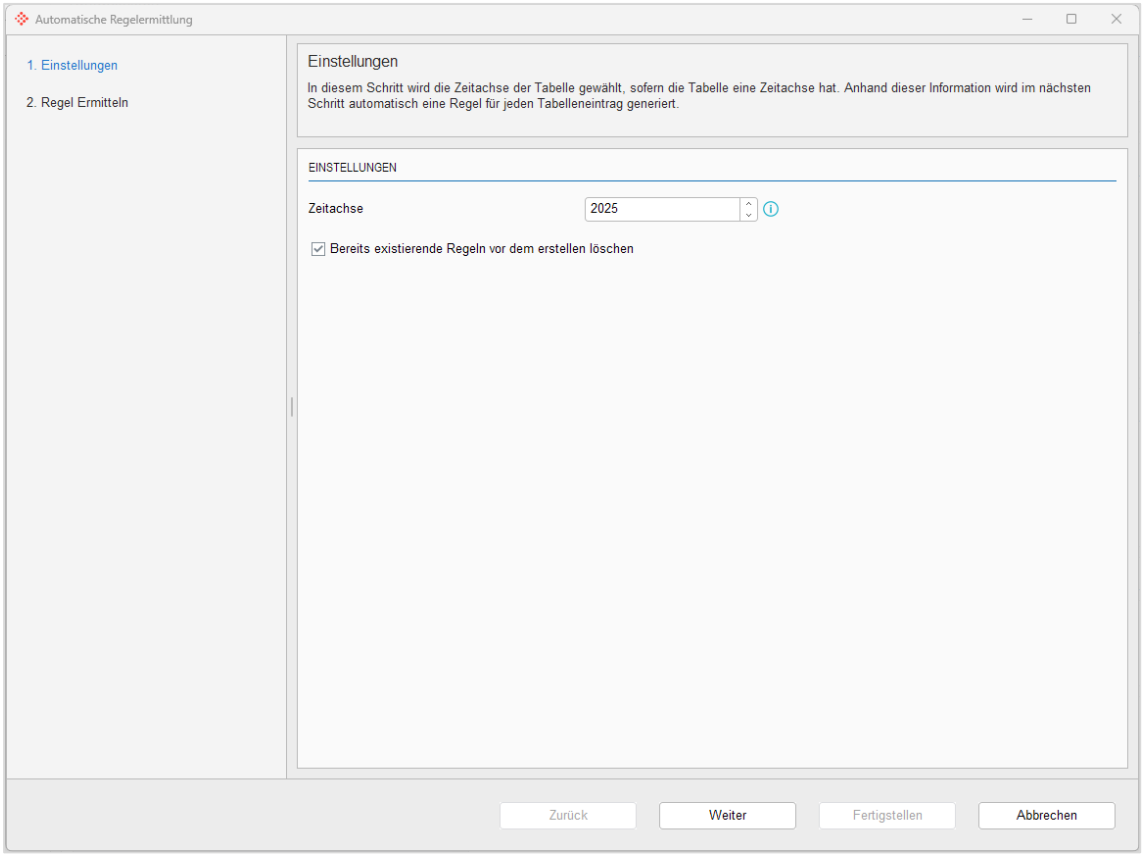
13.3.2 Automatische Regelermittlung

Um den Stufenanstieg auszuführen, ist für jede Konstellation eine Regel notwendig. Kann keine Regel gefunden werden, so wird auch keine Änderung am Ausgangswert vorgenommen. Existiert für den gleichen Ausgangswert zwei oder mehrere unterschiedliche Regeln, so wird jeweils die erste, gefundene Regel angewendet. Aufgrund dessen ist die Nummerierung und Positionierung der Regeln relevant.

Das Definieren der Regeln mit dem Formeleditor kann zu erheblichem Mehraufwand führen. Deshalb bietet das Programm 429 «Tarife definieren» die Funktion der automatischen Regelermittlung. In diesem Schritt wird automatisch für jeden Tabelleneintrag eine Regel definiert, sodass der nächsthöhere Wert ermittelt wird. Dies ist nur ein Vorschlag und muss bei Bedarf zwingend überprüft und selbst definiert werden. Möglicherweise können einfache Stufenanpassungen damit automatisch ermittelt werden.

Hinweis: Zeitachse auswählen
Sofern die Tabelle eine Zeitachse enthält – unabhängig ob Jahres-, Monats- oder Tageszeitachse – muss für die automatische Regelermittlung einen Zeitachsenwert mitgegeben werden. Existiert die Zeitachse bspw. 2026 noch nicht, so wird für die Regelermittlung ein Fallback auf den nächstmöglichen Zeitachseneintrag (bspw. 2025) vorgenommen. Bei einer Tabelle mit dem Zeitachsentyp «keine Zeitachse», wird entsprechend auch keine Zeitachse im Programm 429 «Tarif definieren» sowie in der automatischen Regelermittlung zur Verfügung stehen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



13.4 Neues Programm 268 «Mehrfachänderung Budget»

Mit der Umsetzung der Regelermittlung für den Stufenanstieg ist auch das neue Programm 268 «Mehrfachänderung Budget» entstanden. Das Programm steht ausschliesslich in der Browser Edition zur Verfügung und ähnelt den anderen Mehrfachänderungsprogrammen wie der Mehrfachänderungen Stellen resp. Funktionen (T118 / T128). An den Funktionen und Möglichkeiten zu den bestehenden Programmen hat sich nichts geändert.

13.4.1 Felderliste Budgetpositionen

Im Gegensatz zu anderen Mehrfachänderungsprogrammen steht im Programm 268 primär der Stufenanstieg zur Verfügung. Wie gewohnt stehen diverse Felder im Kontext zur Budgetierung zur Verfügung. Die meisten Felder sind lediglich Informationsfelder, welche sich nicht bearbeiten lassen. Diese Felder sind entsprechend mit dem Info-Icon gekennzeichnet. Primär stehen die Tarif-Felder zur Mehrfachänderung zur Verfügung. Des Weiteren sollen die Felder Lohnwerte, Beschäftigungsgrad, Lohnklasse, Lohnstufe und der Kommentar hinzukommen, ein Zeithorizont wann damit zu rechnen ist, ist noch nicht definiert.

13.4.2 Stufenanstieg eines Tarifs

Um den Stufenanstieg eines Tarifs ausführen zu können, kann über das Label in der Toolbar der Stufenanstieg ausgewählt werden. Im Dialog muss ein Tarif definiert werden. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit eine Bedingung zu definieren, damit bspw. der Anstieg nur für eine bestimmte Abteilung ausgeführt wird. Mit der Übernahme der definierten Werte wird der Stufenanstieg auf den aktuell definierten Budgetlauf durchgeführt, aber noch nicht umgesetzt. Damit der Anstieg endgültig in Budgetlauf umgesetzt wird, muss via das «Blitz»-Label der Anstieg definitiv ausgeführt werden.

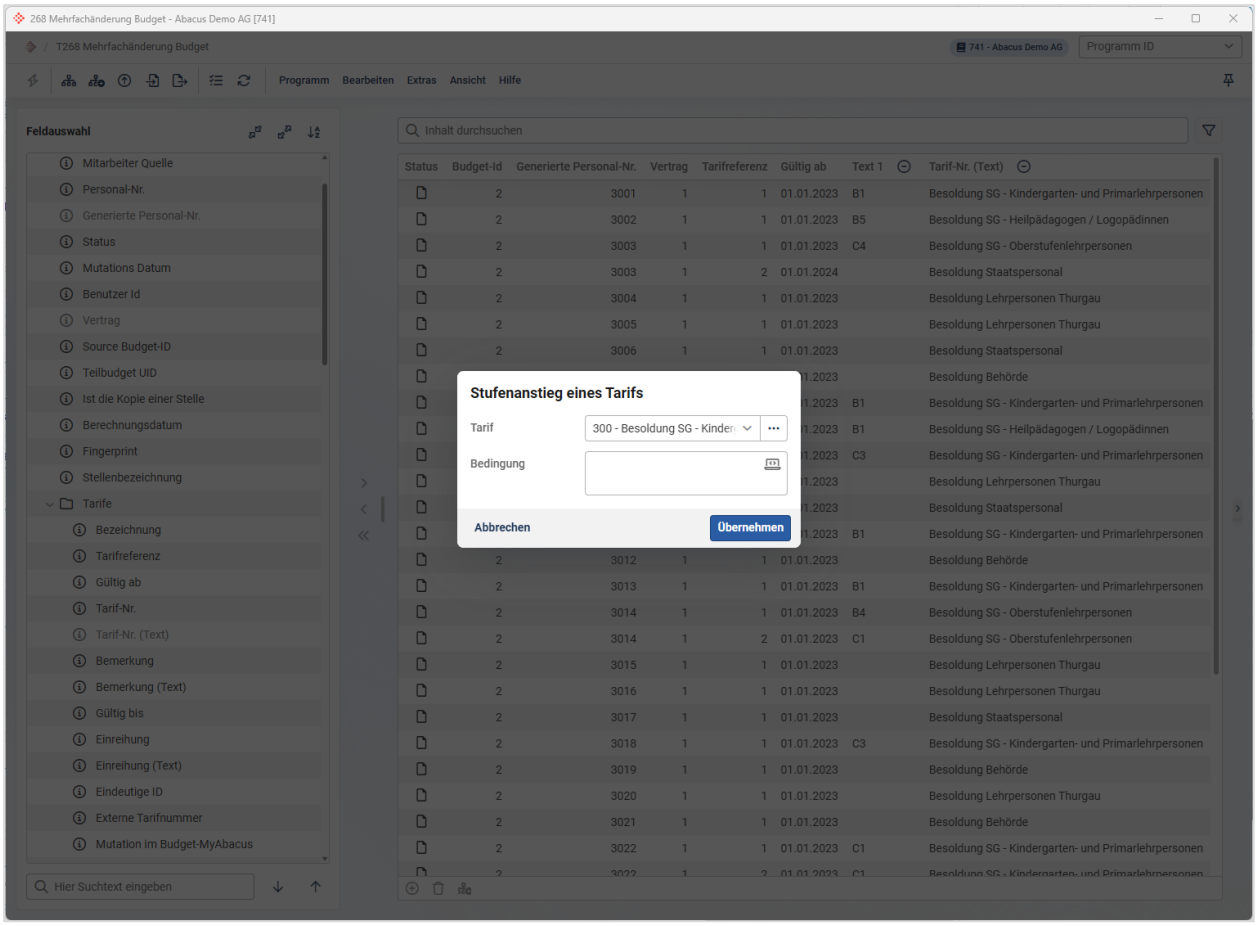
Achtung: Der Stufenanstieg entspricht vereinfacht einer Globalmutation, welche entsprechend Bedingungen – hier in der Form von Regeln/Formeln – erfüllt. Dabei handelt es sich nicht um den aus der Praxis bekannten, echten Stufenanstieg mit Vertragslösungen, da im Abacus keine Einstufungen, keine Qualifikationen und auch keine Erfahrungen berücksichtigt werden können. Dies wird auch in Zukunft nicht möglich sein.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Tarifdaten im Budgetlauf durch den Stufenanstieg anpassen
Im Programm T4261 «Budgetablauf definieren» gibt es im Register «Einstellungen» eine Option zu den Tarifdaten. Dabei wird zwischen zwei verschiedenen Tarifdaten unterschieden:

- Tarifdaten gemäss Stellen- und Personalstamm verwendet
- Tarifdaten beim Initialisieren kopieren

Um den Stufenanstieg eines Tarifs auf den Budgetlauf ausführen zu können, müssen die Budgetablaufdefinitionen entsprechend auf «Tarifdaten beim Initialisieren kopiert» definiert werden.

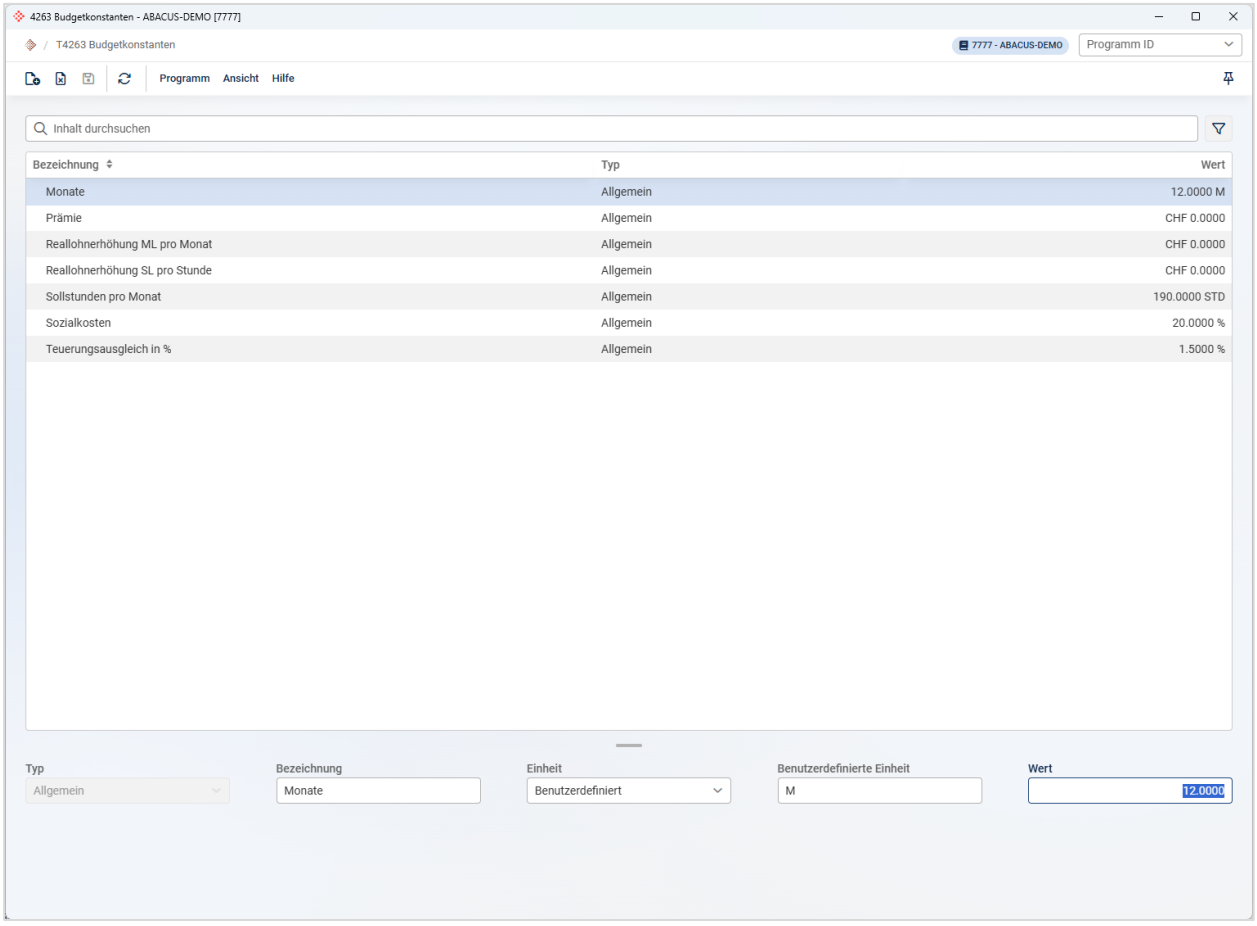


13.5 Budgetkonstanten

Das Programm 4263 «Budgetkonstanten» wurde auf die Version 2026 in die Browseredition umgeschrieben. Dabei wurde die bisher eingesetzte Technologie ausgetauscht und Kundenwünsche umgesetzt.

Hinweis: Die Werte der Budgetkonstanten befinden sich auf den Zeitachsen. Zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments war die Entwicklung der Benutzeroberfläche noch nicht abgeschlossen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

Budgetkonstante hinzufügen	Hinzufügen einer Budgetkonstante
Budgetkonstante löschen	Löschen der ausgewählten Budgetkonstante
Typ	Die Budgetkonstanten unterscheiden zwischen folgenden Typen: • Allgemein • Abteilung • Unternehmen
Bezeichnung	Bezeichnung der Budgetkonstanten
Einheit	• Leitwährung • Prozent • Benutzerdefiniert
Benutzerdefinierte Einheit	Freie Eingabe der Einheit, wie bspw. «Std».
Wert	Wert der Budgetkonstante

13.5.1 Typen

Für die Budgetkonstanten wurden neu drei unterschiedliche Typen geschaffen. Mit den Typen «Allgemein», «Abteilung» und «Unternehmen» können spezifische Werte basierend der Zuweisung der Budgetposition gerechnet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

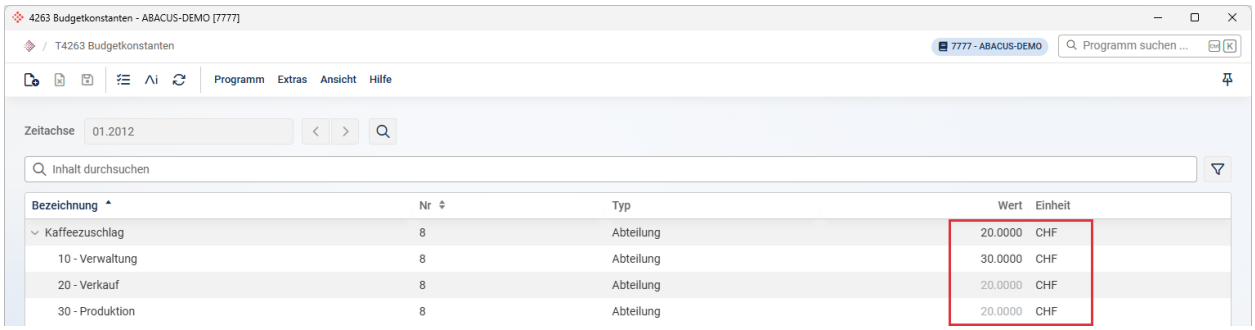
Allgemein
Bei Budgetkonstanten mit dem Typ «Allgemein» werden allgemeingültige Konstanten erfasst. Es findet keine Berücksichtig der Zuweisung der Budgetposition statt.

Abteilung
Bei den abteilungsspezifischen Budgetkonstanten können analog den Abteilungsstammfelder spezifische Werte pro Abteilung definiert werden.

Unternehmen
Unternehmensabhängige Budgetkonstanten.

13.5.2 Vererbungsprinzip

Beim Typ «Abteilung» wird beim Anlegen einer Budgetkonstante automatisch ein Eintrag für jedes bestehende Objekt dieses Typs angelegt. Der Wert vom Kopfrecord wird automatisch auf die darunterliegenden Elemente vererbt.



Mittels eines Klicks auf die gewünschte Abteilung, kann der Wert angepasst werden.

13.5.3 Update

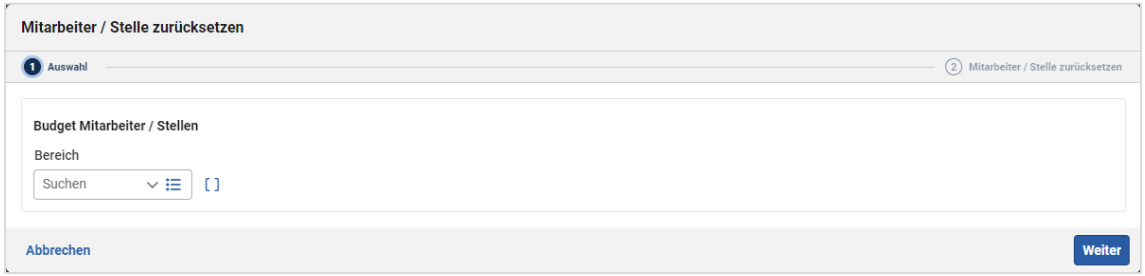
Im Update auf die Version 2026 werden aus sämtlichen bestehenden Budgetkonstanten automatisch solche mit dem Typ «Allgemein» angelegt. Da neu sämtliche Datensätze mit einer Monatszeitachse arbeiten, werden im Update folgende Zeitachsen angelegt:

- Keine Zeitachse -> neue Zeitachse per 01.20XX des Updatejahres
- Jahreszeitachse -> pro bestehende Jahreszeitachse wird ein Eintrag per 01.20XX angelegt

13.6 Diverse Verbesserungen

13.6.1 Mitarbeiter / Stelle zurücksetzen

Mit der neuen Funktion «zurücksetzen» können die Abrechnungsdaten von den Budgetpositionen zurückgesetzt werden.



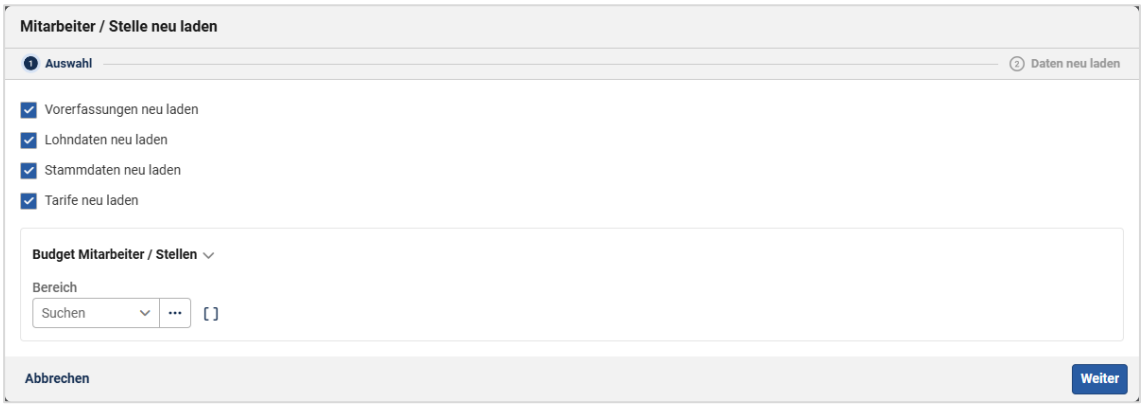
Information: Diese Funktionalität steht ab dem Servicepack vom 15.05.2025 der Version 2025 den Kunden zur Verfügung.

13.6.2 Mitarbeiter / Stelle neu laden

Beim Erstellen eines Budgetlaufs wird ein Snapshot sämtlicher Vorerfassungs-, Lohn- und Stammdaten gezogen. Diese Daten können zur Laufzeit nicht mehr nachgeladen werden. Dafür musste jeweils die Budgetposition gelöscht und neu hinzugefügt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Mit der Funktion «neu laden» können über einen Wertebereich sämtliche benötigten Daten nachgeladen werden oder direkt auf dem Mitarbeitenden.



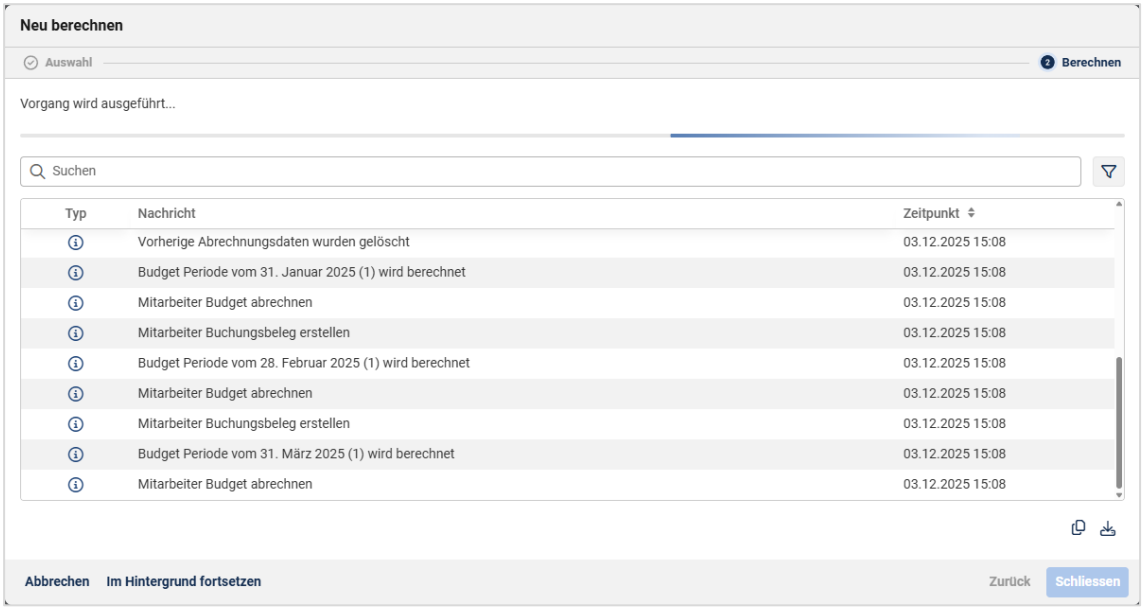
Hinweis: Im Zuge der Realisierung dieser Neuerung werden Mutationen der Ein-/Austritte in Stammdaten (Personal- und Stellenstamm) nicht mehr automatisch synchronisiert.

Information: Diese Funktionalität steht ab dem Servicepack vom 15.05.2025 der Version 2025 den Kunden zur Verfügung.

13.6.3 Im Hintergrund fortsetzen

Die Berechnung eines Budgetlaufs mit vielen Budgetpositionen kann sehr viel Zeit beanspruchen. Mit dem Button «Im Hintergrund fortsetzen» wird der Dialog minimiert und die Berechnung im Hintergrund fortgesetzt.

Sobald die Berechnung abgeschlossen ist, erscheint der Dialog wieder. Dasselbe gilt für einen späteren Neustart des Programms.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

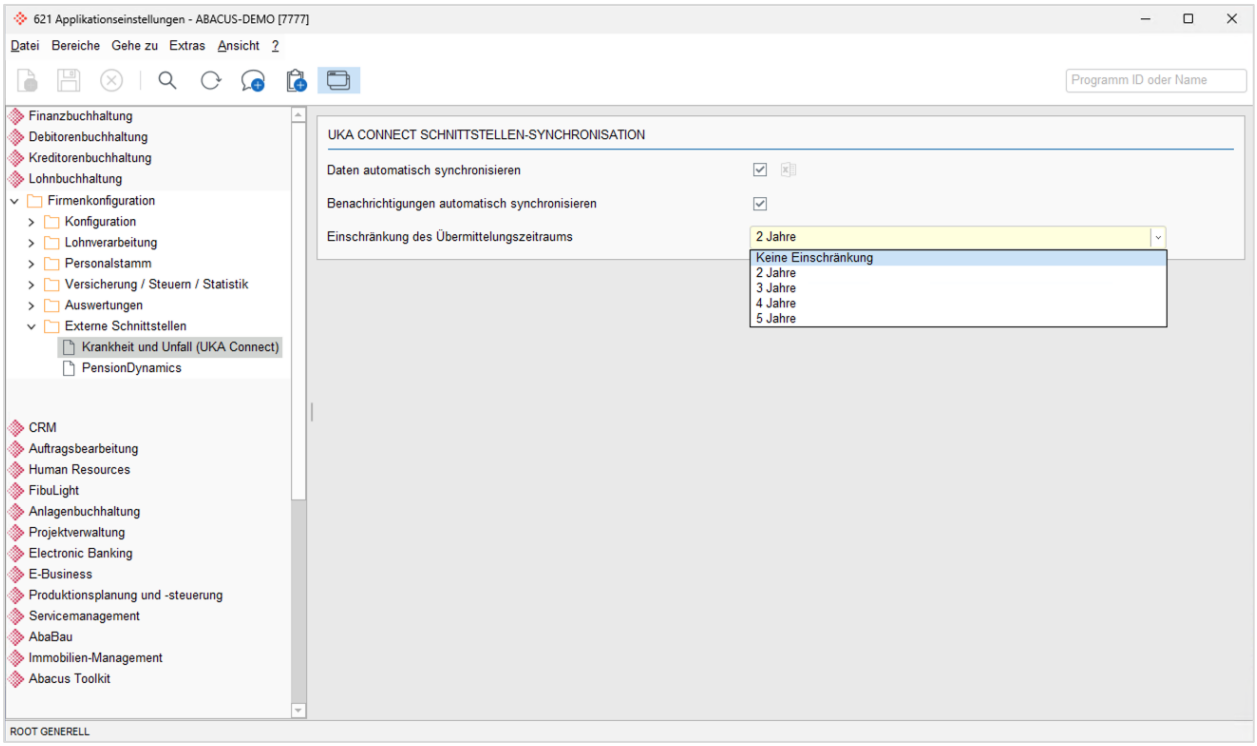
14. Unfall & Krankheit

14.1 Einschränkung des Übermittlungszeitraums

Bei langjährigen Abacus Kunden mit langjährigen Mitarbeitenden, welche neu UKA Connect einsetzen hatten wir ab und zu Probleme bei der Übermittlung der Schnittstellen. Auf sehr alten Zeitachsen waren zum Teil Einstellungen hinterlegt, welche nach den heutigen Validierungen nicht mehr valide sind. Diese alten Zeitachsen haben bei der Schnittstellen-Synchronisation dazu geführt, dass Validierungsfehler aufgetreten sind. Dann mussten die alten Zeitachsen angepasst werden, damit die Übermittlung der Schnittstellen erfolgreich durchgeführt werden konnte. Das führte bei den Kunden zu Mehraufwand, obschon diese alten Zeitachsen fürs UKA Connect zum heutigen Zeitpunkt nicht relevant waren.

Neu können wir im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Externe Schnittstellen / UKA Connect» den Übermittlungszeitraum für die Schnittstellen-Synchronisation steuern. Folgende Auswahlmöglichkeiten gibt es:

- 2 Jahre (Standard)
- 3 Jahre
- 4 Jahre
- 5 Jahre
- Keine Einschränkung (gesamte Historie wird übermittelt)



Dank dieser Verbesserung wird einerseits die übermittelte Datenmenge reduziert, andererseits werden alte Zeitachsen mit teils heute ungültigen Einstellungen von der Übermittlung ausgeschlossen.

14.2 Verbesserungen Programm 555 «Externe Schnittstellen»

Im Programm 555 «Externe Schnittstellen» gibt es ein neuer Tab mit Informationen zu den in der Übermittlung eingeschlossenen Mitarbeitenden. Es werden standardmässig alle Mitarbeitenden aus dem Personalstamm angezeigt. Es wird jeweils aufgezeigt, welche Mitarbeitenden aktiv sind, wann die letzte Übermittlung der einzelnen Personen stattgefunden haben und ob diese in der automatischen Datensynchronisation eingeschlossen sind. Wird ein Mitarbeitender dort ausgeschlossen, werden neue Daten (z.B. bei Veränderungen im Personalstamm) nicht mehr automatisch mit der nächtlichen Synchronisation ans UKA Connect übermittelt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.3 Zeiterfassungsschnittstellen

Für die Version 2026 wurden in Zusammenarbeit mit der Abacus Zeiterfassung drei neue Schnittstellen für das UKA Connect erschaffen. Diese werden im Zusammenhang mit der Berechnung der Taggeldberechnung im UKA Connect benötigt.

Durch die Übermittlung der Absenzen kann im UKA Connect direkt erkannt werden, ob ein Unfall- oder Krankheitsereignis vorliegt, welches eine Unfall- bzw. Krankheitsmeldung bedingt. Im UKA Connect werden dafür die Absenzarten kategorisiert. Dabei wird gefragt, ob die Absenzart zu einem Ereignis gehört, welches abgerechnet wird, oder ob es sich um eine informative Absenzart handelt.

Erfasst der Mitarbeitende eine Absenz, welche zu einem Ereignis gehört, wird diese mit der automatischen Synchronisation über Nacht ins UKA Connect übertragen. Im UKA Connect wird dann automatisch ein Ereignis erstellt. Wird eine Absenz verlängert, wird auch das entsprechende Ereignis im UKA Connect verlängert. Ist der Mitarbeitende beispielsweise während einer Woche drei Tage abwesend, arbeitet wieder zwei Tage und hat nach dem Wochenende eine erneute Absenz von 2 Tagen, wird kein neues Ereignis erstellt, sondern das von der Vorwoche ergänzt. Die Logik, welche Ereignisse zusammengefasst werden, wurde seitens HRM Systems entwickelt. Wir von der Abacus haben keinen Einfluss darauf.



Achtung: Aktuell werden nur Absenzen ins UKA Connect übertragen, welche über den generellen Absenzprozess (NAV) erfasst werden. Dies erfolgt via MyAbacus, AbaClik, über das + in AbaPlan oder über das Programm 1121 "Absenzen erfassen". Absenzen, welche direkt im Programm 111 "Rapportieren" oder als Dienst eingeplant werden, werden nicht übermittelt. Damit diese Prozesse funktionieren, wurden die in den nachstehenden Kapiteln beschriebenen Schnittstellen zusammen mit der Zeiterfassung und der HRM Systems entwickelt.

14.3.1 Schnittstelle Absenzen

Bei der Schnittstelle «Absenzen» werden die Absenzen von allen Mitarbeitenden über die letzten 2 Jahre übermittelt.

```
<absenceDay>
    <absenceUniqueId>75</absenceUniqueId>
    <employmentUniqueId>1-0</employmentUniqueId>
    <absenceTypeUniqueId>1210</absenceTypeUniqueId>
    <date>2024-01-29</date>
    <absenceTime>
        <ns2:hours>8.00000000</ns2:hours>
    </absenceTime>
</absenceDay>
```

14.3.2 Schnittstelle Sollzeit

Bei der Schnittstelle «Sollzeit» wird die tägliche Sollzeit von jedem Mitarbeitenden über die letzten 2 Jahre übermittelt. Als Datengrundlage wird das Programm 412 «Firmenkalender» aus der Zeiterfassung / Projektverwaltung verwendet.

```
<targetTime>
    <employmentUniqueId>1-0</employmentUniqueId>
    <date>2023-11-28</date>
    <targetTime>
        <ns2:hours>8.00000000</ns2:hours>
    </targetTime>
</targetTime>
```


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.3.3 Schnittstelle Absenztypen

Bei der Schnittstelle «Absenztypen» werden die verschiedenen relevanten Absenztypen aus Programm 421 «Leistungsarten» aus der Zeiterfassung / Projektverwaltung übermittelt. Diese Absenztypen werden in den relevanten Sprachen an das UKA Connect übermittelt.

```
<absenceType>
    <absenceTypeUniqueId>1230</absenceTypeUniqueId>
    <descriptions>
        <ns2:description language="de">Krankheit</ns2:description>
        <ns2:description language="en">Illness</ns2:description>
        <ns2:description language="it">Malattia</ns2:description>
        <ns2:description language="fr">Maladie</ns2:description>
    </descriptions>
</absenceType>
```

14.4 Lohndatenschnittstelle

Die Lohndaten-Rückschnittstelle ermöglicht die strukturierte Übermittlung der von UKA Connect berechneten Taggelder und Lohnkürzungen in die Abacus Lohnbuchhaltung. Dadurch wird eine nahtlose Integration von UKA Connect in bestehende Lohnbuchhaltungsprozesse sichergestellt und manuelle Übertragungsaufwände reduziert.



Achtung: Bei den nachfolgenden Unterkapiteln handelt es sich um die Umsetzung Seitens Abacus. Die Abholung von Taggeldern ist noch nicht produktiv ausgeliefert, diese Funktionalität ist voraussichtlich ab Juli 2026 für ausgewählte Kunden im Pilotbetrieb nutzbar.

14.4.1 Konfiguration

Die Lohnarten werden bereits auf älteren Versionen bei der Stammdatenübermittlung ans UKA Connect gesendet. Für die Lohndaten-Rückschnittstelle muss konfiguriert werden, welche Lohndaten aus dem UKA Connect auf welche Lohnarten in der Abacus Lohnbuchhaltung zurückgeschrieben werden müssen. Diese Konfiguration wird im UKA Connect gemacht.

Es kann individuell pro Kunde definiert werden, ob die Taggelder und Lohnkürzungen kumuliert auf einer Lohnart oder separiert ausgegeben werden soll. Diese Einstellung wird ebenfalls im UKA Connect verwaltet.

Kumuliert	Lohnart mit Taggeld von CHF XY
Separiert	Taggeld für Grundlohn von CHF XY Taggeld für Kinder- und Familienzulage von CHF XY Taggeld für Ferien und Feiertagsentschädigung von CHF XY Taggeld für andere Zulagen von CHF XY Taggeld für Gratifikation und 13. Monatslohn von CHF XY

Wählt der Kunde kumuliert aus, wird der gesamte Betrag auf die definierte Lohnart zurückgeschrieben. Wird separiert ausgewählt, müssen fünf Taggeldlohnarten gemäss den verschiedenen Statistik-Werten entsprechend eingerichtet werden. Danach werden die Lohnwerte separiert auf diese Lohnarten zurückgeschrieben.

Die korrekte Zuweisung der Lohndaten für die Rückschnittstelle ist komplex. Vertriebspartner werden daher bei der Konfiguration durch die HRM-Systems unterstützt.



Hinweis: Im UKA Connect können keine neuen Lohnarten erfasst werden. Es stehen lediglich die Lohnarten zur Verfügung, welche zuvor aus dem Abacus ans UKA Connect übermittelt wurden. Es werden die Lohnarten übermittelt, welche im Programm 411 «Lohnarten definieren» unter Zuordnung für die Krankheits- und Unfallmeldungen (UKA Connect) aktiviert wurden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14.4.2 Abholung der Daten

Die Lohndaten-Pakete werden im Abacus über das Programm 112 «Vorerfassung Periodenunabhängig» importiert. Dazu gibt es die neue Funktion «Import» in der Toolbar bzw. in der Menüleiste. Es wird geprüft, ob beim Kunden eine Anbindung an das UKA Connect besteht. Gibt es keine aktive Systemkopplung wird die Funktion für den Import nicht angeboten.

Grundsätzlich sind drei Antworten möglich:

Information	Die Lizenzen für UTG / KTG sind nicht aktiv
Information	Es sind keine neuen Lohndaten vorhanden
Lohndaten	Es wurden Lohndaten importiert

14.4.3 Lizenzcheck

Das UKA Connect prüft bei der Abfrage, ob es Lohndaten zum Importieren gibt und den Lizenzierungsstatus für die Module UTG und KTG. Sind diese Lizenzen vorhanden, können die Lohndaten abgeholt werden. Die Lizenzierung muss im UKA Connect vorgenommen werden.

14.4.4 Abrechnung

Im Programm 13 «Lohnabrechnungen bearbeiten» werden die abgerechneten Lohnbestandteile dargestellt und können entsprechend kontrolliert werden. Lohndaten, welche über das UKA Connect importiert wurden, werden mit einem Icon und einem Infotext in der Fusszeile gekennzeichnet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15. Abacus Browser Edition

15.1 Verfügbare Lohn Programme in der Abacus Browser Edition

Die folgenden Programme werden von der Applikation Lohn auf der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung gestellt.

Programmnummer	Programmname
L111	Vorerfassung Periode
L112	Vorerfassung Periodenunabhängig
L14	Lohnabrechnung ausgeben
L152	Auszahlungsliste
L1551	Bankvergütungsauftrag
L1556	Checkliste
L1561	Giro-Zettel
L157	Münzliste Barzahlungen
L162	Auszahlungsliste mit Kursdifferenzen
L192	Buchungsbeleg ausgeben
L211	Detailjournal
L212	Detailjournal Matrix
L215	Vorerfassungsjournal
L216	Periodenvergleich Mitarbeiter
L217	Detailjournal Rückrechnung
L221	Kumulativjournal
L222	Kumulativjournal Matrix
L223	Lohnblatt ausgeben
L224	Monatsliste ausgeben
L226	Jahresvergleich Mitarbeiter
L241	Detailjournal nach KST/KTR
L246	Jahresjournal nach Kontonummer
L248	Kumulativjournal nach KST/KTR
L251	Dokumente ausgeben
L2531	FAR-Lohnbescheinigung
L2541	GastroSocial Lohnliste Pensionskasse
L2911	AHV/ALV-Lohnbescheinigung erstellen
L2921	UVG-Abrechnung erstellen
L2922	UVGZ-Abrechnung erstellen

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

L2923	KTG-Abrechnung erstellen
L2931	Lohnartenrekapitulation pro Monat
L2933	Lohnkonto
L2941	FAK-Abrechnung erstellen
L2945	Familienzulagen Auswertung
L2951	Quellensteuerabrechnung erstellen
L2952	Quellensteuerabrechnung ELM
L2953	Grenzgänger Meldung
L2955	Quellensteuerformulare
L2956	Quellensteuerbestätigung Arbeitnehmer
L2961	PK/BVG-Abrechnung erstellen
L2966	GastroSocial Lohnliste Pensionskasse
L2977	Lohnausweis Protokoll
L31	Personalstamm
L32	Lohndaten
L33	Zahlweg
L351	Personal-Standardlisten
L355	Lohnwerteliste
L36	Personal-Stammblätter
L375	Check-in Dashboard
L382	Mutationsprotokoll Personaldaten
L391	Zusätzliche Personaladressen
L392	Notizen erfassen
L4151	Lohnarten-Listen
L4152	Lohnarten-Stammblatt
L4153	Lohnarten-Basenpflichtigkeit
L4155	Lohnarten-Zuordnung
L4159	Lohnarten-Bezugsgrössen
L444	Firmenstammfelder
L446	Lohnausweisbemerkungen
L464	Dokumente & Schnittstellen definieren
L465	Mitarbeiter Check-in definieren
L471	Definition Kostenverteilung

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

L472	Kostenstellenstamm
L475	Kostenverteilungs-Liste
L491	Definition Verbuchung
L492	Kontenstamm
L495	Kontierungs-Liste
L521	Texte und Codes erfassen
L522	Texte und Codes ausgeben
L555	Externe Schnittstellen
L6221	Maskendesign
L6222	Maskenset-Zuordnung
T111	Stellenstamm
T118	Mehrfachänderung Stellen
T121	Funktionsstamm
T128	Mehrfachänderung Funktionen
T261	Budget
T268	Mehrfachänderung Budget

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.2 Programm 31 «Personalstamm»

Der Personalstamm steht ab der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung. Bei der Umsetzung wurde darauf geachtet, dass alle Einstellungen und Felder wieder getroffen bzw. befüllt werden können. Auf der Version 2026 steht somit der komplette Personalstamm zur Verfügung. Es sind noch nicht alle Spezialfeatures umgesetzt, welche im ULC-Personalstamm angeboten wurden. Der Personalstamm wird in den kommenden Versionen stetig verbessert und erweitert.

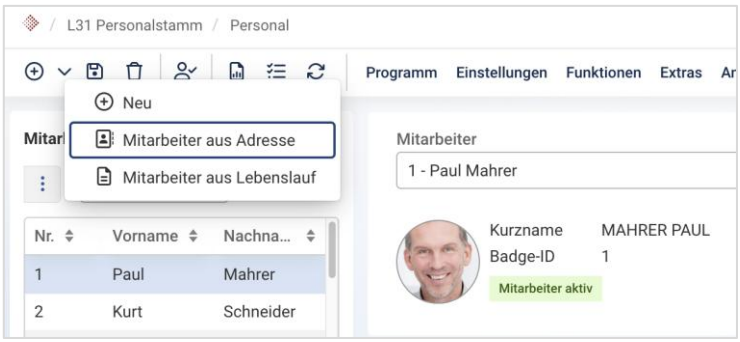
In diesem Kapitel werden die wichtigsten Änderungen gegenüber dem klassischen Personalstamm aus dem ULC hervorgehoben.

15.2.1 Mitarbeiter erfassen

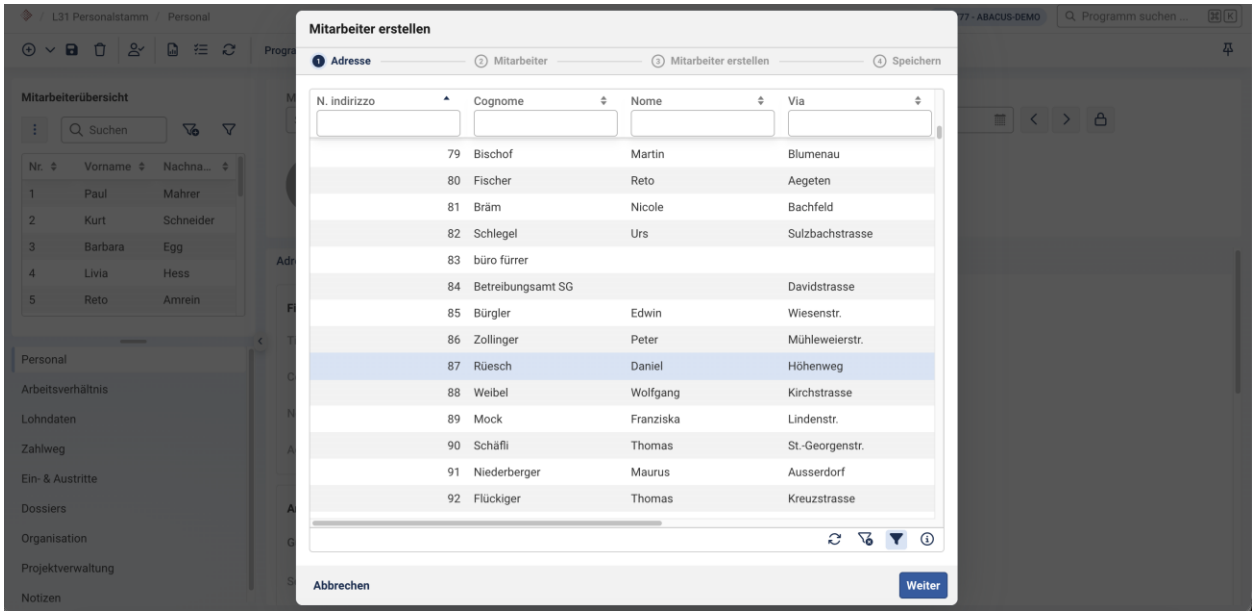
Bei der Erfassung von neuen Mitarbeitenden hat es grundlegende Änderungen gegeben. Neu werden die Mitarbeitenden über einen Wizard erfasst. Dabei werden im Standardmandant 7777 die Pflichtfelder Personalnummer, Nachname, Badge-ID, Kurzname, Geburtsdatum, Geschlecht SV Schweiz, Postleitzahl, Ort und Land abgefragt. Es handelt sich um eine designbare Maske, auch der Wizard zum Erstellen eines neuen Mitarbeitenden kann individuell gestaltet werden. So ist es möglich, dass noch weitere Felder direkt beim Erstellen des neuen Mitarbeitenden abgefüllt werden. Weitere Informationen dazu werden in Kapitel 15.7 gegeben.

15.2.2 Mitarbeiter aus Adresse

Im Personalstamm ist es ab dem SP Mai möglich, einen Mitarbeitenden aus einer Adresse zu erfassen. Neben dem Plus-Icon in der Toolbar gibt es ein Aufklappmenü. Dort drin hat der Benutzer die Möglichkeit, den Dialog zur Erfassung aus einer Adresse zu starten.



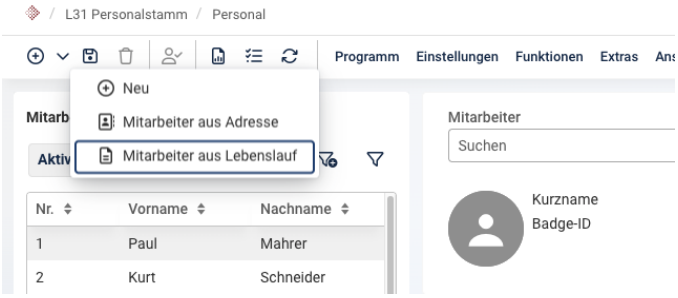
Der Dialog wird so mit einer Adress-Auswahlliste geöffnet. Entsprechend werden im zweiten Schritt des Wizards die Felder abgefüllt, welche bereits bei der Adresse erfasst sind. Dazu gehören beispielsweise der Name und Vorname der Person sowie die Adresse mit Strasse, Hausnummer, Postleitzahl und Ort.



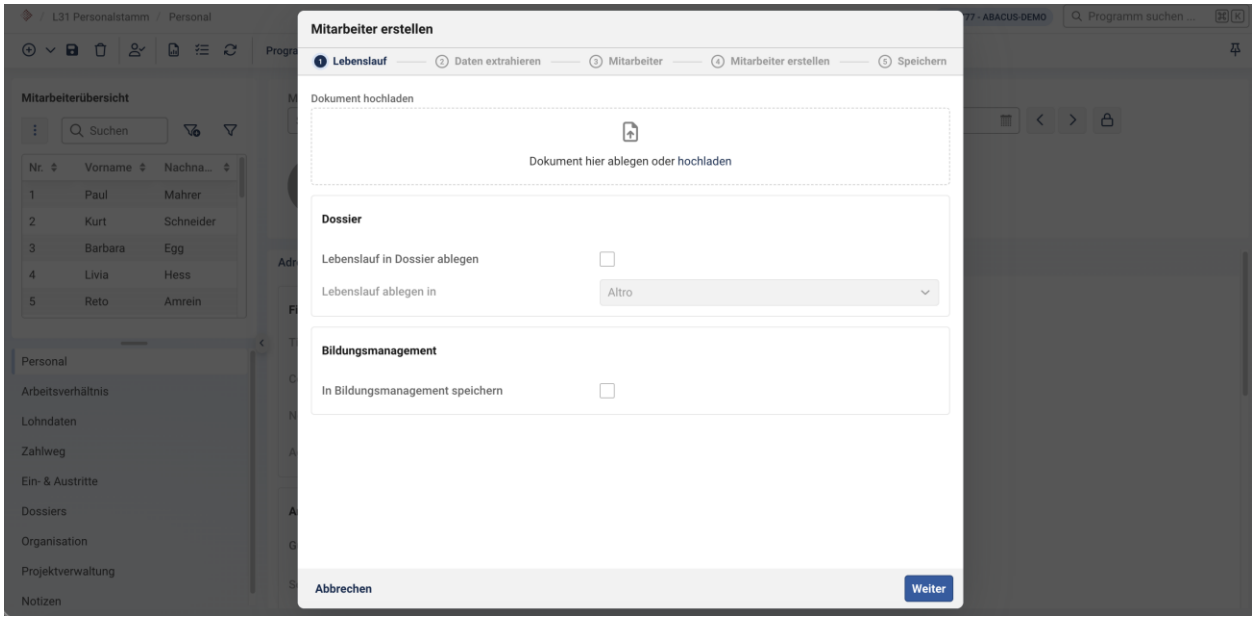
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.2.3 Mitarbeiter aus Lebenslauf

Im Personalstamm ist es ab dem SP Mai möglich, einen Mitarbeitenden aus einem Lebenslauf zu erfassen. Neben dem Plus-Icon in der Toolbar gibt es ein Aufklappmenü. Dort drin hat der Benutzer die Möglichkeit, den Dialog zur Erfassung aus dem Lebenslauf zu starten.

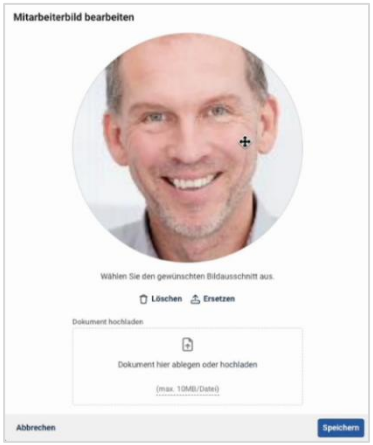


Der Dialog wird so mit einer Komponente zum Hochladen eines Dokuments geöffnet. Dort kann der entsprechende Lebenslauf des Mitarbeitenden abgelegt werden. Zudem kann noch definiert werden, ob der Lebenslauf zusätzlich im Mitarbeiterdossier und auch im Bildungsmanagement abgelegt werden soll. Im zweiten Schritt des Wizards werden dann die Daten aus dem Lebenslauf automatisch ausgelesen. Es wird empfohlen, hier die importierten Werte genau zu überprüfen, bevor der Mitarbeitende angelegt wird.



15.2.4 Mitarbeiterbild

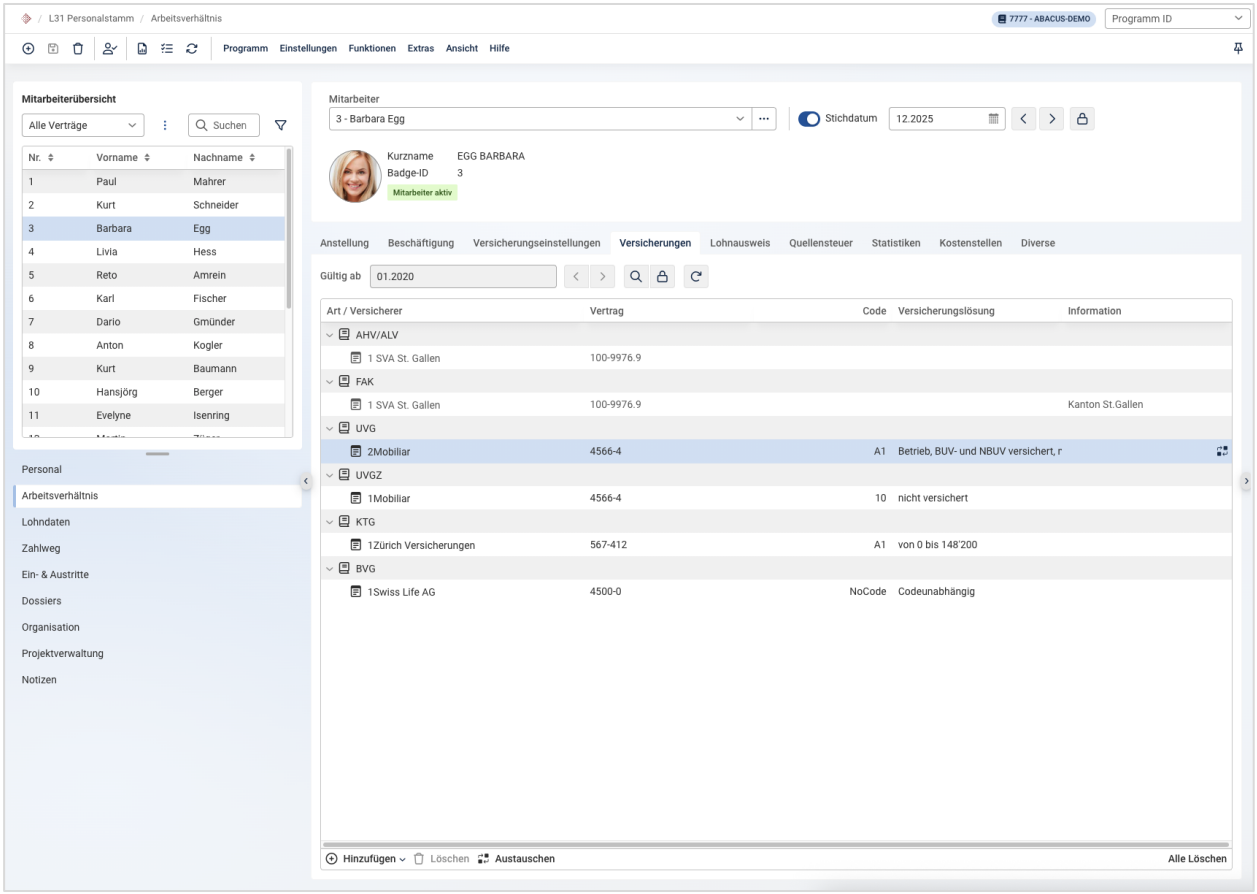
Es steht ein Dialog zur Verfügung, mit dem das Mitarbeiterbild bearbeitet werden kann. Über Drag & Drop oder den Button «hochladen» lässt sich ein neues Bild hinzufügen. Mit dem Mausrad kann in den Bildausschnitt hinein- oder herausgezoomt werden. Zusätzlich kann der Bildausschnitt per Drag & Drop verschoben und ausgewählt werden. Ein vorhandenes Bild lässt sich jederzeit löschen oder durch ein anderes ersetzen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.2.5 Versicherungen

Bei den Versicherungen gab es Änderungen im Grid. Es gibt neu die Funktion «Austauschen», mit welcher man die Versicherungen ändern kann. Neue Versicherungen werden über die Funktion «Hinzufügen» erfasst. Dazu muss der Versicherungszweig ausgewählt werden, danach öffnet sich ein Dialog mit allen zur Auswahl zur Verfügung stehenden Versicherungen. Muss eine Versicherung gelöscht werden, kann dies über die Funktion «Löschen» gemacht werden.

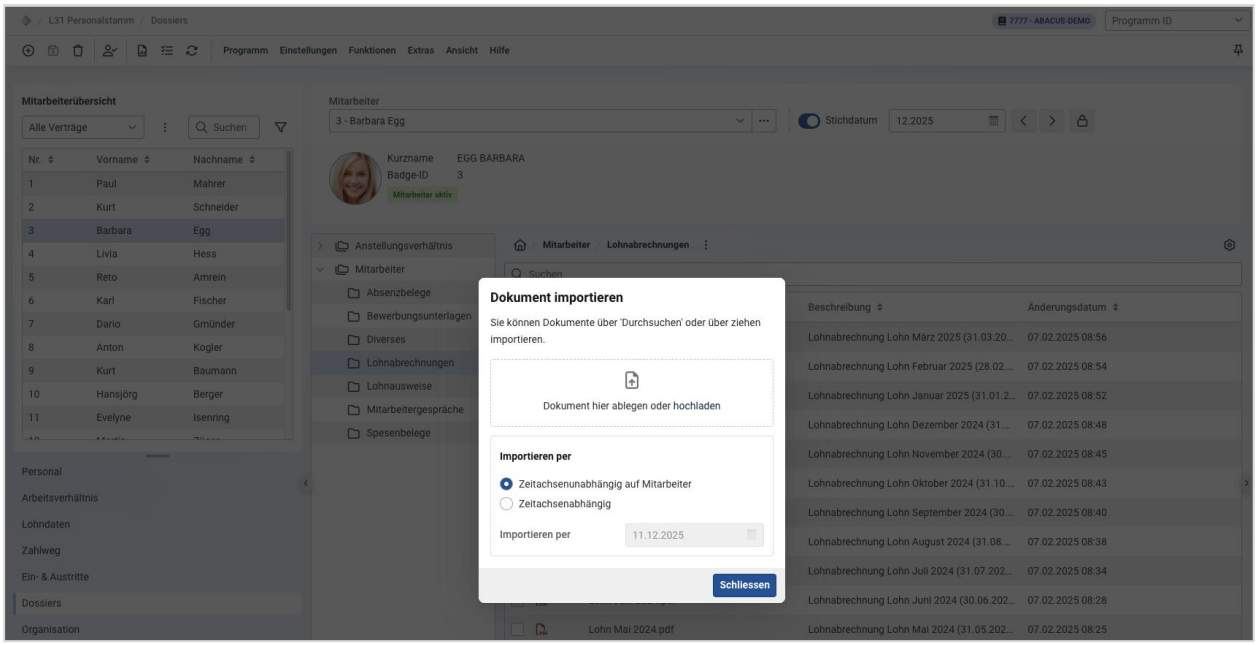


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.2.6 Dossier

Beim Hinzufügen eines Dokuments im Dossier erscheint ein Dialog für den Upload. Weiter gibt es die Auswahl, ob der Import des Dokuments Zeitachsenunabhängig auf dem Mitarbeitenden gespeichert werden soll oder per einer gewissen Zeitachse. Wird zweiteres ausgewählt, kann das Feld «Importieren per» bearbeitet werden.

Achtung: Die Einstellung, wie das Dokument importiert werden soll muss zwingend vorgenommen werden, bevor das Dokument hochgeladen wird. Wird das Dokument zuerst hochgeladen, hat das Ändern des Radio Buttons keine Wirkung!



15.3 Programm 111 «Stellenstamm»

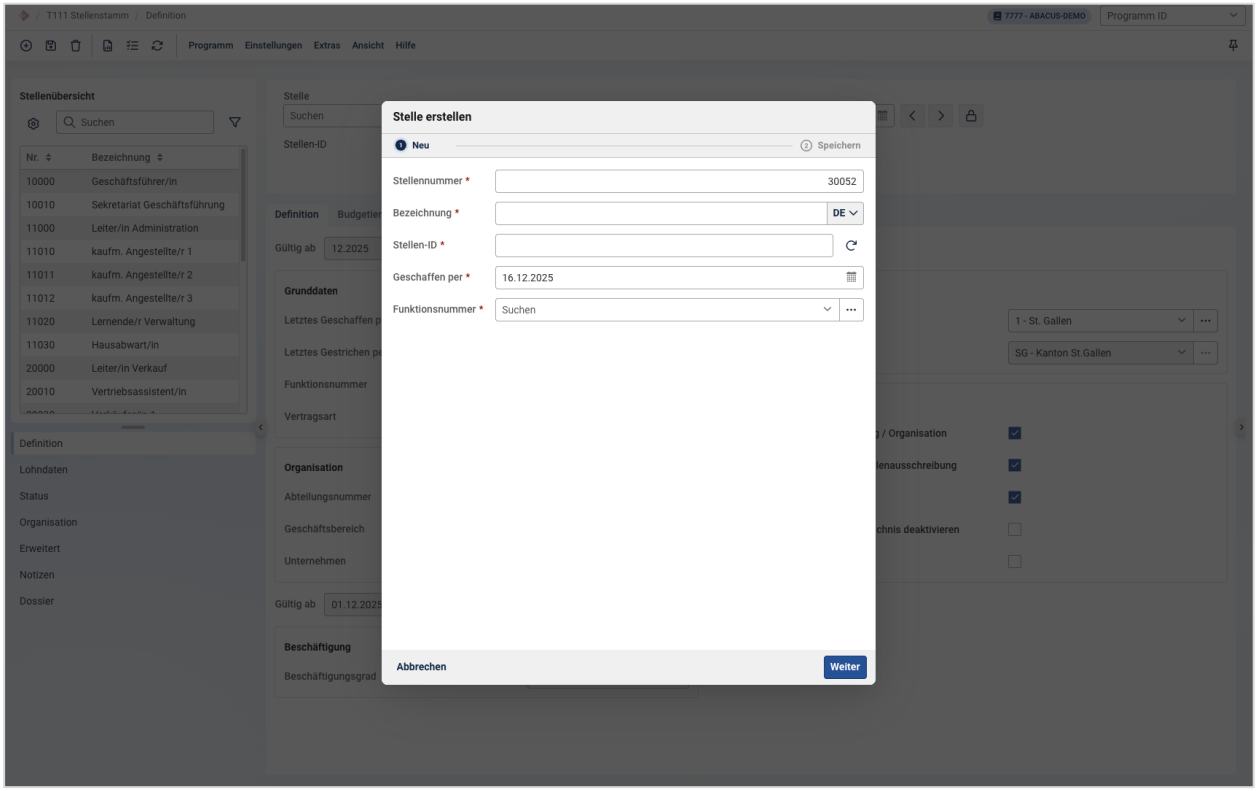
Der Stellenstamm steht ab der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung. In den folgenden Unterkapiteln werden die grundlegendsten Veränderungen gegenüber dem ULC erläutert.

Hinweis: Die Stellenbeschreibung wird auf die Version 2027 komplett erneuert. Auf der Version 2026 werden dazu in der Browser Edition keine Inhalte ausgeliefert. Die HR-Plugins Mitarbeitergespräch, Kompetenzen, Bewerbungen und Zeugnis werden ebenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Browser Edition ausgeliefert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

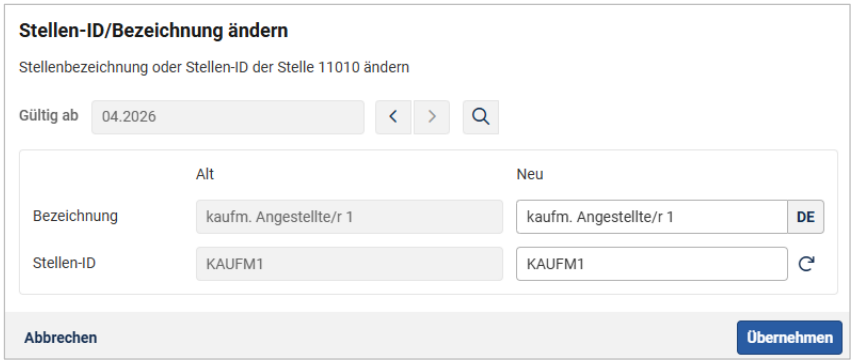
15.3.1 Stelle erfassen

Grundlegende Änderungen hat es bei der Erfassung von neuen Stellen gegeben. Neu werden die Stellen über einen Wizard erstellt. Dabei werden die Pflichtfelder Stellennummer, Bezeichnung, Stellen-ID, Geschaffen per und die Funktionsnummer abgefragt. Es handelt sich um eine designbare Maske, auch der Wizard zum Erstellen einer neuen Stelle kann individuell gestaltet werden. So ist es möglich, dass noch weitere Felder direkt beim Erstellen der neuen Stelle abgefüllt werden. Weitere Informationen dazu werden in Kapitel 15.7 gegeben.



15.3.2 Stellenbezeichnung / Stellen-ID ändern

Die Stellenbezeichnung und Stellen-ID wird neu über den Dialog «Bezeichnung/ID ändern» angepasst. Dazu öffnet sich ein Dialog, bei der man die Bezeichnungen anpassen kann. Die neue Bezeichnung wird auf der Zeitachse gespeichert.



15.4 Programm 121 «Funktionsstamm»

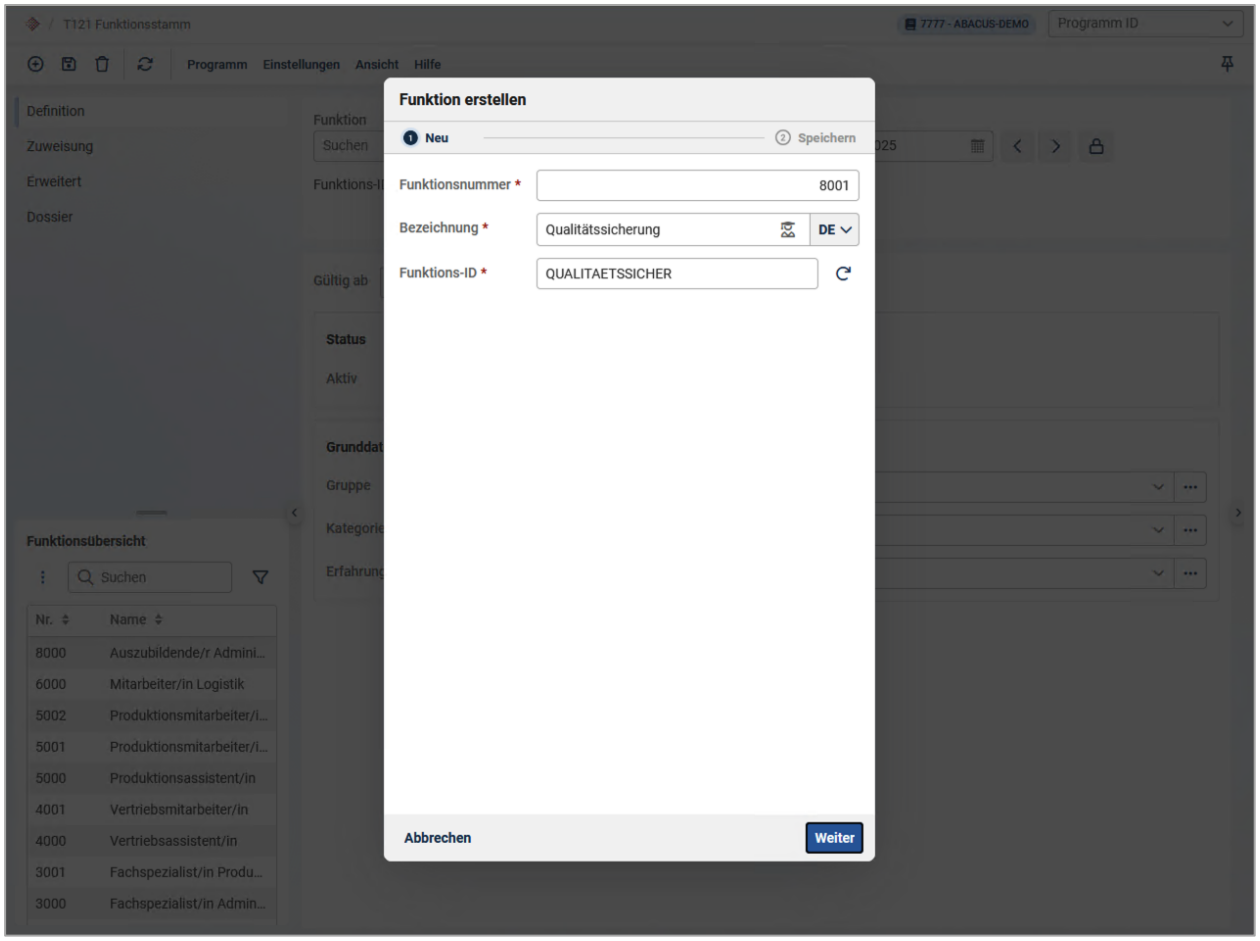
Der Funktionsstamm steht ab der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung. In den folgenden Unterkapiteln werden die grundlegendsten Veränderungen gegenüber dem ULC erläutert.

Hinweis: Die HR-Plugins Mitarbeitergespräch, Bewerbungen, Kompetenzen, Zeugnis und Lohnband werden ebenfalls erst zu einem späteren Zeitpunkt in der Browser Edition ausgeliefert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

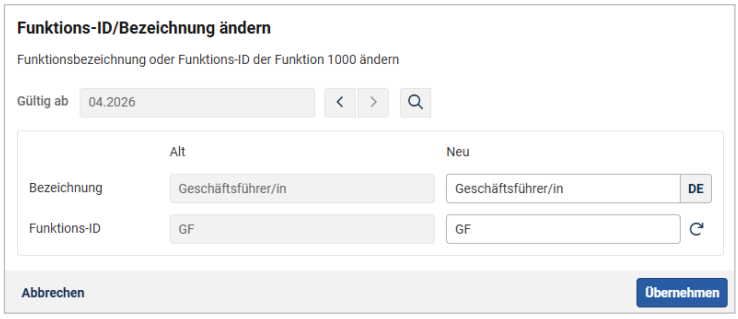
15.4.1 Funktion erfassen

Neu werden die Funktionen über einen Wizard erstellt. Dabei werden die Pflichtfelder Funktionsnummer, Bezeichnung und Funktions-ID abgefragt. Es handelt sich um eine designbare Maske, auch der Wizard zum Erstellen einer neuen Funktion kann individuell gestaltet werden. So ist es möglich, dass noch weitere Felder direkt beim Erstellen der neuen Funktion abgefüllt werden. Weitere Informationen dazu werden in Kapitel 15.7 gegeben.



15.4.2 Funktions-ID/Bezeichnung ändern

Die Funktionsbezeichnung und Funktions-ID wird neu über den Dialog «Bezeichnung/ID ändern» angepasst. Der Dialog wird über das Menü «Programm» und der Aktion «Bezeichnung/ID ändern» geöffnet. Die neue Bezeichnung wird auf der Zeitachse gespeichert.



15.5 Auswertungen

Wie in Kapitel 15.1 ersichtlich, wurden diverse Auswertungen und Reports auf der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung gestellt. Grundsätzlich funktionieren die Auswertungen identisch wie im ULC. Beim Drucken von Dokumenten hat es Änderungen gegeben. Sind keine Printerpools eingerichtet, kann nur über die Vorschau oder das Herunterladen des Reports als PDF gedruckt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Einige Auswertungen werden neu standardmässig auch in der Browser Edition geöffnet, wenn man die Auswertung im ULC startet. Es wird zwar ein ULC-Fenster gestartet, geladen wird die Auswertung jedoch in der Browser Edition. Im Programm 621 «Applikationseinstellungen» im Bereich «Abacus Toolkit» unter «Browser Edition in ULC» kann die Einstellung bei Bedarf wieder zurückgesetzt werden.

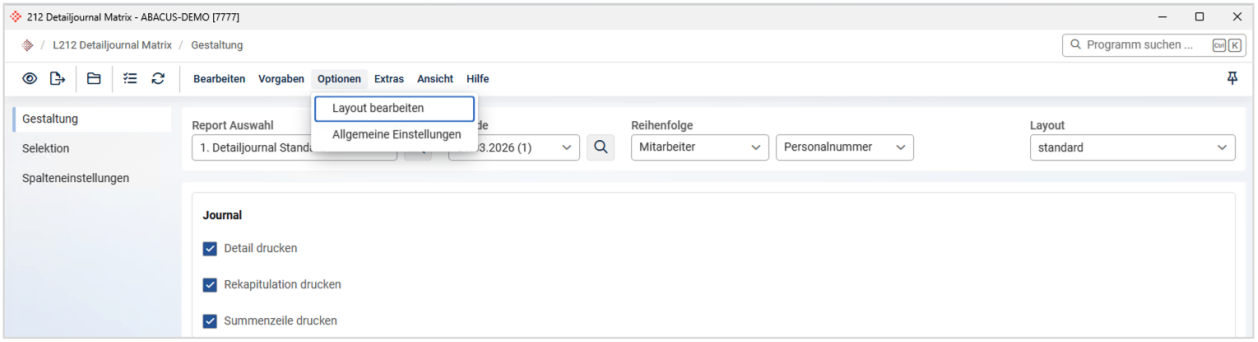
Der Aufbau der Auswertungen ist grundsätzlich identisch wie bisher. Über die Icons kann man die Schnellaktionen anzeigen. Daneben werden die Menüpunkte angezeigt. Über das Pin-Symbol kann die Platzierung der Menüzeile verändert werden. Die Einstellungen und Selektionen sind identisch wie im ULC und daher selbsterklärend.

In den Auswertungsprogrammen in der Browser Edition ist es möglich Vorgaben zu definieren. Nachdem die gewünschten Einstellungen und Selektionen gemacht wurden, kann über den Menüpunkt «Vorgaben / Bearbeiten» eine neue Vorgabe erstellt werden. Es erscheint ein Bearbeitungsdialog. Die Vorgabe mit der Nummer 0 wird immer als Standardvorgabe gespeichert. Um weitere Vorgaben zu erstellen, wird eine neue Nummer und Bezeichnung definiert und gespeichert.

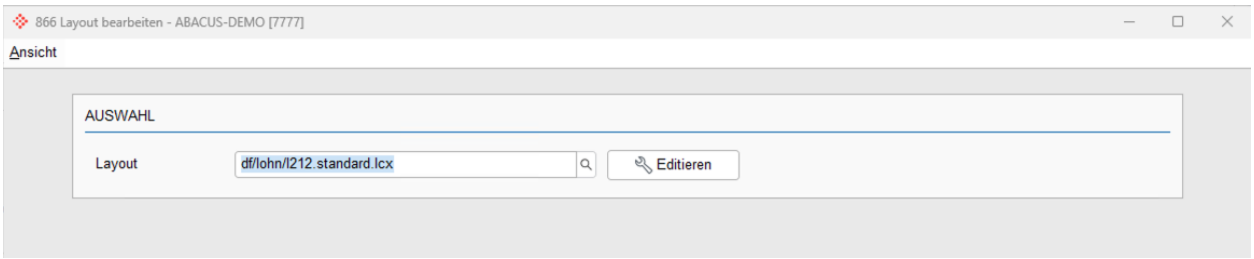
Im Menüpunkt «Vorgaben» haben die User ausserdem die Möglichkeit, eine Definition bzw. Vorgabe direkt als Standardvorlage zu setzen.

15.5.1 Reportdesigner (FIRE)

Ab dem SP Mai ist es möglich, den FIRE zu starten, damit man das LCX bearbeiten kann. Das Öffnen des Reportdesigner ist nur bei Reports möglich, welche in einem ULC-Fenster in Vaadin geöffnet wird. Wird der Report direkt im Browser geöffnet, steht die Funktion nicht zur Verfügung.



Es wird ein weiterer Dialog geöffnet. Dort kann das entsprechende Layout über die Lupe ausgewählt werden. Mit der Aktion «Editieren» öffnet sich entsprechend der Reportdesigner (FIRE).



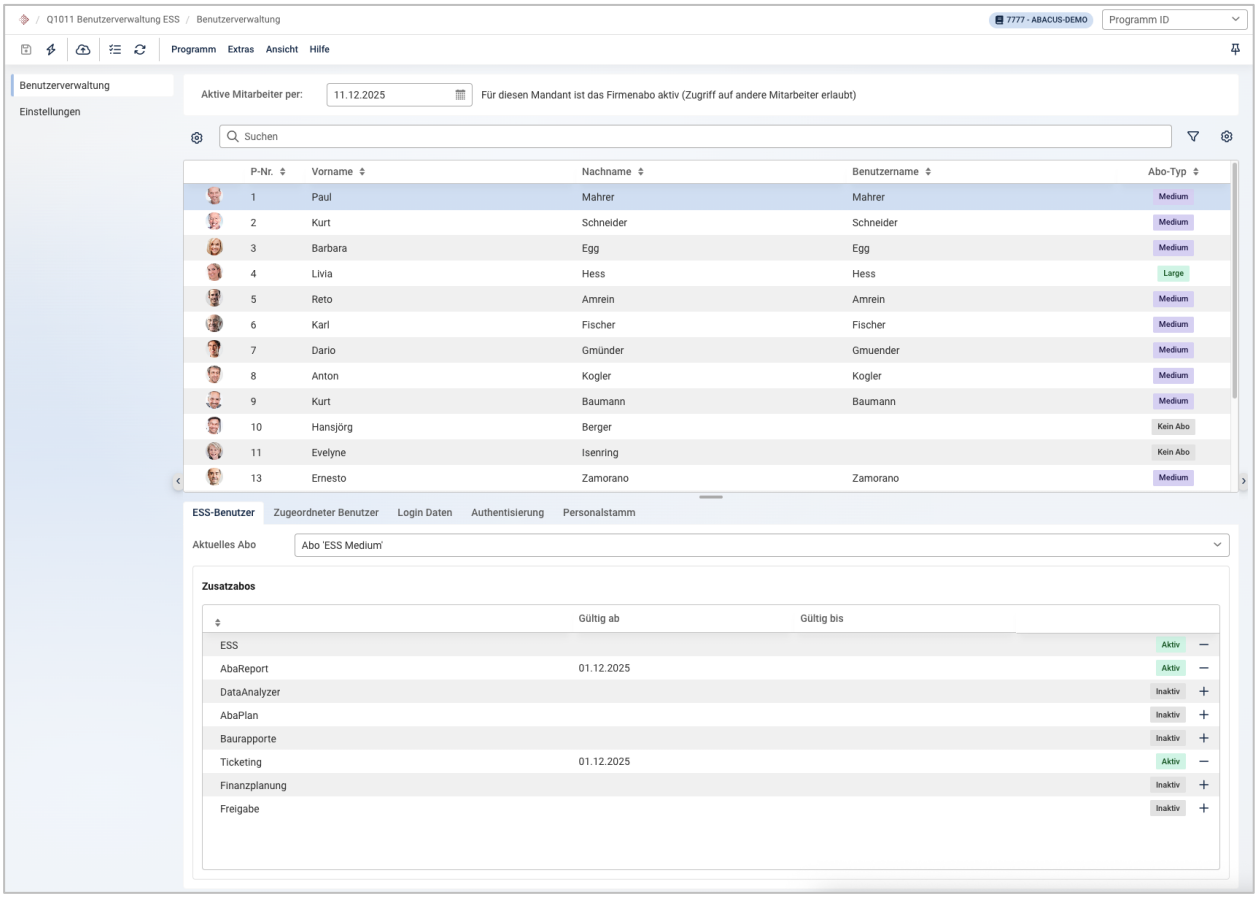
15.6 Programm 1011 «Benutzerverwaltung ESS»

Das Programm 1011 «Benutzerverwaltung ESS» steht ab der Version 2026 in der Browser Edition zur Verfügung. In den folgenden Unterkapitel werden die Neuerungen und die grössten Verhaltensänderungen gegenüber dem Programm im ULC aufgezeigt.

15.6.1 Tabelle mit allen Mitarbeitenden

Im Grid werden alle aktiven Mitarbeitenden gemäss dem ausgewählten Datum dargestellt. Die Spalten des Grids können beliebig erweitert werden. Über das Kontextmenü stehen dem Benutzer diverse Schnellaktionen, wie beispielsweise das Erstellen eines ESS-Benutzers, ATK-Benutzers, das Ändern des Passwortes und andere zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Mit einem Klick im Grid wird ein einzelner Mitarbeitende ausgewählt. Unterhalb des Grids werden dann in Tabs die verschiedenen zu bearbeitbaren Bereiche dargestellt.

Dies sind:

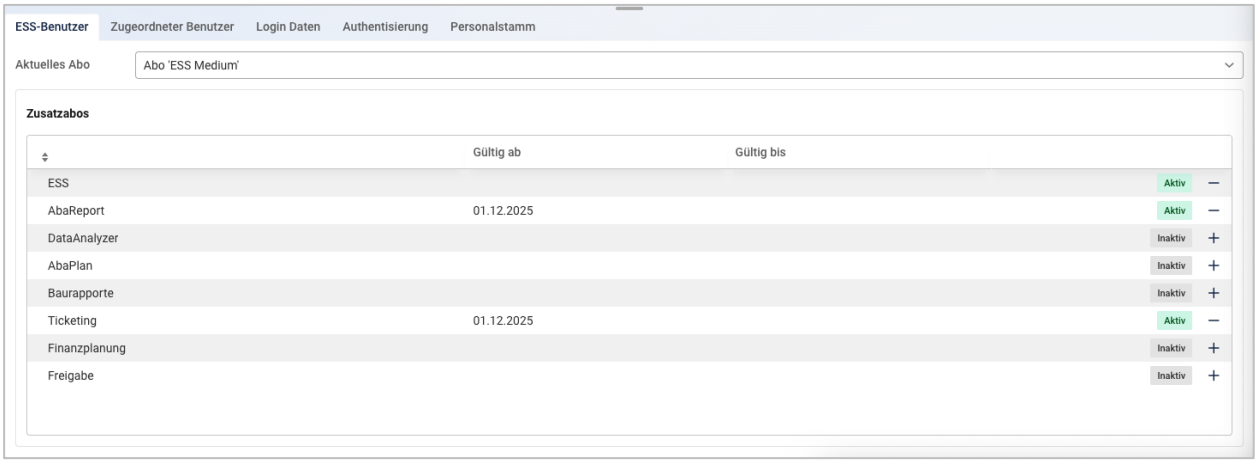
- ESS-Benutzer
- Zugeordneter Benutzer
- Login Daten
- Authentisierung
- Personalstamm

ESS-Benutzer

Das aktuelle Abo des ausgewählten Mitarbeitenden wird angezeigt. Im Grid können dem Benutzer verschiedene Zusatzabos freigeschalten werden. Es ist pro Person direkt ersichtlich, welche Abos bereits aktiv sind und wie das Gültigkeitsdatum der Abos ist.

Über die Plus- respektive Minus-Icons kann man weitere Zusatzabos hinzufügen oder entfernen. Es öffnet sich ein Wizard, bei welchem das Abo bereits aktiviert bzw. deaktiviert wurde. Es können so im gleichen Zug auch mehrere Zusatzabos aktiviert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Zugeordneter Benutzer

In diesem Tab sieht man den zugeordneten Benutzer. Diverse Aktionen können je nach Status des Benutzers vorgenommen werden. Bevor die Zuordnung aufgehoben werden kann, müssen alle aktiven Abos vorgängig deaktiviert werden.

Login Daten

In diesem Tab können alle relevanten Einstellungen bezüglich des Logins ins Portal gesteuert werden. Es handelt sich dabei um Einstellungen, welche nur für den im Grid selektierten Benutzer gelten. Benutzerübergreifende Logineinstellungen werden in der CatalogPage «Einstellungen» vorgenommen.

Authentisierung

In diesem Tab kann die externe Authentisierung oder die Multi-Faktor Authentisierung für den Benutzer eingerichtet werden.

Personalstamm

In diesem Tab werden die aktuell gültigen Informationen aus dem Programm 31 «Personalstamm» angezeigt. Es handelt sich hier lediglich um eine Anzeige, Änderungen müssen immer im Programm 31 «Personalstamm» vorgenommen werden. Mit einem Refresh des Browsers oder der View, werden die neusten Daten geladen.

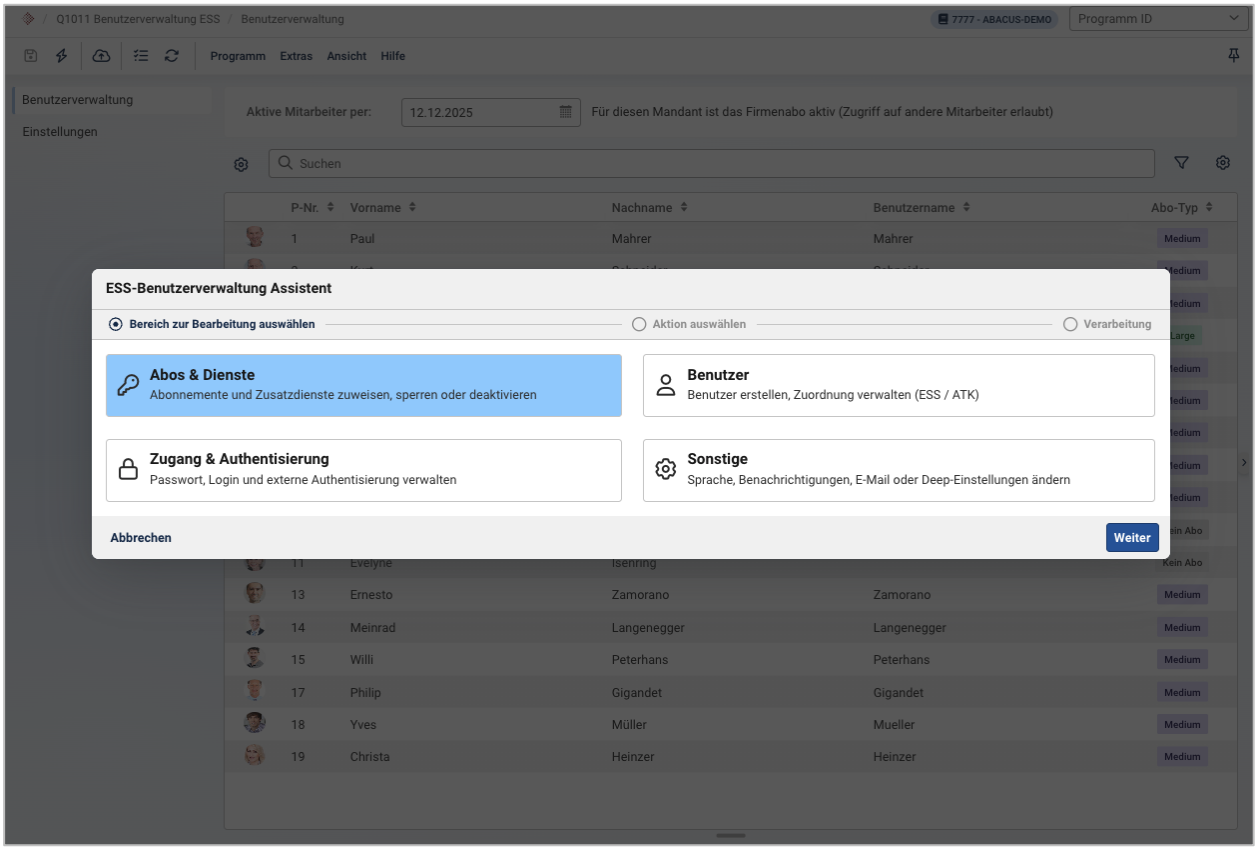
15.6.2 Aktionen für alle Mitarbeitenden

Sollen Aktionen für mehrere oder alle Mitarbeitenden ausgeführt werden, können diese über das Blitz Symbol gestartet werden. Es öffnet sich ein Wizard, wo der User den Bereich zur Bearbeitung auswählen kann. Die Bereiche sind wie folgt:

- Abos & Dienste
  - Neue Abonnemente erstellen und zuweisen
  - Abonnemente deaktivieren
  - Zusatzabos sperren
  - ESS-Zugang freischalten
  - ESS-Zugang sperren
  - Nicht aktive Benutzer sperren und Abo deaktivieren
- Benutzer
  - Benutzer erstellen für Mitarbeiter
  - ESS-Benutzer zu ATK-Benutzer umwandeln
  - ATK-Benutzer zu ESS-Benutzer umwandeln
  - Zuordnung aufheben
  - Nicht aktive Benutzer sperren und Abo deaktivieren
- Zugang & Authentisierung
  - Neuer Passwortresetlink senden
  - Link zum Erfassen einer externen Authentisierung versenden
  - Passwort ändern

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

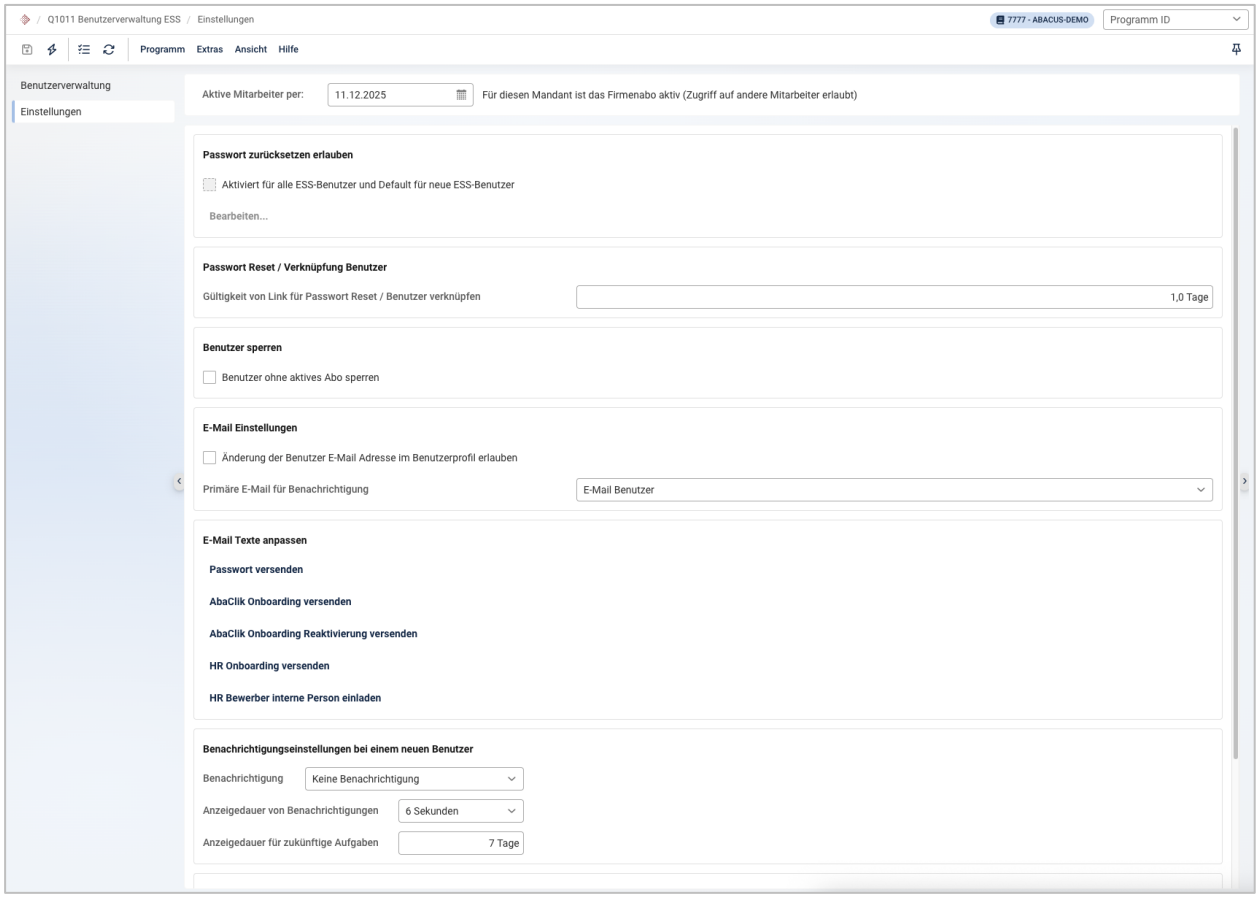
- Sonstige
  - Sprachen auf Benutzer ändern
  - DeepV / DeepBox / DeepSign / DeepMail / entsperren
  - Benachrichtigung Einstellung zuweisen
  - E-Mail von Personalstamm synchronisieren
  - E-Mail / Benutzername ändern



15.6.3 Einstellungen

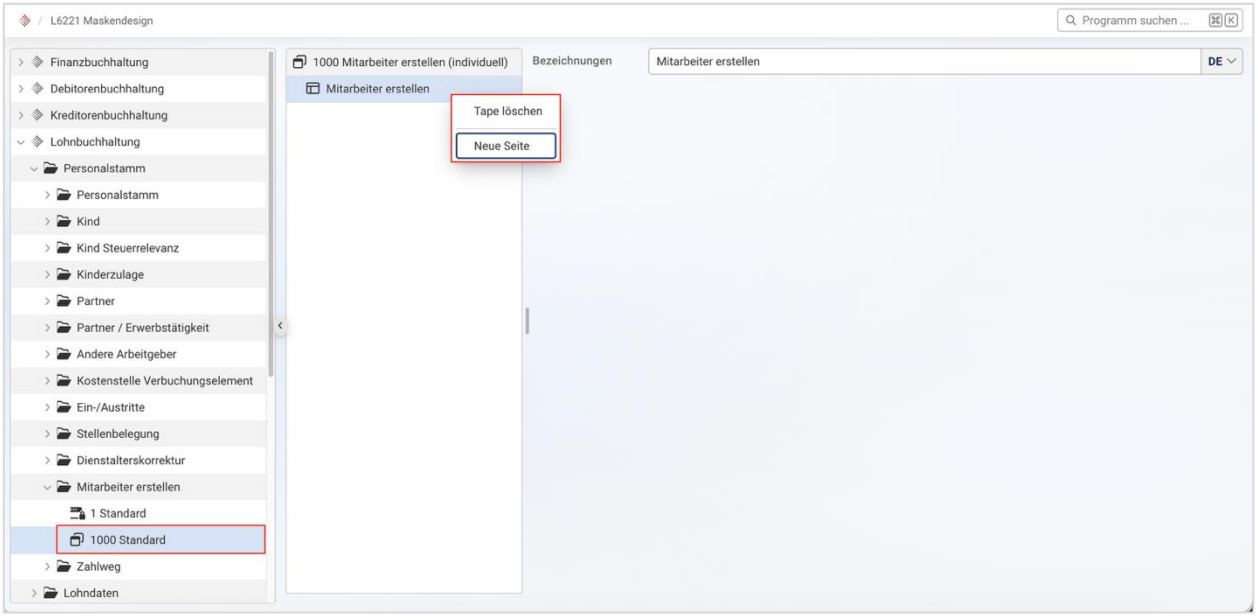
Die Einstellungen befinden sich neu auf einer separaten CatalogPage. Zuvor waren diese in einem Dialog untergebracht. Das Zurücksetzen vom Passwort kann aktiviert werden, sofern dies zuvor im Programm 981 «Benutzerverwaltung» aktiviert wurde. Die hier getroffenen Einstellungen gelten für alle Benutzer in der Benutzerverwaltung ESS.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



15.7 Maskendesigner im Personalstamm / Stellenstamm / Funktionsstamm

Wie bereits in den vorherigen Kapiteln erwähnt ist es möglich, den Erfassungsdialog für neue Mitarbeitende, Stellen und Funktionen anzupassen. Es können weitere Felder eingefügt werden, welche dann als zusätzlicher Schritt im Wizard angezeigt werden. Das Vorgehen, wie man diese Masken anpasst, wird in diesem Kapitel beschrieben.



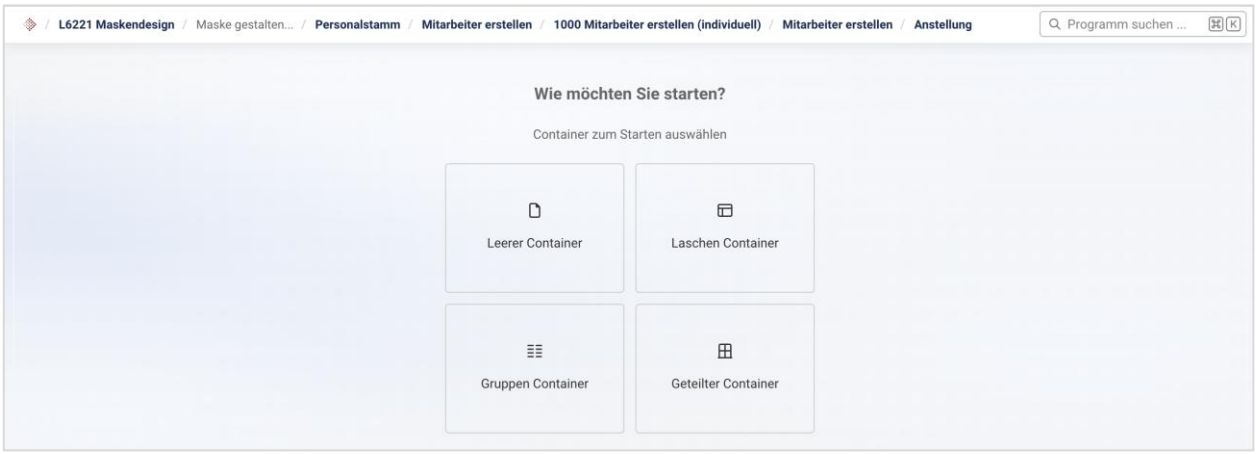
Der Maskendesigner muss direkt im Browser gestartet werden. Danach wählt man links im Baum die Applikation Lohnbuchhaltung aus und erstellt von der Maske «Mitarbeiter erstellen» eine Kopie.

Im nächsten Schritt wird mit Rechtsklick im Grid eine neue Seite hinzugefügt. Es können beliebig viele Seiten erstellt werden. Die Bezeichnung dieser Seite entspricht im Anschluss der Bezeichnung des Schritts im Wizard, die Fremdsprachen können direkt hier erfasst werden. Als Hauptobjekt wird der Personalstamm ausgewählt.

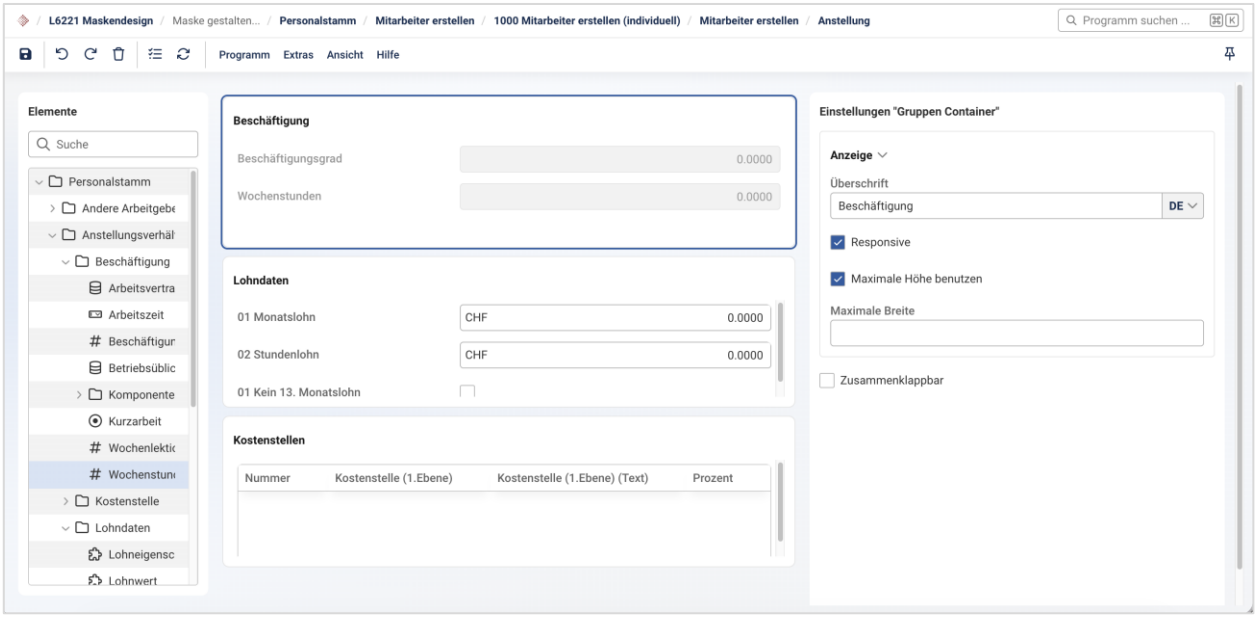
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Über den Button «Seite gestalten» gelangt man in den Designer-Bereich, wo die zusätzlichen Wizard Schritte erstellt werden. Beim Starten wird gefragt, mit welchem Container gestartet werden möchte. Empfohlen wird hier ein leerer Container oder ein Gruppencontainer, je nachdem wie man den Wizard strukturieren möchte.

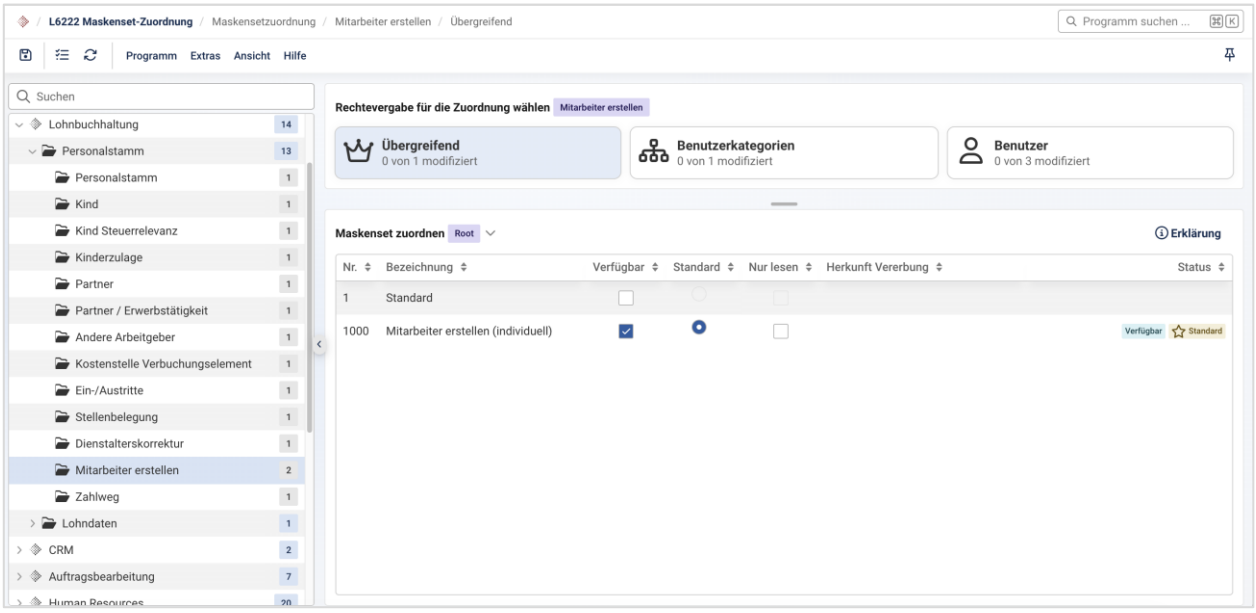


Links im Baum stehen Bausteine und Elemente aus dem Personalstamm zur Verfügung. Via Klick oder Drag & Drop können diese in die View eingefügt werden. Es wird hier empfohlen, bei den Grouping Panels die maximale Höhe zu benutzen. Es können beliebig viele Felder eingefügt werden. Alternativ kann auch in der vorherigen View eine weitere Seite eingefügt werden, welche dann als weiterer Schritt im Wizard dargestellt wird.

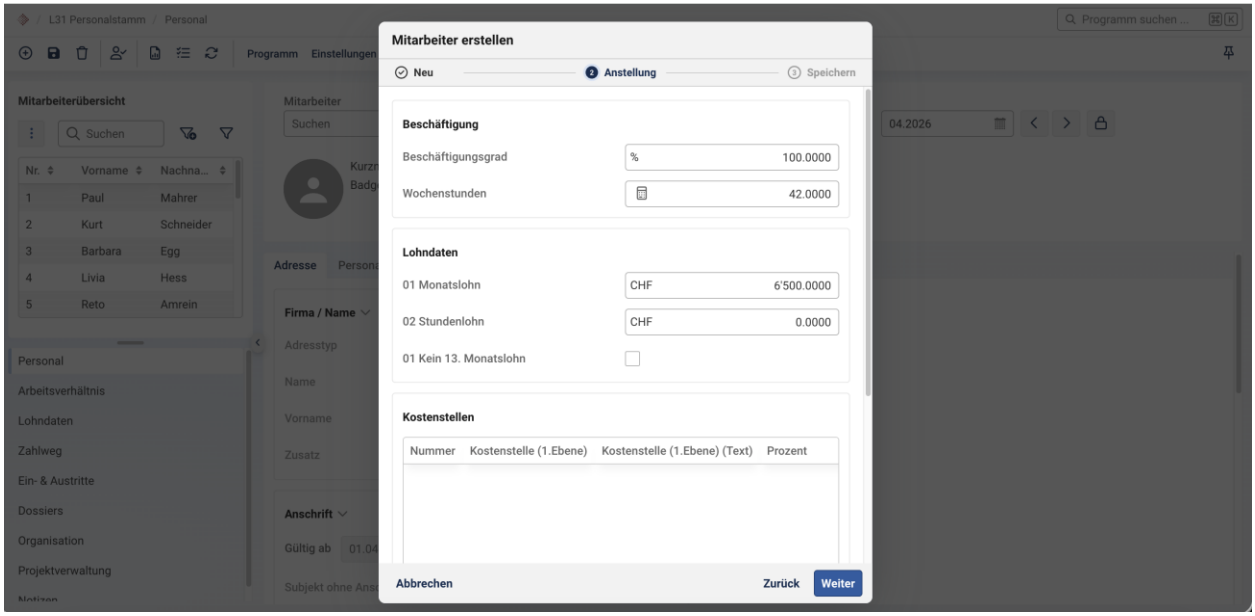


Als nächstes muss die soeben definierte Maske im Programm L6222 «Maskenset-Zuordnung» noch aktiviert und zugewiesen werden. Dazu muss links im Baum die entsprechende Maske «Mitarbeiter erstellen» ausgewählt werden. Rechts im Bearbeitungsbereich kann dann festgelegt werden, welche Maske übergreifend, pro Benutzerkategorie oder pro Benutzer als Standard geöffnet werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Wird danach der Personalstamm neu geöffnet und ein neuer Mitarbeitender erstellt, erscheint die soeben konfigurierte Seite des Wizards im Erfassungsdialog. Die abgefüllten Felder werden direkt gespeichert.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG